

Stat. Jahrbuch

Beiträge zur Statistik Hessens

Nr. 62

23 Nr. 62 A.F.

M00110129

**Die Finanzen
der Hessischen Gemeinden
und Gemeindeverbände**

Rechnungsjahr 1950

(Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik)

Hessisches Statistisches Landesamt

August 1953

IM OKTOBER 1953 ERSCHEINT DAS

Statistische Handbuch 1953 für Hessen

Herausgegeben vom Hessischen Statistischen Landesamt

Umfang etwa 500 Seiten

Ganzleinen DM 12.—

Nach vierjähriger Pause legt das Statistische Landesamt wieder ein Statistisches Handbuch für das Land Hessen vor. Für die Herausgabe dürfte es kaum einen günstigeren Zeitpunkt geben. Die nach dem Krieg notwendig gewordenen großen Strukturhebungen sind abgeschlossen. Auch die Ergebnisse der für das Jahr 1950 durchgeführten großen Steuerstatistiken und der umfassenden Lohn- und Gehaltsstrukturhebung liegen zum großen Teil vor. Dadurch kann ein statistisches Gesamtbild gegeben werden, wie es bisher für einen einheitlichen Zeitraum noch nicht möglich war und vermutlich auch in absehbarer Zeit nicht wieder möglich sein wird.

Das Handbuch enthält im wesentlichen das in den letzten Jahren (meist bis 1952 einschließlich) im Hessischen Statistischen Landesamt aus einmaligen und laufenden Statistiken erarbeitete Zahlenmaterial. Zur Abrundung einzelner Sachgebiete wurde aber auch auf Unterlagen anderer Stellen zurückgegriffen, so daß das statistische Gesamtbild vom Lande Hessen möglichst vollständig ist. In einem Anhang werden Zahlen für andere Bundesländer und das Bundesgebiet aufgenommen.

Das Handbuch ist in folgende Hauptabschnitte gegliedert:

Gebiet und Bevölkerung	Industrie und Handwerk
Bevölkerungsbewegung	Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
Gesundheitswesen	Handel
Unterricht, Bildung und Kultur	Verkehr
Rechtspflege	Geld und Kredit
Wahlen	Öffentliche Finanzen
Erwerbstätigkeit	Sozialversicherung
Berufsvertretungen	Fürsorge und Jugendhilfe
Land- und Forstwirtschaft	Preise und Lebenshaltung
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten	Einkommen und Verbrauch

Bestellungen nimmt das Hessische Statistische Landesamt,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 51/53, entgegen.

Beiträge zur Statistik Hessens

Nr. 62

**Die Finanzen
der Hessischen Gemeinden
und Gemeindeverbände**

Rechnungsjahr 1950

(Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik)

Hessisches Statistisches Landesamt

August 1953

HES. STAT. LA

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Vorbemerkungen	5
II. Ergebnisse	9
A. Ausgaben des Gesamthaushalts	9
B. Ausgabearten	12
1. Persönliche Ausgaben	12
2. Investitionen	15
3. Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	18
4. Schuldendienst	19
5. Rücklagenbildung	19
6. übrige Ausgaben	20
C. Zweckgebundene Zuweisungen	22
1. Zweckgebundene Zuweisungen zwischen den Gemeinden (Gv.)	23
2. Zweckgebundene Zuweisungen zwischen Land und Gemeinden (Gv.)	25
D. Finanzierung der Ausgaben und des Zuschußbedarfs	27
1. Spezielle Deckungsmittel	27
2. Zuschußbedarf	29
3. Allgemeine Deckungsmittel	31
a) Überblick	31
b) Steuern und steuerähnliche Einnahmen	34
c) Erwerbseinkünfte	36
d) Kreis- und Bezirksumlagen	38
e) Staatliche Finanzzuweisungen	41
E. Rechnungsmäßiger Gesamtabschluß	44
F. Außerordentlicher Haushalt	45
III. Verzeichnis der tabellarischen Übersichten im Text	47
IV. Umsteigeschlüssel	49
V. Tabellenübersicht	50

VI. Tabellen +)

Seite

Landtabellen

A	1-12	Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Verwaltungszweigen und Arten	52
B	13-14	nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen und Arten	116
C	15-18	Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land und spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	120
D	19	Eigenausgaben nach Verwaltungszweigen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	128
E	20	Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung nach Verwaltungszweigen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	134
F	21	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	140
G	22-25	Streuungsübersichten und gewogener Durchschnitt der Realsteuerhebesätze	148

Kreistabellen

H	26-32		156
---	-------	--	-----

Übersicht der Einwohnerzahlen

I	33		186
---	----	--	-----

+) Abweichungen in den Summen sind bedingt durch Auf- und Abrundungen.

I. Methodische Vorbemerkungen

Die Gemeindefinanzstatistik vor und nach der Währungsumstellung

In Hessen wurde nach dem zweiten Weltkrieg erstmals für das Rechnungsjahr 1946 eine finanzstatistische Erhebung für die Gemeinden und Gemeindeverbände durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in Heft 8 der "Beiträge zur Statistik Hessens" veröffentlicht.

Eine methodisch besser durchgearbeitete Erhebung wurde für das Rechnungsjahr 1947 vorgenommen. Die während der Aufbereitung eingetretene Währungsumstellung beeinträchtigte jedoch den Wert der Zahlen derart, daß von einer Veröffentlichung abgesehen wurde.

Nach der Währungsumstellung wurde für den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 eine nach einheitlichen Prinzipien für alle Länder des Bundesgebietes gleichmäßig aufgebaute Erhebung durchgeführt. Auch für diesen Zeitraum wurden die Ergebnisse vom Land Hessen nicht veröffentlicht, da es sich nicht um ein volles Rechnungsjahr handelte.

Die Erhebung für 1949 -dem ersten vollen Finanzjahr nach der Währungsumstellung- war nach denselben Prinzipien wie für 1948 vorgenommen und die Ergebnisse in Heft 54 der "Beiträge zur Statistik Hessens" veröffentlicht worden.

Die im vorliegenden Heft veröffentlichten Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik in Hessen für das Rechnungsjahr 1950 sind genau nach dem Muster des Vorjahres und nach den gleichen Grundsätzen erstellt.

Gegenstand der Statistik und ihre Durchführung

Die Erhebung erfaßt die gesamten Einnahmen und Ausgaben eines Rechnungsjahres nach dem Rechnungsabschluß einschließlich der Auslaufperiode. Es sind nicht nur die Zahlen der Jahresrechnung nach dem Rechnungsabschluß für den ordentlichen Haushalt, sondern auch der außerordentliche Haushalt sowie Neben- und Sonderrechnungen, etwa getrennt geführte Wirtschaftsrechnungen, Sonderfonds und Sonderkonten zu berücksichtigen. Auch die im gleichen Zeitraum verbuchten Einnahmen und Ausgaben auf Reste aus Vorjahren sind einbegriffen.

Die Erhebungsformulare, die von den einzelnen Berichtskörperschaften auszufüllen sind, enthalten in der Vorspalte die Verwaltungszweige, Abschnitte und Unterabschnitte der Haushaltspläne in finanzstatistischer Untergliederung; die Kopfspalten fragen nach den Ausgabe- und Einnahmearten.

Folgende Berichtskörperschaften werden unterschieden:

I. Kreisfreie Städte)	Erhebung mit Muster GF I
Landkreise)	
Bezirksverbände)	
Ka. Gemeinden über 10 000 Einwohner)	
II. Gemeinden mit 3 001 bis 10 000 Einwohner)	Erhebung mit Muster GF II
III. Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	Erhebung mit Muster GF III

Für die Zuordnung zu den drei Berichtsgruppen und innerhalb dieser zu den einzelnen Größenklassen war die Einwohnerzahl nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 13.9.1950 und der Gebietsstand am 31.3.1951 maßgebend.

Bedingt durch die unterschiedliche Größe und die dadurch beeinflusste Aufgabenstellung der einzelnen Gemeinden wurden für die Gemeinden unter 10 000 Einwohner vereinfachte Muster verwendet. In diesen -im Umfang gegenüber den Normalerhebungsbogen GF I vereinfachten- Formularen (GF II und III) sind Abschnitte und Unterabschnitte der Verwaltungszweige einerseits und Arten der Ausgaben und Einnahmen andererseits teilweise in Gruppen zusammengefaßt.

Kennziffernplan und Schlagwortverzeichnis

Bei der Ausfüllung der Fragebogen treten immer wieder unterschiedliche Auffassungen über die Zuordnung einzelner Beträge zu Arten und Verwaltungszweigen auf. Es mußten Mittel und Wege gesucht werden, um diese unterschiedlichen Auffassungen zu vermeiden und dadurch die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit zu fördern. Ein außerordentlicher Vorteil lag in dem 1950 vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen und für das gesamte Bundesgebiet geltenden finanzstatistischen Kennziffernplan. Ein damit verbundenes ausführliches Schlagwortverzeichnis erleichtert den Berichtskörperschaften die Ausfüllung der Erhebungsbogen ganz erheblich. Kennziffernplan und Schlagwortverzeichnis beseitigten weitgehend Fehleintragungen in den finanzstatistischen Erhebungsbogen und förderten damit den Wert der Vergleichbarkeit.

Vorausmeldung

Für dringende Frage des Finanzausgleichs wurde für das Rechnungsjahr 1949 eine Vorausmeldung einzelner wichtiger Größen als Eilmeldung erstellt. Auch für 1950 ist eine gleiche Vorausmeldung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet worden.

Veröffentlichung

Die aus den einzelnen Erhebungsbogen nach Größenklassen, Körperschaftsgruppen und als Landesergebnis zusammengestellten Konzentrationstabellen sind für die Zwecke der Verwaltungspraxis, nicht jedoch für eine Veröffentlichung geeignet. Hierfür erwies sich eine besondere Zusammenstellung von Tabellen als notwendig. Es wurde eine Umgruppierung nach bestimmten Begriffen möglichst in Übereinstimmung mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorgenommen. Da diese Begriffsbestimmung aus den Erfahrungen vergangener Jahre heraus dauernd verfeinert werden und der Fluß dieser Entwicklung auch für das Rechnungsjahr 1950 nicht unterbrochen war, ließ es sich nicht vermeiden, daß in Einzelheiten Unterschiede gegenüber der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes auftreten.

Begriffsbestimmungen

Als Kämmereiverwaltungen gelten folgende Verwaltungszweige:

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen

- 3 Kultur
- 4 Fürsorge und Jugendhilfe
- 5 Gesundheits- und Jugendpflege
- 6 Bau- und Wohnungswesen
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung
- aus 9 Nicht aufteilbarer Schuldendienst
- aus 9 Die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Kapitalvermögens, des allgemeinen Grundvermögens und des Sondervermögens
- aus 8 Die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der wirtschaftlichen Unternehmen

Nicht zu den Kämmereiverwaltungen gehören die Einnahmen und Ausgaben der wirtschaftlichen Unternehmen in der ordentlichen Rechnung und die nicht vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der ordentlichen Rechnung für das Vermögen, das Erwerbszwecken dient.

Bruttoausgaben

Die Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts der Kämmereiverwaltungen ohne Aussonderung des inneren und äußeren Verrechnungsverkehrs.

Diese Bruttoausgaben enthalten somit noch sämtliche Doppelzählungen.

Erstattungen

Die nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung zwischen den einzelnen Kämmereiverwaltungszweigen zulässigen inneren Verrechnungen.

Reinausgaben

Die bei den einzelnen Gebietskörperschaften nach Absetzung des inneren Verrechnungsverkehrs (Erstattungen) sich ergebende Netto-Ausgabensumme.

Bereinigte Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)

Die aus den Bruttoausgaben nach Absetzung des inneren Verrechnungsverkehrs (Erstattungen) und des äußeren Verrechnungsverkehrs auf der gleichen Ebene (Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) sich ergebende Ausgaben.

Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)

Die Ausgabensumme, die sich nach Absetzung sämtlicher Verrechnungen zwischen Gebietskörperschaften, sowie nach Abzug auch der Zuweisungen vom Bund bzw. von den Ländern ergibt. Anstelle der früheren Bezeichnung "Reiner Finanzbedarf" ist die Bezeichnung "Eigenausgaben" gewählt worden, weil das Wort "Bedarf", insbesondere bei internationalen Vergleichen, zu Trugschlüssen geführt hat.

Spezielle Deckungsmittel

Einnahmen, die bei den einzelnen Verwaltungszweigen aus ihrer Tätigkeit unmittelbar anfallen und daher diesen auch unmittelbar zugeordnet werden können.

Zuschußbedarf

Der sich aus der Saldierung von Eigenausgaben und speziellen Deckungsmitteln ergebende, aus allgemeinen Deckungsmitteln zu bestreitende "Ausgabenüberhang" der Kämmererverwaltungen

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel sind die für den Gesamthaushalt zur Deckung des Gesamtzuschußbedarfes zur Verfügung stehenden Einnahmen, also

Steuern und steuerähnliche Einnahmen	
Allgemeine Finanzausweisungen	
Allgemeine Umlagen	
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	
Erträge des allg. Kapitalvermögens) Salden der nicht
Erträge des allg. Grundvermögens) vermögenswirksamen
Erträge des Sondervermögens) Einnahmen und Ausgaben

(Die Salden der vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben werden den speziellen Deckungsmitteln zugeordnet).

Deckungsbedarf

Bei der Besonderheit der allgemeinen Finanzausweisungen und allgemeinen Umlagen, die bei Zusammenfassung von Gemeinden und Gemeindeverbänden bzw. Ländern und Kommunen gleichfalls Doppelzählungen darstellen, ist in den tabellarischen Zusammenstellungen des "Gesamtabschlusses" für die Finanzstatistik noch der Begriff "Deckungsbedarf" eingeführt worden. Dieser Deckungsbedarf ergibt sich aus dem Zuschußbedarf unter Hinzurechnung des Saldos aus allgemeinen Finanzausweisungen und allgemeinen Umlagen.

II. Ergebnisse

A. Ausgaben des Gesamthaushalts

Die Bruttoausgaben der zusammengefaßten kommunalen Gebietskörperschaften sind in ihrer Gesamtsumme überhöht, da sie alle Doppelzählungen enthalten, die durch den Erstattungsverkehr zwischen den Verwaltungszweigen und den über die zweckgebundenen Zuweisungen (einschließlich Darlehen)- abgewickelten Verrechnungsverkehr zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden entstehen. Dazu kommt bei einer Zusammenfassung¹⁾ der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte eine Doppelerfassung über die Anteilbeträge des ordentlichen und an den außerordentlichen Haushalt. Würde man schließlich die gemeindliche und staatliche Finanzmasse zusammenfassen, entstünden durch die unterschiedliche Aufgaben- und Lastenverteilung weitere Doppelzählungen. Der Gesamtbetrag der Bruttoausgaben ist also bei einer Zusammenfassung der Gebietskörperschaften, der Verwaltungszweige und des ordentlichen mit dem außerordentlichen Haushalt nur eine rechnerische Größe, die keine selbständige Bedeutung hat. Sie ist als Bezugsgröße für die einzelnen Ausgabearten wichtig, da letztere nur für die Bruttoausgaben festgestellt worden sind. Eine Bereinigung von Doppelzählungen ist für die einzelnen Ausgabearten nach dem gegenwärtigen Erhebungsverfahren der Finanzstatistik nicht möglich. Sie kann jedoch für die "Bruttoausgaben insgesamt" durchgeführt werden und ist auch wichtig, damit erkennbar wird, was von den nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefaßten Gebietskörperschaften (Körperschaftsgruppen, Größenklassen) tatsächlich an Mitteln verausgabt worden ist. Man ist übereingekommen, die Bruttoausgaben (insgesamt) von der Einnahmeseite her zu bereinigen, d.h. die auf der Einnahmeseite der Erhebungsbogen dargestellten Erstattungen, Anteilbeträge und zweckgebundenen Zuweisungen von der Gesamtsumme der Bruttoausgaben abzusetzen, also die geldmäßige Belastung jeder Körperschaftsgruppe oder jedes Verwaltungszweiges darzustellen. Es ist üblich geworden, eine Bereinigung auf kommunaler Ebene durchzuführen, die man dadurch erhält, daß man von den Bruttoausgaben außer den Erstattungseinnahmen und den Anteilbeträgen die zweckgebundenen Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.) absetzt. Man bezeichnet die entstehende Differenz als "Bereinigte Ausgaben". Dieser Begriff bringt zum Ausdruck, was auf den einzelnen Verwaltungsgebieten von den zusammengefaßten Berichtskörperschaften insgesamt tatsächlich verausgabt worden ist. Ein weiterer Schritt führt zur Bildung der "Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)". Er wird gewonnen, indem man von den "Bereinigten Ausgaben" die zweckgebundenen Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) absetzt. Handelt es sich -wie in unserem Falle- nur um die Darstellung der kommunalen Finanzen, sind also die Finanzen des Landes nicht einbezogen, bedeutet die Bildung der Eigenausgaben keine Ausschaltung einer Doppelzählung, sondern beantwortet eine Deckungsfrage. Die Eigenausgaben sind dann nämlich derjenige Teil der bereinigten kommunalen Ausgaben, der ohne die zweckgebundenen Zuweisungen des Landes (Bund) aus der eigenen Finanzkraft der Kommunen geleistet wird. Dabei ist allerdings vorausgesetzt, daß allgemeine Finanzzuweisungen des Staates als eigene allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden (Gv.) betrachtet werden.

An bereinigten Ausgaben wurden im Rechnungsjahr 1950 für alle Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen für die Kämmereiverwaltungszweige²⁾ insgesamt 673,0 Mill. DM errechnet, d.s. etwas mehr als neun Zehntel (91,4 vH) der Bruttoausgaben.

1) Ist grundsätzlich vorgenommen worden, da die Zuordnung vieler Finanzvorfälle durch die Gemeinden (Gv.) vielfach unterschiedlich erfolgt ist.

2) Verwaltungszweige ohne wirtschaftliche Unternehmen.

Bruttoausgaben, Bereinigte Ausgaben und Eigenausgaben
der Kämmererverwaltungen nach Körperschaftsgruppen

Körperschaftsgruppe	Mill. DM			vH der Bruttoausgaben		DM je Einwohner	
	Bruttoausgaben	Bereinigte Ausgaben	Eigenausgaben	Bereinigte Ausgaben	Eigenausgaben	Bereinigte Ausgaben	Eigenausgaben
Kreisfreie Städte	346,1	317,2	279,4	91,6	80,7	255,0	223,0
Kreisangehörige Gemeinden	203,5	191,5	176,8	94,1	86,9	63,0	58,0
Kreisverwaltungen	109,5	98,7	72,0	90,1	65,8	32,0	23,5
Bezirksverbände	77,1	65,7	43,3	85,2	56,2	21,8	14,4
I n s g e s a m t	736,1	673,0	571,3	91,4	77,6	156,0	130,0

Im Landesdurchschnitt sind dies etwa 156,0 DM je Einwohner, welche die Gemeinden (Gv.) zusammen zur Bewältigung ihrer Aufgabenlast ausgegeben haben. Fast die Hälfte der bereinigten Ausgaben entfiel auf die kreisfreien Städte; ihre Belastung je Einwohner war mit 255 DM nahezu 1,6 mal höher als der Landesdurchschnitt und fast 2,7 mal höher als der entsprechende Betrag der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisverwaltungen zusammen.

Bereinigte Ausgaben der kreisfreien Städte nach
Größenklassen

Größenklasse	Mill. DM	DM je Einwohner
über 200 000 Einw.	191,9	252,0
darunter: Frankfurt	144,3	273,0
100 001 bis 200 000 Einw.	38,3	235,0
50 001 " 100 000 "	51,5	278,0
bis 50 000 Einw.	35,5	223,0
I n s g e s a m t	317,2	255,0

Im allgemeinen hängt, wie vorstehende Tabelle zeigt, der Ausgabebedarf von der Gemeindegröße ab. Die beiden hessischen Städte über 200 000 Einwohner, Frankfurt und Wiesbaden, hatten 1950 fast 192,0 Mill. DM verausgabt; d. s. etwa drei Fünftel der bereinigten Ausgaben aller kreisfreien Städte und etwa 252,0 DM je Einwohner gegenüber nur 223,0 DM der Städte bis 50 000 Einwohner. Frankfurt allein hat 144,3 Mill. DM oder knapp die Hälfte der Ausgaben aller kreisfreien Städte nachgewiesen.

Obwohl in den kreisangehörigen Gemeinden im Zeitpunkt der Volkszählung etwa sieben Zehntel der hessischen Bevölkerung wohnten, betrug im Rechnungsjahr 1950 ihr finanzieller (bereinigter) Aufwand nur 191,5 Mill. DM oder knapp drei Zehntel der Gesamtausgaben. Die Belastung je Kopf der Bevölkerung betrug mit etwa 63 DM daher nur knapp ein Viertel der durchschnittlichen Kopfquote der kreisfreien Städte und noch nicht die Hälfte des entsprechenden Landesdurchschnittes. Allerdings muß man

bei einem Vergleich mit den kreisfreien Städten berücksichtigen, daß diese die Kreisaufgaben selbst durchführen, während in den Kreisbezirken diese Aufgaben den Landkreisverwaltungen zufallen. Aber auch dann, wenn der Aufwand der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisverwaltungen zusammengefaßt wird, erreicht er absolut (290,2 Mill. DM) und je Einwohner (95 DM) nicht die entsprechenden Beträge der zusammengefaßten kreisfreien Städte.

Die Regel, daß mit der Gemeindegröße der Aufwand (je Einwohner) absinkt, tritt bei den kreisangehörigen Gemeinden besonders deutlich in Erscheinung.

Bereinigte Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden
nach Größenklassen

Größenklasse	Mill. DM	DM je Einwohner
über 20 000 Einw.	18,1	150,0
10 001 bis 20 000 Einw.	32,7	134,0
5 001 bis 10 000 Einw.	34,5	77,0
3 001 bis 5 000 Einw.	21,2	56,0
1 001 bis 3 000 Einw.	46,5	47,5
bis 1 000 Einw.	37,9	42,8
Insgesamt	191,5	63,0

Dieser Verlauf gilt nahezu für alle Verwaltungsgebiete, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Eine gewisse Ausnahme bildet die "Allgemeine Verwaltung", deren Aufwand je Einwohner bis zu den Gemeinden zwischen 3 001 bis 5 000 Einwohner mit sinkender Größenklasse zunimmt, dann aber auch dem allgemeinen Gesetz der mit abnehmender Gemeindegröße sinkenden Belastung je Einwohner folgt. Der Grund für die anfängliche Steigerung bis zu den mittleren Gemeinden liegt daran, daß die kleineren Gemeinden die Ressorts stärker zusammenfassen können als die größeren: bei den Gemeinden mit 3 000 und weniger Einwohnern trifft dies zwar auch zu, aber der Arbeitsumfang verkleinert sich rasch und das ehrenamtliche Element, das kaum Kosten verursacht, bewältigt weithin die anfallende Verwaltungsarbeit.

Die bereinigten Ausgaben der Kreisverwaltungen und Bezirksverbände Kassel und Wiesbaden betragen 1950 zusammen 164,4 Mill. DM oder knapp ein Viertel der Gesamtsumme aller Gemeinden und Gemeindeverbände; der größere Teil von fast 100 Mill. DM (32,5 DM je Einwohner) entfiel auf die Landkreisverwaltungen, denen im wesentlichen diejenigen Kommunalaufgaben aufgetragen sind, für welche die einzelne Gemeinde zu schwach ist. Die Kreisverbände betätigen sich hauptsächlich auf dem Gebiet der Fürsorge und Jugendhilfe, der Gesundheits- und Jugendpflege (Kreiskrankenhäuser, Gesundheitsdienst), des Bau- und Wohnungswesens (hauptsächlich Aufwand für Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau).

Für die beiden Bezirksverbände Kassel und Wiesbaden wurden für 1950 an bereinigten Ausgaben 65,7 Mill. DM ermittelt (21,8 DM je Einwohner). Diese Kommunalverbände bearbeiten Aufgaben, welche die Leistungsfähigkeit der einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise übersteigen; im Regierungsbezirk Darmstadt nimmt das Land diese Aufgaben wahr. Die entsprechende Finanzmasse ist in den Landeshaushalt bzw. die Staatsrechnung eingebaut. Die Aufgaben der Bezirksverbände liegen im wesentlichen auf

dem Gebiet der Gesundheits- und Jugendpflege (Anstalten für Geistes- und Nervenkranke, Sieche, Krüppel, Blinde, Taubstumme u.a.), der Fürsorge und Jugendhilfe (allgemeine Fürsorge, Kriegsfolgenhilfe, Jugendhilfe) und bei Unterhaltung und Bau von Straßen, Wegen, Brücken und sonstigem Tiefbau.

Der Anteil der bereinigten Ausgaben an den Bruttoausgaben, der im Landesdurchschnitt etwa 91 vH beträgt, ist bei den Kommunalverbänden und Gemeinden verschieden. Hervorgerufen wird dieser Unterschied durch die voneinander abweichende Aufgabenstellung der Gemeinden und Gemeindeverbände, die den Erstattungsverkehr zwischen den Verwaltungszweigen und auch den Zuweisungsverkehr zwischen den Gemeinden (Gv.) beeinflusst (siehe Tabelle A 1 des Tabellenteils).

Wie bereits erwähnt, führt die Verminderung der bereinigten Ausgaben durch die zweckgebundenen Zuweisungen vom Land (Bund) zu den Eigenausgaben (reiner Finanzbedarf) der Kämmererverwaltungen. Da für das Rechnungsjahr 1950 den Kämmererverwaltungen aller Gemeinden und Gemeindeverbände 101,7 Mill. DM an zweckgebundenen Zuweisungen vom Land (Bund) zugeflossen waren, betragen die Eigenausgaben 571,3 Mill. DM oder etwas mehr als drei Viertel (77,6 vH) der Bruttoausgaben oder nahezu 85 vH der bereinigten Ausgaben. Damit verausgabten die kommunalen Gebietskörperschaften für ihre Kämmererverwaltungen 1950 etwas mehr als zwei Fünftel (43,4 vH) der öffentlichen Finanzmasse¹⁾, die im Rechnungsjahr 1950 rund 1,3 Milliarden DM betragen hatte.

Da die zweckgebundenen Zuweisungen des Landes (Bundes) den vier Körperschaftsgruppen je nach deren Aufgabenstellung in relativ unterschiedlichem Maße zufließen, unterscheidet sich die Struktur der Eigenausgaben mehr oder weniger von derjenigen der bereinigten Ausgaben, was besonders bei den Kommunalverbänden deutlich wird; so betrug z.B. bei den Landkreisverwaltungen der Anteil der bereinigten Ausgaben an den Bruttoausgaben 90,1 vH, während sich das entsprechende Verhältnis bei den Eigenausgaben auf 65,7 vH stellt. Bei den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden sind diese Unterschiede weit geringer. Im übrigen ändert sich an der Verteilung der absoluten und Kopfbeträge der Eigenausgaben auf die Körperschaftsgruppen gegenüber den bereinigten Ausgaben nichts grundsätzlich.

B. Ausgabearten

1. Persönliche Ausgaben

Zur Durchführung ihrer regelmäßigen oder regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten standen den hessischen Gemeinden und Gemeindeverbänden im Bereich ihrer Kämmererverwaltungen nach der Personalstandsstatistik vom 2.9.1950 insgesamt etwa 47 500 vollbeschäftigte Beamte, Angestellte und Arbeiter zur Verfügung; außerdem wurden etwa 11 800 Teilbeschäftigte, Ehrenbeamte, nebenberuflich Tätige u.a. gezählt. Zusammen waren an diesem Stichtage also etwa 59 300 Gemeindebedienstete der Kämmererverwaltungen tätig, d.s. rund 11 700 Personen mehr als im gleichen Zeitpunkt in den Hoheitsverwaltungen des hessischen Staates ermittelt worden sind. Daneben hatten die Gemeinden und Gemeindeverbände zur selben Zeit zusammen etwa 20 000 Ruhegehalts- und Ruhegeldempfänger, Witwen- und Waisengeldempfänger, Empfänger von Wartestandsbezügen und Unterhaltsbezügen zu versorgen.

Für ihre aktiven Bediensteten und Versorgungsgeldempfänger haben die Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1950 im Bereich der Kämmererverwaltungen an persönlichen Ausgaben insgesamt 238,4 Mill. DM (rund 28 vH ihrer Bruttoausgaben) aufgewendet. Diese Summe ist um etwa 8 Mill. DM höher als die gesamten kommunalen Steuereinnahmen (230 Mill. DM) im gleichen Zeitraum und erreicht knapp zwei Drittel aller allgemeinen Deckungsmittel (361,8 Mill. DM), die den kommunalen Gebietskörperschaften im Rechnungsjahr 1950 zugeflossen sind. Mehr als

¹⁾ Hoheitsverwaltungen (des Staates) und Kämmererverwaltungen (der Gemeinden und Gemeindeverbände).

vier Fünftel dieses persönlichen Gesamtaufwands entfielen im Landesdurchschnitt auf die Aktivitätsbezüge, also auf die Entlohnung der im Dienst befindlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter (allerdings einschließlich eines geringen Betrages für Versorgung bei den Gemeinden bis 3 000 Einwohner), der Rest von knapp einem Fünftel ist an die Versorgungsempfänger der Gemeinden über 3 000 Einwohner und die Gemeindeverbände gezahlt worden.

Persönliche Ausgaben der Kämmergeverwaltungen nach Arten und Körperschaftsgruppen

Körperschaftsgruppe	Gemeinden über 3000 Einw. und Gemeindeverbände					1)		Ver-sorgung (ohne Gem. bis 3 000 Einw.)	Persönliche Ausgaben insgesamt	
	Beam-ten-bezüge	Ange-stell-ten-vergü-tungen	zu-sammen	Arbei-ter-löhne	Sonst. pers. Aus-gaben	Persönl. Ausgaben d. Gem. bis 3 000 Einw.	Aktivi-täts-bezüge zu-sammen		Mill. DM	DM je Einw.
	Mill. DM									
Kreisfreie Städte	43,4	42,4	85,7	25,4	2,0	-	113,2	25,6	138,7	110,0
Kreisangehörige Gemeinden	11,4	12,8	24,1	8,4	0,7	18,9	52,2	5,9	58,1	19,0
Lanckreise	3,9	15,0	18,9	2,5	0,4	-	21,7	2,5	24,2	7,9
Bezirksvorbände	2,7	6,5	9,2	5,5	0,1	-	14,7	2,7	17,4	5,9
I n s g e s a m t	61,3	76,7	138,0	41,8	3,1	18,9	201,8	36,6	238,4	55,0
	v H									
Kreisfreie Städte	31,3	32,4	61,8	18,3	0,1	-	81,6	18,4	100	-
Kreisangehörige Gemeinden	19,6	22,0	41,5	14,5	1,2	32,5	89,8	10,2	100	-
Lanckreise	16,1	62,0	78,1	10,3	1,7	-	89,7	10,3	100	-
Bezirksverbände	15,5	37,4	52,9	31,6	0,6	-	84,5	15,5	100	-
I n s g e s a m t	25,7	32,2	57,9	17,5	1,3	7,9	84,6	15,4	100	-

1) Einschl. Versorgung der Gemeinden bis 3 000 Einwohner.

Die Aktivitätsbezüge setzen sich zusammen aus den Besoldungen für die planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten, die Angestelltenvergütungen, die Löhne für die ständigen Arbeiter und den sonstigen persönlichen Ausgaben. Zu den Besoldungen, Vergütungen und Löhnen rechnen auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen, Trennungsschädigungen, Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit u.ä., während zu den sonstigen persönlichen Ausgaben u.a. Aufwandsschädigungen für ehrenamtlich tätige Beamte (Bürgermeister, Beiräte, Gemeindevertreter) gehören.

Der Anteil der Beamtenbesoldungen und Angestelltenvergütungen der Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände an den Aktivitätsbezügen aller kommunalen Gebietskörperschaften betrug im Rechnungsjahr 1950 rund 58 vH, also knapp drei Fünftel. Nahezu ein Fünftel aller Aktivitätsbezüge waren Arbeiterlöhne der Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände. Die sonstigen persönlichen Ausgaben desselben Kommunalsektors waren geringfügig (3,1 Mill. DM). Außerdem waren für die Gemeinden bis 3 000 Einwohner insgesamt 18,9 Mill. DM an Personalaufwand ermittelt worden, der sich jedoch nicht voll auf die einzelnen Arten der Personalausgaben aufteilen läßt; unter dieser Gesamtsumme befanden sich 4,5 Mill. DM Angestelltenvergütungen und 6,6 Mill. DM Arbeiterlöhne.

Im allgemeinen war die Summe der Angestelltenvergütungen 1950 höher als der Gesamtbetrag der Beamtenbezüge. Von der für die Beamten und Angestellten der Gemeinden über 3 000 Einwohner (Gv.) ermittelten Gesamtsumme von 138,0 Mill. DM entfielen 76,7 Mill. DM auf Angestelltenvergütungen und 61,3 Mill. DM auf Beamtenbesoldungen.

Dieses Übergewicht an Angestelltenvergütungen beruht darauf, daß die Gemeinden, aber in besonderem Maße die Gemeindeverbände, mehr Angestellte als Beamte beschäftigen. So waren am 2.9.1950 im Landesdurchschnitt bei den Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbänden von 100 beamteten und angestellten Beschäftigten rund 60 im Angestelltenverhältnis tätig.

Der Personalaufwand der einzelnen Körperschaften (siehe Tabelle Seite 13) weicht 1950 sowohl in den absoluten Beträgen als auch auf den Kopf der Bevölkerung bezogen erheblich voneinander ab. Die Höhe des Personalaufwands der Gemeindeverwaltungen wird in der Hauptsache von der Art der zu erfüllenden Aufgaben (es gibt "lohnintensive" Verwaltungen und solche, in denen der Sachaufwand vorherrscht) und ihrem Umfang bestimmt; dabei wird insbesondere der Aufgabenumfang wesentlich von der Gemeindegröße beeinflusst. Daneben spielen eine Vielzahl von Faktoren, wie Zusammensetzung der Bevölkerung, Bauweise, gesellschaftliche und Verwaltungstraditionen u.a., eine nicht unbedeutende Rolle. Quantitativ erfaßbar sind allerdings nur die Aufgaben und der Einfluß der Gemeindegröße. Außerdem wirkt sich auf den Personalaufwand selbstverständlich die Zusammensetzung des Personalkörpers aus; wichtig sind hierbei Anstellungsverhältnis, Altersaufbau, Familienstand, Kinderzahl, Anteil der Empfänger von Trennungentschädigung u.a.m.

Umfang und Zusammensetzung des Personalaufwands der Kämmererverwaltungen der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt wird von den neun hessischen kreisfreien Städten bestimmt; es sind mit Frankfurt an der Spitze die größten hessischen Städte. Sie wiesen für das Rechnungsjahr 1950 zusammen 138,7 Mill. DM an persönlichen Ausgaben nach; d.s. etwa 40 Mill. DM mehr als der Personalaufwand der übrigen Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen. Allein Frankfurt ist an diesem Aufwand mit etwa der Hälfte beteiligt. Im Durchschnitt ergibt sich für die kreisfreien Städte auf den Kopf der Bevölkerung ein Betrag von etwa 110,0 DM, ein Betrag, der jenen der übrigen Körperschaften um das mehrfache übersteigt. Von Einfluß auf diese besondere Höhe der persönlichen Ausgaben der kreisfreien Städte ist einmal die Tatsache, daß diese sowohl gemeindliche als auch Kreisaufgaben wahrnehmen und zum anderen die übrigen Gemeinden an Größe bedeutend überragen. Der Einfluß der Einwohnerzahl auf die Höhe des Personalaufwands wird deutlich, wenn man die Kopfbeträge von Frankfurt mit 122,5 DM z.B. dem kleineren Wiesbaden mit 111,6 DM oder auch Marburg mit 81,0 DM gegenüberstellt. Im allgemeinen sinken mit wenigen Ausnahmen die Kopfbeträge mit abnehmender Gemeindegrößenklasse.

In der Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden, zu welcher die Masse der hessischen Gemeinden gehört, sind im Rechnungsjahr 1950 insgesamt rund 58 Mill. DM an persönlichen Ausgaben angefallen, d.s. weniger als die Hälfte des Aufwands der kreisfreien Städte; je Einwohner ergaben sich 19 DM, also knapp ein Sechstel des Kopfbetrages der kreisfreien Städte. Dieser bedeutend geringere Personalaufwand der kreisangehörigen Gemeinden ist einmal der Ausdruck dafür, daß -abweichend von der Regelung in den kreisfreien Städten- ein Teil der gemeindlichen Aufgaben den Kreisverbänden übertragen ist und sich dort auch in Personalkosten niederschlägt; aber auch bei einer Zusammenfassung beider Körperschaftsgruppen liegt der absolute und relative Aufwand noch weit unter dem der kreisfreien Städte. Ausschlaggebend dafür ist die zweite wichtige Ursache, die Gemeindegröße. Die durchschnittliche Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden liegt bedeutend unter derjenigen der kreisfreien Städte, womit auch der Umfang der gemeindlichen Aufgaben -wie bereits erwähnt- ein allgemein geringerer ist. Auch fallen eine Reihe von Aufgaben völlig aus; so besitzen beispielsweise die Gemeinden bis 5 000 Einwohner meist keine eigene Polizei; sie werden vielmehr durch die staatliche Polizei betreut. Weiter entfallen bei vielen kleinen Gemeinden manche öffentlichen Einrichtungen wie Kanalisation, zentrale Müllbeseitigung, Park- und Gartenanlagen, oder der Umfang solcher Einrichtungen ist unbedeutend. Dazu kommt eine organisatorische Möglichkeit: Der geringere Aufgabenumfang in den gemeindlichen Verwaltungen erlaubt eine Zusammenfassung vieler Aufgaben in einer Hand (Bürgermeister, Gemeinderechner) oder ehrenamtliche Unterstützung durch Bürger.

In welchem Umfang der Personalaufwand je Einwohner im Rechnungsjahr 1950 bei den kreisangehörigen Gemeinden mit sinkender Gemeindegröße fiel, zeigt nachstehende Übersicht.

Größenklasse	Persönliche Ausgaben	
	Mill.DM	DM je Einw.
über 20 000 Einw.	7,4	61,0
10 001 bis 20 000 Einw.	11,5	45,3
5 001 bis 10 000 Einw.	12,9	28,8
3 001 bis 5 000 Einw.	7,4	19,6
2 001 bis 3 000 Einw.	4,7	14,1
1 001 bis 2 000 Einw.	6,9	10,6
bis 1 000 Einw.	7,3	8,3
Insgesamt	58,1	19,0

Die Kommunalverbände haben, wie schon erwähnt, überörtliche Aufgaben, die sich mit den Aufgaben der Gemeinden nicht vergleichen lassen. Ihr absoluter und relativer Aufwand lag im Rechnungsjahr erheblich unter dem gemeindlichen Aufwand. Zu bemerken ist, daß die Aufgaben des Bezirksverbandes im Regierungsbezirk Darmstadt vom Staat wahrgenommen werden, hier also fehlen.

Außer den oben dargestellten persönlichen Ausgaben der Kämmereiverwaltungen, die 1950 insgesamt für alle Gemeinden und Gemeindeverbände 238,4 Mill.DM betragen haben, sind durch die Finanzstatistik weitere 48,9 Mill.DM an persönlichen Aufwendungen ermittelt worden. Im wesentlichen handelte es sich dabei um die in den wirtschaftlichen Unternehmen (nur Bruttobetriebe und Eigenbetriebe) verausgabten Personalausgaben, die insgesamt 42,1 Mill.DM betragen haben. Dazu kommen rund 1,5 Mill.DM an Personalausgaben im Rahmen des allgemeinen Grundvermögens und 5,3 Mill.DM sächliche Ausgaben persönlicher Art, d.h. bei Sachkoten verbuchte meist für Bauarbeiten gezahlte Löhne. Zusammen mit diesen weiteren persönlichen Kosten sind also für alle hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1950 insgesamt 287,3 Mill.DM an Personalausgaben ermittelt worden.

2. Investitionen

Eine weitere wichtige Aufwandsart der kommunalen Gebietskörperschaften stellen die Investitionen dar, d.h. die unmittelbare Umwandlung von Geld- in Sachkapital durch Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen und Neuanschaffung von beweglichem Vermögen. Nach neueren Vereinbarungen pflegt dieser so umrissene Komplex durch die Finanzstatistik dem Bereich der volkswirtschaftlichen Investitionen zugeordnet zu werden. Außerdem beteiligen sich die Gemeinden durch Darlehensgewährung (heute meist auf dem Gebiete des sozialen Wohnungsbaues) an der Finanzierung solcher Investitionen, die in anderen Wirtschaftsbereichen entstehen. Investieren müssen die Gemeinden aus zwei Gründen: Einmal brauchen sie Sachkapital zur Durchführung ihrer Verwaltungsfunktion (z.B. Bau eines Rathauses) oder die Investition stellt selbst im wesentlichen die öffentliche Funktion dar (z.B. Straßenbau).

Im Rechnungsjahr 1950 haben die hessischen Gemeinden (Gv.) in ihren Kämmereiverwaltungen insgesamt für volkswirtschaftliche Investitionen 146,2 Mill.DM aufgewendet, d.s. knapp ein Fünftel aller Bruttoausgaben und etwas mehr als drei Fünftel der persönlichen Ausgaben. Bemerkenswert ist, daß allein knapp ein Drittel dieses

Betrages Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden darstellten. Außerdem sind mittelbare volkswirtschaftliche Investitionen in Form der Darlehensgewährung (Gemeinden über 3 000 Einwohner) in Höhe von 6,6 Mill.DM ermittelt worden.

Von den volkswirtschaftlichen Investitionen der Kämmererverwaltungen in Höhe von 146,2 Mill.DM ist die Kasse, nämlich 92,0 Mill.DM oder knapp zwei Drittel, über den außerordentlichen Haushalt finanziert worden. Sie stellten den wichtigsten Posten des Extraordinariums 1950 dar, dessen Bruttovolumen 117,6 Mill.DM betragen hat. Bemerkenswert ist, daß der außerordentliche Haushalt allein mit 26,2 Mill.DM aus dem Ordinarium (über die sogenannten "Anteilbeträge aus dem ordentlichen Haushalt") dotiert worden ist. Das sind knapp ein Viertel aller Bruttoausgaben des außerordentlichen Haushalts. Damit ist bei der Bedeutung der Investitionen für die Gesamtsumme des Extraordinariums anzunehmen, daß auch etwa ein Viertel derselben durch den ordentlichen Haushalt finanziert worden ist. Zusammen mit den direkt im ordentlichen Haushalt (54,2 Mill.DM) nachgewiesenen Investitionen ist also etwa die Hälfte der volkswirtschaftlichen Investitionen beider Haushalte durch Deckungsmittel des ordentlichen Haushalts (also über "Betrieb") finanziert worden.

Aufschlußreich ist die Aufgliederung der volkswirtschaftlichen Investitionen nach Verwendungsbereichen (Verwaltungszweigen); allerdings muß hierbei der Erwerb von Grundvermögen der Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände (insgesamt 5,7 Mill.DM) einbezogen werden, da er sich aus erhebungstechnischen Gründen für die einzelnen Verwaltungszweige nicht ausschalten läßt.

Volkswirtschaftliche Investitionen ¹⁾ in den Kämmererverwaltungen der hessischen Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1950

Verwaltungszweig	Mill. DM					vH aller Verwaltungszweige				
	Kreisfreie Städte	Kreisang. Gem.	Landkreise	Bezirksverb.	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisang. Gem.	Landkreise	Bezirksverb.	Insgesamt
Allg. Verwaltung	1,5	1,2	1,9	0,0	4,7	2,3	2,0	19,0	0,0	3,1
Öffentliche Sicherheit u.Ordn.	1,0	0,1	0,0	-	1,1	1,5	0,2	0,0	-	0,7
Schulen	8,9	12,9	0,7	0,0	22,6	13,6	21,0	7,0	0,0	14,9
Kultur	4,5	1,0	0,0	0,2	5,7	6,9	1,6	0,0	1,3	3,8
Fürsorge u. Jugendhilfe	1,3	0,3	0,3	0,2	2,2	2,0	0,5	3,0	1,3	1,4
Gesundheits- u. Jugendpfl.	6,2	2,2	2,1	2,4	12,8	9,5	3,6	21,0	15,9	8,4
Bau- u. Wohnungswesen	23,0	24,2	4,3	11,6	63,1	35,2	39,4	43,0	76,8	41,5
Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	10,4	12,3	0,0	0,0	22,7	15,7	20,0	0,0	0,0	14,9
aus Finanz- u. Steuerverw.	0,3	0,1	0,0	0,0	0,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,3
aus Erwerbsvermögen	8,2	7,1	0,6	0,7	16,6	12,6	11,6	6,0	4,6	10,9
Insgesamt	65,3	61,4	10,0	15,1	151,9	100	100	100	100	100
vH der Gesamtsumme	43,0	40,4	6,6	9,9	100	-	-	-	-	-

1) einschließlich 5,7 Mill.DM Erwerb vom Grundvermögen der Gemeinden über 3 000 Einwohner.

Die Übersicht zeigt, daß Investitionen in allen Verwaltungszweigen vorkommen, einige sich jedoch auffallend herausheben. Allein im Bereich des Kämmererverwaltungszweigs "Bau- und Wohnungswesen" sind 1950 für die Gesamtheit der Gebietskörperschaften 63,1 Mill.DM oder mehr als zwei Fünftel des Gesamtbetrags aller Verwaltungszweige investiert worden. In der Hauptsache wurde dieser Betrag für den Straßenbau pp. (43,7 Mill.DM), das Wohnungs- und Wohnsiedlungswesen (10,7 Mill.DM) und die Trümmerbeseitigung (5,8 Mill.DM) ausgegeben. Dem Wohnungsbau können noch die Investitionen, die beim allgemeinen Grundvermögen (3,5 Mill.DM ¹⁾) nachgewiesen werden,

1) Ohne Erwerb von Sachvermögen

zugerechnet werden, da es sich im wesentlichen um Aufwendungen für Wohnungen handelt, die jedoch nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (Bewirtschaftung fertiggestellter Bauten) in den Rechnungen der Gemeinden beim allgemeinen Grundvermögen nachgewiesen werden.

Nahezu gleich hohe Beträge (jeweils rund 22 Mill. DM), die je knapp 15 vH des Gesamtbetrages aller Verwaltungszweige ausmachen, sind in Schulbauten und im Rahmen der öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsförderung investiert worden.

Bei den Investitionen für Schulen handelt es sich in erster Linie um den Neu-, Um- und Ausbau oder auch die Wiederinstandsetzung der Volks- und Hilfsschulgebäude, deren Last die Gemeinden zu tragen haben; insgesamt wurden 1950 für diese 18,1 Mill. DM investiert, d. s. vier Fünftel des Investitionsaufwands für die Schulen schlechthin.

Die Investitionsausgaben für die öffentlichen Einrichtungen streuen über den ganzen vielfältigen Bereich dieser gemeindlichen Aufgabe. Ein kleiner Schwerpunkt war 1950 erkennbar bei der Stadtentwässerung, den Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und dem Marktwesen, für die insgesamt etwa 7,0 Mill. DM, also etwa ein Drittel des Gesamtbetrags, investiert worden sind.

Die Investitionen im Bereich der Gesundheits- und Jugendpflege betrafen 1950 im wesentlichen die Krankenhäuser und ähnliche Einrichtungen; sie beanspruchten von der gesamten Investitionssumme dieses Verwaltungszweigs 10,6 Mill. DM oder fast neun Zehntel.

Entsprechend dem Schwergewicht der kommunalen Aufgaben, die, wie bereits bei der Darstellung der bereinigten Ausgaben erkennbar wurde, bei den Gemeinden liegen, konzentriert sich auch der Investitionsaufwand auf die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden. Im Rechnungsjahr 1950 haben diese Körperschaften insgesamt 126,7 Mill. DM investiert, d. s. mehr als vier Fünftel des gesamten Investitionsbetrags einschließlich der Kommunalverbände. Absolut unterscheiden sich die Aufwendungen der kreisfreien Städte (65,3 Mill. DM) und kreisangehörigen Gemeinden (61,4 Mill. DM) nur wenig. Umgerechnet auf den Kopf der Bevölkerung jedoch war mit rund 50 DM der Investitionsaufwand der neun kreisfreien Städte mehr als doppelt so hoch als jener der kreisangehörigen Gemeinden.

Auch der Investitionsaufwand der kreisfreien Städte wird, wie nahezu alle Größen der Finanzen dieser Körperschaftsgruppe, durch Frankfurt entscheidend beeinflusst. Allein mehr als die Hälfte (34,7 Mill. DM) der Investitionen der kreisfreien Städte erfolgten in Frankfurt.

Die Schwerpunkte der Verteilung der Investitionen auf die Verwaltungszweige sind bei den kreisfreien Städten im wesentlichen dieselben wie bei den kreisangehörigen Gemeinden. Es fällt jedoch auf, daß beim Bau- und Wohnungswesen, den öffentlichen Einrichtungen und den Schulen die vH-Anteile an der Gesamtsumme der Verwaltungszweige für die kreisfreien Städte etwas niedriger waren als für die kreisangehörigen Gemeinden, auch wenn man die Aufwendungen der Landkreise den kreisangehörigen Gemeinden zuschlägt. Besonderheiten der Aufgabenstellung (Kultur, Polizei, Fürsorge, Krankenhäuser) der kreisfreien Städte, die ebenfalls oder in stärkerem Ausmaße als bei den kreisangehörigen Gemeinden mit Investitionen bedacht werden mußten, gaben dabei den Ausschlag; die Anteilsätze dieser Verwaltungsgebiete sind, wie die Tabelle Seite 16 zeigt, durchweg höher als bei den kreisangehörigen Gemeinden.

Die im Rahmen des Bau- und Wohnungswesens (einschließlich allgemeines Grundvermögen) für die kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden für 1950 nachgewiesenen Investitionen betrafen bei den kreisfreien Städten mit fast drei Fünftel vorwiegend den Straßenbau; dagegen steht bei den kreisangehörigen Gemeinden ebenfalls mit etwa drei Fünftel der Wohnungsbau im Vordergrund. Berücksichtigt man bei den Investitionen der kreisangehörigen Gemeinden auf dem Sektor des Bau- und Wohnungswesens auch noch die entsprechenden Beträge der Landkreise (deren Aufgaben

die kreisfreien Städte für ihr Gebiet mitversehen), so verteilte sich der Investitionsaufwand beider Körperschaftsgruppen zusammen etwa je zur Hälfte auf den Straßen- und Wohnungsbau.

Verglichen mit den Gemeinden ist der Investitionsaufwand der Kommunalverbände gering; er ist absolut und je Einwohner bei den beiden Bezirksverbänden höher als für die Summe der Landkreise. Der Unterschied wäre noch erheblicher, wenn die Investitionen für den Regierungsbezirk Darmstadt auch zur gemeindlichen Finanzmasse zählen würde. Entsprechend ihrer Aufgaben liegt das Hauptgewicht der Investitionen bei beiden Arten von Kommunalverbänden beim Bau- und Wohnungswesen (hier insbesondere beim Straßenbau) und bei der Gesundheits- und Jugendpflege (bei den Landkreisen im wesentlichen beim Aufwand für Krankenhäuser, bei den Bezirksverbänden in den Aufwendungen für die großen Anstalten für Geistesranke, Krüppel, Blinde, Taubstumme, Sieche u.a.).

In diesem Zusammenhang sind weitere Investitionen bedeutsam, die in Verbindung mit der Erfassung der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden (Gv.) bekannt geworden sind. Es handelt sich dabei 1950 um 19,8 Mill. DM, unter denen allerdings für die brutto im Haushalt nachgewiesenen Unternehmen außer den volkswirtschaftlichen Investitionen auch sonstige das Gemeindevermögen mehrende Beträge, wie Rücklagenbildung und Zuführungen an das Kapitalvermögen enthalten waren.

3. Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen

Kosten, die an Grundstücken und Gebäuden einschließlich ihrer Bestandteile u.a. zur Unterhaltung und Pflege einschließlich Instandsetzungen entstehen (jedoch ohne große Instandsetzungen, die als Investitionen zählen) werden in der Finanzstatistik ebenfalls besonders hervorgehoben und unter der Überschriftsbezeichnung dieses Abschnittes besonders zusammengefaßt.

An solchen Ausgaben, die ihrer Natur nach der Erhaltung des wichtigsten Teils der Gemeindevermögen dienen und die, um einen betriebswirtschaftlichen Ausdruck zu gebrauchen, die Verausgabung von Abschreibungen (die in der Kameralistik normalerweise fehlen) darstellen, sind im Rechnungsjahr 1950 für die Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände insgesamt 29,1 Mill. DM oder rund 4 vH der gesamten Bruttoausgaben aufgewendet worden. Dieser Betrag stellt sich auf etwa ein Drittel der Ausgaben für den Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten und große Instandsetzungen, also dem wesentlichen Bestandteil der volkswirtschaftlichen Investitionen der Gemeinden über 3 000 Einwohner und der Gemeindeverbände. Wie nicht anders zu erwarten ist, konzentriert sich der Unterhaltungsaufwand im wesentlichen auf diejenigen Verwaltungszweige, die in besonderem Maße mit bebauten bzw. unbebauten Grundstücken ausgestattet sind, d.s. in erster Linie das Bau- und Wohnungswesen, insbesondere der Straßenbau, mit zusammen 17,9 Mill. DM, die öffentlichen Einrichtungen einschließlich Wirtschaftsförderung mit 3,8 Mill. DM, die Gesundheits- und Jugendpflege, insbesondere Krankenhäuser u.ä. Einrichtungen (2,4 Mill. DM) und die Schulen.

Auch bei dieser Aufwandgruppe stehen die kreisfreien Städte mit Frankfurt an der Spitze mit fast zwei Fünftel (10,9 Mill. DM) der Landessumme an erster Stelle; es folgen die kreisangehörigen Gemeinden über 3 000 Einwohner mit 6,4 Mill. DM. Bemerkenswert ist die besonders hohe Summe bei den Kommunalverbänden, in erster Linie der beiden Bezirksverbände, die zusammen 7,7 Mill. DM, also mehr als die kreisangehörigen Gemeinden verausgabten haben; auch je Einwohner stehen die Bezirksverbände (2,6 DM) vor den kreisangehörigen Gemeinden (2,1 DM). Erklärlich wird diese Tatsache durch die Aufgabenstellung der Bezirksverbände, die den Unterhaltungsaufwand eines großen Teils der Straßen ihres Bezirks und insbesondere der großen Anstalten zu bestreiten haben. Der Unterhaltungsaufwand der Landkreise von 4,0 Mill. DM (13,0 DM je Einw.) wird ebenfalls im wesentlichen von den Straßen, daneben durch die Kreiskrankenhäuser, verursacht.

4. Schuldendienst

Die ordentliche und außerordentliche Schuldentilgung und der Zinsendienst waren für die Kämmererverwaltungen aller Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1950 mit 5,0 Mill. DM, also knapp 1 vH der Bruttoausgaben, sehr niedrig. Dieser Betrag verteilte sich etwa je zur Hälfte auf Tilgungen und Leistungen für den Zinsendienst. Der außergewöhnlich niedrige Schuldendienst der kommunalen Gebietskörperschaften, der sich im Reichsdurchschnitt in den dreißiger Jahren um etwa 10 vH der Bruttoausgaben bewegte, ist im wesentlichen eine Folge der Entschuldung durch die Währungsumstellung am 20.6.1948 und das kommunale Kreditverbot bis etwa zur Wende des Kalenderjahres 1949/50. Das Rechnungsjahr 1950 brachte erstmalig wieder eine stärkere Aufwärtsbewegung der Neuverschuldung, die sich durch den außerordentlichen Ausgabenbedarf der Kommunen, begünstigt durch die langsame Erholung des Kapitalmarktes auch in der Folgezeit fortsetzte. Es ist daher in den nächsten Jahren mit einer zunehmenden Tilgungs- und Zinsrate in den kommunalen Haushalten zu rechnen. Aus der jährlich zum 31. März durchzuführenden Erhebung über den Stand der inländischen Verschuldung (ohne innere Verschuldung) der Kommunen Hessens ist bekannt, daß diese zum 31. März 1951 insgesamt mit rund 80 Mill. DM (darunter rund 51 Mill. DM Neuschulden) verschuldet waren, das ist etwas mehr als ein Drittel der gesamten Inlandschuld, mit der die hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände in die Währungsumstellung gingen.

Etwas entsprechend der Verteilung der Inlandverschuldung auf die Körperschaftsgruppen (am 31. März 1951 entfielen 57 vH der Gesamtschulden auf die kreisfreien Städte und 29 vH auf die kreisangehörigen Gemeinden) waren die kreisfreien Städte im Rechnungsjahr 1950 mit 2,9 (57 vH) und die kreisangehörigen Gemeinden mit 1,2 Mill. DM (24 vH) am Schuldendienst der Gesamtheit der verschuldeten kommunalen Gebietskörperschaften beteiligt. Die Zins- und Tilgungsleistungen der Kommunalverbände mit zusammen 0,9 Mill. DM waren entsprechend ihrer geringen Verschuldung wenig bedeutend. Im wesentlichen waren am Schuldendienst der Kämmererverwaltungen die "Finanz- und Steuerverwaltung" (2,3 Mill. DM), das "Eau- und Wohnungswesen" (1,1 Mill. DM) und der Verwaltungszweig "Gesundheits- und Jugendpflege" beteiligt.

5. Rücklagenbildung

Aus der Bruttosumme der gemeindlichen Ausgaben gliederte die Gemeindefinanzstatistik auch im Rechnungsjahr 1950 die Zuführung an Rücklagen (allerdings zusammen mit der Zuführung an Kapitalvermögen) besonders aus, da diese Beträge für die Beurteilung einer vorsichtigen Führung der Gemeindefinanzwirtschaft bedeutungsvoll sind und überdies bereits in der Rücklagenverordnung vom 5. Mai 1936 (RGBl. I 1936, Seite 435 ff.) einheitliche Bestimmungen für das gesamte Reichsgebiet bestanden. Einwandfreien Einblick in die Rücklagenpolitik der Gemeinden gab in der Vorkriegszeit eine spezielle Rücklagenstatistik, die jedoch in den meisten Ländern in der Nachkriegszeit nicht wieder aufgenommen oder nur gelegentlich wieder durchgeführt worden ist. In Hessen kam hinzu, daß durch eine Verordnung des Innenministeriums vom 25. März 1946 die Rücklagenverordnung vom 5. Mai 1936 teilweise aufgehoben worden ist und auch im Rechnungsjahr 1950 nicht wieder voll gültig war; erst durch die Hessische Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 ist durch den § 153 (1) die Anwendung der Rücklagenverordnung wieder bindend vorgeschrieben worden. Abgesehen von der Tatsache, daß in dem finanzstatistischen Rechnungswerk von 1950 die Zuführung an Rücklagen mit Zuführungen an das allgemeine Kapitalvermögen zusammengefaßt worden sind, lassen auch aus den oben geschilderten Rechtsverhältnissen zutreffende Urteile über die Rücklagenwirtschaft der Gemeinden nicht bilden, auch wenn man unterstellt, daß die meisten Gemeinden (Gv.) nach dem Prinzip einer vorsichtigen Finanzgebarung sich praktisch doch an die Rücklagenverordnung gehalten haben und weithin angenommen werden kann, daß die 1950 nachgewiesenen Beträge zumeist Rücklagen und weniger das Kapitalvermögen betrafen. Bemerkenswert ist jedenfalls, daß die Kämmererverwaltungen der Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1950 unter Zuführungen an Rücklagen und

Kapitalvermögen bereits wieder im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt zusammen 22,4 Mill.DM, d.s. 3 vH der Bruttoausgaben, nachgewiesen haben, dazu kommen noch für die Gemeinden bis 3 000 Einwohner etwa 1,7 Mill.DM, die allerdings nur Rücklagenbildung darstellen. Diesen Zuführungen stehen jedoch beträchtliche Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen gegenüber (siehe Seite 28 spezielle Deckungsmittel), die insgesamt für die Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände 17,9 Mill.DM betragen haben, so daß sich der Rücklagen- und Kapitalstock dieser kommunalen Gruppe aus den Haushalten 1950 nur etwa um 4,5 Mill. DM erhöht hat. Die Gemeinden bis 3 000 Einwohner hatten an Rücklagen etwa (geschätzt) 0,7 Mill. DM insgesamt entnommen, so daß auch bei diesen der Rücklagenstock angewachsen ist.

Betrachtet man die Zuführungen an Rücklagen- und Kapitalvermögen nach Verwaltungszweigen, so herrschen für die Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände bestimmte Aufgaben vor, d.s. in erster Linie das Bau- und Wohnungswesen und die öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsförderung, für die 1950 je etwa 6 Mill. DM, zusammen also knapp drei Fünftel aller Zuführungen verrechnet worden sind, wobei, soweit es sich um Rücklagen handelt, in erster Linie wohl Erneuerungs- bzw. Erweiterungsrücklagen in Frage stehen. Beträchtlich sind daneben noch die Beträge für das Schulwesen (2,7 Mill.DM) und die Fürsorge und die Jugendhilfe (Einrichtungen) mit 1,6 Mill.DM. Im Rahmen des Erwerbsvermögens (allgemeines Kapital-, Grund- und Sondervermögen) sind den Kämmererverwaltungen insgesamt 4,0 Mill.DM zugerechnet worden; der Rest erstreckt sich auf die übrigen Verwaltungszweige. Hier sei erwähnt, daß sich die Entnahme aus Rücklagen bzw. Kapitalvermögen etwa auf dieselben Verwaltungszweige verteilt, wie dies oben für die Ausgabenseite der Fall ist.

Die Fondsbildung bzw. die Zuführung an Rücklagen der kreisfreien Städte spielt bei der bereits in anderem Zusammenhang erwähnten Bedeutung ihrer Finanzen für die Gesamtheit der Gemeinden und Gemeindeverbände im Vergleich zu den übrigen Körperschaftsgruppen die entscheidende Rolle. Insgesamt wurden 1950 für die kreisfreien Städte 11,4 Mill.DM nachgewiesen, d.i. etwa die Hälfte der Landessumme und rund 9 DM je Einwohner, während für die kreisangehörigen Gemeinden (über 3 000 Einwohner) nur etwa 5,7 Mill.DM (1,9 DM je Einwohner) ermittelt worden sind; dazu kommen allerdings noch 1,7 Mill.DM für die Gemeinden bis 3 000 Einwohner. Den entscheidenden Beitrag für die Rücklagenbildung pp. der kreisfreien Städte hat Frankfurt mit insgesamt 4,1 Mill.DM geleistet.

Die Kommunalverbände haben insgesamt 5,3 Mill.DM oder knapp mit einem Viertel zur Rücklagenbildung der Gemeinden über 3 000 Einwohner und Gemeindeverbände beigetragen.

6. Übrige Ausgaben

Die Summe der noch nicht dargestellten Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände - die "übrigen Ausgaben" - stellt sich auf 289,3 Mill.DM oder nahezu auf zwei Fünftel der Bruttoausgaben (39,3 vH), nimmt also einen erheblichen Raum unter denselben ein. Sie setzt sich aus den verschiedenartigsten Beträgen zusammen, die sich nur schwer (bei der gegenwärtigen Erhebungs- und Aufbereitungsweise der Finanzstatistik) nach einheitlichen Gesichtspunkten darstellen lassen. Die wichtigsten Gruppen dieser Ausgaben sind die nachstehenden:

Art der Ausgabe	Die übrigen Ausgaben				
	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirksverbände	Insgesamt
Erstattung an andere Verwaltungszweige ¹⁾	6,9	0,5	0,2	6,1	13,6
Anteilbeträge an außerordentlichen Haushalt ¹⁾	16,9	6,9	2,1	0,3	26,2
Zuweisungen an Bund, Land	3,7	1,2	3,9	0,1	8,9
Gemeinden u. Gemeindeverbände	2,2	4,1	5,1	7,2	18,6
Sonstige Körperschaften, Verbände, Vereine	8,4	1,1	1,2	0,5	11,3
Nicht aufgeteilt (Gem. bis 3 000 Einw.)	-	4,6	-	-	4,6
Zuweisungen zusammen	14,5	11,0	10,2	7,8	43,4
Fürsorgeleistungen					
Kriegsfolgenhilfe	9,2	0,4	31,9	4,6	46,1
Allgemeine Fürsorge	17,2	0,3	10,6	5,4	33,5
Fürsorgeleistungen zusammen	26,4	0,7	42,5	10,0	79,6
Sonstige Ausgaben	52,3	51,5	14,0	8,7	126,5
I n s g e s a m t	116,8	70,6	69,0	32,9	289,3

1) = Einnahmeseite

Abgesehen von den sonstigen Ausgaben standen die Fürsorgeleistungen mit 79,6 Mill. DM an der Spitze; davon wurden 46,1 Mill. DM oder fast drei Fünftel im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe und die übrigen zwei Fünftel für die allgemeine Fürsorge verausgabt. Insgesamt beanspruchten die Fürsorgeleistungen immerhin nahezu 11 vH der Bruttoausgaben. Aber schon an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände für diesen Aufwand nicht die gesamte Deckung aus eigenen Kräften aufzubringen haben, sondern sich Land und Bund im Rahmen des speziellen Finanzausgleichs beteiligten. Wie die Übersicht zeigt, werden die Fürsorgeleistungen im wesentlichen über die Landkreise und kreisfreien Städte verausgabt.

Ein weiterer bedeutender Posten ergab sich 1950 aus dem Zuweisungsverkehr mit anderen Körperschaften, insbesondere Gebietskörperschaften; es wurden an solchen Beträgen insgesamt 43,4 Mill. DM für alle Gemeinden und Gemeindeverbände ermittelt. Der bedeutendste Betrag (18,6 Mill. DM) waren Zahlungen, die insbesondere auf dem Gebiet der Fürsorge und Jugendhilfe, der Schulen und des Bau- und Wohnungswesens aus Gründen der speziellen Lastenverteilung zwischen den durch die Statistik erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände (auch in geringerem Umfang mit solchen außerhalb Hessens) geleistet worden sind. Zusammen mit den Zuweisungen an das Land (Bund) und den entsprechenden in der Statistik nicht aufgeteilten Beträge der Gemeinden bis 3 000 Einwohner wird der Komplex der Zuweisungen in einem besonderen

Abschnitt (siehe Seite 22 - 27) behandelt. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die "Zuweisungen" die Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände aufblühen, und daher die Bruttoausgaben (die diese Zuweisungen enthalten) nicht geeignet sind, eine richtige Vorstellung über den "wirklichen" Gesamtaufwand der kommunalen Gebietskörperschaften zu ermitteln; dies ist nur durch eine "Bereinigung" möglich, die an anderer Stelle (siehe Seite 9 - 12) durchgeführt worden ist. Dies trifft übrigens - wenn auch aus anderen Gründen - für eine Reihe weiterer Positionen der "übrigen Ausgaben" zu, so hinsichtlich der "Erstattungen" zwischen den Verwaltungszweigen (13,6 Mill. DM von der Einnahmeseite her gesehen) und die "Anteilbeträge" des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt (26,2 Mill. DM ebenfalls von der Einnahmeseite her betrachtet). Von den Zuweisungen sind nur diejenigen Beträge als echte Ausgaben betrachtet worden, die im Rahmen der mittelbaren Aufgabenerfüllung (11,3 Mill. DM) insbesondere auf dem Gebiete der Kultur und des Bau- und Wohnungswesens an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine geflossen sind. D.h. mit anderen Worten, daß die Gebietskörperschaften durch die Zuschüsse an andere Organisationen, die im öffentlichen Interesse meist auf freiwilliger Basis arbeiten, dotierten und somit vermieden haben einen eigenen technischen Apparat zur Durchführung dieser Aufgaben aufzubauen.

Die für 1950 noch verbleibenden Beträge von insgesamt 126,5 Mill. DM stellen echte Ausgaben meist sächlicher Art der Kommunen dar, die den mannigfachsten Interessen dienen und nur schwer in ein Schema zu fassen sind. Es handelt sich um Betriebskosten bei Einrichtungen und Anstalten, um Geschäftsbedürfnisse, Reise- und Umzugskosten, Bewirtschaftungskosten und viele andere, also im wesentlichen nur sächliche Verwaltungskosten.

C. Zweckgebundene Zuweisungen

(Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften und mit sonstigen Körperschaften, Verbänden, Vereinen und dergl.)

Die Verteilung der Steuerquellen auf die verschiedenen Stufen der öffentlichen Verwaltung (Bund, Land, Gemeindeverbände, Gemeinden) entspricht nicht völlig der Aufgabenverteilung zwischen diesen Körperschaften. Auch kommen entsprechende Unterschiede zwischen den Körperschaften gleichen Rangs, z.B. bei Gemeinden, vor. Darüberhinaus sind auch Nichtgebietskörperschaften, Verbände und Vereine auf dem Gebiet öffentlicher Aufgaben tätig, die Ausgaben verursachen.

Um die durch diesen Tatbestand auftretenden Finanzierungslücken zu schließen, sind einmal im Rahmen einer Reihe Einzelgesetze und sonstiger rechtlicher Bestimmungen auf verschiedenen Verwaltungsgebieten (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Fürsorge und Jugendhilfe, Gesundheits- und Jugendpflege, Bau- und Wohnungswesen) besondere Ausgleichszahlungen zwischen den beteiligten Körperschaften vorgesehen (spezieller Finanzausgleich). Zum anderen sieht das hessische Finanzausgleichsgesetz zur teilweisen Deckung des Zuschußbedarfs der Gemeinden und Gemeindeverbände allgemeine Ausgleichszahlungen vor (allgemeiner Finanzausgleich). Die zahlenmäßige Bedeutung des letzteren ist im Abschnitt über die allgemeinen Deckungsmittel (siehe Seite 31 ff.) dargestellt, während die besonderen Ausgleichszahlen mit bestimmten Verwaltungsgebieten an dieser Stelle im Anschluß an die Ausführungen über die Bruttoausgaben erwähnt werden müssen.

In der Haushaltsrechnung und damit auch in der Finanzstatistik kommen die Ausgleichszahlungen zwischen den Körperschaften auf bestimmten Verwaltungsgebieten in der besonderen Ausgliederung von zweckgebundenen Zuweisungen von und an Körperschaften zum Ausdruck; sie werden von der empfangenden Gebietskörperschaft als Einnahme, von der leistenden als Ausgabe gebracht. Zu den Zuweisungseinnahmen rechneten 1950 auch die Darlehensaufnahmen bei Gebietskörperschaften. Soweit

Berichtskörperschaften solche Zuweisungen an andere Körperschaften geleistet haben, sind sie als besonderer Posten der Bruttoausgaben in der Gemeindefinanzstatistik erkennbar. Die entsprechenden Gegenposten auf der Einnahmeseite erscheinen in der Gemeindefinanzstatistik nur in soweit, als die Körperschaften in die Gemeindefinanzstatistik einbezogen worden sind.

Die wichtigsten der geschilderten Beziehungen des speziellen Finanzausgleichs bestehen zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden, zwischen dem Staat (Land, Bund) und den Kommunen, zwischen Gebietskörperschaften gleicher Stufe und den Gebietskörperschaften und sonstigen Körperschaften, Vereinen, Verbänden. Es ist leicht einzusehen, daß sich der Zuweisungsverkehr theoretisch in Einnahme und Ausgabe ausgleichen muß, wenn man alle Körperschaften mit ihren Zuweisungs-Einnahmen und -Ausgaben addiert, also z. B. die Rechnungen des hessischen Staates mit denjenigen seiner Kommunen und den sonstigen Körperschaften zusammenfaßt. Praktisch ist dies jedoch nur möglich für die Staatsfinanzen und Gemeindefinanzen, da nur für diese Körperschaften Finanzstatistiken erstellt werden. In unserem Fall werden nur die Gemeinden und Gemeindeverbände Hessens zusammengefaßt und dargestellt, so daß sich also nur die zweckgebundenen Finanzzuweisungen im kommunalen Bereich bei einer Zusammenfassung ausgleichen können. Aber auch dies traf 1950 nicht voll zu, da zeitliche Überschneidungen zwischen verschiedenen Rechnungsjahren auftreten, für die kleinen Gemeinden (bis 3 000 Einwohner) der Zuweisungsverkehr auf der Ausgabenseite nicht nach Staat und Gemeinden (Gv.) aufgeteilt war und schließlich auch einschlägige Finanzbeziehungen mit Gemeinden (Gv.) anderer Bundesländer bestanden.

1. Zweckgebundene Zuweisungen zwischen den Gemeinden (Gv.)

Wenn man die zweckgebundenen Zuweisungen zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden aller hessischen kommunalen Gebietskörperschaften für das Rechnungsjahr 1950 addiert, so ergeben sich für alle Kämmereiverwaltungen zusammen an Einnahmen insgesamt 23,3 Mill. DM, denen an entsprechenden Ausgaben einschließlich der Gemeinden bis 3 000 Einwohner 23,2 Mill. DM gegenüberstehen; also kaum ein Unterschied, obwohl zu den Zuweisungsausgaben der Gemeinden bis 3 000 Einwohner etwaige an das Land geflossene Beträge einzubeziehen waren. Der spezielle Finanzausgleich zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden vollzieht sich, wie nachstehende Tabelle zeigt, im wesentlichen auf dem Gebiet der Fürsorge u. Jugendhilfe,

Zweckgebundene Zuweisungen zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rechnungsjahr 1950

Verwaltungszweig	Einnahmen	Ausgaben ¹⁾	Einnahmen	Ausgaben ¹⁾
	Mill. DM		v H	
Insgesamt	23,3	23,2	100	100
darunter:				
Schulen	2,7	3,1	11,6	13,3
Fürsorge u. Jugendhilfe	13,0	14,0	56,0	60,0
Bau- u. Wohnungswesen	5,9	4,6	25,3	20,0

1) Gemeinden bis 3 000 Einwohner auch Zuweisungen an das Land.

dem Bau- und Wohnungswesen und im Schulsektor. Einnahmen und Ausgaben gleichen sich hierbei aus Gründen, die bereits aufgeführt worden sind, innerhalb dieser Gebiete nicht ganz aus.

Zwischengemeindlicher Zuweisungsverkehr innerhalb der wichtigsten Verwaltungsgebiete nach Körperschaftsgruppen

-- Mill. DM --

Körperschaftsgruppe	Zuweisungs-	
	einnahmen	ausgaben 1)
Schulen		
Kreisfreie Städte	0,2	0,0
Kreisangehörige Gemeinden	(2,3)	0,9
Kreisverwaltungen	0,2	(2,2)
Bezirksverbände	0,0	0,0
Fürsorge und Jugendhilfe		
Kreisfreie Städte	1,6	2,1
Kreisangehörige Gemeinden	0,1	(6,6)
Kreisverwaltungen	(7,6)	1,3
Bezirksverbände	3,7	(4,0)
Bau- und Wohnungswesen		
Kreisfreie Städte	(3,1)	0,1
Kreisangehörige Gemeinden	0,9	0,0
Kreisverwaltungen	0,6	1,3
Bezirksverbände	1,3	(3,0)

1) Gemeinden bis 3 000 Einwohner auch Zuweisungen an das Land.

Der Zuweisungsverkehr zwischen den kommunalen Gebietskörperschaften spielt sich bezüglich der wichtigsten Verwaltungsgebiete und Größenordnungen zwischen den Gemeinden einerseits und den Gemeindeverbänden andererseits ab; finanzielle Beziehungen zwischen Gemeinden treten zwar auch auf, sind aber von geringerer Bedeutung. In den meisten Fällen erfüllt auf den oben dargestellten Verwaltungsgebieten die Gemeinde die Aufgabe und der Gemeindeverband beteiligt sich an den Kosten. Aber auch umgekehrte Fälle treten auf oder es sind Beziehungen zwischen den Bezirks- und Kreisverbänden. Einen genauen Aufschluß über Einzelheiten dieser komplizierten finanziellen Beziehungen erlaubt aber auch die Gemeindefinanzstatistik nicht, doch sind die wichtigsten Verbindungen zwischen den Körperschaften durchaus erkennbar.

Auf dem Gebiete des Schulwesens verausgabten die Kreisverwaltungen den höchsten Betrag (2,2 Mill. DM) und die kreisangehörigen Gemeinden vereinnahmten einen etwa gleich hohen Betrag (2,3 Mill. DM). Nähere Untersuchungen des Erhebungsmaterials zeigen, daß es sich im wesentlichen um Zuschüsse der Kreise an ihre Gemeinden für Investitionen an Schulgebäuden der Volks- und Hilfsschulen handelte, deren Bau und Unterhaltung Aufgabe der Gemeinden ist. Daneben beteiligen sich die Kreisverwaltungen aus verschiedenen Gründen an den Kosten der höheren Schulen einzelner Gemeinden und leisten Zuschüsse für die Berufsschulen (Pfortbildung), soweit den Gemeinden bei der Durchführung dieser - im wesentlichen dem Kreis vorbehaltene Aufgabe - Kosten entstehen (z.B. Zweigstellen von Berufsschulen in einzelnen Gemeinden).

Fast zwei Drittel des Zuweisungsverkehrs zwischen den Gemeinden (Gv.) betraf die Fürsorge und Jugendhilfe. Die Aufgliederung nach Körperschaftsgruppen zeigt,

daß die Kreisverwaltungen mit 7,6 Mill.DM den höchsten Betrag vereinnahmt und die kreisangehörigen Gemeinden mit 6,6 Mill.DM den höchsten Betrag an Zuweisungs-Ausgaben nachgewiesen haben. Diese Zahlen sind im wesentlichen der Ausdruck der Lastenverteilung auf dem Gebiete der allgemeinen Fürsorge, der Kriegsfolgenhilfe (ohne Soforthilfe) und Jugendhilfe. Da die Landkreisverwaltungen die Fürsorge und Jugendhilfe als Aufgabe durchzuführen haben, ihre kreisangehörigen Gemeinden aber im Rahmen der geltenden rechtlichen Bestimmungen zu den entstandenen Kosten mit herangezogen werden können, leisten letztere Zahlungen (zweckgebundene Zuweisungen) an ihre Landkreise. Ähnliche Beziehungen bestehen zwischen den kreisfreien Städten und Landkreisen einerseits und den Bezirksverbänden andererseits. Letztere betreuen in ihren Anstalten (für Geistes- und Nervenranke, Sieche, Krüppel, Blinde, Taubstumme) neben ihren eigenen Hilfsbedürftigen (für die sie selbst die Kosten aufbringen müssen) und Selbstzahlern, solche der Fürsorge Bedürftige, deren Pflegekosten nach geltendem Recht die kreisfreien Städte und Landkreise (nach dem Prinzip des "gewöhnlichen Aufenthalts") tragen müssen und in Form zweckgebundener Zuweisungen an die Bezirksverbände erstatten. Umgekehrt zahlen die Bezirksverbände, insbesondere auf dem Gebiet der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge, Zuweisungen an die kreisfreien Städte und Landkreise, wobei es sich bei der Kriegsfolgenhilfe um eine Kostenlast der Bezirksverbände auf dem Gebiet der Geschlechtskranken- und Tuberkulosenfürsorge u.a. handelt, für deren Kosten die Kreise in Vorlage getreten waren.

Allgemein wäre zu sagen, daß insbesondere auf dem Gebiet der allgemeinen Fürsorge auch ein erheblicher Verrechnungsverkehr der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander oder zwischen diesen Gruppen besteht, der durch die gesetzlichen Bestimmungen zwischen vorläufiger und endgültiger Fürsorgepflicht ausgelöst wird.

Die Verrechnungsbeziehungen auf dem Gebiete des Bau- und Wohnungswesens, beziehen sich in erster Linie auf das Straßenwesen, bei welchem insbesondere die Bezirksverbände Zuweisungen an die kreisfreien Städte für die Unterhaltung u.a. der Ortsdurchfahrten solcher Straßen zu leisten haben, für welche die Bezirksverbände Kostenträger sind.

2. Zweckgebundene Zuweisungen zwischen Land und Gemeinden (Gv.)

Auch im Verhältnis der Gemeinden (Gv.) zum Land ergeben sich aus der Aufteilung bestimmter öffentlicher Aufgaben zwischen diesen beiden Gruppen Beziehungen im Rahmen des speziellen Lastenausgleichs, da insbesondere die Steuereinnahmen nicht entsprechend auf beide Gruppen verteilt sind. Im wesentlichen ist es in Hessen so, daß den kommunalen Haushalten im Rahmen des speziellen Finanzausgleichs erhebliche Summen zufließen; der umgekehrte Vorgang ist von geringerer Bedeutung und wird im wesentlichen dadurch hervorgerufen, daß im Regierungsbezirk Darmstadt ein besonderer Bezirkskommunalverband fehlt und die entsprechenden Aufgaben vom Staat wahrgenommen werden. Zweckgebundene Zuweisungen aus dem zugehörigen Kommunalsektor fließen daher dem Staatshaushalt zu.

Im Rechnungsjahr 1950 sind von den Gemeinden (Gv.) insgesamt 101,6 Mill.DM an zweckgebundenen Zuweisungen vom Land nachgewiesen worden. Diesen stehen nur 8,9 Mill.DM an entsprechenden Ausgaben der kommunalen Gebietskörperschaften an das Land gegenüber, wobei allerdings die Leistungen der Gemeinden bis 3 000 Einwohner fehlten, da diese nicht besonders erhoben worden sind.

Zweckgebundene Zuweisungen der Kämmereiverwaltungen
der Gemeinden (Gv.) vom bzw. an das Land 1)

Körperschafts- gruppe	Mill. DM		vH		DM je Einwohner
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kreisfreie Städte	37,8	3,7	37,7	41,5	30,0
Kreisangeh. Gemeinden	14,7	1,2	14,6	13,5	4,8
Kreisverwaltungen	26,7	3,9	26,0	43,8	8,7
Bezirksverbände	22,4	0,1	22,0	1,2	7,5
S u m m e	101,6	8,9	100	100	23,5

1) Ohne Soforthilfeleistungen.

Absolut floß 1950 den neun kreisfreien Städten als zweckgebundene Zuweisungen aus dem Staatshaushalt etwa ein Drittel der Gesamtsumme zu; d. i. absolut und je Einwohner der höchste Betrag der in obiger Tabelle nachgewiesenen Körperschaftsgruppen. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um Polizeikostenzuschüsse, Ergänzungszuschüsse für Unterhaltung und Bau der Volks-, Hilfs- und Mittelschulen und Ersatz für den Ausfall von Schulgeld bei Mittel- und Höheren Schulen (durch die Schulgeldfreiheit), um Zuweisungen im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe (die in der Hauptsache vom Bund stammten) und Zahlungen des Landes für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und Landstraßen I. und II. Ordnung.

Zweckgebundene Zuweisungen der Kämmereiverwaltungen der
Gemeinden (Gv.) vom Land nach den wichtigsten Verwaltungsgebieten 1)

Verwaltungszweig	Mill. DM					v H				
	Kreisfr. Städte	ka. Gem.	Kreis- verwalt.	Bezirks- verbände	Ins- gesamt	Kreisfr. Städte	ka. Gcm.	Kreis- verwalt.	Bezirks- verbände	Ins- gesamt
I n s g e s a m t	37,8	14,7	26,7	22,4	101,6	100	100	100	100	100
darunter:										
Öff.Sicherheit u.Ordnung	12,8	2,2	-	-	15,0	33,8	14,8	-	-	14,8
Schulen	8,1	5,1	1,5	-	14,7	21,4	34,6	5,6	-	14,5
Fürsorge u. Jugendhilfe	7,5	0,2	19,8	4,4	31,9	19,8	1,4	74,2	19,6	31,4
Bau- und Wohnungswesen	3,8	4,6	3,3	17,4	29,1	10,0	31,3	12,4	77,7	28,6

1) Ohne Soforthilfeleistungen

Die Landkreisverwaltungen erhielten insgesamt 26,7 Mill.DM oder 8,7 DM je Einwohner, wobei die Kriegsfolgenhilfe im Rahmen des Einzelplanes "Fürsorge und Jugendhilfe" mit rund drei Viertel der Gesamtsumme der ausschlaggebende Betrag war. Bei Unterhaltung und Bau von Kreisstraßen (Landstraßen II.Ordnung) hat sich das Land ebenfalls mit Zuweisungen beteiligt. Dagegen erhielten die beiden Bezirksverbände ihre Zuweisungen vom Land im wesentlichen im Rahmen des Straßenwesens für Unterhaltung und Bau von Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung. Die geringsten zweckgebundenen Zuweisungen vom Land mit 14,7 Mill.DM oder 4,8 DM je Einwohner wiesen die kreisangehörigen Gemeinden nach, wobei die Zuschüsse für den sächlichen

Schulaufwand im Vordergrund standen, aber auch für das Bau- und Wohnungswesen (Ortsdurchfahrten, sozialer Wohnungsbau) ein größerer Betrag gezahlt worden ist; außerdem sind die Polizeikostenzuschüsse für die Gemeinden mit über 5 000 Einwohnern zu erwähnen. Insgesamt stehen für die Summe der Gemeinden (Gv.) die Zahlungen des Landes im Rahmen der Fürsorge und Jugendhilfe (Kriegsfolgenhilfe), des Bau- und Wohnungswesens (Straßenwesen) im Vordergrund; im Abstand folgen die Polizeikostenzuschüsse und der Sachaufwand für die Schulen.

D. Finanzierung der Ausgaben und des Zuschußbedarfs ¹⁾

Bei dem hier gewählten System der Darstellung der kommunalen Finanzen sind durch die verschiedenen Bereinigungen der Ausgabeseite (s.S. 9 - 12) bereits einige Einnahmearten gezeigt worden. Neben den Erstattungseinnahmen der Verwaltungszweige und Vereinnahmung der Anteilbeträge aus dem ordentlichen Haushalt durch den außerordentlichen Haushalt waren es besonders die zweckgebundenen Zuweisungen von Gemeinden (Gv.) und vom Land (Bund). Diese Einnahmen haben eine doppelte Bedeutung: Vom Standpunkt der einzelnen Gebietskörperschaft sind insbesondere die Zuweisungen echte (spezielle) Deckungsmittel, vom Gesichtspunkt der zusammengefaßten Körperschaften gleichen sie sich jedoch meist mit entsprechenden Ausgaben aus und dienen der Ausschaltung der durch die Addition der Bruttobeträge der einzelnen Gemeinden (Gv.) zwangsläufig auftretenden Doppelzählungen.

Ähnliches gilt für die Erstattungen und Anteilbeträge. Die Finanzierung der nach dem Bereinigungsverfahren für die Summe von Gebietskörperschaften noch verbleibenden wirklichen Ausgaben (Eigenausgaben - s.S. 9 + 10) dieser Gesamtheit geschieht durch die speziellen Deckungsmittel (in engerem Sinne) und die allgemeinen Deckungsmittel.

1. Spezielle Deckungsmittel

Durch die Verwaltungstätigkeit der Gemeinden (Gv.) im Rahmen der Kämmererverwaltungszweige und der ihnen gleichgestellten Rechnungsposten (vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens) und den speziellen Lastenausgleich fließen den Gebietskörperschaften Beträge zu, die sie für dieselbe Aufgabenart zu verwenden gehalten sind (spezielle Deckungsmittel). Die Einnahmen aus dem speziellen Lastenausgleich (zweckgebundene Zuweisungen) wurden bereits dargestellt (siehe Seite 22 - 27); es bleiben noch diejenigen speziellen Deckungsmittel, die sich im wesentlichen zusammensetzen aus Gebühren, Beiträge, Entgelte, Strafen und Bußen, Mieten und Pachten, Zinsen, Rückflüsse von Darlehen, Schuldaufnahmen, Entnahme aus Rücklagen u.a. Diese speziellen Einnahmen reichen nicht aus, um alle Ausgaben (Eigenausgaben) zu decken. Im Rechnungsjahr 1950 betrug die Summe dieser Mittel für die Kämmererverwaltungen aller Gemeinden (Gv.) 218,0 Mill. DM, d. s. nur knapp zwei Fünftel der Eigenausgaben; drei Fünftel der Ausgaben mußten also durch andere Einnahmen (allgemeine Deckungsmittel, vor allem Steuern) gedeckt werden.

1) der Kämmererverwaltungen

Spezielle Deckungsmittel nach Arten und Körperschaftsgruppen

Körperschaftsgruppe	Mill. DM				Verhältniszahlen			
	Gebühren, Entgelte, Strafen	Schuldaufnahmen	Entnahmen aus Rücklagen u.a.	Übrige Einnahmen	Insgesamt			
					Mill. DM	vH	DM je Einw.	vH ¹⁾
Kreisfreie Städte	57,2	13,7	14,7	24,6	110,2	50,5	87,6	39,3
Kreisangehörige Gem.	12,3	5,1	6,9	29,1	53,4	24,5	97,4	30,0
Lanckreisverwaltungen	7,6	1,7	1,5	17,3	28,1	12,9	9,2	39,1
Bezirksverbände	13,3	4,9	1,6	6,5	26,3	12,1	8,8	60,7
Insgesamt	90,4	25,4	24,7	77,5	218,0	100	50,4	38,2
v H	41,5	11,6	11,3	35,6	100	.	.	.

1) der Eigenausgaben

Bei den einzelnen Körperschaftsgruppen ist die Finanzierung der Eigenausgaben durch spezielle Deckungsmittel unterschiedlich. Am höchsten war diese Deckungsart der Eigenausgaben bei den Bezirksverbänden; im Durchschnitt der beiden Verbände waren 1950 etwa drei Fünftel der Eigenausgaben durch spezielle Deckungsmittel finanziert. Zurückzuführen ist dieser besonders hohe Anteil auf die Eigenart der Aufgabenstellung dieser Verbände. Im Gegensatz zu den Gemeinden konzentrieren sich ihre Eigenausgaben auf die Einzelpläne "Fürsorge und Jugendhilfe", "Gesundheits- und Jugendpflege" und "Bau- und Wohnungswesen" (Zusammen 85,4 vH aller Eigenausgaben der Bezirksverbände). Im Durchschnitt waren diese drei Einzelpläne mit etwa 63 vH durch spezielle Deckungsmittel, insbesondere Gebühren, gedeckt. Den Ausschlag gab dabei der Einzelplan "Gesundheits- und Jugendpflege", deren Eigenausgaben fast zu 100 vH durch spezielle Deckungsmittel, d.h. im wesentlichen durch Pflegegelder für die Insassen der Anstalten für Geistes- und Nervenranke, Sieche, Blinde und Taubstumme, gedeckt waren. Den niedrigsten durchschnittlichen Deckungsgrad (etwa 30 vH) zeigt sich für die kreisangehörigen Gemeinden. Auch in diesem Falle ergibt sich die Erklärung aus der Verteilung der Eigenausgaben über die Einzelpläne, d.h. also im Grunde aus der Aufgabenverteilung. Anders als bei den Bezirksverbänden sind die Ausgaben stärker über die Einzelpläne verteilt, wobei der Schwerpunkt beim "Bau- und Wohnungswesen", den "Öffentlichen Einrichtungen", dem "Schulwesen" und der "Allgemeinen Verwaltung" liegt. Im Rechnungsjahr 1950 vereinten diese vier Verwaltungsgebiete mit 129,0 Mill.DM etwa drei Viertel aller Eigenausgaben der Kämmereiverwaltungen bei den kreisangehörigen Gemeinden auf sich. Durch spezielle Deckungsmittel waren hiervon mit 37,2 Mill.DM etwa 29 vH gedeckt. Mit Ausnahme der "Öffentlichen Einrichtungen" handelt es sich dabei um Verwaltungsgebiete, denen - ihrer Natur gemäß - nur in geringem Maße spezielle Deckungsmittel, insbesondere Gebühren, zufließen. Der Deckungsgrad der genannten Verwaltungszweige ohne die "Öffentlichen Einrichtungen" (Gebührenhaushalte) betrug daher nur etwa 22 vH, also bedeutend weniger als im Landesdurchschnitt.

Betrachtet man die Verteilung der speziellen Deckungsmittel auf die vier Körperschaftsgruppen, so zeigt sich absolut das bereits bekannte Bild, wonach die neun kreisfreien Städte weitaus an der Spitze stehen, gefolgt von den kreisangehörigen Gemeinden und den Kommunalverbänden; je Einwohner stehen jedoch die kreisangehörigen Gemeinden an erster Stelle.

Absolut und relativ haben die Gebühren, Entgelte und Strafen im Rahmen der speziellen Deckungsmittel die größte Bedeutung. Wenn man von den "Übrigen Einnahmen" absieht, die eine Zusammenfassung der verschiedenartigsten Posten darstellen, stellen die Kreditfinanzierung und der Rückgriff auf Rücklagen mit je etwa 11 vH der Gesamtsumme der speziellen Deckungsmittel aller Gemeinden (Gv.) noch wichtige Einzelposten dar.

2. Zuschußbedarf ¹⁾

Bis zu diesem Punkt wurde aus Gründen, die an anderer Stelle (s.S. 45/46) dargelegt worden sind, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammengefaßt und die Gesamtsumme der textlichen Darstellung zugrundegelegt. Aus haushaltsrechtlichen Gründen ist dies für den Zuschußbedarf nicht möglich. Dieser Begriff hat nur einen Sinn für den ordentlichen Haushalt und stellt jenen Teil der Eigenausgaben der ordentlichen Rechnung dar, der nicht durch ordentliche spezielle Deckungsmittel finanziert wird; dies trifft für fast alle Körperschaften und Verwaltungsgebiete zu. Der außerordentliche Haushalt kennt in diesem Sinne keinen Zuschußbedarf, da seine Ausgaben durch spezielle Deckungsmittel voll gedeckt sein müssen. Zwar treten auch häufig in der außerordentlichen Rechnung ²⁾ beim Jahresabschluß Mehrausgaben (oder Mehreinnahmen) auf, über längere Zeiträume gleichen sich jedoch die Ausgaben und ihre (speziellen) Deckungsmittel aus. Im Rechnungsjahr 1950 war der außerordentliche Haushalt im Rechnungsergebnis aller Gemeinden und Gemeindeverbände bis zu etwa 0,8 Mill. DM Mehrausgaben ausgeglichen, so daß die Gegenüberstellung der Eigenausgaben beider Haushalte mit den speziellen Deckungsmitteln nur um diesen Betrag abweicht und somit fast den Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung erreicht. Trotzdem wird im folgenden, entsprechend den Vereinbarungen mit dem Bund, nur der (echte) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung dargestellt.

Wie bereits erwähnt zeigt der Zuschußbedarf den Umfang des Einsatzes allgemeiner Deckungsmittel zur Finanzierung der durch spezielle Deckungsmittel nicht abgedeckten Teile der Eigenausgaben (hier nur der ordentlichen Rechnung). Stellt man die Verteilung des Zuschußbedarfs auf die einzelnen Verwaltungsgebiete dar, so bedeutet dies gleichzeitig die Verwendung der allgemeinen Deckungsmittel im Rahmen der einzelnen Verwaltungsgebiete. Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang, daß im Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung auch gewisse außerordentliche Elemente der Gemeinden bis 3 000 Einwohner enthalten sind, da für diese Gemeinden beide Haushalte zusammen erhoben worden sind; der Fehler ist jedoch gering.

Insgesamt wurde für alle Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen für 1950 ein Zuschußbedarf von 354,1 Mill. DM ermittelt. An allgemeinen Deckungsmittel wurden 361,7 Mill. DM festgestellt, so daß insgesamt 7,7 Mill. DM Mehreinnahmen entstanden sind.

Die Schwerpunkte des Zuschußbedarfs liegen bei den traditionellen Verwaltungszweigen der Kommunen, d. s. Bau- und Wohnungswesen, Fürsorge- und Jugendhilfe, Schulen, öffentliche Einrichtungen einschließlich Wirtschaftsförderung und die allgemeine Verwaltung. Zusammen beanspruchten diese Zweige einen Zuschußbedarf von etwa 270 Mill. DM oder mehr als 3/4 des gesamten Zuschußbedarfes.

1) Ordentliche Rechnung

2) Über welche zum Teil Vorhaben finanziert werden, die nicht innerhalb eines Rechnungsjahres abgeschlossen sind.

Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung im Rechnungsjahr 1950

Alle Gemeinden und Gemeindeverbände

Verwaltungszweig	Mill. DM	vH	vH der Eigenausgaben ²⁾
Allgemeine Verwaltung	47,7	13,4	88,2
Polizei	20,8	5,8	87,5
Schulen	50,6	14,2	96,0
Kultur	17,6	5,0	86,0
Fürsorge und Jugendhilfe	54,9	15,6	64,0
Gesundheits- und Jugendpflege	23,6	6,7	31,3
Bau- und Wohnungswesen	80,3	22,9	87,5
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	36,7	10,3	41,5
Erwerbsvermögen (soweit den Kammereiverwaltungen zuzurechnen)	2,9	0,8	38,5
Finanz- und Steuerverwaltung ¹⁾	18,9	5,3	80,0
S u m m e	354,1	100	67,0

1) Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst.

2) Ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner.

Mit Ausnahme der Fürsorge und Jugendhilfe und den öffentlichen Einrichtungen, denen in größerem Umfang eigene Einnahmen aus Gebühren, Rückersätze usw. zur Verfügung stehen, sind die oben genannten wichtigsten kommunalen Tätigkeitsgebiete mit mehr als 4/5 ihrer Eigenausgaben auf allgemeine Deckungsmittel angewiesen. Dabei sind die Eigenausgaben für Schulen fast völlig mit Steuern und sonstigen allgemeinen Deckungsmitteln zu bestreiten.

Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung 1950

nach Körperschaftsgruppen

Körperschaftsgruppe	Mill. DM	vH	DM je Einwohner
Kreisfreie Städte	168,4	47,5	133,8
Kreisangeh. Gemeinden	124,9	35,5	40,7
Landkreise	44,5	12,6	14,5
Bezirksverbände	16,3	4,5	5,5
Z u s a m m e n	354,1	100	81,9

Fast die Hälfte des Zuschußbedarfs der ordentlichen Rechnung sämtlicher Gebietskörperschaften entstand 1950 in den neun kreisfreien Städten. Durch seine Größe bestimmte Frankfurt mit 75,6 Mill. DM allein fast die Hälfte des Zuschußbedarfs dieser Körperschaften und mehr als 1/5 des Zuschußbedarfs der hessischen Kommunen überhaupt. Die kreisangehörigen Gemeinden hatten zusammen einen Zuschußbedarf von rund 125 Mill. DM oder etwas mehr als ein Drittel der Landessumme. Zusammen mit den Landkreisverwaltungen erreicht dieser Betrag genau die Höhe der Summe der kreisfreien Städte. Der für die beiden Bezirksverbände Kassel und Wiesbaden ermittelte Betrag ist im Gesamtrahmen unerheblich.

Durch die starke Abhängigkeit der Ausgaben von der Gemeindegröße (im allgemeinen wachsen die Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl) liegt der Betrag je Einwohner der kreisfreien Städte weit über dem entsprechenden der kreisangehörigen Gemeinden und den übrigen Körperschaftsgruppen. Im allgemeinen sinkt auch der Zuschußbedarf mit der Gemeindegröße, wie Tabelle E 20 des Tabellenanhangs erkennen läßt.

3. Allgemeine Deckungsmittel

a) Überblick

Die speziellen Deckungsmittel genügen, wie bereits ausgeführt worden ist (siehe Seite 27-29), in den meisten Fällen nicht, um die Eigenausgaben der einzelnen Kammereiverwaltungszweige der ordentlichen Rechnung völlig abzudecken; vielmehr ergibt sich fast immer ein Zuschußbedarf. Zu seiner Finanzierung stehen den kommunalen Gebietskörperschaften außer ihren eigenen Steuern, den Erwerbseinkünften und Umlagen auch staatliche allgemeine Finanzzuweisungen zur Verfügung. Man faßt diese verschiedenartigen Einnahmen unter dem Begriff der allgemeinen Deckungsmittel zusammen, weil sie nach Maßgabe des entstandenen Zuschußbedarfes zur Finanzierung aller Verwaltungszweige herangezogen werden können.

Zusammensetzung der allgemeinen Deckungsmittel

A r t	Gemeinden und Gv. insgesamt	
	Mill. DM	vH
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	232,5	64,2
Erwerbseinkünfte	34,7	9,6
Allgemeine Umlagen		
Einnahmen	38,0	-
Ausgaben	40,0	-
Saldo	- 2,0	- 0,5
Allgemeine Finanzzuweisungen ¹⁾	96,5	26,7
I n s g e s a m t	361,7	100

1) Einschl. Kreisausgleichstock (Mehrausgaben von 0,9 Mill. DM)

Während Steuern, Erwerbseinkünfte und Umlagen nicht nur finanzwirtschaftlich, sondern zu einem erheblichen Teil auch finanzrechtlich zur eigenen Manöveriermasse der Gebietskörperschaften gehören, (auf deren Höhe sie maßgeblichen Einfluß besitzen), stellen die allgemeinen Finanzzuweisungen in der Hauptsache

Leistungen des Staates dar, die dieser in Höhe und Verteilung weitgehend selbst bestimmt.

Die Steuern und steuerähnlichen Einnahmen nehmen mit 232,5 Mill. DM oder fast zwei Drittel der Gesamtsumme die erste Stelle im Rahmen der allgemeinen Deckungsmittel ein. Aus erwerbswirtschaftlicher Betätigung sind den Gemeinden (Gv.) zusammen 34,7 Mill. DM oder knapp ein Zehntel sämtlicher allgemeinen Deckungsmittel zugeflossen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen, die insgesamt 35,5 Mill. DM erbrachten, aber durch Verluste bei den übrigen Erwerbseinkünften (allgemeines Kapitalvermögen, Grundvermögen, Sondervermögen) um 0,8 Mill. DM vermindert worden sind. Die Umlagen stehen mit den Steuern in engem Zusammenhang; sie sind im Grunde eine teilweise Weiterleitung der bei den Gemeinden aufkommenden Steuererträge an die Kreis- und Bezirksverbände und dienen diesen in Form der Kreis- bzw. Bezirksumlage zur Mitfinanzierung ihres Zuschußbedarfs, der letzten Endes zur Wahrung überörtlicher Interessen der Gemeinden und ihrer Bevölkerung entstanden ist. Abgesehen von zeitlichen Überschneidungen gleichen sich bei Zusammenfassung der Jahresrechnungen auf kommunaler Ebene die Kreis- und Bezirksumlage aus. Da die letztere jedoch im Regierungsbezirk Darmstadt in Form der Landesumlage an den Staatshaushalt fließt, ergibt sich bei Zusammenfassung nur der Gemeinden und Gemeindeverbände eine Mehrausgabe, die 1950 zwei Mill. DM betrug. Der letzte bedeutende Posten an allgemeinen Deckungsmitteln fließt den kommunalen Körperschaften im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs zwischen Land und Gemeinden (Gv.) vom Staat zu (allgemeine Finanzausweisungen). Die von den Gemeinden (Gv.) 1950 vereinnahmte Gesamtsumme solcher Zuweisungen betrug (unter Berücksichtigung des kommunalen Notstocks) 96,5 Mill. DM oder etwas mehr als ein Viertel aller allgemeinen Deckungsmittel, steht also größtmäßig noch vor den Erwerbseinkünften an zweiter Stelle. Daneben waren noch kleine Resteinnahmen an Erstaussstattung vereinnahmt worden, die jedoch völlig unbedeutend waren.

Zwischen den Körperschaftsgruppen bestehen bezüglich der Ausstattung mit allgemeinen Deckungsmitteln strukturelle Unterschiede.

Allgemeine Deckungsmittel nach Körperschaftsgruppen

Arten	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirksverbände	Insgesamt
	M i l l . D M				
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	120,0	108,1	4,5	-	232,5
Erwerbseinkünfte	8,6	25,2	2,1	0,7	34,7
Allgemeine Umlagen					
Einnahmen	-	-	28,5	9,6	38,0
Ausgaben	6,1	28,1	5,8	-	40,0
Saldo	- 6,1	- 28,1	+ 22,7	+ 9,6	- 2,0
Allg. Finanzausweisungen 1)	53,0	21,1	15,9	6,5	96,5
Insgesamt	175,5	124,3	45,2	16,7	361,7
je Einwohner	139,5	40,6	14,8	5,6	83,6
	v H				
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	68,4	86,9	9,9	-	64,2
Erwerbseinkünfte	4,9	18,7	4,7	4,2	9,6
Allg. Umlagen (Saldo)	- 3,5	- 22,6	+ 50,2	+ 57,1	- 0,5
Allg. Finanzausweisungen 1)	30,2	17,0	35,2	38,7	26,7
I n s g e s a m t	100	100	100	100	100

1) Einschl. Kreisgleichstock.

Sowohl absolut (175,5 Mill. DM) als auch je Einwohner (139,5 DM) zeigt die Summe der neun kreisfreien Städte die höchsten Einnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln. Diese überragen den Kopfbetrag der kreisangehörigen Gemeinden (40,6 DM) um fast das Dreieinhalbfache und wenn man diesem noch den Kopfbetrag der Landkreisverwaltungen (14,8 DM) - der besseren Vergleichbarkeit wegen - zuschlägt, so ist der entsprechende Betrag der Stadtkreise immer noch um das Zweieinhalbfache höher als für kreisangehörige Gemeinden plus Landkreisverwaltungen. An letzter Stelle mit 16,7 Mill. DM bzw. 5,6 DM je Einwohner liegen die Bezirksverbände. Allerdings muß hierbei berücksichtigt werden, daß die Aufgaben des Bezirksverbandes im Regierungsbezirk Darmstadt vom Land wahrgenommen werden, die entsprechenden allgemeinen Deckungsmittel in der Gemeindefinanzstatistik daher fehlen.

Dieses Gefälle von den kreisfreien Städten über die kreisangehörigen Gemeinden zu den Kommunalverbänden ist letzten Endes der Ausdruck der unterschiedlichen Zusammensetzung und Größe der Aufgaben der vier Körperschaftsgruppen, wie sie sich insbesondere in der Darstellung des Zuschußbedarfs widerspiegelt (siehe Seite 30).

Dieselbe Tendenz, wie sie für die Gesamtsumme der allgemeinen Deckungsmittel zu beobachten ist, findet sich auch bei den bedeutendsten Bestandteilen, den Steuern und allgemeinen Finanzzuweisungen, während die Erwerbseinkünfte im wesentlichen den kreisangehörigen Gemeinden zufließen. Die Umlagebewegung wird in ihrem Umfang von der Kreisumlage bestimmt.

Die Zusammensetzung der allgemeinen Deckungsmittel weicht in den vier Körperschaftsgruppen in bemerkenswerter Weise voneinander ab. Die kreisfreien Städte beziehen ihre allgemeinen Deckungsmittel im wesentlichen aus ihren Steuern und staatlichen Zuweisungen, die 1950 etwa im Verhältnis 2:1 zueinander standen; die Erwerbseinkünfte spielen nur eine untergeordnete Rolle. An Umlagen haben sie 1950 nur 3,5 vH der allgemeinen Deckungsmittel abgeführt (Bezirksumlage). Dagegen treten bei den kreisangehörigen Gemeinden die Finanzzuweisungen des Staates stark zurück, so daß die Höhe der allgemeinen Deckungsmittel entscheidend durch die Steuereinnahmen bestimmt wird, ergänzt allerdings durch einen bemerkenswert hohen Anteil an Erwerbseinkünften. Im Rechnungsjahr 1950 standen Steuern und Finanzzuweisungen etwa im Verhältnis 5:1. Mehr als ein Fünftel der 1950 auf gekommenen allgemeinen Deckungsmittel mußten die Gemeinden allerdings als Kreisumlage abgeben und den Kreiskommunalverbänden zuführen. Die Kreisumlage stellt für die Landkreise das bedeutendste allgemeine Deckungsmittel dar; ihre Gesamtsumme betrug 1950 (nach Abzug der Bezirksumlage) 22,7 Mill. DM, d. i. mehr als die Hälfte der allgemeinen Deckungsmittel aller Landkreise. Eine wichtige Rolle spielen daneben die staatlichen Finanzzuweisungen, die 1950 etwa 70 vH der Umlagen erreichten; Kreissteuern und Erwerbseinkünfte sind dagegen von geringerer Bedeutung. Auch die beiden Bezirkskommunalverbände, die keine eigenen Steuereinnahmen haben und kaum nennenswerte Erwerbseinkünfte besitzen, sind bezüglich der allgemeinen Deckungsmittel auf die Umlagen und staatlichen Finanzzuweisungen angewiesen. Durch das Fehlen einer eigenen Steuer ist diese Finanzierungsart hier relativ noch bedeutender als bei den Landkreisen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Aufgaben des Bezirkskommunalverbandes im Regierungsbezirk Darmstadt durch das Land wahrgenommen werden. Die Bezirksumlage der Stadt- und Landkreise dieses Bezirks fließt daher an den Landeshaushalt. Aus dieser Tatsache erklärt sich die Differenz zwischen den Ausgaben der kreisfreien Städte und der Landkreise an Bezirksumlage und der durch die Bezirksverbände nachgewiesenen Einnahme aus dieser Umlage.

Eigene Steuern, Erwerbseinkünfte und Umlagen

Diese Einnahmegruppe umfaßt solche allgemeinen Deckungsmittel, auf deren Höhe und zum Teil auch rechtliche Ausgestaltung die Gemeinden (Gv.) einen maßgeblichen Einfluß ausüben. Vom Verhältnis dieser Deckungsmittel zum Zuschußbedarf hängt die größere oder geringere finanzielle Abhängigkeit der kommunalen Gebietskörperschaften vom Staatsverband ab. Sie reichen nach der gegenwärtigen Regelung des Finanzausgleichs nicht aus, um den Zuschußbedarf der kommunalen Aufgaben zu decken und

bedürfen der Aufstockung durch den Staat. Im Rechnungsjahr 1950 waren beispielsweise nur vier Fünftel des Zuschußbedarfs aller Gcbietskörperschaften durch Steuern, Erwerbseinkünfte und Umlagen gedeckt; das fehlende Fünftel hat der Staat aus seiner Finanzmasse zur Verfügung gestellt.

b) Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Das Rückgrat der allgemeinen Deckungsmittel der kommunalen Verwaltungen bilden die Einnahmen an den eigenen Steuern, die im Rechnungsjahr 1950 insgesamt 232,5 Mill.DM betragen haben und nahezu zwei Drittel der Gesamtsumme an allgemeinen Deckungsmittel ausmachen. Die Steuern fließen im wesentlichen den Gemeinden zu; von den Gemeindeverbänden verfügen nur die Kreisverwaltungen - allerdings in kaum nennenswertem Umfange (1950 = 4,5 Mill.DM = 1,9 vH der Steuersumme allen Gemeinden und Gemeindeverbände) - über eigene Steuereinnahmen.

Gemeindesteuern nach Arten 1)

A r t	Gemeinden (Gv.) insgesamt	
	Mill.DM	vH
Steuern insgesamt 1)	232,5	100
davon:		
Realsteuern	205,0	88,2
darunter:		
Grundsteuer A	26,6	11,4
Grundsteuer B	69,9	30,1
Gewerbsteuer (Ertrag und Kapital)	98,5	42,4
Lohnsummensteuer	9,7	4,2
davon:		
Übrige Steuern	27,5	11,8

1) Einschl. steuerähnliche Einnahmen.

Nach der gegenwärtigen Steuerverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) sind den Gemeinden (Gv.) die Realsteuern und lokalen Aufwand- und Verbrauchsteuern zugewiesen. Die entscheidenden Erträge erbringen dabei die Realsteuern, deren Gesamtsumme 1950 205,0 Mill.DM betragen hat und somit nahezu neun Zehntel der gesamten Steuereinnahmen bereitgestellt haben. Von den Aufwand und Verbrauchsteuern sind lediglich die Getränke- und Vergnügungsteuer von größerer Bedeutung, wobei letztere im wesentlichen in Form der Kinosteuer eingeht.

Von den Realsteuern erbrachte die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1950 mit 98,5 Mill.DM den höchsten absoluten Ertrag, der fast so hoch war wie die Einnahmen aus der Grundsteuer A und B zusammen. Bezogen auf die gesamten Einnahmen an Gemeindesteuern betrug der Anteil der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1950 mehr als zwei Fünftel (42,4 vH); berücksichtigt man dabei noch die als besondere Form der Gewerbesteuer daneben erhobene Lohnsummensteuer (9,7 Mill.DM), so erhöht sich der Anteil sogar auf die Hälfte (46,6 vH) aller Gemeindesteuereinnahmen. Die Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke (Grundsteuer A) erbrachte 1950 ein Aufkommen von 26,6 Mill.DM, also etwas mehr als ein Zehntel des Gesamtaufkommens an Gemeindesteuern. Dagegen waren die Einnahmen aus der Grund-

steuer B, welche die sonstigen Grundstücke besteuert, mit 69,9 Mill. DM über zweieinhalbmal größer als bei der Grundsteuer A und waren an der gesamten Steuersumme mit knapp 30 vH beteiligt.

Nicht nur nach den absoluten Beträgen, sondern auch auf den Kopf der Bevölkerung steht die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital an erster, die Grundsteuer A an letzter Stelle. Diese Bedeutung verdankt die Gewerbesteuer insbesondere den Erträgen wertvoller Gewerbebetriebe in den großen und mittleren Städten und dem besonderen Maß der steuerlichen Ausschöpfung durch diese.

Realsteuern nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größenklassen

A r t	Kreisfreie Städte zusammen	da- run- ter: Frankfurt	kreisangehörige Gemeinden				Ge- mein- den insge- samt
			über 10 000 Einw.	mit 3 001 bis 10 000 Einw.	bis 3 000 Einw.	zu- sam- men	
- Mill. DM -							
Realsteuern insgesamt	103,1	50,0	28,2	31,9	41,8	101,9	205,0
darunter:							
Grundsteuer A	1,3	0,2	1,0	4,5	19,8	25,4	26,6
Grundsteuer B	45,4	20,1	7,3	9,7	7,4	24,4	69,9
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) 1)	50,8	23,8	19,3	16,5	11,9	47,7	98,5
Lohnsummensteuer	7,8	6,8	0,9	0,6	0,3	1,8	9,7
- DM je Einwohner -							
Realsteuern insgesamt	82,0	94,0	75,2	38,6	22,4	33,2	47,4
darunter:							
Grundsteuer A	1,0	0,4	2,8	5,5	10,6	8,3	6,2
Grundsteuer B	36,2	37,9	19,5	11,8	4,0	8,0	16,2
Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) 1)	40,4	44,7	51,6	20,0	6,4	15,6	22,8
Lohnsummensteuer	6,2	12,7	2,5	0,7	0,2	0,6	2,2

1) Ohne Gewerbesteuerausgleichzuschüsse.

So entfielen 1950 auf die neun kreisfreien Städte mehr als die Hälfte ihres Aufkommens, wobei fast ein Viertel des Ertrages aller Gemeinden allein in der Stadt Frankfurt aufgebracht worden ist. Auf den Kopf der Bevölkerung wurde dabei in den kreisfreien Städten mit 40,4 DM ein Betrag ermittelt, der fast doppelt so hoch war wie der Gesamtdurchschnitt (22,8 DM) und den Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden (15,6 DM) um mehr als das Zweieinhalbfache übertraf. Bemerkenswert ist, daß nicht Frankfurt (44,7 DM je Einwohner), sondern die kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner den höchsten Kopfbetrag aufwiesen. Hier handelt es sich allerdings um einen Sonderfall (Opel Rüsselsheim), wenn im allgemeinen nehmen die Kopfbeträge der Gewerbesteuer mit sinkender Gemeindegröße ab.

Die Gewerbesteuer bringt also in den großen und mittleren Städten und Gemeinden im allgemeinen die höchsten Erträge und ist dort, wie ein Vergleich mit den übrigen Realsteuern - insbesondere den Grundsteuern - zeigt, absolut und relativ die wichtigste Steuerquelle. Ergänzt wird die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in einer Reihe von Gemeinden durch die Lohnsummensteuer; ihre Bedeutung ist inzwischen stark gestiegen. Im Rechnungsjahr 1950 entfielen noch rund 70 vH des Aufkommens an hessischer Lohnsummensteuer auf Frankfurt.

Ähnlich wie die Gewerbesteuer kommt auch die Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) in bedeutendem Umfang den Städten und größeren Gemeinden zugute; über drei Viertel des Gesamtaufkommens 1950 entfällt auf die kreisfreien Städte (65,0 vH) und die kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner (10,4 vH). Allein Frankfurt hatte einen Anteil von nahezu 30 vH des ganzen Aufkommens. Im allgemeinen fallen sowohl die absoluten Beträge als auch die Kopfquoten mit sinkender Gemeindegröße, zeigen also dieselbe Tendenz wie die Gewerbesteuer. Diese Erscheinung ist aber durchaus natürlich wenn man bedenkt, daß sich die wertvollsten nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke besonders an gewerbe-reichen - meist größeren - Orten häufen.

Anders verhält es sich mit der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke). Ihr - im ganzen niedriges - absolutes und relatives Aufkommen fließt verständlicherweise im wesentlichen auf dem flachen Lande, kommt also den kleinen Landgemeinden zugute. Die tabellarische Übersicht zeigt, daß sowohl die absoluten Beträge als auch die Kopfbeträge mit sinkender Größenklasse wachsen und in der Gruppe der Gemeinden bis 3 000 Einwohner ihren höchsten Wert erreichen.

c) Erwerbseinkünfte

Mehreinnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen

Die Regie-, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der hessischen kommunalen Gebietskörperschaften und die Beteiligungen dieser Körperschaften an ähnlichen Betrieben anderer Träger haben 1950 insgesamt 35,5 Mill. DM Mehreinnahmen erbracht, die fast ein Zehntel der allgemeinen Deckungsmittel ausmachen. Sie decken etwa 10 vH des Zuschußbedarfs der ordentlichen Rechnung.

Mehreinnahmen (+) und Mehrausgaben (-) der wirtschaftlichen Unternehmen
nach Arten und Körperschaftsgruppen

Art der wirtschaftlichen Unternehmen	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
	Kreisfreie Städte	zusammen	darunter Gem. bis 3 000 Einw.			
	- Mill. DM -					
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	+ 11,0	+ 21,6	+ 15,1	+ 2,5	+ 0,5	+ 35,5
darunter:						
1. Elektrizitätsversorgung	+ 1,8	+ 1,3	-	+ 2,1	+ 0,1	+ 5,3
2. Gasversorgung	- 0,8	+ 0,5	-	+ 0,1	-	- 0,2
3. Wasserversorgung	+ 0,7	- 2,3	- 2,3	+ 0,1	-	- 1,5
4. Kombinierte Versorgungsunternehmen	+ 7,9	+ 1,3	-	+ 0,3	-	+ 9,5
5. Straßenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	+ 4,3	- 0,1	-	- 0,2	- 0,0	+ 4,0
6. Forstwirtschaftliche Unternehmen	- 0,2	+ 3,9	-	- 0,0	+ 0,7	+ 4,4
7. Land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden bis unter 3 000 Einwohner	-	+ 17,3	+ 17,3	-	-	+ 17,3

Die Mehreinnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen flossen im Rechnungsjahr 1950 mit 21,6 Mill. DM oder drei Fünftel der Landessumme den kreisangehörigen Gemeinden zu und entstammten mit 17,3 Mill. DM oder fast der Hälfte der Landessumme Zahlungen aus land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz der kleinen Gemeinden (bis unter 3 000 Einwohner). Ein weiterer bedeutender Betrag (11,0 Mill. DM oder fast ein Drittel der Landessumme) wurde von den kreisfreien Städten, im wesentlichen aus ihren Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, vereinnahmt. Ausschlaggebend war dabei Frankfurt, dessen kombinierten Versorgungsunternehmen zusammen mit den Verkehrsunternehmen allein 10,4 Mill. DM erbrachten. Allerdings waren diese Mehreinnahmen sowohl für die kreisfreien Städte zusammen als auch für Frankfurt durch Mehrausgaben anderer Betriebszweige - so vor allem der Gasversorgung, der Lafen- und Umschlagsunternehmen und der Forstbetriebe - gemindert.

Bei den kreisangehörigen Gemeinden wären als Sonderfall noch die Unternehmen der Wasserversorgung zu erwähnen, die 1950 mit einer Mehrausgabe von 2,3 Mill. DM erscheinen, die voll auf die kleinen Gemeinden bis unter 3 000 Einwohner entfallen. Hier wirkt sich der besondere Aufwand aus, den insbesondere die kleinen Gemeinden machen müssen, um die Kapazität ihrer Wasserversorgungsanlagen zu erhöhen, damit der durch den Flüchtlingsstrom gestiegene Wasserverbrauch befriedigt werden kann.

Die Kommunalverbände sind nur in geringem Maße mit wirtschaftlichen Unternehmen ausgestattet; Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben sind dabei von untergeordneter Bedeutung.

Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens

Außer den Mehreinnahmen bzw. den Mehrausgaben der wirtschaftlichen Unternehmen gehen aus der Erwerbssphäre der kommunalen Gebietskörperschaften auch entsprechende Beträge aus dem allgemeinen Kapital- und Grundvermögen und dem Sondervermögen in die allgemeinen Deckungsmittel ein. Dabei sind aus diesen allgemeinen bzw. Sondervermögen nur die vermögensunwirksamen Beträge - wie Zinseinnahmen und -ausgaben, Mieten, Pachten und andere Erträge - berücksichtigt; die vermögenswirksamen Beträge dagegen sind den Kämmereiverwaltungen zugeordnet. Die von den Gemeinden (Gv.) beim allgemeinen Grundvermögen verbuchten Beträge für Wohnbauten sind herausgenommen und den Kämmereiverwaltungen (Einzelplan 6) zugeschlagen worden.

Das allgemeine Kapital- und Grundvermögen hat zusammen mit dem Sondervermögen im Rechnungsjahr 1950 in der Landessumme mit einem Minussaldo von 0,8 Mill. DM abgeschlossen. Hervorgerufen wurde dieser durch Mehrausgaben beim allgemeinen Grundvermögen (- 2,0 Mill. DM), insbesondere in den kreisfreien Städten, darunter Frankfurt in beachtlichem Umfang (- 1,0 Mill. DM). Dazu kommt ein weiterer Minussaldo beim Sondervermögen (- 0,7 Mill. DM), der ebenfalls fast ausschließlich in Frankfurt entstanden ist. Mit dem allgemeinen Grundvermögen zusammen ist also 1950 in der Landessumme eine Mehrausgabe von 2,7 Mill. DM erwachsen, die durch eine Mehreinnahme bei den kreisangehörigen Gemeinden bis unter 3 000 Einwohner von 1,6 Mill. DM (Aufteilung auf Arten nicht möglich) und beim allgemeinen Kapitalvermögen der Gemeinden über 3 000 Einwohner von 0,3 Mill. DM auf -0,8 Mill. DM vermindert worden ist.

d) Kreis- und Bezirksumlagen

Gemeindliche Aufgaben, welche die Finanzkraft der einzelnen Gemeinde übersteigen, werden von überörtlichen - zu diesem Zwecke gebildeten - Kreis- und Bezirksverbänden wahrgenommen. Eine Sonderstellung auf der Kreisebene nehmen die kreisfreien Städte ein, die für ihren Bereich Gemeinde- sowie auch Kreisaufgaben zu erfüllen haben und daher einen eigenen Kreis bilden. In Hessen bestehen außer den 39 Landkreisen und neun kreisfreien Städten je ein Bezirkskommunalverband für die Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden, während die entsprechenden Aufgaben im Regierungsbezirk Darmstadt vom Lande wahrgenommen werden. Zu Bezirksverbänden sind die zugehörigen kreisfreien Städte und die Landkreise zusammengefaßt.

Die Finanzierung des Zuschußbedarfs der Landkreise erfolgt hauptsächlich einmal durch die Kreisumlage, die von den jeweils zu einem Kreis gehörenden Gemeinden nach Maßgabe ihrer Umlagekraft aufzubringen ist. (Die Kreisumlage stellt eine Beteiligung des Kreisverbandes an dem Steueraufkommen seiner Gemeinden dar). Zum anderen erhalten die Landkreise Schlüsselzuweisungen vom Staat. Eigene Steuern und Erwerbseinkünfte spielen bei den Landkreisen eine untergeordnete Rolle. Auch die Finanzierung des Zuschußbedarfs der Bezirksverbände erfolgt im wesentlichen durch allgemeine Umlagen (Bezirksumlage - im Regierungsbezirk Darmstadt Landesumlage). Sie wird von den kreisfreien Städten und den Landkreisen des jeweiligen Bezirks ebenfalls nach Maßgabe der Umlagekraft aufgebracht. Auf dem Weg über die Kreisumlage stellt auch die Bezirksumlage letzten Endes eine Beteiligung am Steueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden des Bezirks dar, während dieser Zusammenhang mit dem Steueraufkommen der kreisfreien Städte unmittelbar einzusehen ist.

In dem für das Rechnungsjahr 1950 erlassenen Finanzausgleichsgesetz des Landes (FAG) sind Kreisumlage und Bezirksumlage "soweit die sonstigen Einnahmen zum Haushaltsausgleich nicht ausreichen" zwingend vorgeschrieben. Das gleiche gilt für die Landesumlage im Regierungsbezirk Darmstadt, jedoch mit einer anderen Voraussetzung (60 vH des ungedeckten Bedarfs des Staates für die Landstraßen 1. Ordnung und den Landesfürsorgeverband müssen gedeckt sein).

Kreisumlage

Der Rechnungs-Istbetrag an Kreisumlage stellte sich im Rechnungsjahr 1950 auf rund 28,0 Mill. DM; die von den Gemeinden verausgabte Summe stimmt fast genau mit dem bei den Landkreisen vereinnahmten Umlagebetrag überein. Die kleine Differenz erklärt sich aus zeitlichen Überschneidungen.

Kreisumlage nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen

Körperschaft	Ein- nahmen	A u s g a b e n			
		Mill. DM	DM je Einwohner	vH der Steuer- einnahmen	vH der Real- steuer- einnahmen u. a. ¹⁾
Kreisangeh. Gemeinden					
über 10 000 Einw.	-	5,9	15,8	19,7	19,5
von 3 001 - 10 000	-	9,2	11,2	27,3	26,3
bis 3 000 Einw.	-	13,0	7,0	29,4	29,4
Zusammen	-	28,1	9,2	26,0	25,7
Landkreise	28,5	-	-	-	-

1) Summe der Istbeträge 1950 der Realsteuern (außer Lohnsummensteuer) der Bürgersteuerausgleichsbeträge und 50 vH der Schlüsselzuweisungen.

Die Gesamtausgabensumme der Kreisumlage aller Gemeinden beanspruchte etwas mehr als ein Viertel ihrer gesamten Steuereinnahmen, das also der Verwendung durch die Gemeinde entzogen ist. Nahezu dasselbe Ergebnis wird erzielt, wenn man die Umlageausgaben zu den tatsächlichen 1950 erzielten Einnahmen solcher allgemeinen Deckungsmittel, die nach dem Finanzausgleichsgesetz die Umlagegrundlage bilden, in Beziehung setzt. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der Umlageausgaben an den Steuereinnahmen bei sinkender Größenklasse steigt. Da die Höhe der Kreisumlage sich bestimmt als Produkt aus Umlagegrundlage und Umlagegesetz, kann einer dieser Faktoren oder beide die Ursache für diese Erscheinung sein.

Umlagegrundlage und Steueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden

Größenklasse	Umlage- ¹⁾ grundlage	Steuer- aufkommen 1950
	Mill. DM	
Kreisangehörige Gemeinden		
über 10 000 Einwohner	30,6	30,1
von 3 001 - 10 000 Einwohner	33,4	33,8
bis 3 000 Einwohner	44,1	44,1
Zusammen	108,1	108,1

1) Errechnet aus der Grundbetragsstatistik 1950 und Ergebnissen der Rechnungsstatistik 1950 (§ 10 Ausführungsbestimmungen FAG).

Wie vorstehende Tabelle zeigt, stimmen jedoch in den unterschiedenen Größenklassen die absoluten Beträge der Umlagegrundlage und des Steueraufkommens fast völlig überein. Damit können nur Unterschiede in den von den Kreisen für 1950 festgesetzten Umlagesätzen die Ursache für die unterschiedlichen Anteilbeträge der Kreisumlage am Steueraufkommen sein. Wie die folgende Übersicht zeigt, wachsen die Umlagesätze mit sinkender durchschnittlicher Einwohnerzahl je Gemeinde, wodurch obige Annahme eindeutig belegt ist.

Gemeindegröße und durchschnittlicher Kreisumlagesatz

Größenklasse	Durchschnittl. Einwohnerzahl je Gemeinde	Durchschnittl. Umlagesatz vH
Landkreise ¹⁾ mit einer Einwohnerzahl je Gemeinde		
über 2 000	3 914	27,3
mit 1 001 bis 2 000	1 419	29,9
mit 801 bis 1 000	911	30,6
mit 800 und weniger	671	32,4

1) 25 Landkreise

Durch die also im allgemeinen festgestellte Neigung der Landkreise mit vielen kleinen und kleinsten Gemeinden, ihre Umlagesätze höher anzusetzen als in Kreisen mit größeren Gemeinden, soll der erhöhte Arbeitsanfall in den Verwaltungen solcher Kleingemeindenkreise abgegolten werden. In diesem Zusammenhang wird auf den "Kreisausgleichsstock" hingewiesen, der nach § 11 FAG vom 27.6.1950 bei den Landkreisverwaltungen zugunsten ihrer Gemeinden zu bilden war und aus der Kreisumlage zu dotieren ist. Er dient dem Fehlbetragsausgleich und zur Beseitigung von Härten und Notständen aller Art bei einzelnen Gemeinden. Im Rechnungsjahr 1950 haben die Landkreise insgesamt 1,1 Mill. DM solcher Mittel verausgabt, das entspricht knapp einem Zehntel der den kreisangehörigen Gemeinden im Rechnungsjahr 1950 zugeflossenen Schlüsselzuweisungen (in § 11 FAG vom 27.6.1950 vorgesehener Maßstab). Dagegen wiesen die Gemeinden 1950 nur eine erkennbare Einnahme von 0,2 Mill. DM in ihren Erhebungsbogen nach und zwar als allgemeine Finanzzuweisungen. Der Differenzbetrag von rund 0,9 Mill. DM wurde von den Gemeinden als spezielle Deckungsmittel (meist zweckgebundene Zuweisungen) gebucht. Die Finanzstatistik 1950 hat die Zahlungen aus dem Ausgleichsstock und die Einnahmen, soweit sie als allgemeine Deckungsmittel zu betrachten sind, als Bedarfszuweisungen nachgewiesen.

Bezirksumlage

Die kreisfreien Städte und die Landkreise in den Regierungsbezirken Kassel und Wiesbaden haben im Rechnungsjahr 1950 an die beiden Bezirkskommunalverbände zusammen 9,5 Mill. DM an Bezirksumlage abgeführt. Bei den Bezirksverbänden eingegangen ist etwa dieselbe Summe (9,6 Mill. DM). Die kleine Differenz beruht auf zeitlichen Überschneidungen. Da der Staat für den Regierungsbezirk Darmstadt die wesentlichen Aufgaben eines Bezirksverbandes selbst wahrnimmt und die entsprechenden Aufwendungen in seiner Rechnung führt, müssen die kreisfreien Städte und die Landkreise des Bezirkes Darmstadt an den Staat eine Landesumlage zahlen, die jedoch - wie bereits erwähnt - nach einem anderen Maßstab erhoben wird als die Bezirksumlage (Seite 39). Im Rechnungsjahr 1950 wurden rund 2,4 Mill. DM an Landes-

umlage gezahlt, so daß von allen hessischen kreisfreien Städten und Landkreisen an Bezirks- und Landesumlage zusammen 11,9 Mill. DM aufgebracht worden sind; das ist rund ein Zwanzigstel der gesamten Gemeindesteuereinnahmen des hessischen Staatsgebietes, ein Steueranteil, der somit direkt (kreisfreie Städte) oder über die Kreisumlage (Landkreise) an die Bezirksverbände (Regierungsbezirk Darmstadt an das Land) geflossen ist.

An Bezirksumlage in den Bezirken Kassel und Wiesbaden wurden im Rechnungsjahr 1950 von allen kreisfreien Städten zusammen 5,4 Mill. DM - also fast drei Fünftel der Gesamtsumme - gezahlt; das sind etwa 4,5 vH der Steuereinnahmen der kreisfreien Städte. Die Landkreise haben 4,1 Mill. DM oder zwei Fünftel der Gesamtsumme aufgebracht; das sind rund 14,4 vH der ihnen zugeflossenen Kreisumlage oder 3,6 vH der Steuereinnahmen der Gemeinden und Landkreise.

e) Staatliche Finanzausweisungen 1)

Eigene Steuern und Erwerbseinkünfte sowie die Umlagen - alles Einnahmequellen aus dem kommunalen Bereich - genügen, wie bereits erwähnt, zur Finanzierung des Zuschußbedarfs nicht; sie deckten 1950 nur etwa vier Fünftel seiner Summe. Die bei der gegenwärtigen Steuerverteilung zwischen Staat (Bund, Land) und Gemeinden (Gv.) dauernd auftretende Lücke in den allgemeinen Deckungsmitteln der Gemeinden und Gemeindeverbände wird durch die allgemeinen Finanzausweisungen des Landes aufgefüllt.

Diese allgemeinen Zuweisungen des Landes an die Gemeinden und Gemeindeverbände setzen sich aus verschiedenartigen Elementen zusammen, die für das Rechnungsjahr 1950 dem Hessischen Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs vom 27. Juni 1950 (GVBl. 1950 S.119) entnommen werden können 1).

Nach den finanzstatistischen Ergebnissen 1950 stehen im Rahmen der allgemeinen Finanzausweisungen die Schlüsselzuweisungen an der Spitze. Schlüsselzuweisungen sind in vorliegendem Falle Zuweisungen aus Landesmitteln, die nach dem Ausgabebedarf der Gemeinden (Gv.) auf Grund eines Schlüssels an die Gemeinden und Gemeindeverbände verteilt werden. Solche Zuweisungen erhielten 1950 die Gemeinden und Landkreise.

Zusammensetzung der allgemeinen Finanzausweisungen des Landes

A r t	Mill. DM	vH	vH der Gemeinde- steuern
Schlüsselzuweisungen	49,2	50,4	21,2
Bürgersteuerausgleichbeträge	15,7	16,0	6,8
Grundsteuerausfallentschädigung	12,3	12,6	5,3
Bedarfszuweisungen (Landesausgleichsstock)	1,0	1,0	0,4
Rückerstattung der Körperschaftsteuer	12,9	13,3	5,6
Finanzausweisungen gemäß § 12 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz	6,3	6,5	.
Sonstige	0,2	0,2	0,1
S u m m e	97,6	100	42,0

1) s.a. Dr. Karl Korinsky, Finanzausgleichsgesetz mit Erläuterungen, herausgegeben von Hans Muntzke, Mühlheim (Main), 1951, Verlag, Dr. Max Gehlen, Bad Homburg v.d.H.

Die Gemeinden und Landkreise haben im Rechnungsjahr 1950 in ihren Rechnungen insgesamt 49,2 Mill.DM an Schlüsselzuweisungen nachgewiesen, das ist die Hälfte der Gesamtsumme der allgemeinen Finanzzuweisungen aller Gemeinden und Gemeindeverbände. Dieser Betrag entspricht etwa einem Fünftel (21,3 vH) der eigenen Steuereinnahmen aller Gemeinden (Gv.). Den Gemeinden (kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden) sind außerdem Bürgersteuerausgleichsbeträge in Höhe von insgesamt 15,7 Mill.DM, das ist rund ein Sechstel aller Finanzzuweisungen und knapp 7 vH der Gemeindesteuereinnahmen, zugeflossen. Um Kriegszerstörungen an Grundstücken und den dadurch entstehenden Grundsteuerausfall etwa auszugleichen, erhielten die Gemeinden (kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden) Grundsteuerausfallentschädigungen, die 1950 12,3 Mill.DM oder etwa ein Achtel der Gesamtsumme an allgemeinen Finanzzuweisungen betragen. Einen weiteren wesentlichen Betrag der allgemeinen Finanzzuweisungen stellen die Rücküberweisungen des Aufkommens aus der Körperschaftsteuer an die kommunalen Träger öffentlicher Versorgungsbetriebe dar. Sie betragen 1950 insgesamt 12,9 Mill.DM, entsprechen also etwa der Höhe der Grundsteuerausfallentschädigungen. Die beiden Bezirksverbände Kassel und Wiesbaden erhielten zusammen Finanzzuweisungen in Höhe von 6,3 Mill.DM (6,4 vH aller Finanzzuweisungen).

Schließlich hat das Finanzausgleichsgesetz zum Härteausgleich einen Landesausgleichsstock gebildet, der im Bedarfsfalle besondere Zuschüsse an die kommunalen Gebietskörperschaften leistet. 1950 sind insgesamt 1,0 Mill.DM von den Gemeinden (Gv.) als allgemeine Deckungsmittel nachgewiesen worden. In welchem Umfang den Gemeinden (Gv.) aus dieser Quelle zweckgebundene Zuweisungen zugeflossen sind, ist nicht erkennbar.

Diesen hier für 1950 dargestellten Einnahmen an einzelnen Finanzzuweisungen stehen entsprechende Ausgaben des Landes gegenüber, die in die Länderfinanzstatistik 1950 eingegangen sind. Ein Vergleich zeigt, daß die Beträge im allgemeinen nur geringfügig voneinander abweichen. Die Ursache sind zeitliche Überschneidungen. Nur die Rücküberweisung an Körperschaftsteuer zeigt eine erheblich höhere Einnahme bei den Gemeinden (12,9 Mill.DM) als in der Landesrechnung an Ausgabe (1,6 Mill.DM) nachgewiesen ist. Der Unterschied ist auf verschiedenartige Verrechnungsweise im Staatshaushalt zurückzuführen.

Allgemeine Finanzausweisungen vom Land nach
Körperschaftsgruppen

A r t	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreisver- waltungen	Bezirks- verbände	Gemeinden u. Gemeindeverb. insgesamt
Insgesamt Mill.DM	53,0	20,9	17,0	6,5	97,4
v H	54,4	21,4	17,5	6,7	100,0
	Mill.DM				
darunter: Schlüsselzuweis.	22,4	12,6	14,3	.	49,3
Bürgersteuer- ausgleichsbeträge	9,8	5,9	.	.	15,7
Grundsteueraus- fallentschädig.	12,1	0,2	-	.	12,3
Rückerstattung d.Körperschaftst.	8,5	1,8	2,4	0,2	12,9
Finanzausweisung. gem. § 12	.	.	.	6,3	6,3
	DM je Einw.				
Insgesamt	42,1	6,8	5,5	2,2	22,5
darunter: Schlüsselzuweis.	17,8	4,1	4,6	.	11,4
Bürgersteuer- ausgleichsbeträge	7,8	1,9	.	.	3,6
Grundsteueraus- fallentschädig.	9,6	0,1	-	.	2,9
Rückerstattung d.Körperschaftst.	6,7	0,6	0,8	0,1	3,0
Finanzausweisung. gem. § 12	.	.	.	2,1	1,4

Den neun kreisfreien Städten flossen im Rechnungsjahr 1950 53,0 Mill.DM an allgemeinen Finanzzuweisungen zu, das ist mehr als die Hälfte der Gesamtsumme für alle Gemeinden (Gv.). Der Rest verteilt sich mit etwa je einem Fünftel auf die kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise mit ca. einem Fünfzehntel auf die beiden Bezirksverbände. Auch der Vergleich der Kopfbeträge der einzelnen Körperschaftsgruppen zeigt eindeutig die besondere Stellung der kreisfreien Städte im allgemeinen Finanzausgleich. Diese Dotierung der kreisfreien Städte ergibt sich notwendigerweise aus der Größe dieser Gemeinwesen - es sind die größten Städte Hessens - und ihrem daraus resultierenden besonderen Ausgabebedarf. Dieser ist zudem durch besonders umfangreiche Kriegszerstörungen und sonstige Kriegsfolgen zusätzlich mit Aufwendungen für den Wiederaufbau und Nachholbedarf belastet. Andererseits hat die Grundsteuerkraft der meisten kreisfreien Städte durch Kriegszerstörungen stark gelitten, so daß hierdurch und andere Mindereinnahmen auch die Einnahmeseite der städtischen Haushalte beeinträchtigt ist. Bis zu einem gewissen Grade treffen ähnliche Umstände auch für eine Reihe kreisangehöriger Gemeinden zu. Entscheidend zu Buche stehen aber die geschilderten Verhältnisse in den kreisfreien Städten.

Diese besonders starke Beteiligung der kreisfreien Städte an den allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes gilt nicht nur für ihre Gesamtsumme, sondern auch für die einzelnen Elemente der Ausgleichsregelung. Mit 22,4 Mill.DM (17,8 DM je Einwohner) sind die Schlüsselzuweisungen absolut und relativ am höchsten. Ihre relative Höhe im Vergleich zu den kreisangehörigen Gemeinden wird einmal durch die Tatsache bestimmt, daß die kreisfreien Städte einerseits in den Genuß der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen kommen und andererseits an den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben beteiligt werden. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, daß die kreisfreien Städte sowohl Gemeindeaufgaben als auch Kreisaufgaben durchführen. Zum anderen werden die kreisfreien Städte bei der Verteilung der gemeindlichen und indirekt auch der Kreisschlüsselzuweisungen durch die Konstruktion des Verteilungsschlüssels stärker berücksichtigt, z.B. die Gemeindegröße (Ausgabebedarf wächst stärker als Gemeindegröße, siehe Seite 11), die Kriegszerstörung, Bevölkerungszusammensetzung u.a. Auch die Mehrzahl der übrigen Finanzzuweisungen fließen im wesentlichen den kreisfreien Städten zu. Da die Höhe dieser Finanzzuweisungen, abgesehen von den Einflüssen des Finanzausgleichsgesetzes, eng von Strukturelementen großer Gemeinwesen abhängen, ist ihr hohes Aufkommen in den kreisfreien Städten natürlich. (Die Bürgersteuer war am ergiebigsten in den volkreichen Städten; Grundsteuerausfall durch Kriegszerstörungen entstand im wesentlichen in den kreisfreien Städten; Versorgungsbetriebe, deren Körperschaftsteuer an den Träger zurücküberwiesen wird, sind am bedeutendsten in den großen Städten).

In der Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden sind nur die Schlüsselzuweisungen und Bürgersteuerausgleichzuschüsse absolut und relativ von größerer Bedeutung, folgen aber den kreisfreien Städten erst in größerem Abstand.

Die Finanzzuweisungen der Kommunalverbände und ihre Höhe ist von deren besonderen - von den Gemeinden abweichenden - Aufgaben zu beurteilen. Ihr Zuschußbedarf wird im wesentlichen nicht durch Steuern, sondern durch Umlagen (Kreis- und Bezirksumlage) finanziert. Diese werden bei den Landkreisen im wesentlichen durch Schlüsselzuweisungen, bei den Bezirksverbänden durch Finanzzuweisungen (§ 12 Hessisches Finanzausgleichsgesetz 1950) aufgestockt.

E. Rechnungsmäßiger Gesamtabschluss

Setzt man vom Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung aller Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von 354,1 Mill.DM die um die Ausgaben verminderten Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen (zusammen: 94,5 Mill.DM) ab, so ergibt sich ein Deckungsbedarf von 259,6 Mill.DM. Dieser Betrag ist aus den eigenen

Steuern, den Erträgen des Erwerbsvermögens sowie steuerähnlichen Einnahmen zu decken. Insgesamt standen 1950 aus diesen Quellen 267,3 Mill. DM zur Verfügung. Für die ordentliche Rechnung ergab sich also 1950 aus der Gegenüberstellung mit dem Deckungsbedarf eine Mehreinnahme von 7,7 Mill. DM. Unter Berücksichtigung der Rücklagen für den Gesamthaushalt, die insgesamt mit einer Mehrausgabe von 6,1 Mill. DM zu Buche steht, verminderte sich die Mehreinnahme der ordentlichen Rechnung auf 1,6 Mill. DM, wobei die Abwicklungen aus Vorjahren unberücksichtigt sind. Bezieht man den außerordentlichen Haushalt mit einem Einnahmebestand von 0,3 Mill. DM in den Abschluß ein, so ergibt der Gesamtabschluß ohne Abwicklung der Vorjahre eine Mehreinnahme von 2,4 Mill. DM. Dieses Ergebnis darf nicht ohne weiteres, auch wenn man etwa noch die Rücklagenbildung berücksichtigt, zu dem Schluß führen, daß die Finanzsituation der Kommunen gut ist. Das Ergebnis sagt nur aus, daß im großen Durchschnitt die Rechnungen ausgeglichen werden konnten. In welchem Umfange dies unter Verzicht auf dringend notwendige Ausgaben geschehen ist, bleibt unbekannt, da die Kameralistik eine Verpflichtungsbilanz nicht kennt. Auch verschleiert die Zusammenfassung aller Gemeinden und Gemeindeverbände zu einer Summe die Unterschiede in den einzelnen Körperschaften. Bemerkenswert ist, daß die Mehreinnahme des Gesamtabschlusses fast allein auf Frankfurt (5,8 Mill. DM) zurückzuführen ist, während die Mehrzahl der übrigen kreisfreien Städte, die Summe der kreisangehörigen Gemeinden und Bezirksverbände eher die Tendenz zu Mehrausgaben zeigen.

F. Außerordentlicher Haushalt ¹⁾

Die Einheitlichkeit in der Zuordnung der Finanzvorfälle zum ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt ist in der Nachkriegszeit teilweise verloren gegangen. Der Aussagewert jeder der beiden Haushalte für sich allein ist daher für die Beurteilung der kommunalen Finanzen fragwürdig geworden. Die Finanzstatistik ist daher dazu übergegangen, in ihren Veröffentlichungen die beiden Haushalte grundsätzlich zusammenzufassen, um so einen gültigen Einblick in die Wirtschaftsführung der Gebietskörperschaften - soweit sie aus den Haushaltsrechnungen hervorgeht - zu gewinnen. Um eine Vorstellung über den etwaigen Umfang des außerordentlichen Haushalts zu erlangen, sind jedoch in der Veröffentlichung zur Gemeindefinanzstatistik einige Tabellen auch ausschließlich für den außerordentlichen Haushalt aufgenommen worden. Allerdings kann dieser nur für die Gemeinden mit 3 001 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände herausgehoben werden, da die außerordentlichen Finanzvorfälle bei den Gemeinden bis 3 000 Einwohner in der ausführlichen Aufgliederung nicht vom ordentlichen Haushalt getrennt erhoben worden sind.

Für die Gesamtheit der hessischen Gemeinden mit 3 001 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände erreichte im Rechnungsjahr 1950 die außerordentliche Rechnung eine Ausgabensumme der Kämmererverwaltungszweige von insgesamt rund 97 Mill. DM. Diesem Betrag stehen außerordentliche Einnahmen in etwa gleicher Höhe (97,8 Mill. DM) gegenüber ²⁾.

Entsprechend der Natur des außerordentlichen Haushalts als dem wesentlichen Investitions-Haushalt sind etwa 7/10 (67,8 Mill. DM) der nachgewiesenen außerordentlichen Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten sowie für große Instandsetzungen verwendet worden. Im Vordergrund stehen dabei die Vorhaben auf dem Gebiete des Straßen- und Wohnungsbaues, des Baues von Schulgebäuden, außerdem wurden beachtliche Investitionen für Krankenanstalten und sonstige öffentliche Einrichtungen nachgewiesen. An der Spitze der Investitions-Ausgaben

1) Ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner

2) Außerdem sind für die Gemeinden bis 3 000 Einwohner 20,5 Mill. DM an Ausgaben und 20,1 Mill. DM an Einnahmen ermittelt worden.

stand das Bau- und Wohnungswesen mit 24,3 Mill.DM, gefolgt vom Schulwesen mit 11,2 Mill.DM. Für diese beiden kommunalen Aufgabengebiete sind also mehr als die Hälfte der gesamten Ausgaben für den Neu- und Wiederaufbau usw. verausgabt worden.

Finanziert wurden die außerordentlichen Aufwendungen zu etwa $\frac{1}{4}$ durch die Aufnahme von Schulden (25,5 Mill.DM). Mit knapp 16 vH (15,7 Mill.DM) war eine Finanzierung durch Entnahme aus Rücklagen, die für außerordentliche Zwecke angesammelt worden waren, vorgenommen worden. Schließlich haben Bund, Land und andere kommunale Gebietskörperschaften mit 20,4 Mill.DM, also etwa $\frac{1}{4}$ der Ausgaben-summe, die außerordentlichen Aufwendungen bestritten. Bemerkenswert hoch war der Beitrag des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt, der 26,2 Mill.DM be-tragen hatte und somit weit mehr als $\frac{1}{4}$ der außerordentlichen Aufwendungen fi-nanziert hat.

III. Tabellarische Übersichten im Text

	Seite
Bruttoausgaben, bereinigte Ausgaben, Eigenausgaben der Kämmererverwaltungen nach Körperschaftsgruppen in Mill.DM, in vH und je Einwohner	10
Bereinigte Ausgaben der kreisfreien Städte nach Größenklassen in Mill.DM und je Einwohner	10
Bereinigte Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden nach Größenklassen in Mill.DM und je Einwohner	11
Persönliche Ausgaben der Kämmererverwaltungen nach Arten und Körperschaftsgruppen in Mill.DM und je Einwohner	13
Persönliche Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden nach Größenklassen in Mill.DM und je Einwohner	15
Volkswirtschaftliche Investitionen der Kämmererverwaltungen nach Verwaltungszweigen und Körperschaftsgruppen in Mill.DM und je Einwohner	16
Übrige Ausgaben nach Arten und Körperschaftsgruppen in Mill.DM	21
Zweckgebundene Zuweisungen zwischen den Gemeinden und Gemeindeverbänden in Mill.DM und vH	23
Zwischengemeindlicher Zuweisungsverkehr innerhalb der wichtigsten Verwaltungsgebiete nach Körperschaftsgruppen	24
Zweckgebundene Zuweisungen der Kämmererverwaltungen der Gemeinden (Cv.) vom bzw. an das Land nach Körperschaftsgruppen in Mill.DM, vH und je Einwohner	26
Zweckgebundene Zuweisungen der Kämmererverwaltungen vom Land nach den wichtigsten Verwaltungsgebieten nach Körperschaftsgruppen in Mill.DM und vH	26
Spezielle Deckungsmittel nach Arten und Körperschaftsgruppen in Mill.DM, vH und je Einwohner	28

	Seite
Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung nach Verwaltungszweigen in Mill.DM und vH	30
Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung nach Körperschaftsgruppen in Mill.DM, vH und je Einwohner	30
Zusammensetzung der allgemeinen Deckungsmittel nach Arten in Mill.DM und vH	31
Allgemeine Deckungsmittel nach Körperschaftsgruppen und Arten in Mill.DM und vH	32
Gemeindesteuern nach Arten in Mill.DM und vH	34
Realsteuern nach Arten, Körperschaftsgruppen und Größenklassen in Mill.DM und je Einwohner	35
Mehreinnahmen (+) und Mehrausgaben (-) der wirtschaftlichen Unter- nehmen nach Arten und Körperschaftsgruppen in Mill.DM	37
Kreisumlage nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen in Mill.DM, vH und je Einwohner	39
Umlagegrundlagen und Steueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden nach Größenklassen in Mill.DM	39
Gemeindegröße und durchschnittlicher Kreisumlagesatz	40
Zusammensetzung der allgemeinen Finanzausweisungen des Landes nach Arten in Mill.DM und vH	41
Allgemeine Finanzausweisungen vom Land nach Körperschafts- gruppen und Arten in Mill.DM, vH und je Einwohner	43

IV. Umsteigeschlüssel

zur Feststellung der Tabellen des Bundesprogramms

Die hessische Tabelle entspricht der Tabelle des Stat. Bundesamtes

A 1	A 1 (A 13)
2	M 91
3	L 89
4	A 2
5	-
6	A 4 + A 5 + A 6
7	-
8	-
9	A 8
10	-
11	A 9
12	-
B 13	B 20, 21, 22, 23, 24
14	-
C 15	D 26 (D 31)
16	D 27
17	M 92
18	L 90
D 19	E 38, 39, 40, 41, 42
E 20	F 43, 44, 45, 46, 47
F 21	G 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56 (G 60)
G 22	K 84
23	K 86
24	K 88
25	-
H 26	-
27	-
28	-
29	-
30	-
31	-
32	-
I 33	-

V. Tabellenübersicht

Der Aufbau des Tabellenwerkes für 1950 ist grundsätzlich der gleiche wie in der Veröffentlichung für 1949 (Heft Nr. 54 der "Beiträge zur Statistik Hessens").

Die Gliederung ist aus der nachstehenden Tabellenübersicht zu ersehen; die Verbindung der vergleichbaren Tabellen zum Bundesprogramm und damit auch zu den Veröffentlichungen der übrigen Länder des Bundesgebietes ist durch einen besonderen Umsteigeschlüssel sichergestellt.

	Seite
A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der	52 - 115
1. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt Ordentl. und Außerordentl. Rechnung zusammen	52
2. Außerordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	58
3. Ordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	64
4. Kreisfreie Städte Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	70
5. Außerordentliche Rechnung	76
6. Kreisangehörige Gemeinden Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	82
7. Außerordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	88
8. Ordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	94
9. Kreisverwaltungen Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	100
10. Außerordentliche Rechnung	106
11. Bezirksverbände Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	108
12. Außerordentliche Rechnung	114
B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Ausgabe-/Einnahmearten und Art der Gebietskörperschaften/ Größenklassen der	116 - 119
13. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	116
14. Außerordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	118
C. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land und spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften/ Größenklassen	120 - 127

	Seite
15. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen - in 1 000 DM -	120
16. - je Einwohner -	122
17. Außerordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	124
18. Ordentliche Rechnung (ohne Gemeinden bis 3 000 Einwohner)	126
D. Eigerausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Verwaltungszweigen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	128 - 133
19. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	128
E. Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung nach Verwaltungszweigen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	134 - 139
20. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	134
F. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	140 - 147
21. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	140
G. Streuungsübersicht und gewogener Durchschnitt der Realsteuer- hebesätze	148 - 155
22. Grundsteuer A	148
23. Grundsteuer B	150
24. Gewerbesteuer	152
25. Lohnsummensteuer (effektive)	154
H. Kreistabellen	156 - 185
26. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Ausgabe- / Einnahmearten Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	156
27. Reinausgaben nach Einzelplänen Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	162
28. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land nach Einzelplänen Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	165
29. Spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen Ordentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen	168
30. Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung nach Einzelplänen	171
31. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen	174
32. Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung und Gesamtabschluß	180
J. 33. Übersicht der Einwohnerzahlen	186

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt - Or-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1 000 DM									Zuweisungen - in 1 000 DM - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltg. u. In- stanz- setzg. v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- und Umbau- ten	Erwerb von Grund- u. sonstg. Sach- vermö- gen	Übrige Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
0	Allgemeine Verwaltung												
1	Dienststellen für all- gemeine Kriegsfolgen Sonst. Angelegenheiten	1329	2	-	-	-	-	5	244	-	-	-	-
2	der allg. Verwaltung	20187	649	133	2	346	2954	766	8464	-	0	0	-
3	Nicht aufgeteilt	15942	231	3	-	32	196	192	2035	5215	-	1	164
4	Summe Einzelplan 0	37459	882	136	2	378	3150	964	10742	5215	0	1	164
1	Polizei												
5	Polizei	26035	94	0	-	23	58	1038	3236	-	-	2	-
6	Öffentliche Ordnung	6447	26	1	-	-	-	42	675	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	1104	-	-	-	-	-	-	-	85	-	-	4
8	Summe Einzelplan 1	33587	120	2	-	23	58	1079	3911	85	-	2	4
2	Schulen												
9	Schulverwaltung	1190	2	1	-	-	-	17	197	-	10	-	-
10	Volks- u. Hilfsschulen	3765	1605	186	15	1999	8970	1538	6795	13209	37	1650	487
11	Mittelschulen	187	123	5	-	128	749	138	420	-	5	22	-
12	Höhere Schulen	12710	379	23	-	316	1261	266	2266	-	2450	372	-
13	Berufsschulen	7130	192	11	-	178	1349	375	1833	52	2531	369	103
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	3616	153	4	1	78	159	160	851	-	208	14	-
15	Sonst. Schulwesen	93	15	-	-	1	13	18	179	-	82	20	-
16	Nicht aufgeteilt	64	-	-	-	-	-	-	-	67	-	-	90
17	Summe Einzelplan 2	28755	2470	230	16	2701	12500	2512	12539	13328	5324	2448	680
3	Kultur												
18	Wissenschaftspflege	1056	54	3	-	-	1393	291	3287	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	3576	77	43	5	-	2436	107	1897	-	1685	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	1898	295	14	-	12	361	237	2308	-	146	52	-
21	Nicht aufgeteilt	150	129	11	-	5	41	22	339	1586	-	0	301
22	Summe Einzelplan 3	6679	556	73	5	17	4231	658	7832	1586	1031	52	301
4	Fürsorge u. Jugendhilfe												
23	Fürsorgeverwaltung	8532	11	1	-	0	39	42	686	-	0	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	33270	-	590	7809	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	608	1290	-	3	45737	-	95	2918	1339
26	Einr. d. allg. Fürsorge	1163	505	17	-	171	675	267	3130	-	0	10	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenh.	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
28	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	-	-	3	3	-	-	466	-	-	0	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	5543	359	41	-	103	599	336	9746	-	30	408	-
30	Soforthilfscamt	2448	3	-	-	-	-	4	249	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	633	35	1	-	9	113	1	295	696	-	93	1396
32	Summe Einzelplan 4	18319	913	59	611	1576	1426	552	93584	696	716	11239	2735
	Nachrichtlich: Soforthilfeleistungen	-	-	-	2011	-	-	-	107582	-	-	-	-

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe-/Einnahmearten
 dentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- mein- den u. Gemd.- verbän- den	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Fi- nanzbedarf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Lfd. Rech- nung in 1 000 DM	Zu- sam- men	Lfd. Nr.
in 1 000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltgn. insges.					in 1 000 DM	in vH der Brut- toaus- gaben	Gebüh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonst. Kapi- tal- vermg.	Erlös aus Ver- äußg. von Grund- und sonst. Sach- vermg.	Übri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men			
1580	0,2	-	2	1578	895	683	43,2	0	-	-	-	-	-	307	-	307	376	1
33503	4,5	1906	56	31541	840	30701	91,6	1250	8	844	1061	105	1909	-	5177	25855	2	
24012	3,3	45	153	23814	114	23700	98,7	318	1	-	41	4	506	1370	2240	21462	3	
59094	8,0	1951	211	56932	1848	55084	93,2	1568	9	844	1102	108	2722	1370	7724	47692	4	
30486	4,1	36	105	30345	15026	15319	50,2	322	-	3	36	-	153	-	514	14607	5	
7191	1,0	24	1	7166	0	7166	99,7	2252	0	-	-	-	74	-	2326	4840	6	
1193	0,2	-	3	1190	4	1186	99,4	-	-	-	-	-	-	40	40	1147	7	
38870	5,3	60	108	38702	15030	23672	60,9	2574	0	3	36	-	227	40	2681	20784	8	
1416	0,2	5	-	1411	3	1408	99,4	0	-	-	-	-	17	-	17	1391	9	
40255	5,5	3352	1581	35322	4757	30565	75,9	24	16	820	1730	257	820	4125	7792	22798	10	
1777	0,2	138	17	1622	596	1026	57,7	3	-	-	257	2	70	-	332	685	11	
20045	2,7	997	364	18684	5794	12890	64,3	47	0	25	160	55	260	-	547	12348	12	
14122	1,9	533	573	13016	2112	10904	77,2	219	1	77	66	205	149	6	723	10069	13	
5243	0,7	89	69	5085	1391	3694	70,5	430	0	-	4	20	131	-	585	3103	14	
422	0,1	219	42	161	7	154	36,5	8	0	-	-	-	15	-	23	131	15	
222	-	-	7	215	62	153	68,9	-	-	-	-	-	-	38	38	114	16	
83501	11,3	5334	2652	75516	14721	60794	72,8	732	18	921	2218	538	1462	4170	10059	50640	17	
6084	0,8	205	-	5879	27	5852	96,2	16	0	225	20	-	18	-	279	5573	18	
9829	1,3	518	-	9311	78	9233	93,9	1026	-	971	925	85	215	-	3222	6011	19	
5323	0,7	96	12	5215	91	5124	96,3	850	1	-	107	-	260	-	1218	3906	20	
2586	0,4	-	86	2500	24	2476	95,7	25	5	-	15	-	29	244	318	2156	21	
23820	3,2	818	98	22904	219	22685	95,2	1918	6	1196	1067	85	522	244	5038	17647	22	
9311	1,3	3	1	9307	39	9268	99,5	11	1	-	-	-	35	-	47	9221	23	
41670	5,7	-	9144	32526	2692	29834	71,6	-	19	-	-	-	5820	-	5839	23984	24	
51989	7,1	-	2637	49352	28437	20915	40,2	1639	364	-	400	-	13723	-	16126	4789	25	
5938	0,8	1367	115	4456	175	4281	72,1	1195	5	53	121	5	1478	-	2857	1432	26	
5	0,0	-	-	5	-	5	100,0	-	-	-	-	-	1	-	1	4	27	
473	0,1	-	1	472	-	472	99,8	-	4	-	-	-	1	-	5	469	28	
17166	2,3	1113	1050	15003	578	14425	84,0	923	2	134	168	38	3442	-	4707	9758	29	
2705	0,3	-	5	2700	1	2699	99,8	0	-	-	-	-	3	-	3	2697	30	
3272	0,4	0	126	3146	94	3052	93,3	70	0	-	11	9	108	324	522	2532	31	
132528	18,0	2483	13078	116967	32015	84652	64,1	3838	395	187	699	52	24611	324	30106	54895	32	
109593	-	-	1	109592	107441	2151	2,0	-	2	-	-	-	2666	-	2669	518		

noch: A 1

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Ver-
der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt - Ordentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	A u s g a b e n i n 1 0 0 0 D M									Zuweisungen - in 1 0 0 0 D M - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltg. u. In- stand- setzg. v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- te- rungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- und sonstg. Sach- ver- mögen	Übrige Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- meinde- verbän- de	Nicht auf- ge- teilt
33	5 Gesundheits-u. Jugendpfl. Gesundheitsdienst	3819	35	0	4	14	61	142	1766	-	15	27	-
34	Krankenhäuser, Entbind.- u. Wöchnerinnenheime	23247	1574	442	173	1067	7212	3355	29747	-	-	100	-
35	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	4325	405	19	-	5	677	168	4238	-	-	-	-
36	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	884	33	37	-	0	182	133	770	-	14	122	-
37	Leibesüb. u. Jugendpfl.	560	214	27	19	61	427	73	1695	-	10	8	-
38	Nicht aufgeteilt	674	132	1	2	17	131	44	268	1071	0	4	233
39	Summe Einzelplan 5	33508	2392	526	198	1166	8690	3915	38484	1071	39	261	233
40	6 Bau- u. Wohnungswesen Bauverwaltung, Städte- bau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9741	36	7	16	20	193	224	2155	-	-	0	-
41	Wohnraumbewirtschaftg. und Wohnungsaufsicht	3706	9	24	15	-	-	6	972	-	-	-	-
42	Wohnungsbau u. Wohnsiedl.	327	29	421	9644	3130	5559	665	3934	7138	1	5	102
43	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	14765	17381	619	90	3185	34184	1361	7195	12539	952	4394	64
44	Kasserläufe u. Wasserb. Trümmerbeseitigung u.	335	392	26	-	4	1036	4	354	-	-	22	-
45	-verwertung	102	13	0	791	-	5874	88	1763	-	-	-	-
46	Bauhöfe	572	43	0	-	12	0	61	455	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	1113	25	9	-	4	40	48	303	1336	0	3	28
48	Summe Einzelplan 6	30661	17927	1107	10556	6354	46886	2457	17131	21012	953	4424	194
49	7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung Beleuchtung u. Reini- gung d. Gemeindegebiets Straßenbeleuchtung	43	224	-	-	-	258	99	2360	-	-	-	-
50	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	3004	527	168	-	2285	3664	845	2608	-	3	-	-
51	Müllbeseitigung und -verwertung	3318	40	8	-	1297	235	659	1569	-	-	-	-
52	Strassenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	4916	104	5	4	384	205	650	2811	-	34	13	-
53	Nicht aufgeteilt	722	340	36	-	127	1635	157	1339	-	1	0	-

waltungszweigen und Ausgabe -/ Einnahmearten
und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuweisungen von Gemein- schaften und Gemein- dovorbän- den		Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausgaben der Kämme- reiver- waltg. insges.		in 1 000 DM	in 1 000 DM			in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	in vH der Brut- to- aus- gaben	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen u. son. Kapital- ver- mögen	Erlös aus Veräu- serung von Grund- stücken u. son. Sach- ver- mögen	Übri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt		
5884	0,8	57	104	5743	1510	4233	71,9	478	1	11	-	-	87	-	577	3656	33	
66916	9,1	5605	152	61159	1675	59484	88,9	36454	66	1196	1442	24	6113	-	45295	14561	34	
9837	1,4	3936	-	5901	176	5725	58,2	3842	1	58	141	-	1737	-	5779	+ 12	35	
2175	0,3	231	57	1887	9	1878	87,3	391	22	-	-	-	98	-	511	1369	36	
3094	0,4	164	6	2924	130	2794	90,3	77	2	50	100	-	340	-	569	2210	37	
2576	0,3	19	139	2418	60	2358	91,5	47	0	6	46	-	39	408	546	1829	38	
90483	12,3	9992	459	80032	3560	76472	84,5	41289	92	1320	1728	24	8414	408	53275	23612	39	
12394	1,7	567	-	11827	3	11824	95,5	2225	-	7	100	1	228	-	2561	9262	40	
4731	0,6	0	16	4715	-	4715	99,7	15	12	-	-	-	12	-	39	4575	41	
30955	4,2	2668	905	27362	2008	25354	81,9	213	1093	3367	1435	1416	445	2897	10666	14706	42	
96729	13,1	5207	4816	86706	25757	60949	63,0	2715	45	9774	1153	172	2117	2977	18953	41223	43	
2173	0,3	189	1	1983	748	1235	56,8	33	7	46	-	0	157	-	243	1056	44	
8632	1,2	147	-	8485	54	8431	97,7	15	-	750	78	0	240	-	1083	7192	45	
1144	0,2	347	-	797	-	797	69,7	10	-	-	-	-	469	-	479	318	46	
2907	0,4	99	21	2787	552	2235	76,9	43	0	1	7	8	49	302	410	1838	47	
159664	21,7	9244	5759	144661	29122	115539	72,4	5268	1157	13946	2773	1597	3717	6176	34635	80271	48	
2985	0,4	-	-	2985	-	2985	100,0	109	-	-	-	-	0	-	109	2876	49	
13105	1,8	1486	-	11619	606	11013	84,0	7069	18	402	1967	1	459	-	9916	1246	50	
7126	1,0	199	-	6927	-	6927	97,2	6670	1	3	443	20	93	-	7230	+ 358	51	
9126	1,2	2150	8	6968	1	6967	76,3	3405	2	-	506	5	274	-	4192	2661	52	
4358	0,6	513	43	3802	163	3639	83,5	1096	2	274	78	0	176	-	1626	2175	53	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt - Or-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1.000 DM - an:		
		Per- sön- liche Aus- gaben	Unter- hal- tung u. In- stand- setz- ung v. un- bewegl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- auf- bau, Erwei- te- rungs- und Umbau- ten	Erwerb von Grund- u. son- stigen Sach- vermö- gen	Übri- ge Aus- gaben	Nicht auf- ge- teilt	Stad- und Land	Gemein- den und Gemein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
54	Feuerlöschwesen	4318	146	7	-	27	658	659	1290	-	-	8	-
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung												
55	und Märktewesen	2520	542	19	20	1612	2424	100	3658	-	0	-	-
56	Bestattungswesen	3018	502	13	-	94	1293	107	1199	-	-	0	-
57	Park- und Gartenanlagen	3656	743	4	-	6	586	77	797	-	-	-	-
58	Übrige öfftl. Einrichtg.	3687	535	91	22	186	875	107	2633	8618	0	2	72
	Förderung der Land- und												
59	Forstwirtschaft	722	68	5	26	17	69	287	1370	-	2	66	-
	Sonstige Förderung von												
60	Wirtschaft und Verkehr	370	12	21	48	162	360	83	2365	-	3	10	-
	Ernährungs- und												
61	Wirtschaftsamt	681	4	-	-	-	-	0	47	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	1212	-	11	-	-	-	-	-	6678	-	-	160
63	Summe Einzelplan 7	32187	5787	383	119	6198	12293	3811	27046	15296	43	100	233
64	Finanz- u. Steuerverwaltg.	17274	24	259	-	0	39	464	2254	982	13	7	35
	Nicht aufteilbarer												
65	Schuldendienst	-	-	2032	-	-	-	-	17	-	-	-	0
	Ausgaben u. Einnahmen der Kämmereiverwaltungen												
66	Zusammen	238429	29074	4791	11507	18412	89274	16512	210540	59271	8918	18534	4579
	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Er- werbsvermögens:												
67	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	111	2701	1552	6012	375	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	-	52	1222	1275	5	37	-	-	-	-	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	-	94	940	3524	4678	-	-	27	23	-
70	Sondervermögen	-	-	70	41	221	42	-	-	-	-	-	-
71	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	3249	-	-	47
72	Zusammen	-	-	233	4058	3988	9583	5089	-	3249	27	23	47
	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	238429	29074	5024	15565	22401	98856	21601	210540	62519	8946	18557	4627

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
 dentliche und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Druttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de ver- bänden	Perein- igte Ausga- ben (Perein- igter Finanz- be- darf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM										Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechn- ung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1 000 DM	in 1000 DM	in der vH der Brut- to- ausga- ben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flü- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Veräu- serung von Grund- u. con- stigen Kapi- talver- mögen	Erlös aus Veräu- serung von Grund- u. con- stigen Sach- verm.	Übri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men			
7123	1,0	166	41	6916	78	6838	96,0	100	0	136	162	51	318	-	767	5983	54		
10896	1,5	1197	0	9699	6	9693	89,0	6313	5	100	1134	-	1965	-	9517	143	55		
6228	0,8	184	8	6036	81	5955	95,6	3522	4	54	204	-	155	-	3939	2046	56		
5868	0,8	199	-	5669	201	5468	93,2	4	0	-	57	-	259	-	320	5149	57		
10829	2,3	520	227	16082	645	15437	91,7	3315	2	24	120	5	2181	2648	8295	7135	58		
2631	0,3	2	11	2618	1	2617	99,5	439	2	-	-	8	462	-	911	1716	59		
3432	0,5	110	100	3222	24	3198	93,2	154	45	12	167	85	546	-	1009	2187	60		
732	0,1	-	3	729	0	729	99,6	31	-	-	-	-	8	-	39	690	61		
8061	1,1	-	48	8013	62	7951	98,6	-	-	-	-	-	-	4914	4914	3037	62		
90500	13,4	6726	487	91287	1669	89418	90,8	32226	82	1006	4839	175	6895	7563	52765	30626	63		
21330	2,9	133	30	21168	22	21146	99,1	1023	357	125	15	83	740	327	2670	18488	64		
2049	0,3	-	0	2049	-	2049	100,0	-	1525	69	-	-	-	107	1701	417	65		
70841	96,4	36740	22881	650220	98407	551812	77,7	90436	3641	19617	14476	2663	49312	20729	200873	311143	66		
10751	1,5	1692	325	8734	2855	5879	54,7	-	75	3623	1120	401	459	-	5879	-	67		
2590	0,3	40	72	2478	6	2472	95,4	-	789	828	977	65	-	-	2659	57	68		
9286	1,3	1299	42	7945	289	7656	82,4	-	31	1187	1292	3503	105	-	6118	1853	69		
374	0,1	-	-	374	-	374	-	-	946	-	66	-	-	-	1012	638	70		
3286	0,4	-	54	3242	166	3076	93,3	-	-	-	-	-	-	1426	1426	1650	71		
26298	3,6	3030	493	22774	3317	19457	74,0	-	1842	5038	3454	3969	504	1426	17093	2922	72		
756139	100	39771	23375	672993	101724	571269	77,6	90436	5483	25455	17931	6632	49876	22154	217967	354065	73		

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr-
 Außerordentliche Rechnung der Gemeinden über 3 000 Ein. -

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Car- le- hen	Zufüh- rungen an Rückla- gen u. sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs u. Um- bauten, große Instand- setzg.	Erwerb von Grund- vermö- gen Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Übrige Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Erutto- aus- gaben	An- teil- beträge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände			
0	Allgemeine Verwaltung											
1	Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Sonstige Angelegenheiten der allg. Verwaltung	10	-	4	2761	172	-	-	-	2947	1072	-
3	Nicht aufgeteilt	-	-	-	38	3	-	-	-	41	22	-
4	Summe Einzelplan 0	10	-	4	2799	175	-	-	-	2988	1094	-
1	Polizei											
5	Polizei	-	-	6	24	27	-	-	-	56	28	-
6	Öffentl. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	-	-	6	24	27	-	-	-	56	28	-
2	Schulen											
9	Schulverwaltung	-	-	-	-	5	-	-	-	5	5	-
10	Volke-u. Hilfsschulen	12	2	226	7900	382	-	2	238	8763	3280	557
11	Mittelschulen	-	-	128	732	76	-	-	-	936	135	-
12	Höhere Schulen	-	-	38	1191	89	-	-	-	1318	990	14
13	Berufsschulen	-	-	18	1201	159	0	-	-	1378	528	81
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	-	-	-	117	21	-	-	-	137	89	-
15	Sonst. Schulwesen	-	-	-	13	-	-	-	-	13	6	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	12	2	410	11154	731	0	2	238	12550	5034	652
3	Kultur											
18	Wissenschaftspflege	-	-	-	443	-	-	-	-	443	198	-
19	Theater und Konzerte	-	-	-	2416	-	-	-	-	2416	518	-
20	Sonstige Kulturpflege	-	-	2	184	5	11	-	-	202	95	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	5	-	-	-	-	-	5	-	-
22	Summe Einzelplan 3	-	-	7	3044	5	11	-	-	3066	811	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe											
23	Fürsorgeverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Einr. d. allg. Fürsorge	-	-	84	565	3	-	-	-	652	398	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Förderung d. freien Vohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	3	-	86	438	23	75	-	-	625	142	-
30	Soforthilfscamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	4	28	-	-	-	-	32	0	-
32	Summe Einzelplan 4	3	-	174	1031	26	75	-	-	1309	539	-

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
 wohner und Gemeindeverbände insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Ec- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sung von Eund und Land	Eigen- ausga- ben (Reiner Finanz- be- darf)	Spezielle Deckungsmittel							Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Entnah- men aus Rückla- gen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Ver- äußer- ung von Grund- und sonstg. Sach- vermö- gen	Übri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men	Mehr- ein- nah- men / Mehr- aus- gaben + / -	Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren	Unge- deckt geblieb. Ausgaben (einschl. Fehlbe- träge bei Ab- schluß d. Vorhab.)	Abgedeck- te Betr. ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültg. abgedeckt, Fehlbeträ- ge aus Vorjahr)	Nicht- vorwen- dete, ins nächste Rechns. Jahr über- tragene Mittel	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1875	200	1615	3	844	989	105	6	1946	+ 331	41	1	-	374	2
19	-	19	-	-	17	4	-	21	+ 2	-	-	-	2	3
1894	200	1634	3	844	1006	108	6	1966	+ 333	41	1	-	375	4
29	-	29	-	3	29	-	-	32	+ 3	-	-	-	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
29	-	29	-	3	29	-	-	32	+ 3	-	-	-	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
4925	2163	2762	-	820	1639	257	74	2789	+ 28	135	307	112	358	10
802	533	268	-	-	257	2	-	258	- 10	-	10	-	0	11
314	43	271	-	25	159	55	37	276	+ 5	20	-	11	14	12
769	276	493	-	77	66	204	33	381	- 112	27	102	-	13	13
48	18	30	-	-	4	20	0	24	- 6	10	-	-	4	14
7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
6663	3000	3823	-	921	2125	538	145	3728	- 95	192	419	123	394	17
245	-	245	-	225	20	-	-	245	-	-	-	-	-	18
1898	68	1830	-	971	775	85	-	1830	-	4	-	-	4	19
107	-	107	-	-	107	-	-	107	-	-	-	-	-	20
5	-	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	21
2255	68	2187	5	1196	901	85	-	2187	-	4	-	-	4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
254	59	195	-	53	121	5	24	203	+ 8	30	-	-	38	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
485	183	301	-	134	155	38	13	339	+ 38	95	-	-	133	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
32	14	18	-	-	11	9	0	20	+ 2	-	3	5	-	31
769	255	514	-	187	286	52	37	562	+ 48	125	3	5	171	32

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen / Mehr-
Außerordentliche Rechnung der Gemeinden über 3 000 Ein-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zu- füh- rungen an Rück- lagen und sonstige Kapital- vermögen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erweite- rungs- u. Um- bauten, große Instand- setz.	Erwerb von Grund- vormög. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- ga- ben	Anteil- be- träge vorn- ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände			
33	5 Gesundheits-u. Jugendpflg. Gesundheitsdienst	-	-	6	-	5	-	-	-	11	-	-
34	Krankenhäuser, Entbin- und Köchenerinnenheime	1	35	8	6678	785	-	-	-	7507	3243	119
35	Anstalten für Nerven- und Geistesranke	-	-	-	344	-	-	-	-	344	19	-
36	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	-	-	-	177	-	-	-	-	177	177	-
37	Leibesübungen u. Jugendpfl.	-	-	41	245	45	-	-	-	331	159	-
38	Nicht aufgeteilt	-	-	1	49	27	-	-	-	78	19	4
39	Summe Einzelplan 5	1	35	57	7493	862	-	-	-	8443	3616	123
40	6 Bau- und Wohnungswesen Eauverwaltung, Städte- bau und -planung, Ver- messungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	-	-	20	37	82	-	-	-	140	32	-
41	Kohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Wohnungsbau u. Wohnsiedl.	42	3788	989	4154	164	1367	-	-	10504	2434	693
43	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	4	63	1565	18791	874	-	-	3083	24380	5040	3146
44	Wasserläufe u. Wasserbau	-	-	3	951	0	-	-	-	954	189	-
45	Trümmerbeseitigung und -verwertung	-	780	-	334	73	-	-	-	1186	145	-
46	Bauhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	-	-	2	38	14	-	-	-	53	43	-
48	Summe Einzelplan 6	45	4632	2578	24304	1207	1367	-	3083	37216	7883	3839
49	7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung Beleuchtung u. Reinigung des Gemeindegebiets:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Straßenbeleuchtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	-	-	255	3344	756	-	-	-	4355	1403	-
51	Müllbeseitigung und -verwertung	-	-	1	233	450	-	-	-	684	162	-
52	Straßenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	-	-	10	156	482	-	-	-	648	21	-
53	Nicht aufgeteilt	8	-	-	859	51	-	-	-	917	491	43

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
 wohner und Gemeindeverbände insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- roi- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel							Ausgleichspalten					Lfd. Nr.
			Rück- flüsse von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Vor- äuße- rung von Grund- und sonstig. Sach- vermö- gen	Übri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men	Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Einnahmen		Ausgaben			
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren	Unge- deckt geblieb. (einschl. Fehlbe- trägen bei Ab- schluß d.Vorhab)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt Fehlbeträ- ge aus Vorjahr.)	Nicht- verwen- dete, ins nächste Rechns. jahr über- tragene Mittel		
11	-	11	-	11	-	-	-	11	-	-	-	-	-	33	
4146	1120	3026	40	1196	1404	24	733	3397	+ 371	102	31	52	452	34	
325	168	157	-	58	141	-	-	200	+ 42	1	5	-	49	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
172	10	162	-	50	88	-	9	147	- 15	15	-	-	-	37	
55	20	34	-	6	46	-	-	51	+ 17	-	2	-	18	38	
4709	1318	3390	40	1320	1679	24	742	3805	+ 415	118	38	52	519	39	
108	-	108	-	7	100	1	-	108	-	5	-	-	5	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
7377	1199	6178	150	3367	1256	1416	206	6396	+ 218	339	123	109	572	42	
16194	4046	12149	-	9774	665	172	764	11375	- 773	98	1132	30	427	43	
764	681	83	5	46	-	0	96	147	+ 63	4	95	74	89	44	
1041	54	987	-	750	78	0	4	832	- 155	176	-	-	21	45	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
10	5	5	-	1	7	8	1	18	+ 13	19	0	-	32	47	
25494	5965	19509	155	13946	2106	1597	1071	18875	- 634	641	1350	212	1146	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
2952	606	2345	-	402	1967	1	127	2497	+ 152	53	23	51	178	50	
522	-	522	-	3	443	20	-	467	- 55	55	-	-	-	51	
626	-	626	-	-	506	5	-	511	- 115	133	-	-	17	52	
384	162	223	-	274	46	0	65	385	+ 162	27	66	25	230	53	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr-
Außerordentliche Rechnung der Gemeinden über 3 000 Ein -

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rückla- gen u. sonstig. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Vieder- aufbau, Erweite- rungs- u. Um- schaf- fung von Instand- setzg.	Erwerb von Grund- vermö- g. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- gaben	An- teil- beträge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände			
54	Feuerlöschwesen	-	-	-	600	97	-	-	-	697	131	31
	Einrichtungen der											
	Lebensmittelversorgung											
55	und Märkten	-	-	1	2298	46	-	-	-	2345	1077	-
56	Bestattungswesen	-	-	5	439	6	-	-	-	450	184	-
57	Park- u. Gartenanlagen	-	-	-	365	-	-	-	-	365	108	-
58	Übr. öfftl. Einrichtungen	-	22	10	650	7	-	-	-	689	459	-
	Förderung der Land-											
59	und Forstwirtschaft	-	-	-	57	-	-	-	-	57	2	-
	Sonstige Förderung von											
60	Wirtschaft und Verkehr	-	27	60	350	21	-	-	-	458	95	100
	Ernährungs- und											
61	Wirtschaftsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	8	49	341	9352	1916	-	-	-	11665	4132	174
64	Finanz-u. Steuerverwaltung	-	-	-	-	-	209	-	-	209	9	-
	Nicht aufteilbar											
65	Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausgaben und Einnahmen											
	der Kämmereiverwaltungen											
66	Zusammen	78	4717	3576	59200	5158	1453	2	3322	77506	23147	4787
	Vermögenswirksame Aus-											
	gaben und Einnahmen des											
	Erwerbsvermögens:											
67	Wirtschaftl. Unternehmen	111	2701	1552	6012	375	-	-	-	10751	1692	325
68	Allg. Kapitalvermögen	1	749	739	5	37	-	-	-	1530	40	72
69	Allg. Grundvermögen	-	91	940	2534	3696	-	2	-	7262	1299	37
70	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Zusammen	112	3541	3231	8551	4107	-	2	-	19544	3031	453
72	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	190	8258	6808	67751	9264	1453	4	3322	97050	26177	5221

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe. - / Einnahmearten
 wohner und Gemeindeverbände insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel							Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Ver- äuße- rung von Grund- und sonstig. Sach- vermö- gen	Übri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men	Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jahr- rcn	Unge- deckt geblieb. Ausgab. (einschl. Fehlbe- träge bei Ab- schluß d. Vorhab.	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt Fehlbeträ- ge aus Vorjahr)	Nicht verwen- dete, ins nächste Rechns. jahr über- tragene Mittel	
535	46	439	-	136	162	51	53	403	- 87	45	45	1	3	54
1268	6	1262	-	100	1130	-	-	1230	- 32	120	-	-	88	55
266	31	235	-	54	196	-	14	265	+ 29	18	-	-	47	56
257	201	57	-	-	57	-	-	57	-	-	-	-	-	57
230	91	139	-	24	84	5	19	133	- 7	-	7	-	0	58
55	-	55	-	-	-	8	56	64	+ 9	-	-	1	8	59
265	22	241	-	12	137	65	4	238	- 3	84	0	-	81	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
7359	1165	6194	-	1006	4729	175	338	6248	+ 53	535	142	78	653	63
200	-	200	-	125	4	83	-	213	+ 13	20	-	-	33	64
-	-	-	0	69	-	-	-	69	+ 69	-	-	-	69	65
49572	12091	37481	204	19617	12865	2663	2338	37686	+ 206	1677	1954	469	3368	66
5735	2855	5879	75	3623	1120	401	459	5877	- 2	546	44	171	417	67
1418	6	1412	213	828	551	65	-	1658	+ 246	19	170	-	434	68
5927	231	5696	9	1187	1206	3503	105	6011	+ 315	185	198	28	670	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
16080	3093	12987	297	5838	2877	3969	564	13546	+ 559	750	412	199	1521	71
65652	15184	50468	500	25455	15742	6632	2903	51232	+ 764	2427	2366	668	4889	72

Verwaltungszweigen und Ausgabe-/Einnahmearten
 wohner und Gemeindeverbände insgesamt

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Gemd.- verbän- den	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Fi- nanzbedarf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämm- reiver- wltgn. insges.					in 1000 DM	in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- lehen	Schul- den auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonst. Kapi- tal- vermg.	Erlös Ver- äußg. von Grund- und sonst. Sach- vermg.	Übri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt		
1580	0,3	-	2	1578	895	683	43,2	0	-	-	-	-	307	-	307	376	1
30555	5,5	834	56	29665	579	29086	95,2	1250	6	-	73	-	1904	-	3232	25855	2
8973	1,6	23	33	8917	43	8874	98,9	318	1	-	24	-	506	-	848	8025	3
41109	7,4	857	90	40162	1518	38644	94,0	1568	6	-	96	-	2716	-	4387	34256	4
30430	5,5	9	105	30316	15026	15290	50,2	322	-	-	7	-	153	-	483	14807	5
7191	1,3	24	1	7166	0	7166	99,7	2252	0	-	-	-	74	-	2327	4840	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
37621	6,8	33	106	37482	15026	22456	59,7	2574	0	-	7	-	227	-	2809	19647	8
1411	0,2	-	-	1411	3	1408	99,8	0	-	-	-	-	17	0	17	1391	9
16908	3,1	72	92	16744	821	15923	94,2	24	17	-	91	-	747	-	880	15043	10
841	0,1	3	17	821	63	758	90,1	3	-	-	-	-	70	-	72	685	11
18727	3,4	6	350	18371	5751	12620	67,4	47	0	-	1	-	223	-	272	12348	12
12581	2,3	5	461	12115	1830	10285	81,8	219	1	-	-	-	117	-	337	9948	13
5106	0,9	-	69	5037	1373	3664	71,8	430	0	-	-	-	131	-	561	3103	14
409	0,1	213	42	154	0	154	37,7	8	0	-	-	-	15	-	23	131	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
55983	10,1	299	1031	54653	9841	44812	78,6	732	18	-	93	-	1319	-	2162	42649	17
5641	1,0	6	-	5635	27	5608	99,4	16	0	-	-	-	18	-	35	5573	18
7413	1,4	-	-	7413	10	7403	99,9	1026	-	-	150	-	215	-	1391	6011	19
5121	0,9	1	12	5108	91	5017	98,0	850	1	-	0	-	260	-	1111	3906	20
583	0,1	-	6	577	4	573	98,3	25	0	-	15	-	29	-	70	504	21
18758	3,4	7	18	18733	132	18601	99,2	1918	1	-	165	-	522	-	2607	15994	22
9311	1,7	3	1	9307	39	9268	99,5	11	1	-	-	-	35	-	47	9221	23
41670	7,5	-	9144	32526	2692	29834	71,6	-	19	-	-	-	5820	-	5839	23994	24
50651	9,2	-	2637	48014	28437	19577	38,7	1639	364	-	400	-	13723	-	16126	3451	25
5286	0,9	969	115	4202	116	4086	77,3	1195	5	-	-	-	1454	-	2653	1432	26
5	0,0	-	-	5	-	5	100,0	-	-	-	-	-	1	-	1	4	27
473	0,1	-	1	472	-	472	99,8	-	4	-	-	-	1	-	4	468	28
16541	3,0	971	1050	14520	396	14124	85,4	923	2	-	13	-	3429	-	4367	9758	29
2705	0,5	-	5	2700	1	2699	99,8	0	-	-	-	-	3	-	3	2697	30
999	0,2	-	13	986	8	978	97,9	70	0	-	-	-	108	-	178	799	31
127640	23,1	1944	12966	112730	31688	81042	63,5	3838	395	-	413	-	24574	-	29219	51823	32
109295	-	-	1	109592	107441	2151	-	-	2	-	-	-	2666	-	2669	+ 518	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ordentliche Rechnung der Gemeinden über 3 000 Ein-

Lfd. Nr.	Verwaltungs-zweig	A u s g a b e n i n 1 0 0 0 D M									Zuweisungen - in 1 0 0 0 D M - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltung u. In- stand- setz- ung v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bau- ton	Erwerb von Grund- und sonstg. Sach- ver- mögen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- meinde- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
33	5 Gesundheits u. Jugendpfl. Gesundheitsdienst Krankenhäuser, Entbind.	3819	35	o	4	9	61	138	1766	-	15	27	-
34	und Wöchnerinnenheime Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	23247	1574	441	138	1059	533	2570	29747	-	-	100	-
35	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	4325	405	19	-	5	333	168	4238	-	-	-	-
36	Leibesüb. u. Jugendpflege	884	33	37	-	o	5	133	770	-	14	122	-
37	Nicht aufgeteilt	560	214	27	19	20	182	28	1695	-	10	8	-
38	Nicht aufgeteilt	179	132	1	2	16	82	17	268	-	o	4	-
39	Summe Einzelplan 5	33014	2392	525	163	1109	1197	3053	38484	-	39	261	-
40	6 Bau- u. Wohnungswesen Bauverwaltung, Städte- bau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9741	36	7	16	-	156	142	2155	-	-	o	-
41	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	3706	9	24	15	-	-	6	972	-	-	-	-
42	Wohnungs- u. Wohnsiedlg. Straßen, Wege, Brücken und const. Tiefbau	301	29	281	5855	2141	1405	501	2567	-	1	5	-
43	Wasserläufe u. Wasserbau Trümmerbeseitigung und -verwertung	13434	17381	527	27	1620	15393	487	7195	-	952	1311	-
44	Bauhöfe	335	392	26	-	1	85	3	354	-	-	22	-
45	Nicht aufgeteilt	102	13	o	11	-	5541	15	1763	-	-	-	-
46	Nicht aufgeteilt	572	43	o	-	12	o	61	455	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	1092	25	2	-	2	2	34	303	-	o	3	-
48	Summe Einzelplan 6	29284	17927	867	5924	3776	22583	1250	15764	-	953	1340	-
49	7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung Beldichtung u. Reini- gung des Gemeindegebiets:												
50	Straßenbeleuchtung	43	224	-	-	-	258	99	2360	-	-	-	-
51	Städtentwässerung, Bedürfnisanstalten Müllbeseitigung und -verwertung	3004	527	168	-	2030	320	89	2608	-	3	-	-
52	Straßenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	3318	40	8	-	1296	2	209	1569	-	-	-	-
53	Nicht aufgeteilt	4916	104	5	4	374	48	169	2811	-	34	13	-
54	Nicht aufgeteilt	722	340	29	-	127	776	106	1339	-	1	0	-

Verwaltungszweigen und Ausgabe-Einnahmearten
 wohner und Gemeindeverbände insgesamt

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen v. Ge- meinden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigte Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reinor Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämm- reiver- wltg. insges.					in 1 000 DM	in 1000 DM	in vH der Brut- to- ausga- ben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen u. son- stigen Kapi- talver- mögen	Erlös aus Veräu- ßerung von Grund- und Sach- vermögen	Üb- rige Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt		
5873	1,1	37	104	5732	1510	4222	71,9	478	1	-	-	-	87	-	566	3656	33
59409	10,7	2362	34	57013	555	56458	95,0	36454	26	-	34	-	5379	-	41897	14561	34
9493	1,7	3917	-	5576	8	5568	58,7	3842	1	-	-	-	1737	-	5586	+ 12	35
1999	0,4	54	57	1888	9	1879	94,0	391	22	-	-	-	98	-	511	1368	36
2763	0,5	5	6	2752	120	2632	95,3	77	2	-	11	-	331	-	421	2210	37
700	0,1	-	8	692	6	686	98,0	47	0	-	-	-	39	-	87	599	38
60237	14,5	6375	209	73653	2208	71445	89,0	41289	52	-	49	-	7672	-	49062	22382	39
12254	2,2	536	-	11718	3	11715	95,6	2225	-	-	-	-	228	-	2453	9262	40
4731	0,9	0	16	4715	-	4715	99,7	15	12	-	-	-	12	-	40	4675	41
13087	2,4	254	9	12824	14	12810	97,9	213	942	-	178	-	239	-	1573	11237	42
58326	10,5	167	1391	56768	20338	36430	62,5	2715	45	-	488	-	1353	-	4601	31830	43
1219	0,2	-	1	1218	67	1151	94,4	33	2	-	-	-	61	-	95	1056	44
7445	1,3	2	-	7443	-	7443	100,0	15	-	-	-	-	236	-	251	7192	45
1144	0,2	347	-	797	-	797	69,7	10	-	-	-	-	469	-	479	318	46
1463	0,3	56	-	1407	-	1407	96,2	43	0	-	-	-	47	-	91	1316	47
99609	18,0	1300	1417	96892	20422	76470	76,7	5268	1002	-	667	-	2746	-	9583	66887	48
2965	0,5	-	-	2985	-	2985	100,0	109	-	-	-	-	0	-	109	2876	49
8750	1,6	83	-	8667	0	8667	99,3	7069	18	-	-	-	332	-	7420	1246	50
6443	1,2	37	-	6406	-	6406	99,4	6670	1	-	-	-	93	-	6763	+ 358	51
8478	1,5	2123	8	6342	1	6341	74,8	3405	2	-	-	-	274	-	3681	2661	52
3440	0,6	23	-	3417	2	3415	99,3	1096	2	-	32	-	111	-	1241	2175	53

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ordentliche Rechnung der Gemeinden über 3 000

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1 000 DM									Zuweisungen - in 1 000 DM -		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- hal- tung u. In- stand- setzg. v. üh- bewegl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hon	Zufüh- an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vormö- gen	Neu- u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- und Umbau- ten	Erwerb von Grund- u. sonstigem Sach- vermö- gen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Eund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
54	Feuorlöschwesen	4318	146	7	-	27	88	542	1290	-	-	8	-
55	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	2520	542	19	20	1611	127	54	3658	-	0	-	-
56	Bestattungswesen	3018	502	13	-	89	854	101	1199	-	-	0	-
57	Park- und Gartenanlagen	3656	743	4	-	6	221	77	797	-	-	-	-
58	Übrige öfftl. Einrichtg.	3205	535	38	-	176	225	100	2633	-	0	2	-
59	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	722	68	5	26	17	12	287	1370	-	2	66	-
60	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	370	12	21	21	102	9	62	2365	-	3	10	-
61	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	681	4	-	-	-	-	0	47	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	30493	3787	317	71	5857	2941	1895	24046	-	43	100	-
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	13803	24	222	-	0	39	255	2254	-	13	7	-
65	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	1864	-	-	-	-	17	-	-	-	-
66	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen Zusammen	219533	29074	4186	6790	14836	30073	11353	209087	-	8916	15212	-
67	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erverbs- vormögens:												
68	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Allg. Kapitalvermögen	-	-	51	473	536	-	-	-	-	-	-	-
70	Allg. Grundvermögen	-	-	-	3	-	990	983	-	-	26	23	-
71	Sondervermögen	-	-	70	41	221	42	-	-	-	-	-	-
72	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Zusammen	-	-	121	517	757	1032	983	-	-	26	25	-
74	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	219533	29074	4307	7307	15593	31105	12336	209087	-	8942	15235	-

Verwaltungszweigen und Ausgabe-/Einnahmearten

Einwohner und Gemeindeverbände insgesamt

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den Gemein- de- ver- bänden in 1 000 DM	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Fi- nanz- be- darf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM								Zu- schuß- bedarf der Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen u. son- stige Kapi- talver- mögen	Erlös Veräu- serung von Grund- u. son- stige Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men		
6426	1,2	35	9	6382	33	6349	98,8	100	0	-	-	-	265	-	365	5983	54
8551	1,5	120	0	8431	-	8431	98,6	6313	5	-	4	-	1965	-	8287	143	55
5777	1,2	0	8	5769	50	5719	99,0	3522	4	-	8	-	141	-	3674	2046	56
5504	1,0	92	-	5412	-	5412	98,3	4	0	-	0	-	259	-	263	5149	57
6915	1,2	61	1	6853	15	6838	98,9	3315	2	-	36	-	2162	-	5515	1323	58
2574	0,5	0	11	2563	1	2562	99,5	439	2	-	-	-	406	-	846	1716	59
2975	0,5	15	-	2960	2	2958	99,4	154	45	-	30	-	542	-	771	2187	60
732	0,1	-	3	729	0	729	99,6	31	-	-	-	-	8	-	39	690	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
69549	12,6	2594	39	66916	103	66813	96,1	32226	82	-	110	-	6557	-	38975	27838	63
16617	3,0	124	28	16465	22	16443	99,0	1023	357	-	11	-	740	-	2131	14311	64
1881	0,3	-	-	1881	-	1881	100,0	-	1525	-	-	-	-	-	1525	356	65
549061	99,4	13593	15906	519562	80960	438602	79,9	90436	3437	-	1611	-	46975	-	142459	296144	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
1060	0,2	-	-	1060	-	1060	100,0	-	577	-	426	-	-	-	1003	57	68
2024	0,4	-	5	2019	59	1960	96,8	-	22	-	85	-	-	-	107	1853	69
374	0,1	-	-	374	-	374	100,0	-	946	-	66	-	-	-	1012	+ 638	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
3458	0,6	-	5	3453	59	3394	98,1	-	1545	-	577	-	-	-	2121	1272	72
552520	100	13593	15911	523016	81019	441997	80,0	90436	4982	-	2188	-	46975	-	144580	297416	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf.

- Ordentliche und Außeror-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM								Zuweisungen - in 1000 DM - an:			
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltg. u. In- stand- setzg. v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- u. son- stigem Sach- vermö- gen	Üb- rige Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
0	Allgemeine Verwaltung Dienststellen für all- gemeine Kriegsfolgen Sonst. Angelegenheiten	865	2	-	-	-	-	5	191	-	-	-	-
1	Sonst. Angelegenheiten der allg. Verwaltung	11113	319	105	-	94	1220	232	4086	-	-	-	-
2	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Summe Einzelplan 0	11978	321	105	-	94	1220	236	4277	-	-	-	-
1	Polizei												
5	Polizei	21097	76	0	-	23	53	969	2760	-	-	-	-
6	Öffentliche Ordnung	4107	16	1	-	-	-	26	494	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	25204	92	1	-	23	53	995	3254	-	-	-	-
2	Schulen												
9	Schulverwaltung	1096	2	-	-	-	-	10	183	-	10	-	-
10	Volk- u. Hilfsschulen	1646	770	94	-	424	4633	930	3713	-	24	-	-
11	Mittelschulen	146	93	1	-	128	736	116	322	-	-	-	-
12	Höhere Schulen	8862	164	19	-	1	1158	179	1610	-	630	-	-
13	Berufsschulen	4193	118	3	-	18	744	145	800	-	346	5	-
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	3094	97	2	1	-	145	108	502	-	201	-	-
15	Sonst. Schulwesen	63	15	-	-	-	13	5	89	-	80	7	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	19099	1200	119	1	571	7429	1494	7219	-	1292	12	-
3	Kultur												
18	Wissenschaftspflege	755	46	3	-	-	1390	167	3203	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	3567	69	43	-	-	2428	107	1803	-	1685	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	1693	204	14	-	2	233	165	1777	-	14	-	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	6015	320	61	-	2	4051	439	6783	-	1699	-	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe												
23	Fürsorgeverwaltung	5020	4	1	-	-	15	24	397	-	0	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	17187	-	551	2016	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	9223	-	77	56	-
26	Einr. d. allg. Fürsorge	736	370	1	-	73	473	133	1986	-	0	-	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenh. Förderung der freien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Wohlfahrtspflege	0	-	-	-	-	-	-	338	-	-	-	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	3713	210	31	-	56	369	235	4002	-	5	1	-
30	Soforthilfeamt	1234	3	-	-	-	-	3	91	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	10702	586	33	-	128	878	395	33624	-	633	2073	-
	Nachrichtlich:												
	Soforthilfeleistungen	-	-	-	-	-	-	-	24145	-	-	-	-

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der kreisfreien Städte
dentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen v. Ge- meinden und Gemd.- ver- bänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- bc- darf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbc- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der Lfd. Rechn- ung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Gämme- reiver- wltg. insges.					in 1000 DM	in 1000 DM	in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- Flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonst. Kapi- tal- vermög.	Erlös Ver- äußg. von Grund- und sonst. Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men		
1062	0,3	-	-	1062	839	223	21,0	-	-	-	-	-	92	-	92	132	1
17169	5,0	1246	12	15911	381	15530	90,5	334	0	60	725	-	764	-	1884	13613	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
18231	5,3	1246	12	16973	1220	15753	86,4	334	0	60	725	-	856	-	1975	13745	4
24978	7,2	36	100	24842	12816	12026	48,1	275	-	-	36	-	122	-	434	11592	5
4644	1,3	21	-	4623	0	4623	99,5	1774	0	-	-	-	50	-	1824	2799	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
29622	8,5	57	100	29465	12817	16648	56,2	2049	0	-	36	-	173	-	2258	14391	8
11301	0,4	5	-	1296	-	1296	99,6	0	-	-	-	-	9	-	9	1287	9
12234	3,5	1993	9	10232	1945	8287	67,7	11	-	662	313	110	521	-	1618	6607	10
1542	0,5	138	-	1404	580	824	53,4	2	-	-	257	2	49	-	309	505	11
12623	3,6	996	-	11627	3625	8002	63,4	12	-	-	122	50	95	-	278	7714	12
6373	1,8	290	133	5950	916	5034	79,0	181	0	50	66	135	69	-	502	4436	13
4151	1,2	79	31	4041	1062	2979	71,8	308	-	-	4	20	96	-	428	2547	14
271	0,1	7	6	258	7	251	92,6	3	-	-	-	-	6	-	9	241	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
38495	11,1	3508	179	34808	8135	26673	69,3	518	0	712	762	317	846	-	3155	23336	17
5564	1,6	205	-	5359	25	5334	95,9	8	0	225	20	-	17	-	271	5064	18
9703	2,8	518	-	9185	78	9107	93,9	1024	-	971	925	85	212	-	3217	5800	19
4101	1,2	95	0	4006	74	3932	95,9	795	-	-	107	-	227	-	1129	2803	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
19368	5,6	817	0	18551	177	18374	94,9	1828	0	1196	1051	65	457	-	4617	13757	22
5462	1,6	3	1	5458	39	5419	99,2	5	0	-	-	-	24	-	29	5390	23
19754	5,7	-	1268	18486	1403	17083	86,5	-	18	-	-	-	3377	-	3395	13687	24
9357	2,7	-	237	9120	5568	3552	38,0	44	-	-	-	-	2783	-	2827	724	25
3771	1,1	1079	6	2686	125	2561	67,9	494	0	3	121	-	815	-	1433	1129	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
338	0,1	-	-	338	-	338	100,0	-	00	-	-	-	1	-	1	337	28
9041	2,6	393	117	8531	383	8148	90,1	398	-	125	145	-	1863	-	2531	5665	29
1330	0,4	-	-	1330	-	1330	100,0	-	-	-	-	-	0	-	0	1330	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
49053	14,2	1474	1629	45950	7518	38432	78,3	941	19	128	266	-	8863	-	10217	28262	32
24145	-	-	1	24145	23662	483	2,0	-	0	-	-	-	477	-	477	6	

., Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

- Ordentli-

Lfd. Nr.	Verwaltungs-zweig	A u s g a b e n i n 1 0 0 0 D M									Z u w e i s u n g e n - i n 1 0 0 0 D M - a n		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- hal- tung u. In- stand- setzg. v. un- bewegl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- u. son- stigem Sach- vermö- gen	Üb- ri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
54	Feuerlöschwesen	4169	55	2	-	-	163	230	650	-	-	-	-
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung												
55	und Marktwesen	2136	474	7	-	1568	2356	92	3234	-	-	-	-
56	Bestattungswesen	2290	308	7	-	2	906	68	965	-	-	-	-
57	Park- u. Gartenanlagen	3323	667	4	-	6	549	72	753	-	-	-	-
58	Übrg. öfftl. Einrichtungen	2055	269	21	-	171	644	45	1744	-	-	-	-
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft												
59	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	47	2	4	-	-	-	7	176	-	-	-	-
60	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	333	8	18	-	2	75	30	2031	-	-	2	-
61	Nicht aufgeteilt	560	4	-	-	-	-	-	36	-	-	-	-
62		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	25012	2489	199	-	5532	7819	2607	17637	-	37	2	-
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	7772	6	155	-	-	1	341	1457	-	12	-	-
	Nicht aufteilbarer												
65	Schuldendienst	-	-	1590	-	-	-	-	44	-	-	-	-
	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen												
66	Zusammen	138723	10924	2781	4313	9875	47273	9848	104783	-	3687	2219	-
	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbs- vermögens:												
67	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	12	1606	495	3596	309	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	-	29	269	528	1	-	-	-	-	-	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	-	-	370	2140	2096	-	-	-	19	-
70	Sondervermögen	-	-	40	6	144	37	-	-	-	-	-	-
71	Nicht aufgeteilt	-	-	80	-	-	-	-	-	-	-	19	-
72	Zusammen	-	-	80	1881	1537	5773	2405	-	-	-	19	-
	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen												
73		138723	10924	2861	6194	11412	53046	12253	104783	-	3687	2239	-

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der kreisfreien Städte
che und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den Gemein- de- ver- bänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finan- zbe- darf)	Zu- wei- sun- gen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in vH der Brutto aus- ga- ben	Ge- büh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen u. sonst. Kapital- vermö- gen	Erlös aus Ver- äu- ßerung von Grund- stücken u. sonst. Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men		
5271	1,5	59	0	5212	33	5179	98,3	99	-	-	83	30	116	-	328	4851	54
9867	2,9	1195	-	8672	6	8666	87,8	5369	5	100	1131	-	1723	-	8330	305	55
4545	1,3	138	-	4407	26	4381	96,4	2959	3	-	169	-	83	-	3214	1166	56
5375	1,5	199	-	5176	201	4975	92,6	1	0	-	57	-	253	-	311	4664	57
4948	1,4	469	-	4479	92	4387	88,7	1595	2	-	82	5	1826	-	3510	876	58
235	0,1	-	-	235	-	235	100,0	24	0	-	-	-	17	-	40	194	59
2498	0,7	29	-	2469	-	2469	98,8	129	-	-	98	-	502	-	730	1749	60
600	0,2	-	-	600	-	600	100,0	7	-	-	-	-	8	-	14	586	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
61334	17,7	5459	3	55872	868	55004	89,7	25966	24	219	4292	60	5172	-	35733	19092	63
9744	2,8	99	-	9645	3	9642	99,0	506	150	90	15	83	125	-	968	8686	64
1594	0,5	-	-	1594	-	1594	100,0	-	1413	-	-	-	-	-	1413	181	65
334425	96,6	22146	5145	307135	35755	271379	81,1	57205	1747	10346	9174	1633	21665	-	101971	168973	66
6018	1,7	763	-	5254	2055	3199	53,2	-	-	1937	746	9	303	-	2994	-	67
826	0,2	39	-	787	-	787	95,3	-	156	494	512	-	-	-	1161	+ 454	68
4626	1,3	847	3	3775	55	3720	80,4	-	5	906	541	1792	46	-	3291	411	69
227	0,1	-	-	227	-	227	100,0	-	712	-	61	-	-	-	773	+ 546	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
11696	3,4	1650	3	10043	2110	7933	67,8	-	873	3337	1860	1001	349	-	8220	+ 589	72
346121	100	23795	5148	317178	37865	279313	80,7	57205	2620	13083	11035	3634	22014	-	110191	168384	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr -
Außerordentliche Rechnung der kreis-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rungen an Rückla- gen u. sonstg. Kapital- ver- mögen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bauten, große In - stand- setzg.	Erwerb von Grund- vermög. Neuan- schaf- fung von bewegl. Ver- mögen	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben	An- teil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände			
0	Allgemeine Verwaltung											
1	Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Sonstige Angelegenheiten der allg. Verwaltung	-	-	-	1184	26	-	-	-	1210	450	-
3	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Summe Einzelplan 0	-	-	-	1184	26	-	-	-	1210	450	--
1	Polizei											
5	Polizei	-	-	6	24	27	-	-	-	56	28	--
6	Öffentl. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	-	-	6	24	27	-	-	-	56	28	-
2	Schulen											
9	Schulverwaltung	-	-	-	-	5	-	-	-	5	5	-
10	Volks- u. Hilfsschulen	9	-	85	4213	197	-	-	-	4503	1979	1
11	Mittelschulen	-	-	128	732	76	-	-	-	936	135	-
12	Höhere Schulen	-	-	1	1148	66	-	-	-	1215	990	-
13	Berufsschulen	-	-	18	695	30	-	-	-	744	285	15
	Fachschulen und											
14	Berufsfachschulen	-	-	-	106	2	-	-	-	108	79	-
15	Sonst. Schulwesen	-	-	-	13	-	-	-	-	13	6	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	9	-	232	6907	377	-	-	-	7525	3479	15
3	Kultur											
18	Wissenschaftspflege	-	-	-	443	-	-	-	-	443	198	-
19	Theater und Konzerte	-	-	-	2416	-	-	-	-	2416	518	-
20	Sonstige Kulturpflege	-	-	2	184	5	11	-	-	202	95	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	-	-	2	3044	5	11	-	-	3061	811	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe											
23	Fürsorgeverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Allgemeine Fürsorge											
24	(o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Einr. d. allg. Fürsorge	-	-	31	424	-	-	-	-	455	323	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Förderung der freien											
28	Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Jugendhilfe, Einrichtg.											
29	der Jugendhilfe	3	-	50	295	22	75	-	-	444	121	-
30	Soforthilfeamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	3	-	82	719	22	75	-	-	900	443	-

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
freien Städte insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sung, von Bund und Land	Eigen- ausga- ben (Reiner Finanz- be- darf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- sam- men	Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den auf- nah- men	Entnah- men aus Rückla- gen und sonstg. Kapital- ver- mögen	Erlöse aus Veräus- serung von Grund- und sonst. Sach- ver- mögen	Übri- ge Ein- nah- men	Einnahmen			Ausgaben				
								Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren			Unge- deckt Ausgaben (einschl. Fehlbo- trägen bei Ab- schluß d. Vorhab.	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre einschl. endgültig abgedeckt Fehlbeträ- ge aus Vorjahr.	Nicht verwen- dete, ins nächste Rechnungs- Jahr über- tragene Mittel		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
760	-	760	-	60	667	-	-	727	- 33	33	-	-	-	2	
--	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
760	-	760	-	60	667	-	-	727	- 33	33	-	-	-	4	
29	-	29	-	-	29	-	-	29	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
29	-	29	-	-	29	-	-	29	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
2524	1367	1157	-	662	313	110	10	1095	- 62	-	149	88	-	10	
802	533	268	-	-	257	2	-	258	- 10	-	10	-	0	11	
225	43	182	-	-	122	50	-	172	- 10	18	-	-	8	12	
445	97	348	-	50	66	135	-	251	- 97	27	83	-	13	13	
30	-	30	-	-	4	20	-	24	- 6	10	-	-	4	14	
7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
4031	2047	1985	-	712	762	317	10	1801	- 184	55	243	88	26	17	
245	-	245	-	225	20	-	-	245	-	-	-	-	-	18	
1898	68	1830	-	971	775	85	-	1830	-	4	-	-	4	19	
107	-	107	-	-	107	-	-	107	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
2250	68	2182	-	1196	901	85	-	2182	-	4	-	-	4	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
133	9	124	-	3	121	-	-	124	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
324	102	222	-	125	145	-	-	270	+ 48	36	-	-	84	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
456	110	346	-	128	266	-	-	394	+ 48	36	-	-	84	32	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr -
Außerordentliche Rechnung der Kreis -

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zu- füh- run- gen an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermög.	Neu- u. Wieder- aufbau, Erweite- rungs- u. Um- bauten große Instand- setzg.	Erwerb von Grund- vermög. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Üb- ri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- gaben	An- teil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bänden
								Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- de- ver- bände			
54	Feuerlöschwesen	-	-	-	136	-	-	-	-	136	23	-
55	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	-	-	1	2298	46	-	-	-	2345	1077	-
56	Bestattungswesen	-	-	1	306	-	-	-	-	307	138	-
57	Park- u. Gartenanlagen	-	-	-	365	-	-	-	-	365	108	-
58	Übr. öffentl. Einrichtg.	-	-	10	576	7	-	-	-	593	412	-
59	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr	-	-	-	68	5	-	-	-	73	14	-
61	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	-	-	277	6625	1746	-	-	-	8648	3082	-
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	-	-	-	-	-	173	-	-	173	9	-
65	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Ausgaben und Einnahmen der Kämmererverwaltungen Zusammen	13	2555	2225	37491	3526	1416	-	-	47225	15237	3140
67	Vermögenswirksame Aus- gaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens: Wirtschaftl. Unternehmen	12	1606	495	3596	309	-	-	-	6018	765	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	269	500	1	-	-	-	-	770	39	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	370	1875	1965	-	-	-	4210	847	-
70	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Zusammen	12	1875	1366	5472	2273	-	-	-	10997	1650	-
72	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	25	4430	3590	42962	5799	1416	-	-	58222	16887	3140

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
freien Städte insgesamt - in 1 000 DM -

Bereinig- te Aus- gaben (Bere- inigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sun- gen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- sam- men	Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüs- sen von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Ver- äuße- rung von Grund- und sonstg. Sach- vermö- gen	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Einnahmen			Ausgaben				
								Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren			Unge- deckt geblieb. Ausgaben (einschl. Fehlbe- trägen bei Ab- schluß d. Vorhab.)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt. Fehlbe- träge a. Vorjahr.)	Nicht verwen- dete, ins nächste Rechnungs- jahr über- tragene Mittel		
113	-	113	-	-	83	30	-	113	-	-	-	-	-	54	
1268	6	1262	-	100	1130	-	-	1230	- 32	120	-	-	88	55	
169	-	169	-	-	169	-	-	169	-	-	-	-	-	56	
257	201	56	-	-	57	-	-	57	-	-	-	-	-	57	
181	90	91	-	-	82	5	4	91	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
59	-	59	-	-	68	-	-	68	+ 9	-	-	-	9	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
5566	807	4759	-	219	4261	60	40	4580	- 179	323	14	-	157	63	
165	-	165	-	90	4	83	-	177	+ 13	20	-	-	33	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
28847	6728	22119	16	16346	8912	1833	576	21684	- 435	869	335	130	638	66	
5254	2055	3199	-	1937	746	9	303	2994	- 205	472	-	-	267	67	
731	-	731	1	494	157	-	-	651	- 80	-	80	-	-	68	
3363	55	3308	4	906	541	1792	46	3290	- 18	55	66	6	97	69	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	
9348	2110	7238	5	3337	1444	1801	349	6935	- 302	527	146	6	364	71	
38195	8838	29357	21	13683	10356	3634	925	28619	- 738	1396	481	137	1002	72	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
der kreisangehörigen Gemeinden - Ordentli-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	A u s g a b e n i n 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- hal- tung u. In- stand- setz- ung v. un- bewegl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonst. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- bau- ten	Erwerb von Grund- u. son- stigem Sach- vermö- gen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mei- den und Ge- mei- n- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
1	0 Allgemeine Verwaltung Dienststellen für all- gemeine Kriegsfolgen	22	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
2	Sonst. Angelegenheiten der allg. Verwaltung	2376	123	1	-	178	210	100	773	-	-	0	-
3	Nicht aufgeteilt	15942	231	3	-	32	196	192	2035	5215	-	1	164
4	Summe Einzelplan 0	18340	354	4	-	210	406	292	2812	5215	-	1	164
5	1 Polizei												
5	Polizei	4927	18	0	-	0	4	69	472	-	-	2	-
6	Öffentliche Ordnung	2031	10	-	-	-	-	15	115	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	1104	-	-	-	-	-	-	-	85	-	-	4
8	Summe Einzelplan 1	8062	29	0	-	0	4	84	587	85	-	2	4
9	2 Schulen												
9	Schulverwaltung	41	0	1	-	-	-	6	5	-	-	-	-
10	Volks- u. Hilfsschulen	1823	825	89	-	1038	4333	597	2853	13209	13	4	487
11	Mittelschulen	39	23	4	-	-	12	18	80	-	5	0	-
12	Höhere Schulen	3338	200	2	-	214	103	81	497	-	1090	56	-
13	Berufsschulen	736	48	0	-	-	105	64	251	52	-	78	103
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	416	20	2	-	0	3	16	45	-	7	3	-
15	Sonstg. Schulwesen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	15	-
16	Nicht aufgeteilt	64	-	-	-	-	-	-	-	67	-	-	90
17	Summe Einzelplan 2	6457	1117	98	-	1252	4555	781	3732	13328	1118	154	680
18	3 Kultur												
18	Wissenschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	8	8	-	5	-	8	-	83	-	0	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	106	73	0	-	11	110	46	237	-	3	-	-
21	Nicht aufgeteilt	150	129	11	-	5	41	22	339	1586	-	0	301
22	Summe Einzelplan 3	264	210	12	5	16	159	68	658	1586	3	0	301
23	4 Fürsorge u. Jugendhilfe												
23	Fürsorgeverwaltung	493	4	-	-	0	-	3	39	-	-	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenreilfe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3036	-
25	Kriegsfolgenreilfe	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	625	1339
26	Einr. d. allg. Fürsorge	82	31	1	-	15	6	8	195	-	-	10	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenreh. Förderung der freien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Wohlfahrtspflege	-	-	-	3	3	-	-	22	-	-	-	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	212	24	1	-	-	136	5	211	-	12	107	-
30	Soforthilfscamt	52	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	633	35	1	-	9	113	1	295	696	-	93	1396
32	Summe Einzelplan 4	1472	93	2	3	27	255	18	764	696	12	3871	2735

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
che und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben	in vH der Ausgaben der Kämmereiverwaltungen insgesamt	Erstat-tungen	Zuwei-sungen von Gemein-den und Gemein-dever-bänden	Bereinigte Ausga-ben (Berein-igter Finanz-be-darf)	Zuwei-sungen vom Land	Eigenausga-ben (Reiner Finanzbe-darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM									Zu-schluß-bedarf der ordent-lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
						in 1000 DM	in vH der Brutto aus-gaben	Gebüh-ren, Ent-gel-te, Stra-fen	Zin-sen, Rück-flüsse von Dar-lehen	Schul-den auf-nahmen	Ent-nahmen aus Rück-lagen u. son-stig. Kapi-talver-mögen	Erlös-Veräus-serung von Grund- u. son-stigen Sach-vermög.	Üb-ri-ge Ein-nahmen	Nicht auf-ge-teilt	Zu-sammen			
27	0,0	-	-	27	5	22	81,5	0	-	-	-	-	0	-	0	22	1	
3760	1,9	-	4	3756	28	3728	99,1	100	4	65	87	3	173	-	452	3290	2	
24012	11,8	45	153	23814	114	23700	98,7	318	1	-	41	4	506	1370	2240	21462	3	
27799	13,7	45	157	27597	146	27451	98,7	419	5	65	127	6	678	1370	2692	24774	4	
5493	2,7	1	5	5487	2209	3278	59,7	47	-	3	-	-	30	-	80	3202	5	
2172	1,1	3	1	2168	-	2168	99,8	203	-	-	-	-	9	-	212	1956	6	
1193	0,6	-	3	1190	4	1186	99,4	-	-	-	-	-	-	40	40	1147	7	
8858	4,4	4	9	8845	2213	6632	74,9	250	-	3	-	-	38	40	331	6305	8	
52	0,0	-	-	52	-	52	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	52	9	
25272	12,4	1234	1571	22467	2807	19660	77,8	13	12	152	1147	147	296	4125	5892	13632	10	
181	0,1	-	17	164	16	148	81,8	1	-	-	-	-	18	-	19	129	11	
5581	2,7	0	328	5253	1804	3449	61,8	36	0	25	38	5	120	-	224	3239	12	
1436	0,7	32	330	1074	190	884	61,6	34	-	-	-	-	21	6	61	826	13	
512	0,3	-	17	495	218	277	54,1	113	0	-	-	-	16	-	129	148	14	
16	0,0	-	-	16	-	16	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	16	15	
221	0,1	-	7	214	62	152	68,8	-	-	-	-	-	-	38	38	114	16	
33271	16,3	1267	2269	29735	5096	24639	74,1	197	12	177	1185	152	471	4170	6364	18358	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
112	0,0	-	-	112	-	112	100,0	2	-	-	-	-	3	-	5	108	19	
586	0,3	1	1	584	4	580	99,0	47	1	-	-	-	15	-	63	517	20	
2585	1,3	-	86	2499	24	2475	95,7	25	5	-	15	-	29	244	318	2156	21	
3283	1,6	1	87	3195	28	3167	96,5	74	6	-	15	-	47	244	386	2781	22	
538	0,3	-	-	538	-	538	100,0	2	0	-	-	-	2	-	4	534	23	
3036	1,5	-	-	3036	-	3036	100,0	-	0	-	-	-	0	-	0	3035	24	
1964	1,0	-	-	1964	-	1964	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1964	25	
347	0,2	4	5	338	-	338	97,4	194	1	-	-	3	75	-	273	66	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
28	0,0	-	-	28	-	28	100,0	-	3	-	-	-	-	-	3	25	28	
708	0,3	21	12	675	99	576	81,4	22	-	9	-	-	96	-	127	455	29	
56	0,0	-	5	51	-	51	91,1	-	-	-	-	-	-	-	-	52	30	
3272	1,6	0	126	3146	94	3052	93,3	70	0	-	11	9	108	324	522	2532	31	
9949	4,9	25	147	9777	193	9584	96,3	287	5	9	11	12	282	324	930	8662	32	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Ver-
der kreisangehörigen Gemeinden - Ordentli-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	A u s g a b e n in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltung u. In- stand- setzung v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- und sonst. Sach- ver- mögen	Üb- rige Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
33	5 Gesundheits-u. Jugendpfl. Gesundheitsdienst	56	0	-	-	-	7	14	51	-	0	0	-
34	Krankenhäuser, Entbind. u. Wöchnerinnenheime	1993	226	65	120	265	1082	497	4104	-	-	3	-
35	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Sonst. Einrichtungen des Gesundheitswesens	45	5	21	-	-	1	2	36	-	-	-	-
37	Leibcsüb.g. u. Jugendpfl.	18	44	3	6	26	135	13	116	-	-	1	-
38	Nicht aufgeteilt	674	132	1	2	17	131	44	268	1071	0	4	233
39	Summe Einzelplan 5	2786	407	91	128	308	1357	570	4575	1071	0	8	233
40	6 Bau-u. Wohnungswesen Bauverwaltung, Städte- bau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	996	10	-	-	-	2	22	179	-	-	-	-
41	Wohnraumbewirtschaftg. u. Wohnungsaufsicht	426	1	-	-	-	-	-	35	-	-	-	-
42	Wohnungsbau u. Wohnsdl. Straßen, Wege, Brücken	118	24	235	4467	1030	4197	651	1813	7138	1	4	102
43	u. sonstg. Tiefbau	4076	2570	158	-	1138	4657	192	1388	12539	17	25	64
44	Wasserläufe u. W.-bau	139	241	7	-	4	600	1	226	-	-	0	-
45	Trümmerbeseitigung u. -verwertung	-	13	0	-	-	24	-	9	-	-	-	-
46	Bauhöfe	284	34	-	-	12	0	42	158	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	1113	25	9	-	4	40	48	303	1336	0	3	28
48	Summe Einzelplan 6	7151	2919	409	4467	2187	9520	956	4112	21012	19	31	194
49	7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung Beleuchtung u. Reinig. des Gemeindegebiets: Straßenbeleuchtung	25	50	-	-	-	103	-	410	-	-	-	-
50	Stadtentwässerung, Becürfnisanstalten	363	117	41	-	139	1080	23	412	-	-	-	-
51	Müllbeseitigung und -verwertung	312	10	3	-	28	5	107	194	-	-	-	-
52	Straßenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	482	11	-	-	15	15	60	216	-	-	0	-
53	Nicht aufgeteilt	722	340	36	-	127	1635	157	1339	-	1	0	-

waltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
che und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen v. Ge- meinden und Gemein- dever- bänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- be- darf	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
						in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den auf- nah- men	Ent- nah- men u. son- stige Kapi- talver- mögen	Erlös aus Veräu- ßerung von Grund- u. son- stige Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men		
129	0,1	-	1	128	-	128	99,2	12	-	-	-	-	1	-	13	116	33
8356	4,1	620	39	7697	181	7516	89,9	4853	25	542	70	23	557	-	6070	1565	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
111	0,0	2	0	109	1	108	97,3	17	21	-	-	-	10	-	48	59	36
363	0,2	33	1	329	1	328	90,4	12	2	-	-	-	26	-	40	273	37
2576	1,3	19	139	2418	60	2358	91,5	47	0	6	46	-	39	408	546	1829	38
11534	5,7	673	181	10680	243	10437	90,5	4941	48	548	116	23	633	408	6717	3842	39
1209	0,6	-	-	1209	-	1209	100,0	142	-	7	-	1	13	-	163	1046	40
462	0,2	-	-	462	-	462	100,0	1	0	-	-	-	1	-	2	460	41
19780	9,7	1399	505	17876	1552	16324	82,5	1	685	1555	792	234	385	2897	6549	9815	42
26824	13,2	953	330	25541	2027	23514	87,7	459	17	570	252	54	544	2978	4874	18740	43
1217	0,6	154	0	1063	460	603	49,5	2	5	11	-	0	113	-	131	587	44
46	0,0	8	-	38	4	34	73,9	-	-	-	3	0	4	-	7	27	45
530	0,3	156	-	374	-	374	70,6	2	-	-	-	-	195	-	197	177	46
2907	1,4	99	21	2787	552	2235	76,9	43	0	1	7	8	49	302	410	1838	47
52977	26,0	2769	856	49352	4595	44757	84,5	650	707	2145	1055	297	1305	6176	12335	32689	48
588	0,3	-	-	588	-	588	100,0	-	-	-	-	-	0	-	0	588	49
2174	1,0	276	-	1898	96	1802	82,9	780	3	283	245	1	117	-	1430	510	50
659	0,3	0	-	659	-	659	100,0	584	1	3	-	-	15	-	603	56	51
799	0,4	188	-	611	-	611	76,5	103	-	-	-	-	34	-	137	474	52
4358	2,2	513	43	3802	163	3639	83,5	1096	2	274	78	0	176	-	1627	2175	53

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
der kreisangehörigen Gemeinden - Ordentli-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Per- sön- lic- Aus- ga- ben	Unter- hal- tung u. In- stand- setzg. v. un- bewogl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- u. son- stigem Sach- vermö- gen	Üb- ri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
54	Feuerlöschwesen	102	90	5	-	27	525	409	541	-	-	0	-
	Einrichtungen der												
	Lebensmittelversorgung												
55	und Marktwesen	384	68	12	20	44	68	9	424	-	0	-	-
56	Bestattungswesen	728	195	6	-	93	388	39	234	-	-	0	-
57	Park- u. Gartenanlagen	328	76	0	-	-	36	5	43	-	-	-	-
58	Übrige öfftl. Einrichtg.	1019	267	69	22	16	231	25	482	8618	0	1	72
	Förderung der Land-												
	und Forstwirtschaft	530	60	1	15	7	69	274	809	-	-	0	-
	Sonst. Förderung von												
60	Wirtschaft und Verkehr	15	4	3	17	18	285	50	276	-	-	-	-
	Ernährungs- und												
61	Wirtschaftsamt	38	0	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	1212	-	11	-	-	-	-	-	6678	-	-	160
63	Summe Einzelplan 7	6259	1287	187	74	514	4142	1156	5383	15296	2	2	233
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	7290	8	47	-	0	16	109	426	982	0	2	35
65	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	279	-	-	-	-	-	-	-	-	0
66	Ausgaben und Einnahmen d. Kämmereiverwaltungen Zusammen	58081	6424	1130	4677	4514	20714	4035	23049	59271	1154	4071	4579
67	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens: Wirtschl. Unternehmen	-	-	90	1045	108	2225	66	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	-	10	754	596	5	37	-	-	-	-	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	-	94	471	586	2312	-	-	26	3	-
70	Sondervermögen	-	-	11	-	27	5	-	-	-	-	-	-
71	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	3249	-	-	47
72	Zusammen	-	-	111	1892	1203	2821	2414	-	3249	26	3	47
73	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	58081	6424	1241	6569	5716	23535	6450	23049	62519	1179	4074	4027

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
che und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Bereinigte Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausgaben der Kämmereiverw. insges.					in 1000 DM	in vH der Ertrags- ausgaben	in 1000 DM	in vH der Ertrags- ausgaben	Ge- bü- hren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen u. son- stigem Kapi- talver- mögen	Erlös Veräu- serung von Grund- u. son- stigem Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men		
1698	0,8	108	36	1554	46	1508	88,8	0	0	136	79	21	195	-	432	990	54
1029	0,5	2	0	1027	-	1027	99,8	943	1	-	3	-	242	-	1189	+ 162	55
1682	0,8	46	8	1628	55	1573	93,5	563	1	54	34	-	72	-	724	879	56
469	0,3	0	-	489	-	489	100,0	2	-	-	-	-	6	-	8	480	57
10822	5,3	50	227	10545	553	9992	92,3	747	1	24	37	-	264	2648	3722	6263	58
1765	0,9	2	2	1761	1	1760	99,7	375	0	-	-	8	417	-	800	969	59
668	0,3	81	100	487	24	463	69,3	19	20	12	56	25	38	-	170	281	60
43	0,0	-	3	40	0	40	93,0	1	-	-	-	-	0	-	1	39	61
8061	4,0	-	48	8013	62	7951	98,6	-	-	-	-	-	-	4914	4914	3037	62
34835	17,1	1267	467	33101	1000	32101	92,2	5215	29	786	533	55	1577	7563	15758	16576	63
8914	4,4	33	4	8877	4	8873	99,5	284	107	35	-	-	108	327	861	8011	64
279	0,1	-	0	279	-	279	100,0	-	82	-	-	-	-	107	189	90	65
191699	94,2	6083	4175	181441	13518	167023	87,6	12317	1001	3769	3042	545	5140	20729	46553	122089	66
3534	1,8	900	265	2369	752	1617	45,8	-	75	937	364	126	152	-	1654	-	67
1401	0,7	1	72	1328	6	1322	94,4	-	560	331	447	65	-	-	1403	244	68
3494	1,7	405	39	3050	209	2841	81,3	-	23	61	622	1637	9	-	2352	847	69
42	0,0	-	-	42	-	42	100,0	-	6	-	3	-	-	-	9	33	70
3296	1,6	-	54	3242	166	3076	93,3	-	-	-	-	-	-	1426	1426	1650	71
11767	5,8	1307	430	10030	1134	8896	75,6	-	664	1329	1437	1829	162	1426	6846	2775	72
203466	100	7391	4605	191470	14651	176819	86,9	12317	1664	5117	4479	2374	5301	22154	53408	124864	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr -
Außerordentliche Rechnung der Kreis-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rungen an Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Um- bauten, große Instand- setzg.	Erwerb von Grund- vermö- g. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Üb- ri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben	An- teil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- de- ver- bände			
0	Allgemeine Verwaltung											
1	Dienststellen für allgem. Kriegsfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Sonst. Angelegenheiten der allg. Verwaltung	-	-	-	129	25	-	-	-	154	-	-
3	Nicht aufgeteilt	-	-	-	38	3	-	-	-	41	22	-
4	Summe Einzelplan 0	-	-	-	166	28	-	-	-	195	22	-
1	Polizei											
5	Polizei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Öffentl. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Schulen											
9	Schulverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Volks- u. Hilfsschulen	3	-	141	3687	180	-	2	-	4014	1230	557
11	Mittelschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Höhere Schulen	-	-	-	43	23	-	-	-	66	-	14
13	Berufsschulen	-	-	-	99	-	-	-	-	99	32	37
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonst. Schulwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	3	-	141	3829	203	-	2	-	4179	1262	607
3	Kultur											
18	Wissenschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	5	-	-	-	-	-	5	-	-
22	Summe Einzelplan 3	-	-	5	-	-	-	-	-	5	-	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe											
23	Fürsorgeverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Einr. d. allg. Fürsorge	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	-	-	-	112	2	-	-	-	113	21	-
30	Soforthilfscamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	4	28	-	-	-	-	32	0	-
32	Summe Einzelplan 4	-	-	6	139	2	-	-	-	147	21	-

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten

angehörigen Gemeinden über 3 000 Einwohner insgesamt - in 1 000 DM -

Bereinigto Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	Zuweisungen von Bund und Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Mehreinnahmen / Mehrausgaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rückflüsse von Darlehen	Schuldenaufnahme	Entnahmen aus Rücklagen und sonstig. Kapitalvermögen	Erlöse aus Veräußerung von Grund- und sonstig. Sachvermögen	Übrige Einnahmen	Zusammen		Einnahmen		Ausgaben		
										Übertrag nicht verwendeter Mittel aus Vorjahren	Ungedeckte Ausgaben (einschl. Fehlbeträge bei Abschluß d. Vorhab.)	Abgedeckte frühere Jahre (einschl. endgültig abgedeckt. Fehlbeträge a. Vorjahr.)	Nichtverwendete, ins nächste Rechnungs-Jahr übertragene Mittel	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
154	-	154	-	85	79	3	-	167	+ 13	-	-	-	13	2
19	-	19	-	-	17	4	-	21	+ 2	-	-	-	2	3
173	-	173	-	85	95	6	-	187	+ 15	-	-	-	15	4
-	-	-	-	3	-	-	-	3	+ 3	-	-	-	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	3	-	-	-	3	+ 3	-	-	-	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
2227	796	1431	-	152	1133	147	64	1496	+ 65	120	158	24	319	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
52	-	52	-	25	37	5	-	67	+ 15	2	-	11	5	12
30	29	1	-	-	-	-	4	4	+ 3	-	-	-	3	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2309	825	1484	-	177	1170	152	68	1567	+ 83	122	158	35	328	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
5	-	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	21
5	-	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
3	-	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
92	75	17	-	9	-	-	13	22	+ 4	-	-	-	4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
32	14	18	-	-	11	9	0	20	+ 2	-	3	5	-	31
126	89	37	-	9	11	12	13	44	+ 7	-	3	5	4	32

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen / Mehr -
Außerordentliche Rechnung der kreisangehörigen Ge -

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zu- füh- rungen an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bauten, große In- stand- setz.	Erwerb von Grund- vermö- g., Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermö- gen	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- ga- ben	Anteil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- de- ver- bände			
33	5 Gesundheits u. Jugendpflege Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Krankenhäuser, Entbind- und Vöchnerinnenheime	1	-	-	1034	252	-	-	-	1286	620	32
35	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Leibesübungen u. Jugendpfl.	-	-	15	31	2	-	-	-	48	33	-
38	Nicht aufgeteilt	-	-	1	49	27	-	-	-	78	19	4
39	Summe Einzelplan 5	1	-	16	1113	281	-	-	-	1412	671	36
40	6 Bau- und Wohnungswesen Bauverwaltung, Städte- bau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	-	-	-	2	6	-	-	-	8	-	-
41	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Wohnungsbau u. Wohnsiedl.	40	1428	556	2931	161	37	-	-	5153	1399	292
43	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	3	-	9	2200	15	-	-	20	2247	946	23
44	Wasserläufe u. Wasserbau	-	-	3	515	0	-	-	-	518	154	-
45	Trümmerbeseitigung und -verwertung	-	-	-	19	-	-	-	-	19	8	-
46	Bauhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	-	-	2	38	14	-	-	-	53	43	-
48	Summe Einzelplan 6	43	1428	569	5706	196	37	-	20	7999	2551	315
49	7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung Belichtung u. Reinigung des Gemeindegebiets: Straßenbelichtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	-	-	-	854	-	-	-	-	854	276	-
51	Müllbeseitigung und -verwertung	-	-	-	3	-	-	-	-	3	-	-
52	Straßenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Nicht aufgeteilt	8	-	-	859	51	-	-	-	917	491	43

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
 meinden über 3 000 Einwohner insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- rci- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüsse von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Ver- äuße- rung von Grund- und sonstig. Sach- vermö- gen	Übri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men		Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren	Unge- deckt geblieb. Ausgab. (einschl. Fehlbe- trägen bei Ab- schluß d. Vor- hab.)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt. Fehlbe- träge a. Vor- jahr)	Nicht verwen- dete, ins nächste Rechngs- jahr über- tragene Mittel	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
635	125	510	-	542	55	23	9	630	+ 120	0	31	9	143	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
15	-	15	-	-	-	-	-	-	- 15	15	-	-	-	37
55	20	34	-	6	46	-	-	51	+ 17	-	2	-	18	38
704	145	560	-	548	101	23	9	681	+ 122	15	33	9	161	39
8	-	8	-	7	-	1	-	8	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
3462	744	2719	41	1555	736	234	192	2758	+ 40	221	123	109	274	42
1278	354	924	-	570	220	54	180	1024	+ 100	40	64	30	175	43
364	395	- 29	5	11	-	0	70	86	+ 115	3	16	74	60	44
11	4	7	-	-	3	0	4	7	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
10	5	5	-	1	7	8	1	18	+ 13	19	0	-	32	47
5133	1499	3634	46	2145	967	297	447	3302	+ 267	283	203	212	541	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
578	96	482	-	283	245	1	90	619	+ 137	38	10	51	134	50
3	-	3	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
384	162	223	-	274	46	0	65	385	+ 162	27	66	25	230	53

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen- / Mehr -
Außerordentliche Rechnung der kreis-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bauten, große In- stand- setzg.	Erwerb von Grund- vermö- g., Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermö- gen	Üb- ri- go Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- gaben	An- teil- beträge vom ordent- lichen Haus- halt	Zu- weisun- gen von Gemein- den und Gemein- dever- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemeinde- ver- bände			
54	Feuorlöschwesen	-	-	-	464	97	-	-	-	561	108	51
55	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Bestattungswesen	-	-	4	133	6	-	-	-	143	46	-
57	Park-u. Gartenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Übr. öfftl. Einrichtungen	-	22	-	74	-	-	-	-	96	47	-
59	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	57	-	-	-	-	57	2	-
60	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	-	16	-	283	13	-	-	-	311	81	100
61	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	8	38	4	2727	166	-	-	-	2943	1050	174
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	-	-	-	-	35	-	-	-	35	-	-
65	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Ausgaben und Einnahmen der Kammereiverwaltungen Zusammen	54	1466	743	13682	911	37	2	20	16915	5577	1132
67	Vermögenswirksame Ausga- ben und Einnahmen des Erwerbsvermögens: Wirtschaftl. Unternehmen	90	1045	108	2225	66	-	-	-	3534	901	265
68	Allg. Kapitalvermögen	1	460	238	5	37	-	-	-	740	1	72
69	Allg. Grundvermögen	-	91	471	403	1539	-	-	-	2504	405	37
70	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Zusammen	91	1596	818	2632	1642	-	-	-	6779	1307	374
72	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	145	3062	1561	16314	2553	37	2	20	23694	6885	1506

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
angehörigen Gemeinden über 3 000 Einwohner insgesamt - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonstig. Kapital- vermö- gen	Erlöse aus Ver- äuße- rung von Grund- und sonstg. Sach- vermö- gen	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men		Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel Vor- jah- ren	Unge- deckt geblich. Ausgaben (einschl. Fehlbe- trägen bei Ab- schluß d.Vorhab.)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt Fehlbe- träge a. Vorjahr)	Nicht verwen- deto, ins nächste Rechnungs- j. über- tragene Mittel	
421	46	376	-	136	79	21	53	289	- 87	45	45	1	3	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
97	31	66	-	54	27	-	14	95	+ 29	18	-	-	47	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
50	1	48	-	24	2	-	16	41	- 7	-	7	-	0	58
55	-	55	-	-	-	8	56	64	+ 9	-	-	1	8	59
130	22	108	-	12	56	25	4	96	- 12	84	0	-	72	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
1719	357	1362	-	786	455	55	298	1594	+ 232	212	128	78	495	63
35	-	35	-	35	-	-	-	35	-	-	-	-	-	64
-	-	-	0	-	-	-	-	0	+ 0	-	-	-	0	65
10206	2916	7290	52	3789	2798	545	835	8019	+ 729	633	525	339	1548	66
2368	752	1616	75	937	364	126	152	1655	+ 39	74	44	7	150	67
667	6	661	195	331	395	65	-	987	+ 325	19	90	-	434	68
2062	176	1886	2	61	537	1637	9	2246	+ 360	68	75	22	481	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
5098	934	4163	273	1329	1296	1829	162	4888	+ 724	161	209	28	1066	71
15303	3850	11453	324	5117	4095	2374	996	12907	+ 1453	793	734	367	2614	72

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Ver-
Ordentliche Rechnung der kreisangehörigen Ge-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltg. u. In- stand- setzg. v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapi- tal- vermög.	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- terung- u. Um- bau- ten	Erwerb Grund- und Sach- ver- mögen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- meinde- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
33	5 Gesundheits-u. Jugendpfl. Gesundheitsdienst	56	0	-	-	-	7	14	51	-	0	0	-
34	Krankenhäuser, Entbind- und Wöchnerinnenheime	1993	226	65	120	265	49	245	4104	-	-	3	-
35	Anstalten für Nerven und Geisteskranke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	45	5	21	-	-	1	2	36	-	-	-	-
37	Leibesübungen u. Jugendp.	18	44	3	6	11	104	11	116	-	-	1	-
38	Nicht aufgeteilt	179	132	1	2	16	82	17	268	-	0	4	-
39	Summe Einzelplan 5	2292	407	90	128	292	244	289	4575	-	0	8	-
40	6 Bau- und Wohnungswesen Bauverwaltung, Städte- bau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	996	10	-	-	-	-	16	179	-	-	-	-
41	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	426	1	-	-	-	-	-	35	-	-	-	-
42	Wohnungsbau u. Wohnsiedl. Straßen, Wege, Brücken	92	24	96	3039	474	1266	491	1776	-	1	4	-
43	und sonstiger Tiefbau	2745	2570	67	-	1129	2456	177	1388	-	17	5	-
44	Wasserläufe u. Wasserbau Trümmerbeseitigung und	139	241	7	-	1	85	0	226	-	-	0	-
45	-verwertung	-	13	0	-	-	4	-	9	-	-	-	-
46	Bauhöfe	284	34	-	-	12	0	42	158	-	-	-	-
47	Nicht aufgeteilt	1092	25	2	-	2	2	34	303	-	0	3	-
48	Summe Einzelplan 6	5774	2919	171	3039	1617	3814	760	4075	-	19	11	-
49	7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung Beleuchtung u. Reinigung des Gemeindegebiets: Straßenbeleuchtung	25	50	-	-	-	103	-	410	-	-	-	-
50	Stadtentwässerung Bedürfnisanstalten	363	117	41	-	139	226	23	412	-	-	-	-
51	Müllbeseitigung und -verwertung	312	10	3	-	28	2	107	194	-	-	-	-
52	Straßenreinigung, Fuhrpark, Tier- körperbeseitigung	482	11	-	-	15	15	60	216	-	-	0	-
53	Nicht aufgeteilt	722	340	29	-	127	776	106	1339	-	1	0	-

waltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
meinden über 3 000 Einwohner insgesamt

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen v. Ge- meinden und Gemein- bän- den	Berci- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in 1000 DM	in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- lehen	Schul- den auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonst. Kapi- tal- verm.	Erlös aus Veräus- erung von Grund- und sonst. Sach- verm.	Üb- ri- ge Ein- nah- men		
129	0,1	-	1	128	-	128	99,2	12	-	-	-	-	1	-	12	116	33
7069	7,6	-	7	7062	56	7006	99,1	4853	26	-	15	-	547	-	5441	1565	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
111	0,1	2	0	109	1	108	97,3	17	21	-	-	-	10	-	49	59	36
315	0,3	-	1	314	1	313	99,4	12	2	-	-	-	26	-	40	273	37
700	0,8	-	8	692	6	686	98,0	47	0	-	-	-	39	-	87	599	38
8324	8,9	2	18	8304	64	8240	99,0	4941	48	-	15	-	624	-	5629	2612	39
1201	1,3	-	-	1201	-	1201	100,0	142	-	-	-	-	13	-	155	1046	40
462	0,5	-	-	462	-	462	100,0	1	0	-	-	-	1	-	3	460	41
7263	7,8	-	9	7254	14	7240	99,7	1	644	-	56	-	193	-	894	6346	42
10554	11,3	6	28	10520	300	10220	96,8	459	17	-	32	-	365	-	873	9347	43
699	0,7	-	0	699	67	632	90,4	2	0	-	-	-	43	-	45	587	44
27	0,0	-	-	27	-	27	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	27	45
530	0,6	156	-	374	-	374	70,6	2	-	-	-	-	195	-	197	177	46
1463	1,6	56	-	1407	-	1407	96,2	43	0	-	-	-	47	-	91	1316	47
22199	23,8	218	37	21944	381	21563	97,1	650	661	-	88	-	859	-	2258	19305	48
588	0,6	-	-	588	-	588	100,0	-	-	-	-	-	0	-	0	588	49
1320	1,4	0	-	1320	-	1320	100,0	780	3	-	-	-	27	-	810	510	50
656	0,7	0	-	656	-	656	100,0	584	1	-	-	-	15	-	600	56	51
799	0,9	188	-	611	-	611	76,5	103	-	-	-	-	34	-	137	474	52
3440	3,7	23	-	3417	2	3415	99,3	1096	2	-	32	-	111	-	1241	2175	53

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
meinden über 3 000 Einwohner insgesamt

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen	Berei- nigte	Zuwei- sungen	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämm- reiver- waltg. insges.		von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden	ben (Berei- nigter Fi- nanz- be- darf)		vom Land	in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- to, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Ent- nah- men auf- nah- men	Erlös aus Veräu- serung von Grund- und sonst. Sach- vermög.	Üb- rige Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men		
1137	1,2	-	5	1132	0	1132	99,6	0	0	-	-	-	142	-	142	990	54
1029	1,1	2	0	1027	-	1027	99,8	943	1	2	3	-	242	-	1189	+ 162	55
1539	1,7	0	8	1531	24	1507	97,9	563	1	-	8	-	58	-	629	879	56
489	0,5	0	-	489	-	489	100,0	2	-	-	-	-	6	-	8	480	57
1501	1,6	3	1	1497	13	1484	98,9	747	1	-	36	-	249	-	1032	451	58
1708	1,8	-	2	1706	1	1705	99,8	375	0	-	-	-	361	-	736	969	59
356	0,4	-	-	356	2	354	99,4	19	20	-	-	-	34	-	73	281	60
43	0,1	-	3	40	0	40	93,0	1	-	-	-	-	0	-	1	39	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
14606	15,7	217	19	14370	42	14328	98,1	5215	29	-	78	-	1279	-	6600	7728	63
4374	4,7	33	3	4338	4	4334	99,8	284	107	-	-	-	108	-	499	3835	64
111	0,1	-	-	111	-	111	100,0	-	82	-	-	-	-	-	82	29	65
91511	98,2	506	853	90152	5247	84905	92,8	12317	949	-	244	-	4305	-	17815	67091	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
661	0,7	-	-	661	-	661	100,0	-	364	-	52	-	-	-	416	244	68
989	1,1	-	2	987	33	954	46,5	-	21	-	85	-	-	-	106	847	69
42	0,0	-	-	42	-	42	100,0	-	6	-	3	-	-	-	9	33	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1692	1,8	-	2	1690	33	1657	97,9	-	391	-	141	-	-	-	532	1124	72
93203	100	506	855	91842	5280	86562	92,9	12317	1340	-	384	-	4305	-	18346	67091	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

- Ordentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM								Zuweisungen - in 1000 DM - an:			
		Per- sön- liche Aus- ga- ben	Unter- haltg. u. In- stand- setzg. v. un- beweg- lichem Vermö- gen	Zin- sen	Go- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung an Rückla- gen u. sonstg. Kapi- tal- ver- mögen	Neu-u. Wieder- auf- bau, Erwei- terungs- u. Um- bauten	Erwerb von Grund- u. son- stigen Sach- vor- mögen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den u. Ge- mein- de- ver- bände	Nicht auf- ge- teilt
0	Allgemeine Verwaltung Dienststellen für allg. Kriegsfolgen	442	1	-	-	-	-	0	48	-	-	-	-
2	Sonst. Angelegenheiten der allg. Verwaltung	5977	200	28	2	72	1508	411	3465	-	0	-	-
3	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Summe Einzelplan 0	6419	201	28	2	72	1508	411	3514	-	0	-	-
1	Polizei												
5	Polizei	10	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
6	Öffentliche Ordnung	310	-	-	-	-	-	-	64	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	320	-	-	-	-	-	1	68	-	-	-	-
2	Schulen												
9	Schulverwaltung	53	-	-	-	-	-	0	9	-	-	-	-
10	Volks-u. Hilfsschulen	-	-	-	15	538	-	5	148	-	-	1646	-
11	Mittelschulen	2	7	-	-	-	-	5	17	-	-	22	-
12	Höhere Schulen	510	15	3	-	101	-	6	159	-	730	316	-
13	Berufsschulen	2200	25	8	-	160	502	159	781	-	2185	286	-
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	106	36	-	-	78	10	36	215	-	-	7	-
15	Sonst. Schulwesen	30	0	-	-	1	0	13	47	-	-	1	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	2902	84	11	15	878	512	230	1377	-	2914	2278	-
3	Kultur												
18	Wissenschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	8	8	-	-	-	-	10	170	-	4	31	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	8	8	-	-	-	-	10	200	-	4	31	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe												
23	Fürsorgeverwaltung	2410	1	-	-	-	-	6	195	-	-	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	10638	-	39	1103	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	62	60	-	-	31882	-	18	114	-
26	Einr.d.allg.Fürsorge	249	70	15	-	74	171	80	728	-	-	-	-
27	Einr.d.Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
28	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	85	-	-	0	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	842	8	4	-	36	26	13	1532	-	13	38	-
30	Soforthilfeamt	1162	0	-	-	-	-	1	155	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	4663	78	19	62	169	197	101	45272	-	70	1255	-
	Nachrichtlich:												
	Soforthilfeleistungen	-	-	-	2011	-	-	-	83437	-	-	-	-

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der Kreisverwaltungen und Außerordentliche Rechnung zusammen

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen v. Ge- meind. und Gemd.- verbänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sun- gen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbc- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rechn- ung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen und sonst. Kapi- tal- vermg.	Erlös aus Ver- äußg. von Grund- und sonst. Sach- vermg.	Üb- rige Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men		
491	0,4	-	2	489	52	438	89,2	0	-	-	-	-	215	-	215	222	1
11664	10,7	660	40	10964	431	10531	90,3	814	4	699	250	102	847	-	2714	8169	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
12155	11,1	660	42	11453	483	10970	90,3	814	4	699	250	102	1062	-	2930	6391	4
14	0,0	-	-	14	-	14	100,0	-	-	-	-	-	1	-	1	13	5
374	0,3	-	-	374	-	374	100,0	275	-	-	-	-	15	-	291	84	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
389	0,3	-	-	389	-	389	100,0	275	-	-	-	-	16	-	292	97	8
62	0,1	-	-	62	3	59	95,2	-	-	-	-	-	7	-	7	52	9
2352	2,1	72	-	2280	-	2280	96,9	-	6	5	270	-	-	-	281	2023	10
53	0,1	-	-	53	-	53	100,0	-	-	-	-	-	3	-	3	50	11
1840	1,7	-	36	1804	365	1439	78,2	-	-	-	-	-	45	-	45	1394	12
6313	5,8	211	110	5992	1005	4987	79,0	4	1	27	-	70	59	-	160	4808	13
487	0,4	10	21	456	111	345	70,8	8	-	-	-	0	19	-	27	317	14
94	0,1	-	36	58	0	58	61,7	4	0	-	-	-	8	-	13	45	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
11202	10,2	293	204	10705	1485	9220	82,3	16	7	32	270	70	142	-	536	8689	17
17	0,0	-	-	17	2	16	94,1	-	-	-	-	-	-	-	-	16	18
13	0,0	-	-	13	-	13	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13	19
231	0,2	-	1	230	5	225	97,4	6	-	-	-	-	18	-	24	201	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
260	0,2	-	1	259	7	253	97,3	6	-	-	-	-	18	-	24	229	22
2612	2,4	-	-	2612	-	2612	100,0	5	0	-	-	-	9	-	14	2598	23
11780	10,8	-	4974	6806	1054	5752	48,8	-	1	-	-	-	1776	-	1776	3976	24
32130	29,3	-	2253	29883	18697	11186	34,8	222	51	-	-	-	9657	-	9929	1257	25
1368	1,3	99	104	1185	50	1135	81,8	275	4	50	-	2	566	-	897	245	26
5	0,0	-	-	5	-	5	100,0	-	-	-	-	-	1	-	1	4	27
86	0,1	-	1	85	-	85	98,8	-	-	-	-	-	-	-	-	85	28
2562	2,3	-	308	2254	58	2196	85,7	170	-	-	10	38	715	-	933	1250	29
1319	1,2	-	-	1319	1	1318	99,9	0	-	-	-	-	3	-	3	1315	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
51887	47,4	99	7639	44149	19800	24289	46,8	672	55	50	10	40	12726	-	13553	10731	32
85446	78,0	-	-	85446	83779	1667	-	-	2	-	-	-	2190	-	2192	+ 524	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

- Ordentli-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Persönliche Ausgaben	Unterhaltung u. Instandsetz. v. unbewegl. Vermögen	Zinsen	Gewährung von Darlehen	Zuführung an Rücklagen und sonst. Kapitalvermögen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erweiterungs- u. Umbauten	Erwerb von Grund- u. sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Nicht aufgeteilt	Bund und Land	Gemeinden u. Gemeindevereinigungen	Nicht aufgeteilt
54	Feuerlöschwesen	47	-	-	-	-	-	-	99	-	-	8	-
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung												
55	und Marktwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Bestattungswesen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
57	Park- u. Gartenanlagen	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
58	Übr. öfftl. Einrichtung.	91	-	-	-	-	-	-	0	-	-	1	-
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft												
59	Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr	132	6	-	6	3	-	6	177	-	2	18	-
60	Ernährungs- und Wirtschaftamt	22	-	-	31	137	-	3	53	-	-	3	-
61	Nicht aufgeteilt	82	-	-	-	-	-	0	6	-	-	-	-
62		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	381	10	1	40	140	32	9	406	-	2	43	-
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	1438	1	13	-	-	-	9	207	-	-	5	-
	Nicht aufteilbar												
65	Schuldendienst	-	-	36	-	-	-	-	13	-	-	-	-
	Ausgaben und Einnahmen d. Kämmererverwaltungen												
66	Zusammen	24197	4002	244	1811	1842	8099	1355	57955	-	3934	5067	-
	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens:												
67	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	9	50	-	191	-	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	-	13	179	50	-	-	-	-	-	-	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	-	-	22	211	182	-	-	16	-	-
70	Sondervermögen	-	-	20	9	48	-	-	-	-	-	-	-
71	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	-	-	42	239	121	403	182	-	-	16	-	-
	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen												
73		24197	4002	286	2050	1962	8501	1537	57955	-	3935	5067	-

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der Kreisverwaltungen
che und Außerordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Fi- nanz- be- darf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.	
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämme- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gelte, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nah- men aus Rück- lagen u. son- stigen Kapi- tal- vermög.	Erlös- erung von Grund- stü- cken, son- stigen Sach- vermög.	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt	Zu- sam- men			
155	0,2	-	4	151	-	151	97,4	-	-	-	-	-	-	7	-	7	143	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
1	0,0	-	-	1	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	56
5	0,0	-	-	5	-	5	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	57
92	0,1	-	-	92	-	92	100,0	-	0	-	-	-	-	89	-	89	3	58
351	0,3	0	8	342	-	342	97,4	20	0	-	-	-	-	28	-	48	294	59
249	0,2	-	-	249	-	249	100,0	6	20	-	14	60	5	-	-	105	144	60
89	0,1	-	-	89	-	89	100,0	23	-	-	-	-	-	0	-	23	65	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
1066	1,0	0	18	1048	1	1048	98,3	53	22	-	14	60	145	-	-	294	753	63
1672	1,5	0	4	1668	15	1654	98,9	134	64	-	-	-	-	83	-	282	1371	64
49	0,1	-	-	49	-	49	100,0	-	30	-	-	-	-	-	-	30	18	65
108506	99,1	2114	8587	97805	26697	71108	65,5	7613	491	1636	819	284	16471	-	-	27314	44347	66
250	0,2	28	59	163	48	115	46,0	-	-	-	9	266	4	-	-	279	-	67
243	0,2	-	-	243	-	243	100,0	-	57	-	18	-	-	-	-	75	168	68
417	0,4	46	-	371	26	345	82,7	-	3	71	10	52	-	-	-	135	158	69
78	0,1	-	-	78	-	78	100,0	-	224	-	-	-	-	-	-	224	+ 146	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
988	0,9	74	59	855	74	781	79,0	-	284	71	37	318	4	-	-	714	180	72
109494	100,0	2188	8647	98659	26771	71889	68,8	7613	775	1706	856	602	16475	-	-	28027	44527	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen // Mehr-
Außerordentliche Rechnung der Kreis -

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zu- füh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bauten, große Instand- setzg.	Erwerb von Grund- vermö- g. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- ga- ben	An- teil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände			
	0 Allgemeine Verwaltung Sonst. Angelegenheiten d.allg. Verwaltung	10	-	4	1448	121	-	-	-	1583	622	-
2	Summe Einzelplan 0	10	-	4	1448	121	-	-	-	1583	622	-
	2 Schulen											
3	Volks- u. Hilfsschulen	-	2	-	-	5	-	-	238	245	72	-
4	Höhere Schulen	-	-	37	-	-	-	-	-	37	-	-
5	Berufsschulen	-	-	-	407	128	0	-	-	535	211	30
6	Fachschulen und Berufsfachschulen	-	-	-	10	18	-	-	-	29	10	-
7	Summe Einzelplan 2	-	2	37	418	151	0	-	238	846	293	30
	4 Fürsorge und Jugendhilfe											
8	Einr.d.allg. Fürsorge	-	-	50	141	3	-	-	-	194	75	-
9	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	-	-	36	26	-	-	-	-	61	-	-
10	Summe Einzelplan 4	-	-	86	167	3	-	-	-	255	75	-
	5 Gesundheits-u. Jugendpflege											
11	Krankenhäuser, Entbind.- und Wöchnerinnenheime	-	10	-	1476	239	-	-	-	1724	372	37
12	Leibesüb.g.u. Jugendpflege	-	-	-	2	40	-	-	-	42	29	-
13	Summe Einzelplan 5	-	10	-	1477	279	-	-	-	1766	401	37
	6 Bau- u. Wohnungswesen											
14	Wohnungsbau u. Wohnsiedl.	-	557	3	257	4	-	-	-	820	289	350
15	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	1	63	-	1504	-	-	-	63	1631	317	38
16	Summe Einzelplan 6	1	620	3	1761	4	-	-	63	2451	606	389
	7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung sonst. Förderung von											
17	Wirtschaft und Verkehr	-	10	60	-	3	-	-	-	74	-	-
18	Summe Einzelplan 7	-	10	60	-	3	-	-	-	74	-	-
19	Ausgaben und Einnahmen der Kämmererverwaltungen Zusammen	11	642	189	5270	561	0	-	302	6976	1998	455
	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens:											
20	Wirtschaftl. Unternehmen	9	50	-	191	-	-	-	-	250	28	59
21	Allg. Kapitalvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Allg. Grundvermögen	-	-	22	106	104	-	2	-	233	46	-
23	Zusammen	9	50	22	298	104	-	2	-	484	74	59
24	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	20	692	211	5568	664	0	2	302	7459	2071	515

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe - / Einnahmearten
verwaltungen - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Be- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sun- gen von Bund und Land	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lfd. Nr.
			Rück- flüsse von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonstg. Kapital- vermö- gen	Erlös aus Ver- äußerg. von Grund- und sonstg. Sach- vermö- gen	Übri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men		Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren	Unge- deckt geblieb. Ausgaben (einschl. Fehlbc- trägen bei Ab- schluß d.Vorhab)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt. Fehlbc- träge a. Vorjahr)	Nicht verwen- dete ins nächste Rech- nungs- j. über- tragene Mittel	
961	260	701	3	699	243	102	6	1052	+ 351	8	1	-	361	1
961	260	701	3	699	243	102	6	1052	+ 351	8	1	-	361	2
174	-	174	-	5	193	-	-	198	+ 24	15	-	-	39	3
37	-	37	-	-	-	-	37	37	-	-	-	-	-	4
295	150	145	-	27	-	70	29	125	- 18	-	19	-	1	5
18	18	-	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	-	6
526	168	358	-	32	193	70	66	360	+ 5	15	19	-	40	7
119	50	69	-	50	-	2	24	77	+ 8	30	-	-	39	8
61	-	61	-	-	10	38	-	48	- 13	59	-	-	45	9
180	50	130	-	50	10	40	24	124	- 6	89	-	-	83	10
1316	307	1009	40	202	46	1	724	1013	+ 4	1	-	-	4	11
13	5	8	-	6	2	-	-	8	-	-	-	-	-	12
1329	312	1016	40	208	48	1	724	1020	+ 4	1	-	-	4	13
181	74	106	93	5	157	8	5	268	+ 161	-	1	-	162	14
1276	568	708	-	642	-	4	100	745	+ 37	23	1	-	61	15
1457	642	814	93	647	157	11	105	1013	+ 199	23	2	-	224	16
74	-	74	-	-	14	60	-	74	-	-	-	-	-	17
74	-	74	-	-	14	60	-	74	-	-	-	-	-	18
4523	1433	3090	135	1636	664	284	925	3643	+ 554	136	23	-	711	19
163	48	115	-	-	9	266	4	279	+ 164	-	-	164	-	20
--	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
187	-	187	3	71	10	52	-	135	- 52	-	52	-	0	22
350	48	302	3	71	19	318	4	414	+ 112	-	52	164	0	23
4874	1482	3392	138	1706	682	602	929	4058	+ 666	136	75	164	712	24

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
 - ordentliche und Außerordentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Persön- liche Aus- ga- ben	Unter- hal- tung u. In- stanz- setz- g. v. un- bewegl. Vermö- gen	Zin- sen Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Zufüh- rung Rück- lagen und sonstg. Kapi- talver- mögen	Neu-u. Wieder- auf- bau, Erwei- ter- ungs- u. Um- bau- ten	Erwerb von Grund- und sonstg. Sach- ver- mögen	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
0	Allgemeine Verwaltung												
1	Dienststellen für allg. Kriegsfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Sonst. Angelegenheiten der allg. Verwaltung	721	6	-	-	2	17	24	140	-	-	-	-
3	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Summe Einzelplan 0	721	6	-	-	2	17	24	140	-	-	-	-
1	Polizei												
5	Polizei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Öfftl. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
7	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
2	Schulen												
9	Schulverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Volks- u. Hilfsschulen	296	10	2	-	-	3	6	80	-	-	-	-
11	Mittelschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Höhere Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	-	-	-	-	-	-	-	89	-	-	4	-
15	Sonst. Schulwesen	-	-	-	-	-	-	-	42	-	-	-	-
16	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	296	10	2	-	-	3	6	212	-	-	4	-
3	Kultur												
18	Wissenschaftspflege	301	8	-	-	-	3	124	67	-	-	-	-
19	Theater und Konzerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Sonst. Kulturpflege	91	10	-	-	-	18	17	124	-	125	21	-
21	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	392	18	-	-	-	21	140	190	-	125	21	-
4	Fürsorge u. Jugendhilfe												
23	Fürsorgeverwaltung	609	3	-	-	-	24	8	56	-	-	-	-
24	Allgemeine Fürsorge (o. Kriegsfolgenhilfe)	-	-	-	-	-	-	-	5445	-	1	1655	-
25	Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	546	1230	-	3	4631	-	-	2123	-
26	Einr. d. allg. Fürsorge	96	34	-	-	10	25	46	220	-	-	1	-
27	Einr. d. Kriegsfolgenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-
29	Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	777	119	5	-	12	48	82	3550	-	-	262	-
30	Soforthilfscamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	1482	156	5	546	1251	96	139	13923	-	1	4040	-

Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der Bezirksverbände
 Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- vor- bänden	Bereinigt Ausga- ben (Be- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sungen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM							Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.			
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämm- reiver- waltg. insges.					in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- leh- en	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen u. son- stigem Kapi- talver- mögen	Erlös Veräus- serung von Grund- und sonstg. Sach- vermög.	Übri- ge Ein- nah- men	Nicht auf- ge- teilt			Zu- sam- men		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1			
909	1,2	-	-	909	-	909	100,0	1	-	-	-	-	126	-	127	782	2		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3		
909	1,2	-	-	909	-	909	100,0	1	-	-	-	-	126	-	127	782	4		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5		
1	0,0	-	-	1	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7		
1	0,0	-	-	1	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9		
398	0,5	53	0	345	5	340	85,4	0	-	-	-	-	3	-	3	336	10		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
0	-	-	-	0	1	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	13	
93	0,1	-	-	93	-	93	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93	14	
42	0,1	212	-	+ 170	-	+ 170	304,8	1	-	-	-	-	0	-	1	+ 171	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
533	0,7	266	0	267	5	262	49,2	1	-	-	-	-	3	-	4	257	-	17	
502	0,7	-	-	502	-	502	100,0	8	-	-	-	-	1	-	9	493	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
406	0,5	-	11	395	8	387	95,3	2	-	-	-	-	-	-	2	386	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
908	1,2	-	11	897	8	889	97,8	9	-	-	-	-	1	-	11	879	-	22	
699	0,9	-	-	699	-	699	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	699	-	23
7101	9,2	-	2902	4199	235	3964	55,8	-	-	-	-	-	667	-	667	3296	-	24	
8533	11,1	-	147	8386	4172	4214	49,4	1373	314	-	400	-	1283	-	3369	845	-	25	
432	0,6	186	-	246	-	246	56,9	232	-	-	-	-	22	-	254	+ 8	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
21	0,0	-	-	21	-	21	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	28
4854	6,3	699	613	3542	38	3504	72,2	333	2	-	13	-	768	-	1116	2368	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
21640	28,1	865	3662	17093	4445	12648	58,4	1938	315	-	413	-	2741	-	5407	7240	-	32	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Verwal-
- Ordentliche und Außerordent-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
		Persönliche Ausgaben	Unterhaltung u. Instand- setz. v. un- bewegl. Vermö- gen	Zinsen Tilgung	Gewähr- ung von Dar- lehen	Zufüh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapi- talvermögen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Umbau- arbeiten	Erwerb von Grund- u. sonstigem Sachvermö- gen	Übri- ge Aus- gaben	Nicht aufge- teilt	Eund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände	Nicht auf- ge- teilt
54	Feuerlöschwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung												
55	und Märktwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Bestattungswesen	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-
57	Park- u. Gartenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Übr. öfftl. Einrichtungen	522	-	-	-	-	-	38	407	-	-	-	-
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	13	-	0	5	7	-	-	208	-	0	48	-
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkchr	-	-	-	-	5	-	-	5	-	3	5	-
60	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62													
63	Summe Einzelplan 7	535	-	0	5	12	-	38	621	-	3	53	-
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	775	9	23	-	-	23	5	164	-	-	-	-
	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen												
66	Zusammen	17427	7723	636	707	2182	13188	1273	24753	-	144	7177	-
	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens:												
67	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	-	-	949	-	-	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	-	-	-	20	101	-	-	-	-	-	-	-
69	Allg. Grundvermögen	-	-	-	-	77	586	88	-	-	-	-	-
70	Sondervermögen	-	-	-	26	2	-	-	-	-	-	-	-
71	Nicht aufgeteilt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	-	-	-	46	1128	586	88	-	-	-	-	-
	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	17427	7723	636	753	3310	13774	1361	24753	-	144	7177	-

tungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten der Bezirksverbände
liche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben		Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden	Berei- nigte Ausga- ben (Berei- nigter Fi- nanz- be- darf)	Zu- wei- sun- gen vom Land	Eigenausga- ben (Reiner Finanzbe- darf)		Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zu- schuß- bedarf der ordent- lichen Rech- nung in 1000 DM	Lfd. Nr.
in 1000 DM	in vH der Ausga- ben der Kämm- eriver- waltg. insges.					in 1000 DM	in 1000 DM	in 1000 DM	in vH der Brut- to- aus- gaben	Ge- büh- ren, Ent- gel- te, Stra- fen	Zin- sen, Rück- flüs- se von Dar- le- hen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- u. son- stigen Kapi- talver- mögen	Erlös aus Veräu- serg. von Grund- u. son- stigen Sach- vermg.	Üb- ri- ge Ein- nah- men		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
0	-	-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
967	1,3	-	-	967	-	967	100,0	973	-	-	-	-	1	-	974	7	58
281	0,3	-	-	281	-	281	100,0	20	2	-	-	-	-	-	22	259	59
18	0,0	-	-	18	-	18	100,0	-	5	-	-	-	-	-	5	13	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
1266	1,6	-	-	1266	-	1266	100,0	993	7	-	-	-	1	-	1001	265	63
1000	1,3	-	22	978	-	978	97,8	98	36	-	-	-	425	-	559	419	64
127	0,2	-	-	127	-	127	100,0	-	-	69	-	-	-	-	69	127	65
75210	97,6	6397	4975	63838	22438	41400	55,0	13301	402	3846	1441	-	6036	-	25027	15733	66
949	1,2	-	-	949	-	949	100,0	-	-	949	-	-	-	-	949	-	67
121	0,2	-	-	121	-	121	100,0	-	17	3	-	-	-	-	20	100	68
751	1,0	-	-	751	-	751	100,0	-	-	150	118	22	50	-	340	436	69
28	0,0	-	-	28	-	28	100,0	-	4	-	2	-	-	-	6	22	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1848	2,4	-	-	1848	-	1848	100,0	-	21	1102	120	22	50	-	1315	558	72
77058	100	6397	4975	65687	22438	43250	56,1	13301	424	4948	1561	22	6086	-	26342	16291	73

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen / Mehr-
der Außerordentlichen Rechnung der

Lfd. Nr.	Verwaltungs- zweig	Til- gung	Ge- wäh- rung von Dar- lo- hen	Zu- füh- rung an Rück- lagen und sonstg. Kapi- talver- mögen	Neu- u. Wieder- aufbau, Erwei- terungs- u. Um- bauten, große In- stand- setz- g.	Erwerb von Grund- vermög. Neuan- schaf- fung von bewegl. Vermög.	Übri- ge Aus- ga- ben	Zuweisungen an		Brut- to- aus- ga- ben	An- teil- be- träge vom ordent- lichen Haus- halt	Zuwei- sungen von Gemein- den und Gemein- de- ver- bänden
								Bund und Land	Ge- mein- den und Ge- mein- dever- bände			
1	4 Fürsorge u. Jugendhilfe Jugendhilfe, Einrichtg. der Jugendhilfe	-	-	-	6	-	-	-	-	6	-	-
2	Summe Einzelplan 4	-	-	-	6	--	-	-	-	6	-	-
3	5 Gesundheits- u. Jugendpflege Krankenhäuser, Entbind. und Wöchnerinnenheime	-	25	-	591	160	-	-	-	776	206	-
4	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	-	-	-	344	-	-	-	-	344	19	-
5	Leibesübungen und Jugendpflege	-	-	-	15	-	-	-	-	15	-	-
6	Summe Einzelplan 5	-	25	-	949	160	-	-	-	1134	225	-
7	6 Bau- u. Wohnungswesen Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	-	29	420	-	-	-	-	-	448	-	-
8	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	-	-	-	1802	-	-	-	3000	4802	110	60
9	Summe Einzelplan 6	-	29	420	1802	-	-	-	3000	5250	110	60
10	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen Zusammen	-	54	420	2757	160	-	-	3000	6390	335	60
12	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens: Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	949	-	-	-	-	-	949	-	-
13	Allg. Kapitalvermögen	-	20	-	-	-	-	-	-	20	-	-
14	Allg. Grundvermögen	-	-	77	150	88	-	-	-	315	-	-
15	Zusammen	-	20	1026	150	88	-	-	-	1284	-	-
16	Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	-	74	1445	2907	248	-	-	3000	7674	335	60

ausgaben nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Bezirksverbände - in 1 000 DM -

Be- rei- nigte Aus- gaben (Bc- rei- nigter Finanz- bedarf)	Zu- wei- sun- gen (von Bund und Land)	Eigen- aus- gaben (Rei- ner Finanz- be- darf)	Spezielle Deckungsmittel						Mehr- ein- nahmen / Mehr- aus- gaben + / -	Ausgleichspalten				Lf. d. Nr.
			Rück- flüs- se von Dar- lehen	Schul- den- auf- nah- men	Ent- nahmen aus Rück- lagen und sonstg. Kapi- talver- mögen	Erlös aus Veräus- serung v. Grund- und sonstg. Sach- vermö- gen	Üb- ri- ge Ein- nah- men	Zu- sam- men		Einnahmen		Ausgaben		
										Über- trag nicht verwen- deter Mittel aus Vor- jah- ren	Unge- deckt geblieb- ene Ausgab- en (einschl. Fehlbe- träge bei Ab- schluß d. Vorhat- t.)	Abgedeck- te Beträ- ge frühe- rer Jahre (einschl. endgültig abgedeckt- e Fehlb- träge aus Vorjahr)	Nicht verwen- dete, ins nächste Rechnungs- jahr über- tragene Mittel	
6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
570	241	329	-	301	333	-	-	634	+ 305	-	-	-	305	3
325	168	157	-	58	141	-	-	200	+ 42	1	5	-	49	4
15	-	15	-	15	-	-	-	15	-	-	-	-	-	5
910	409	501	-	374	474	-	-	849	+ 348	1	5	-	354	6
448	-	448	-	420	-	-	-	420	- 29	38	-	-	10	7
4632	600	4032	-	2983	17	-	3	3002	- 1029	-	1067	-	37	8
5080	600	4480	-	3403	17	-	3	3422	- 1058	38	1067	-	47	9
-	-	-	-	69	-	-	-	69	+ 69	-	-	-	+ 69	10
5996	1015	4981	-	3846	491	-	3	4340	- 641	40	1072	-	470	11
949	-	949	-	949	-	-	-	949	-	-	-	-	-	12
20	-	20	17	3	-	-	-	20	-	-	-	-	-	13
315	-	315	-	150	118	22	50	340	+ 25	62	4	-	91	14
1284	-	1284	17	1102	118	22	50	1309	+ 25	62	4	-	91	15
7280	1015	6265	17	4948	609	22	53	5649	- 616	101	1076	-	561	16

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschuß-
und Art der Gebietskörperschaften/
Ordentliche u. Außerordentliche

Lfd. Nr.	Ausgabe- / Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zusammen	über 200 000 Einwohn.	davon		100 001-200 000 Einwohn. (Kassel)	50 001-100 000 Einwohn.	davon		bis 50 000 Einwohn.
					Frankfurt	Wiesbaden			Offenbach	Darmstadt	
1	Persönliche Ausgaben u. Unterhaltg.u.Instandsetzung	238429	138723	84470	65209	19261	18053	19977	9046	10931	16222
2	von unbeweglichem Vermögen	29074	10924	6738	5655	1082	936	1477	679	798	1773
3	Zinsen und Tilgung	5024	2861	1860	815	1045	289	530	292	237	182
4	Gewährung von Darlehen	15565	6194	2718	750	1968	823	1922	1922	-	732
5	Zuführung an Rücklagen und sonstig: Kapitalvermögen	22401	11412	7684	5481	2203	337	2582	2092	490	810
6	Neu- u.Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	98856	53046	35806	29125	6680	6362	6637	2013	4624	4242
7	Erwerb von Grund- und sonst. Sachvermögen	21601	12253	7115	5617	1498	1086	2275	760	1515	1777
8	Übrige Ausgaben	210540	104783	60150	43242	16906	14121	18932	7320	11612	11581
9	Nicht aufgeteilt	62519	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zuweisungen an:										
10	Bund und Land	8946	3687	779	220	559	1061	1501	576	925	346
11	Gemeinden und Gemeindeverb.	18557	2239	1973	1474	499	27	54	52	1	185
12	Nicht aufgeteilt	4627	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Bruttoausgaben	736139	346121	209291	157588	51703	43094	55886	24753	31133	37850
14	Bruttoausg.je Einwohner-in DM-	170,25	275,16	278,02	296,20	234,22	265,80	304,03	278,03	328,45	237,82
15	Erstattungen	39771	23795	13120	9186	3934	4610	4314	1404	2910	1752
16	Zuweis.von Gemeinden und Gv.	23375	5148	4269	4148	122	140	118	96	22	621
	Bereinigte Ausgaben										
17	(Bereinigter Finanzbedarf)	672993	317178	191901	144254	47647	38344	51454	23253	28201	35477
18	Zuweisungen vom Land	101724	37865	21786	15855	5931	5256	5820	3027	2793	5002
	Eigenausgaben										
19	(Reiner Finanzbedarf)	571269	279313	170115	128399	41716	33088	45634	20226	25408	30475
20	Eigenausg. in vH d.Bruttoausg.	77,6	80,7	81,3	81,5	80,7	76,8	81,7	81,7	81,6	80,5
	Spezielle Deckungsmittel										
21	Gebühren, Entgelte, Strafen	90436	57205	37530	30288	7242	5875	7454	3184	4270	6346
22	Zinsen, Rückfl.v.Darlehen	5483	2620	2174	1373	801	145	236	209	26	65
23	Schuldenaufnahmen	25455	13683	8227	6980	1248	622	1778	1625	1153	2056
24	Entn.a.Rücklagen und sonst. Kapitalvermögen	19461	11035	7413	4151	3262	662	1407	1407	-	1552
25	Erlös aus Veräußerung von Grund-u.sonst. Sachvermögen	6632	3634	355	114	241	299	2640	110	2530	341
26	Übrige Einnahmen	49876	22014	13588	9870	3718	2425	3671	1746	1925	2330
27	Nicht aufgeteilt	20624	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Zusammen	217967	110191	69288	52775	16513	10027	18186	8282	9904	12690
29	Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung	354065	168384	100800	75624	25176	23060	26679	12097	14582	17844

bedarf nach Ausgabe- / Einnahmearten

Gemeindegrößenklassen

Rechnung zusammen - in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreis- verwal- tungen	Be- zirks- ver- bände	Lfd. Nr.
davon				Zu- sam- men	über 20 000 Einw.	10 001- 20 000 Einw.	5 001- 10 000 Einw.	3 001- 5 000 Einw.	1 001- 3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Mar- burg	Hanau										
4955	3818	3159	4291	58081	7411	11475	12948	7351	11599	7297	24197	17427	1
738	522	265	246	6424	1195	1749	2166	1314	-	-	4002	7723	2
37	35	53	56	1241	124	248	231	110	308	220	286	636	3
-	-	424	308	6569	936	4135	852	645	-	-	2050	753	4
121	25	40	624	5716	1195	2395	1373	754	-	-	1962	3310	5
600	562	518	2562	23535	3121	5103	8608	6704	-	-	8501	13774	6
368	202	214	992	6450	1147	1784	2054	1465	-	-	1537	1361	7
2611	3228	2855	2887	23049	3788	6423	7910	4928	-	-	57955	24753	8
-	-	-	-	62519	-	-	-	-	33218	29301	-	-	9
329	-	5	12	1179	84	363	631	102	-	-	3935	144	10
11	117	37	21	4074	590	1093	1456	935	-	-	5067	7177	11
-	-	-	-	4627	-	-	-	-	2344	2282	-	-	12
9772	8508	7571	11999	203466	19592	34768	38230	24307	47469	39100	109494	77058	13
209,20	201,55	191,53	390,82	66,36	161,48	137,03	85,30	54,31	48,27	44,37	35,71	25,83	14
418	208	347	779	7391	1244	1538	2859	1750	.	.	2188	6397	15
175	99	253	93	4605	236	561	911	654	996	1247	8647	4975	16
9178	8201	6971	11127	191470	18112	32669	34460	21219	46473	37853	98659	65687	17
1656	899	1083	1366	14651	1805	2233	3445	1647	3134	2388	26771	22438	18
7522	7302	5888	9761	176819	16307	30436	31015	20256	43339	35465	71889	43250	19
77,0	85,8	77,8	81,3	86,9	83,2	87,5	81,1	83,3	91,3	90,7	65,7	56,1	20
1305	2953	528	1560	12317	2505	4918	3520	1374	.	.	7613	13301	21
34	17	2	13	1664	195	738	553	179	.	.	775	424	22
-	190	671	1196	5117	1344	1540	1292	941	.	.	1706	4948	23
15	-	22	1516	6009	1117	1404	1289	668	886	645	856	1561	24
46	-	83	212	2374	505	520	909	440	.	.	602	22	25
686	457	735	451	5301	861	1359	1631	1450	.	.	16475	6086	26
-	-	-	-	20624	-	-	-	-	11356	9268	-	-	27
2085	3616	2041	4947	53408	6527	10480	9194	5052	12242	9913	28027	26342	28
5439	3603	3989	4814	124864	10427	19990	22483	15315	31097	25552	44527	16291	29

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Mehreinnahmen/
und Art der Gebietskörperschaften/
Außerordentliche Rechnung (ohne Gemeinden)

Lfd. Nr.	Ausgabe- / Einnahmcart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einwohn.	davon		100 001- 200 000 Einwohn. (Kassel)	50 001- 100 000 Einwohn.	davon		bis 50 000 Einwohn.
					Frank- furt	Vies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	Tilgung	190	25	-	-	-	-	25	25	-	-
2	Gewährung von Darlehen	8258	4430	1000	750	250	808	1898	1898	-	724
3	Zuführung an Rücklagen und sonst. Kapitalvermögen	6808	3590	2358	1349	1009	120	490	-	490	622
4	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Um- bauten, große Instand- setzungen	67751	42962	27165	21167	5998	5886	6000	1988	4012	3911
5	Erwerb von Grundvermögen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	9264	5799	3351	2638	714	178	1099	291	808	1174
6	Übrige Ausgaben	1455	1416	-	-	-	82	1330	-	1330	5
7	Zuweisung an Bund und Land	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Zuweisung an Gem. und Gv.	3322	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Bruttoausgaben	97050	58222	33874	25904	7971	7074	10842	4202	6640	6432
10	Anteilbeträge v. Ord.-Haushalt	26177	16887	10252	7515	2736	3776	1648	-	1648	1211
11	Zuweisungen von Gem. und Gv.	5221	3140	3000	3000	-	75	-	-	-	65
12	Bereinigte Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	65652	38195	20622	15389	5235	3223	9194	4202	4992	5156
13	Zuweisung von Bund und Land	15184	8838	4509	3552	957	1616	1481	1133	348	1231
14	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)	50468	29357	16113	11837	4278	1608	7713	3069	4644	3925
15	Spezielle Deckungsmittel: Rückflüsse von Darlehen	500	21	-	-	-	-	21	-	21	1
16	Schuldenaufnahmen	25455	13683	8227	6980	1248	622	2778	1625	1153	2056
17	Entn. aus Rücklagen und sonst. Kapitalvermögen	15742	10356	6761	4001	2760	662	1407	1407	-	1525
18	Erlös aus Veräußerung von Grund- u. sonst. Sachvermög.	6632	3634	355	114	241	299	2640	110	2530	341
19	Übrige Einnahmen	2903	925	742	742	-	25	98	79	19	61
20	Zusammen	51232	28619	16065	11837	4249	1608	6944	3221	3723	3984
21	Mehreinnahmen + - Mehrausgaben	+ 764	- 738	- 28	-	- 28	-	- 769	+ 153	- 922	+ 59
22	Ausgleichspalten: Einnahmen: Übertrag nicht verwend. Mittel aus Vorjahren	2427	1396	-	-	-	-	1395	8	1388	1
23	Ungedeckt geblieb. Ausgaben (einschl. Fehlbeträge bei Abschluß der Vorhaben)	2366	481	28	-	28	-	211	211	-	242
24	Ausgaben: Abgedeckte Beträge früh. Jahre (einschl. endgült. abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren)	668	137	-	-	-	-	137	137	-	-
25	Nicht verwendete, ins nächste Rechnungsjahr übertragene Mittel	4889	1002	-	-	-	-	700	235	465	303

Mehrausgaben nach Ausgabe- / Einnahmearten

Gemeindegrößenklassen

bis 3 000 Einwohner) - in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden					Landkreisverwaltg.	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.			
Gießen	Fulda,	Marburg	Hanau								
-	-	-	-	145	-	40	93	12	20	-	1
-	-	423	302	3062	789	1521	516	236	692	74	2
11	-	-	611	1561	344	355	630	231	211	1445	3
509	400	492	2510	16314	2516	3379	6123	4296	5568	2907	4
184	-	160	827	2553	597	640	827	488	664	248	5
-	-	-	5	37	-	-	34	3	-	-	6
-	-	-	-	2	-	-	2	-	2	-	7
-	-	-	-	20	-	-	-	20	302	3000	8
704	400	1075	4254	23694	4247	5935	8226	5286	7459	7674	9
289	39	329	554	6885	1148	1240	2766	1730	2071	335	10
15	-	-	50	1506	50	377	618	461	515	60	11
400	361	746	3650	15303	3049	4318	4842	3095	4873	7279	12
310	87	87	749	3850	513	639	1677	1022	1482	1015	13
90	274	659	2901	11453	2536	3679	3165	2073	3391	6264	14
-	-	-	1	324	118	46	156	4	138	17	15
-	190	671	1195	5117	1344	1540	1292	941	1706	4948	16
15	-	17	1494	4095	1109	1362	1050	573	682	609	17
46	-	83	212	2374	505	520	909	440	602	22	18
30	-	31	-	996	107	245	419	226	929	53	19
91	190	802	2902	12906	3183	3713	3826	2184	4057	5649	20
-	- 83	+ 143	-	+ 1453	+ 647	+ 35	+ 661	+ 111	+ 666	- 616	21
-	-	1	-	793	205	303	206	79	136	101	22
-	83	-	159	734	142	156	264	172	75	1076	23
-	-	-	-	367	125	54	131	57	164	-	24
-	-	144	159	2614	869	439	1000	305	712	561	25

Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land

Art der Gebietskörperschaften/
Ordentliche und Außerordentliche

Lfd. Nr.	Einzelplan	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zusammen	über 200 000 Einwohn.	davon		100 001-200 000 Einwohn. (Kassel)	50 001-100 000 Einwohn.	davon		bis 50 000 Einwohn.
					Frankfurt	Wiesbaden			Offenbach	Darmstadt	
a) REINAUSGABEN											
1	0 Allgemeine Verwaltung	57143	16985	9433	6181	3252	2439	2850	1454	1396	2264
2	1 Polizei	38810	29565	18471	13290	5181	4182	3956	1706	2250	2957
3	2 Schulen	78167	34987	18081	13112	4969	5274	6379	2719	3660	5254
4	3 Kultur	23002	18551	14760	13034	1726	1133	1316	276	1040	1342
5	4 Fürsorge und Jugendhilfe	130045	47579	26667	17533	9134	6395	8438	4653	3785	6078
6	5 Gesundheit- u. Jugendpflege	80491	41959	23751	18594	5155	6169	7464	3501	3962	4575
7	6 Bau- und Wohnungswesen	150420	55538	36635	30508	6127	5510	8418	3530	4887	4975
8	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	91774	55875	38204	29828	8376	5330	7434	3147	4287	4906
9	Finanz- und Steuerverwaltung	21197	9645	5745	4135	1610	1242	1496	677	820	1161
10	Nicht auftl. Schuldendienst	2049	1594	1238	328	910	59	254	142	112	43
11	Kämmereiverwaltungen zusammen	673101	312279	192982	146543	46440	37733	48004	21805	26199	33554
12	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	23268	10046	3165	1857	1328	749	3568	1544	2025	2543
13	Gesamtsumme	696368	322326	196167	148400	47768	38482	51572	23349	28224	36097
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM LAND											
14	0 Allgemeine Verwaltung	1848	1220	806	657	149	162	121	45	77	130
15	1 Polizei	15030	12817	8178	6349	1829	1889	1671	695	977	1078
16	2 Schulen	14721	8135	3858	3001	858	1314	1241	518	723	1721
17	3 Kultur	219	177	95	50	45	-	72	-	72	10
18	4 Fürsorge und Jugendhilfe	32015	7518	3556	1570	1986	779	1730	845	886	1452
19	5 Gesundheit- u. Jugendpflege	3560	1228	623	535	88	458	93	85	8	54
20	6 Bau- und Wohnungswesen	29122	3790	2871	2441	430	395	65	30	36	458
21	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	1869	868	566	20	546	259	4	1	3	39
22	Finanz- und Steuerverwaltg.	22	3	-	-	-	-	-	-	-	3
23	Nicht aufteilb. Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Kämmereiverwaltungen zusam.	98407	35755	20554	14623	5931	5256	4997	2217	2780	4947
25	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	3317	2110	1232	1232	-	-	823	810	13	55
26	Gesamtsumme	101724	37865	21786	15655	5931	5256	5820	3027	2793	5002
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
27	0 Allgemeine Verwaltung	7724	1975	1287	424	863	318	173	104	68	197
28	1 Polizei	2881	2258	1496	1234	262	224	320	155	165	218
29	2 Schulen	10059	3155	1380	733	647	274	1067	514	552	434
30	3 Kultur	5038	4617	4082	3383	699	26	181	65	116	327
31	4 Fürsorge und Jugendhilfe	30106	10217	5607	3040	2567	1557	1713	1070	643	1339
32	5 Gesundheit- u. Jugendpflege	53275	25316	13341	10042	3299	3097	5170	2630	2540	3707
33	6 Bau- und Wohnungswesen	34635	16319	11003	10074	929	906	3461	1351	2110	948
34	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	52785	35733	26456	21779	4677	3014	3430	1489	1941	2833
35	Finanz- und Steuerverwaltung	2670	968	490	404	87	123	88	44	45	267
36	Nicht aufteilb. Schuldendienst	1701	1413	1399	598	801	-	-	-	-	14
37	Kämmereiverwaltungen zusam.	200873	101971	66541	51711	14831	9540	15604	7422	8180	10284
38	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	17093	8220	2746	1064	1682	487	2582	860	1723	2403
39	Gesamtsumme	217967	110191	69288	52776	16513	10027	18186	8282	9904	12688

und spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen

Größenklassen

Rechnung zusammen - in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltg.	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
a) REINAUSGABEN													
573	452	586	654	27754	1235	2552	4845	4124	8700	6298	11495	909	1
988	587	633	748	8854	1618	2413	2824	806	940	253	389	1	2
1739	1165	901	1450	32004	3138	4559	5664	3675	7319	7650	10909	267	3
925	91	158	168	3284	326	357	331	272	842	1154	260	908	4
1629	1337	1893	1218	9924	1351	1839	1985	1169	2145	1435	51788	20755	5
223	2559	201	1592	10861	1613	4092	2337	1922	1153	645	13201	14470	6
1281	988	989	1717	50208	3944	9577	8303	5604	13798	8981	15564	29111	7
1576	889	1094	1348	33568	3160	4616	5078	3428	8526	8760	1066	1266	8
326	187	370	278	8881	677	1126	1520	1052	2215	2290	1672	1000	9
-	21	11	10	279	16	41	29	25	112	56	49	127	10
9260	8276	6836	9183	185616	17078	31172	32916	21177	45750	37522	106392	66813	11
95	24	388	2036	10460	1269	2059	2455	1380	1717	1579	914	1848	12
9355	8300	7224	11219	196075	18347	33231	35371	22557	47467	39101	107306	70661	13
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM L/ND													
69	12	25	25	146	16	17	29	15	39	31	483	-	14
335	232	201	310	2213	517	791	822	80	4	-	-	-	15
638	265	194	623	5096	695	676	1234	651	938	901	1485	5	16
10	-	-	-	28	1	3	3	1	3	16	7	8	17
494	319	528	113	193	92	7	5	17	34	39	19860	4445	18
18	2	20	15	243	1	109	94	5	14	20	1534	555	19
64	49	103	242	4595	277	329	633	600	1702	1013	3313	17424	20
3	20	12	5	1000	61	140	167	31	363	238	1	-	21
-	-	-	3	4	4	-	-	-	-	-	15	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1631	899	1083	1336	13518	1663	2072	2987	1439	3097	2258	26697	22438	24
25	-	-	30	1134	141	161	456	209	37	130	74	-	25
1656	899	1083	1366	14651	1805	2233	3445	1647	3134	2388	26771	22438	26
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL													
47	44	14	92	2692	123	330	434	435	878	493	2930	127	27
59	54	62	43	331	78	112	83	18	32	8	292	-	28
96	199	7	133	6364	145	885	587	578	2031	2138	536	4	29
303	6	1	16	386	33	35	55	20	132	113	24	11	30
354	353	336	297	930	188	219	92	106	209	115	13553	5407	31
28	2377	110	1192	6717	1205	3075	1496	534	362	46	7612	13630	32
110	47	158	634	12335	1300	1486	2158	1215	4014	2162	1761	4219	33
979	511	765	578	15758	1821	2559	2501	1314	3507	4055	294	1001	34
29	20	200	18	861	87	149	185	113	178	149	282	559	35
14	-	-	-	189	28	14	28	12	71	36	30	69	36
2019	3611	1653	3003	46563	5008	8864	7619	4345	11414	9315	27314	25027	37
67	5	388	1944	6846	1519	1618	1575	707	828	597	714	1315	38
2085	3616	2041	4947	53408	6527	10480	9194	5052	12242	9913	28027	26342	39

Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land

Art der Gebietskörper-
Ordentliche und Außerordentliche

Kfz. Nr.	Einzelplan	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zusammen	über 200 000 Einw.	davon		100 001-200 000 Einw. (Kassel)	50 001-100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frankfurt	Wiesbaden			Offenbach	Darmstadt	
a) REINAUSGABEN											
1	0 Allgemeine Verwaltung	13,22	13,50	12,53	11,62	14,73	15,04	15,50	16,33	14,73	14,22
2	1 Polizei	8,98	23,50	24,54	24,98	23,47	25,79	21,52	19,16	23,74	18,59
3	2 Schulen	18,08	27,81	24,02	24,64	22,51	32,53	34,70	30,54	38,61	33,01
4	3 Kultur	5,32	14,76	19,61	24,50	7,82	6,99	7,16	3,10	10,97	8,43
5	4 Fürsorge und Jugendhilfe	30,08	37,82	35,42	32,95	41,38	39,44	45,90	52,26	39,93	38,19
6	5 Gesundheits-u. Jugendpflege	18,62	33,36	31,55	34,95	23,35	38,05	40,61	39,32	41,80	28,74
7	6 Bau- und Wohnungswesen	34,79	44,15	48,67	57,35	27,76	33,99	45,80	39,65	51,56	31,26
8	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	21,23	44,42	50,75	56,06	37,95	32,88	40,44	35,35	45,23	30,82
9	Finanz- und Steuerverwaltung	4,90	7,67	7,63	7,77	7,29	7,66	8,14	7,61	8,65	7,29
10	Nicht aufteilb. Schuldendienst	0,47	1,27	1,64	0,62	4,12	0,36	1,38	1,60	1,18	0,27
11	Kämmereiverwaltungen zusammen	155,67	248,26	256,36	275,44	210,38	232,73	261,15	244,92	276,40	210,82
12	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	5,38	7,98	4,23	3,49	6,02	4,62	19,51	17,34	21,36	15,98
13	Gesamtsumme	161,05	256,24	260,59	278,93	216,40	237,35	280,56	262,26	297,76	226,80
b) ZWECHEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM LAND											
14	0 Allgemeine Verwaltung	0,43	0,97	1,07	1,23	0,67	1,00	0,66	0,51	0,81	0,82
15	1 Polizei	3,48	10,19	10,86	11,93	8,29	11,65	9,09	7,81	10,31	6,77
16	2 Schulen	3,40	6,47	5,13	5,64	3,89	8,11	6,75	5,82	7,63	10,82
17	3 Kultur	0,05	0,14	0,13	0,09	0,20	-	0,39	-	0,76	0,06
18	4 Fürsorge u. Jugendhilfe	7,40	5,98	4,72	2,95	9,00	4,80	9,41	9,49	9,35	9,12
19	5 Gesundheits-u. Jugendpflege	0,82	0,97	0,83	1,01	0,40	2,82	0,51	0,95	0,08	0,34
20	6 Bau- und Wohnungswesen	6,74	3,01	3,81	4,59	1,95	2,44	0,35	0,34	0,38	2,88
21	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	0,43	0,69	0,75	0,04	2,47	1,60	0,02	0,01	0,03	0,25
22	Finanz- und Steuerverwaltung	0,01	0,00	-	-	-	-	-	-	-	0,02
23	Nicht aufteilb. Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Kämmereiverwaltungen zusammen	22,76	28,42	27,30	27,48	26,87	32,42	27,18	24,90	29,33	31,08
25	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	0,77	1,68	1,64	2,32	-	-	4,48	9,10	0,14	0,35
26	Gesamtsumme	23,53	30,10	28,94	29,80	26,87	32,42	31,66	34,00	29,47	31,43
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
27	0 Allgemeine Verwaltung	1,79	1,57	1,71	0,80	3,91	1,95	0,94	1,17	0,72	1,24
28	1 Polizei	0,67	1,80	1,99	2,32	1,19	1,38	1,74	1,74	1,74	1,37
29	2 Schulen	2,33	2,51	1,83	1,38	2,93	1,69	3,80	5,77	5,82	2,73
30	3 Kultur	1,16	3,67	5,42	6,36	3,17	0,16	0,99	0,73	1,22	2,05
31	4 Fürsorge u. Jugendhilfe	6,96	8,12	7,45	5,71	11,63	9,61	9,32	12,02	6,78	8,41
32	5 Gesundheits-u. Jugendpflege	12,32	20,13	17,72	18,87	14,94	19,10	28,13	29,54	26,80	23,29
33	6 Bau- und Wohnungswesen	8,01	12,97	14,62	18,93	4,21	5,59	18,83	15,17	22,26	5,96
34	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	12,21	28,41	35,14	40,94	21,19	18,59	18,66	16,73	20,48	17,80
35	Finanz- und Steuerverwaltung	0,62	0,77	0,65	0,76	0,39	0,76	0,48	0,49	0,48	1,68
36	Nicht aufteilb. Schuldendienst	0,39	1,12	1,86	1,12	3,63	-	-	-	-	0,09
37	Kämmereiverwaltungen zusammen	46,45	81,07	88,39	97,19	67,19	58,84	84,89	83,36	86,20	64,62
38	Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbvermögens	3,95	6,53	3,65	2,00	7,62	3,00	14,05	9,66	18,18	15,10
39	Gesamtsumme	50,41	87,60	92,04	99,19	74,81	61,84	98,94	93,02	104,48	79,72

und spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen

schaften / Größenklassen

Rechnung zusammen - je Einw. in DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden								Landkreisverwaltg.	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.				
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau											
a) REINAUSGABEN														
12,27	10,71	14,82	21,30	9,05	10,18	10,06	10,81	10,91	8,85	6,40	3,75	0,31	1	
21,15	13,90	16,01	24,36	2,89	13,33	9,51	6,30	2,13	0,96	0,26	0,13	0,00	2	
37,23	27,60	22,79	47,23	10,44	25,86	17,97	12,64	9,72	7,44	7,78	3,56	0,09	3	
19,80	2,16	4,00	5,47	1,07	2,69	1,41	0,74	0,72	0,86	1,17	0,08	0,30	4	
34,88	31,67	47,89	39,67	3,24	11,13	7,25	4,43	3,09	2,18	1,46	16,89	6,96	5	
4,77	60,62	5,08	51,85	3,54	13,29	16,13	5,21	2,71	1,17	0,66	4,31	4,84	6	
27,42	23,40	25,02	55,92	16,37	32,51	37,74	18,53	14,83	14,03	9,13	5,07	9,76	7	
33,74	21,06	27,68	43,91	10,95	26,04	18,19	11,33	9,07	8,67	8,91	9,35	0,42	8	
6,98	4,43	9,36	9,06	2,90	5,58	4,44	3,39	2,78	2,25	2,33	0,54	0,34	9	
-	0,50	0,28	0,33	0,09	0,13	0,16	0,06	0,07	0,11	0,06	0,02	0,04	10	
198,24	196,05	172,93	299,10	60,54	140,76	122,86	73,44	56,03	46,52	38,16	34,70	23,06	11	
2,03	0,57	9,82	66,32	3,41	10,46	8,11	5,48	3,65	1,75	1,60	0,30	0,62	12	
200,27	196,62	182,75	365,42	63,95	151,22	130,97	78,92	59,68	48,27	39,76	35,00	23,68	13	
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM LAND														
1,48	0,28	0,63	0,81	0,05	0,13	0,07	0,07	0,04	0,04	0,03	0,16	-	14	
7,17	5,50	5,08	10,10	0,72	4,26	3,12	1,83	0,21	0,00	-	-	-	15	
13,66	6,28	4,91	20,29	1,66	5,73	2,66	2,75	1,72	0,95	0,92	0,48	0,00	16	
0,21	-	-	-	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	17	
10,58	7,56	13,36	3,68	0,06	0,76	0,03	0,01	0,05	0,04	0,04	6,48	1,49	18	
0,39	0,05	0,51	0,49	0,08	0,01	0,43	0,21	0,01	0,02	0,02	0,50	0,19	19	
1,37	1,16	2,61	7,88	1,50	2,29	1,30	1,41	1,69	1,73	1,03	1,08	5,84	20	
0,06	0,47	0,30	0,16	0,33	0,50	0,55	0,37	0,08	0,37	0,24	0,00	-	21	
-	-	-	0,10	0,00	0,03	-	-	-	-	-	0,00	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
34,92	21,30	27,40	43,51	4,41	13,71	8,17	6,66	3,81	3,15	2,30	8,70	7,52	24	
0,53	-	-	0,98	0,37	1,16	0,63	1,02	0,55	0,04	0,13	0,03	-	25	
35,45	21,30	27,40	44,49	4,78	14,88	8,80	7,68	4,36	3,19	2,43	8,73	7,52	26	
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL														
1,01	1,04	0,35	3,00	0,88	1,01	1,30	0,97	1,15	0,89	0,50	0,96	0,04	27	
1,26	1,30	1,57	1,40	0,11	0,64	0,44	0,19	0,05	0,03	0,01	0,10	-	28	
2,05	4,71	0,18	4,33	2,08	1,20	3,49	1,31	1,53	2,07	2,17	0,17	0,00	29	
6,49	0,14	0,03	0,52	0,13	0,27	0,14	0,12	0,05	0,14	0,11	0,01	0,00	30	
7,58	8,36	8,50	9,67	0,30	1,55	0,86	0,21	0,28	0,21	0,12	4,42	1,81	31	
0,60	56,31	2,78	38,82	2,19	9,93	12,12	3,34	1,41	0,37	0,05	2,48	4,57	32	
2,35	1,11	4,00	20,65	4,02	10,72	5,86	4,81	3,22	4,08	2,20	0,57	1,41	33	
20,96	12,10	19,35	18,83	5,14	15,01	10,08	5,58	3,48	3,57	2,12	0,10	0,33	34	
0,62	0,47	5,06	0,59	0,28	0,72	0,59	0,41	0,30	0,18	0,15	0,09	0,19	35	
0,30	-	-	-	0,06	0,23	0,05	0,06	0,03	0,07	0,04	0,01	0,02	36	
43,22	85,54	41,82	97,81	15,19	41,28	34,93	17,00	11,50	11,61	9,47	8,91	8,39	37	
1,43	0,12	9,81	63,32	2,23	12,52	6,38	3,51	1,87	0,84	0,61	0,23	0,44	38	
44,64	85,66	51,63	161,13	17,42	53,80	41,30	20,51	13,37	12,45	10,08	9,14	8,83	39	

Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land und
Gebietskörperschaften
der Außerordentlichen

Lfd. Nr.	Einzelplan	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
a) REINAUSGABEN											
1	0 Allgemeine Verwaltung	1894	760	508	-	508	140	76	43	33	37
2	1 Polizei	28	28	-	-	-	-	27	27	-	2
3	2 Schulen	7516	4046	637	-	637	745	1474	765	709	1191
4	3 Kultur	2255	2250	2063	1518	545	20	153	-	153	15
5	4 Fürsorge und Jugendhilfe	770	457	184	9	175	180	73	73	-	20
6	5 Gesundheit u. Jugendpflege	4832	1816	501	1	501	537	429	328	101	348
7	6 Bau- und Wohnungswesen	29333	16899	12532	12137	395	920	2716	1018	1699	730
8	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	7533	5566	4202	3012	1190	400	723	408	315	241
9	Finanz- und Steuerverwaltung	200	164	-	-	-	-	17	-	17	148
10	Nicht aufteilb. Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Kämmereiverwaltg. zusammen	54359	31988	20626	16676	3950	2943	5688	2662	3026	2732
12	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	16513	9347	2996	1712	1284	355	3507	1541	1966	2489
13	Gesamtsumme	70873	41335	23622	18368	5234	3298	9194	4202	4592	5221
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM LAND											
14	0 Allgemeine Verwaltung	260	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 Polizei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	2 Schulen	3040	2047	105	-	105	615	548	281	268	779
17	3 Kultur	68	68	-	-	-	-	68	-	68	-
18	4 Fürsorge und Jugendhilfe	255	110	81	9	72	30	-	-	-	-
19	5 Gesundheit-u. Jugendpflege	1318	452	-	-	-	405	43	43	-	5
20	6 Bau- und Wohnungswesen	5985	3244	2561	2311	250	307	-	-	-	375
21	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	1165	807	530	-	530	259	-	-	-	18
22	Finanz- u. Steuerverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Nicht aufteilb. Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Kämmereiverwaltg. zusammen	12091	6728	3277	2320	957	1616	659	324	335	-
25	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	3093	2110	1232	1232	-	-	823	810	13	55
26	Gesamtsumme	15184	8838	4509	3552	957	1616	1482	1133	348	1231
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
27	0 Allgemeine Verwaltung	1966	727	508	-	508	140	43	43	-	37
28	1 Polizei	32	29	-	-	-	-	27	27	-	2
29	2 Schulen	3728	1801	512	-	512	130	845	433	412	314
30	3 Kultur	2187	2182	2063	1518	545	20	85	-	85	15
31	4 Fürsorge und Jugendhilfe	562	394	104	-	104	150	120	120	-	20
32	5 Gesundheit-u. Jugendpflege	3805	1255	501	-	501	133	328	328	-	293
33	6 Bau- und Wohnungswesen	18875	10538	6971	6826	145	538	2547	1118	1429	483
34	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	6248	4580	3672	3012	660	141	493	420	73	275
35	Finanz- u. Steuerverwaltung	213	177	-	-	-	-	-	-	-	177
36	Nicht aufteilb. Schuldendienst	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Kämmereiverwaltg. zusammen	37686	21684	14330	11356	2974	1252	4488	2488	2000	1616
38	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	13546	6935	1755	480	1275	355	2456	733	1723	2368
39	Gesamtsumme	51232	28619	16085	11836	4249	1607	6943	3221	3722	3984

spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen, Art der

/ Größenklassen

Rechnung - in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden					Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau								
a) REINAUSGABEN											
-	-	-	37	173	8	146	19	-	961	-	1
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2
261	313	-	617	2917	270	868	930	848	553	-	3
-	-	-	15	5	-	-	5	-	-	-	4
-	-	-	20	126	95	-	-	32	180	6	5
2	-	-	346	741	366	87	180	108	1365	909	6
58	30	116	527	5448	801	1361	1834	1453	1845	5140	7
12	18	94	118	1893	479	717	470	227	74	-	8
-	-	148	-	35	35	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
333	360	357	1681	11338	2054	3179	3438	2668	4978	6055	11
82	-	388	2019	5472	1045	1516	2022	889	410	1284	12
415	360	746	3700	16809	3098	4695	5460	3556	5388	7339	13
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM L/ND											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	260	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
246	40	-	493	825	22	83	466	255	168	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	89	75	-	-	14	50	6	18
2	-	-	3	145	1	69	75	-	312	409	19
38	30	86	222	1499	223	233	525	518	642	600	20
-	18	-	-	357	51	121	159	26	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
285	87	86	719	2916	372	507	1224	813	1433	1015	24
25	-	-	30	934	141	132	453	209	48	-	25
310	87	86	749	3850	513	639	1677	1022	1482	1015	26
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
-	-	-	37	187	8	159	21	-	1052	-	27
-	-	-	2	3	3	-	-	-	-	-	28
-	190	-	124	1567	103	645	401	418	360	-	29
-	-	-	15	5	-	-	5	-	-	-	30
-	-	-	20	44	24	-	-	20	124	-	31
-	-	-	293	681	350	17	240	74	1020	849	32
20	-	111	352	3902	783	951	1306	861	1013	3422	33
12	-	126	137	1594	373	669	366	185	74	-	34
-	-	177	-	35	35	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	0	-	-	-	0	-	69	36
32	190	414	979	8019	1679	2441	2339	1557	3643	4340	37
58	-	388	1922	4888	1503	1272	1488	626	414	1309	38
90	190	803	2902	12907	3183	3713	3827	2184	4058	5649	39

Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen
nach Einzelplänen, Art der Gebiets-
Ordentl. Rechnung der Gemeinden über 3 000 Einw.

Lfd. Nr.	Einzelplan	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte.								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
a) REINAUSGABEN											
1	0 Allgemeine Verwaltung	40252	16225	8925	6181	2744	2299	2774	1412	1363	2227
2	1 Polizei	37588	29537	18471	13290	5181	4182	3929	1679	2250	2955
3	2 Schulen	55684	30941	17444	13112	4332	4529	4906	1955	2951	4063
4	3 Kultur	18751	16301	12697	11516	1182	1113	1163	276	888	1327
5	4 Fürsorge und Jugendhilfe	125696	47122	26483	17524	8959	6215	8365	4581	3784	6058
6	5 Gesundheit-u. Jugendpflege	73862	40143	23250	18596	4654	5632	7034	3173	3861	4227
7	6 Bau- und Wohnungswesen	98309	38639	24103	18371	5732	4589	5701	2513	3189	4245
8	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	66955	50309	34002	26816	7186	4930	6711	2739	3972	4666
9	Finanz-u. Steuerverwaltung	16493	9480	5745	4135	1610	1242	1479	677	803	1013
10	Nicht aufteilb. Schuldend.	1881	1594	1238	328	910	59	254	142	112	43
11	Kämmereiverwaltg. zusammen	525468	280292	172359	129869	42490	34791	42321	19145	23172	30823
12	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	3458	698	190	145	45	394	61	3	59	54
13	Gesamtsumme	536927	280991	172549	130014	42535	35185	42382	19148	23231	30877
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM L/ND											
14	0 Allgemeine Verwaltung	1518	1220	806	657	149	162	121	45	77	130
15	1 Polizei	15026	12817	8178	6349	1829	1889	1671	695	977	1078
16	2 Schulen	9841	6088	3753	3001	753	700	693	237	456	942
17	3 Kultur	132	109	95	50	45	-	4	-	4	10
18	4 Fürsorge und Jugendhilfe	31688	7408	3475	1561	1915	749	1730	845	886	1452
19	5 Gesundheit-u. Jugendpflege	2208	776	623	535	88	54	50	42	8	49
20	6 Bau- und Wohnungswesen	20422	546	309	129	180	88	65	30	36	83
21	7 öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	103	61	36	20	16	-	4	1	3	22
22	Finanz- und Steuerverwaltung	22	3	-	-	-	-	-	-	-	3
23	Nicht aufteilb. Schuldend.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Kämmereiverwaltg. zusammen	80960	29027	17276	12303	4974	3641	4339	1894	2445	3770
25	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Gesamtsumme	81019	29027	17276	12303	4974	3641	4339	1894	2445	3770
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
27	0 Allgemeine Verwaltung	4387	1248	779	424	356	178	130	62	68	160
28	1 Polizei	2809	2229	1496	1234	262	224	293	128	165	216
29	2 Schulen	2162	1354	868	733	135	144	222	82	141	121
30	3 Kultur	2607	2435	2019	1865	154	6	97	65	32	312
31	4 Fürsorge und Jugendhilfe	29219	9823	-	3041	2461	1407	1593	950	643	1320
32	5 Gesundheit-u. Jugendpflege	49062	24060	12840	10042	2798	2965	4842	2302	2540	3414
33	6 Bau- und Wohnungswesen	9583	5781	4033	3249	784	368	913	233	681	465
34	7 Öfftl. Einr., Wirtsch.-Förd.	38975	31153	22784	18767	4017	2874	2937	1068	1869	2558
35	Finanz-u. Steuerverwaltung	2131	791	490	404	87	123	88	44	45	90
36	Nicht aufteilb. Schuldend.	1525	1413	1399	598	801	-	-	-	-	14
37	Kämmereiverwaltg. zusammen	142459	80287	52213	40356	11657	8288	11117	4934	6182	8670
38	Vermögenswirksame Finanzvor- fälle des Erwerbsvermögens	2121	1284	991	584	407	132	126	126	-	36
39	Gesamtsumme	144580	81571	53204	40941	12263	8420	11243	5061	6182	8705

vom Land und spezielle Deckungsmittel
 Körperschaften / Größenklassen
 und der Gem.-Verbände zusammen - in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden					Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau								
a) REINAUSGABEN											
573	452	586	617	12584	1227	2406	4826	4124	10534	909	1
989	587	633	744	7661	1618	2413	2824	806	388	1	2
1478	852	901	833	14119	2868	3691	4734	2826	10356	267	3
925	91	158	153	1281	326	357	326	272	260	908	4
1629	1337	1893	1199	6217	1256	1839	1985	1137	51608	20748	5
221	2559	201	1246	8322	1247	4005	2157	914	11836	13560	6
1223	959	873	1190	21981	3144	8216	6470	4152	13718	23971	7
1564	871	1000	1230	14389	2681	3899	4608	3201	992	1266	8
326	187	222	278	4341	642	1126	1520	1052	1672	1000	9
-	21	11	10	111	16	41	29	25	49	127	10
8926	7916	6478	7502	91005	15025	27992	29479	16510	101413	62757	11
13	24	-	17	1692	224	543	432	491	504	564	12
8939	7940	6478	7519	92697	15249	28535	29911	19001	101917	63322	13
b) ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN UND DARLEHEN VOM L/ND											
69	12	25	25	76	16	17	29	15	222	-	14
335	232	201	310	2209	517	791	822	80	-	-	15
392	225	194	130	2431	673	594	768	396	1317	5	16
10	-	-	-	8	1	3	3	1	7	8	17
494	319	528	113	32	17	7	5	3	19810	4439	18
16	2	20	12	64	-	40	19	5	1222	146	19
26	19	18	20	381	54	95	109	122	2671	16824	20
3	2	12	5	42	10	18	9	4	1	-	21
-	-	-	3	4	4	-	-	0	15	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1345	812	997	617	5247	1292	1565	1764	625	25264	21423	24
-	-	-	-	33	-	30	3	-	26	-	25
1345	812	997	617	5280	1292	1595	1768	625	25289	21423	26
c) SPEZIELLE DECKUNGSMITTEL											
47	44	14	55	1134	115	171	413	435	1878	127	27
59	54	62	41	288	75	112	83	18	292	-	28
96	9	7	9	628	42	240	176	160	176	4	29
303	6	1	2	137	33	34	50	20	24	11	30
354	353	336	277	561	163	219	92	86	13428	5407	31
28	2377	110	899	5629	855	3058	1256	461	6591	12781	32
90	47	46	282	2258	517	535	852	353	748	797	33
967	511	640	441	6600	1447	1889	2135	1129	221	1001	34
29	20	22	18	499	52	149	185	113	282	559	35
14	-	-	0	82	28	-	28	11	30	-	36
1985	3421	1238	2024	17815	3327	6407	5280	2787	23671	20686	37
9	5	-	21	532	17	360	88	82	299	7	38
1995	3427	1238	2046	18346	3344	6766	5368	2868	23970	20693	39

Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Verwaltungs-
Ordentliche und ausserordentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	0 Allgemeine Verwaltung Dienststellen für allge- meine Kriegsfolgen	683	223	49	11	39	115	35	7	27	24
2	Sonstige Angelegenheiten der allg. Verwaltung	30701	15530	8577	5513	3064	2162	2693	1402	1291	2098
3	Nicht aufgeteilt	23700	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Summe Einzelplan 0	55084	15753	8627	5524	3103	2277	2728	1409	1319	2122
5	1 Polizei										
6	Polizei	15319	12026	8057	5197	2860	1159	1581	677	903	1229
7	Öffentliche Ordnung	7166	4623	2138	1740	398	1134	704	334	370	647
8	Nicht aufgeteilt	1186	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	23672	16648	10196	6937	3258	2293	2285	1011	1274	1876
9	2 Schulen										
10	Schulverwaltung	1408	1296	869	723	146	202	127	63	64	97
11	Volks- und Hilfsschulen	30565	8287	4135	2649	1486	1151	2249	1367	863	751
12	Mittelschulen	1026	824	499	277	222	190	-	-	-	135
13	Höhere Schulen	12890	8002	4281	3193	1089	1152	1349	283	1066	1220
14	Berufsschulen	10904	5034	3038	2243	795	719	529	213	316	748
15	Fachschulen und Berufsfachschulen	3694	2979	1312	976	336	378	859	245	614	430
16	Sonstiges Schulwesen	154	251	63	49	13	164	3	3	-	22
17	Nicht aufgeteilt	153	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	60794	26673	14198	10111	4087	3957	5116	2193	2923	3404
18	3 Kultur										
19	Wissenschaftspflege	5852	5334	4965	4936	29	272	40	40	-	58
20	Theater und Konzerte	9233	9107	6559	5133	1425	650	912	105	807	987
21	Sonstige Kulturpflege	5124	3932	3142	2915	227	212	292	131	161	287
22	Nicht aufgeteilt	2476	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	22685	18374	14665	12984	1681	1133	1244	276	968	1332
23	4 Fürsorge u. Jugendhilfe										
24	Fürsorgeverwaltung	9268	5419	3513	2699	814	658	732	297	434	517
25	Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	29834	17083	9074	5019	4055	2212	3918	2403	1516	1878
26	Kriegsfolgenhilfe	20915	3552	1913	993	920	528	475	303	173	634
27	Einricht. d. allg. Fürsorge	4281	2561	1590	953	637	349	342	204	138	280
28	Einricht. d. Kriegsfolgenh.	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Förderung der freien Kohlfahrtspflege	472	338	184	110	74	12	98	80	18	45
30	Jugendhilfe, Einrichtung der Jugendhilfe	14425	8148	4941	4415	526	1607	877	353	524	724
31	Soforthilfamt	2699	1330	752	630	122	189	173	82	91	216
32	Nicht aufgeteilt	3052	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	84952	58432	21967	14819	7148	5555	6615	3721	2694	4294

zweigen, Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Rechnung zusammen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden								Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.				
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau											
+ 9	+ 1	2	32	22	6	17	-	-	-	-	438	-	1	
512	440	548	597	3728	1214	2515	-	-	-	-	10531	909	2	
-	-	-	-	23700	-	-	4802	4090	8606	6201	-	-	3	
504	439	550	629	27451	1219	2532	4802	4090	8606	6201	10970	909	4	
506	221	208	295	3278	773	1101	1213	192	-	-	14	-	5	
147	131	225	144	2168	325	520	789	533	-	-	374	1	6	
-	-	-	-	1186	-	-	-	-	934	253	-	-	7	
653	352	432	439	6632	1098	1621	2002	725	934	253	389	1	8	
25	-	21	52	52	34	10	8	-	-	-	59	-	9	
217	328	115	92	19660	859	1969	2595	2355	5825	6056	2280	340	10	
-	-	-	135	148	-	42	70	36	-	-	53	-	11	
453	253	270	244	3449	944	1189	1095	222	-	-	1439	-	12	
134	267	146	201	884	321	241	108	87	82	46	4987	+	13	
242	-	116	73	277	99	150	15	13	-	-	345	93	14	
-	1	2	19	16	1	3	4	8	-	-	58	+	15	
-	-	-	-	152	-	-	-	-	81	72	-	-	16	
1070	849	669	815	24639	2259	3604	3894	2721	5987	6173	9220	262	17	
49	3	7	0	-	-	-	-	-	-	-	15	502	18	
791	14	127	56	112	71	27	14	1	-	-	13	-	19	
76	74	25	112	580	254	326	-	-	-	-	225	387	20	
-	-	-	-	2475	-	-	310	268	811	1086	-	-	21	
915	91	158	168	3167	324	353	324	269	811	1086	253	889	22	
142	95	136	144	538	219	319	-	-	-	-	2612	699	23	
436	405	541	496	3036	468	888	1027	652	-	-	5752	3964	24	
126	170	230	108	1964	80	101	267	177	652	687	11186	4214	25	
-	103	95	82	338	160	179	-	-	-	-	1135	246	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	27	
17	7	11	11	28	9	19	-	-	-	-	85	21	28	
298	144	126	157	576	274	303	-	-	-	-	2196	3504	29	
55	49	34	78	51	43	9	-	-	-	-	1318	-	30	
-	-	-	-	3052	-	-	676	319	1400	657	-	-	31	
1074	973	1173	1074	9584	1253	1818	1970	1148	2052	1344	24289	12648	32	

zweigen, Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Rechnung zusammen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
76	24	39	57	128	26	102	1841	-	-	-	1728	217	33
-	2511	-	1317	7516	1417	3604	-	654	-	-	9051	7730	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5725	35
29	6	109	10	108	31	76	-	-	-	-	275	68	36
16	17	21	144	328	130	198	-	-	-	-	481	155	37
-	-	-	-	2358	-	-	395	325	1077	561	--	-	38
121	2557	169	1528	10437	1604	3981	2236	979	1077	561	11535	13915	39
258	230	143	463	1209	493	716	-	-	-	-	868	504	40
87	76	95	87	462	191	271	-	-	-	-	1036	-	41
-	121	200	40	16324	1335	4621	2192	1811	4390	1976	1862	650	42
773	390	372	778	23514	1277	3265	4066	2536	7021	5350	7884	9231	43
4	28	70	107	603	116	103	190	194	-	-	53	23	44
-	-	-	-	34	4	30	-	-	-	-	-	-	45
97	94	5	-	374	240	134	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	2235	-	-	1154	258	438	386	-	-	47
1218	939	665	1475	44757	3657	9140	7602	4799	11849	7712	11703	10408	48
118	40	81	73	588	240	348	-	-	-	-	-	-	49
311	165	206	307	1802	644	1158	-	-	-	-	1	-	50
117	59	66	135	659	227	432	-	-	-	-	-	-	51
298	63	46	312	611	220	391	-	-	-	-	119	-	52
-	-	-	-	3639	-	-	2397	1241	-	-	-	-	53

Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Verwaltungs-
Ordentliche und Ausserordentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Vies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
54	Feuerlöschwesen	6838	5179	3357	2530	827	672	849	465	384	301
55	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	9693	8666	5904	5024	880	1181	1058	464	595	522
56	Bestattungswesen	5955	4381	3243	2556	687	96	544	188	355	497
57	Park- u. Gartenanlagen	5468	4975	3554	2707	847	496	553	251	303	372
58	Öbr. öfftl. Einrichtungen	15437	4387	2400	1874	527	350	1032	436	596	604
59	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2617	235	145	82	64	28	35	9	26	27
60	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3198	2469	2117	1698	419	147	118	32	86	87
61	Ernährungs- u. Wirtschaftl. Amt	729	600	508	468	40	-	34	-	34	59
62	Nicht aufgeteilt	7951	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	89418	55004	37639	29808	7831	5071	7427	3146	4281	4867
64	Finanz- u. Steuerverwaltung	21145	9642	5745	4135	1610	1242	1496	677	818	1157
65	Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2049	1594	1238	328	910	59	254	142	112	43
66	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen Zusammen	551812	271379	168166	127775	40392	32337	42889	19493	23396	27987
67	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen d. Erwerbsvermög. Wirtschaftl. Unternehmen	5879	3199	1045	342	703	57	673	460	213	1424
68	Allg. Kapitalvermögen	2472	787	5	1	4	34	490	-	490	258
69	Allg. Grundvermögen	7656	3720	788	205	584	563	1580	271	1309	790
70	Sondervermögen	374	227	112	77	35	95	3	3	-	17
71	Nicht aufgeteilt	3076	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	19457	7933	1950	625	1325	749	2746	733	2012	2489
73	Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben	571269	279313	170116	128400	41717	32087	45635	20226	25408	30475

zweigen, Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Rechnung zusammen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001- 20 000 Einw.	5 001- 10 000 Einw.	3 001- 5 000 Einw.	1 001- 3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
108	58	78	57	1508	494	259	394	361	-	-	151	-	54
215	153	28	128	1027	521	206	230	69	-	-	-	-	55
185	87	117	108	1573	203	551	482	338	-	-	1	0	56
90	101	61	120	489	205	283	-	-	-	-	5	-	57
103	111	344	47	9992	184	330	656	361	4741	3719	92	967	58
15	7	2	2	1760	91	272	516	881	-	-	342	281	59
13	10	33	31	463	35	237	118	74	-	-	249	18	60
-	14	20	25	40	12	9	4	15	-	-	89	-	61
-	-	-	-	7951	-	-	-	-	3300	4651	-	-	62
1572	870	1082	1343	32101	3076	4475	4799	3340	8041	8370	1048	1266	63
326	167	370	274	8873	673	1125	1520	1050	2214	2290	1654	978	64
-	21	11	10	279	16	41	29	25	112	56	49	127	65
7453	7279	5499	7755	167923	15178	28690	29179	19147	41682	34045	71108	41400	66
-	-	388	1036	1617	129	642	519	326	-	-	115	949	67
13	-	-	245	1322	598	304	300	120	-	-	243	121	68
58	19	-	713	2841	402	781	1003	654	-	-	345	751	69
-	4	-	13	42	0	17	16	9	-	-	78	28	70
-	-	-	-	3076	-	-	-	-	1656	1420	-	-	71
71	23	388	2006	8896	1128	1744	1838	1109	1656	1420	781	1848	72
7524	7302	5887	9761	176819	16307	30435	31016	20257	43338	35465	71889	43250	73

Zuschußbedarf der Ordentlichen
 Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	0 Allgemeine Verwaltung Dienststellen für allge- meine Kriegsfolgen	376	132	+ 42	9	+ 52	115	35	7	27	24
2	Sonstige Angelegenheiten der allg. Verwaltung	25855	13613	7382	5090	2291	1844	2488	1298	1190	1900
3	Nicht aufgeteilt	21462	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Summe Einzelplan 0	47692	13745	7340	5100	2240	1958	2523	1305	1217	1924
5	1 Polizei										
5	Polizei	14807	11592	7714	4912	2802	1143	1523	632	890	1213
6	Öffentliche Ordnung	4840	2799	985	791	194	926	442	223	219	445
7	Nicht aufgeteilt	1147	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Summe Einzelplan 1	20794	14391	8700	5703	2996	2069	1965	856	1109	1658
9	2 Schulen										
9	Schulverwaltung	1391	1287	864	719	145	201	126	63	63	95
10	Volks- u. Hilfsschulen	22798	6607	3458	2299	1160	1072	1490	858	633	587
11	Mittelschulen	685	505	328	236	93	149	-	-	-	28
12	Höhere Schulen	12348	7714	4099	3128	971	1116	1285	280	1005	1214
13	Berufsschulen	10069	4436	2801	2095	706	659	374	206	168	602
14	Fachschulen und Berufsfachschulen	3103	2547	1186	853	333	326	690	218	472	342
15	Sonstiges Schulwesen	131	241	60	49	12	160	3	3	-	18
16	Nicht aufgeteilt	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Summe Einzelplan 2	50640	23336	12798	9378	3420	3683	3968	1627	2341	2886
18	3 Kultur										
18	Wissenschaftspflege	5573	5064	4715	4686	29	251	40	40	-	58
19	Theater und Konzerte	6011	5890	3813	3049	764	647	751	49	702	679
20	Sonstige Kulturpflege	3906	2803	2055	1866	189	209	272	121	150	267
21	Nicht aufgeteilt	2156	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Summe Einzelplan 3	17647	13757	10583	9601	983	1107	1063	211	852	1004
23	4 Fürsorge u. Jugendhilfe										
23	Fürsorgeverwaltung	9221	5390	3487	2675	812	656	731	296	434	516
24	Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	23994	13687	7103	4037	3067	1788	3234	1991	1243	1562
25	Kriegsfolgenhilfe	4789	724	504	298	206	59	6	52	59	155
26	Einricht. d. allg. Fürsorge	1432	1129	811	693	119	165	81	52	29	72
27	Einricht. d. Kriegsfolgenh. Förderung der freien	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Wohlfahrtspflege Jugendhilfe, Einrichtungen	469	337	184	110	74	12	98	80	18	44
29	der Jugendhilfe	9758	5665	3518	3336	183	1129	627	250	377	391
30	Soforthilfscamt	2697	1330	752	630	122	189	173	82	91	215
31	Nicht aufgeteilt	2532	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Summe Einzelplan 4	54895	28262	16359	11778	4581	3998	4949	2698	2251	2955

Rechnung nach Verwaltungszweigen

Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden								Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.				
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau											
+ 9	+ 1	2	32	22	6	17	-	-	-	-	222	-	1	
466	396	534	505	3290	1091	2199	-	-	-	-	8169	782	2	
-	-	-	-	21462	-	-	4370	3655	7728	5708	-	-	3	
457	395	536	537	24774	1096	2215	4370	3655	7728	5708	8391	782	4	
502	215	208	288	3202	755	1068	1190	190	-	-	13	-	5	
92	82	163	108	1956	268	442	729	517	-	-	84	1	6	
-	-	-	-	1147	-	-	-	-	902	245	-	-	7	
595	297	370	395	6305	1023	1509	1919	707	902	245	97	1	8	
25	-	21	50	52	34	10	8	-	-	-	52	-	9	
210	181	113	82	13832	648	1292	2324	1813	3822	3933	2023	336	10	
-	-	-	28	129	-	40	59	31	-	-	50	-	11	
451	251	269	243	3239	908	1103	1029	200	-	-	1394	-	12	
132	133	145	192	826	313	223	98	70	76	45	4808	+ 0	13	
157	-	113	72	148	94	33	12	9	-	-	317	93	14	
-	1	2	15	16	1	3	4	8	-	-	45	+ 171	15	
-	-	-	-	114	-	-	-	-	58	56	-	-	16	
974	567	663	682	18358	1998	2704	3534	2130	3956	4035	8669	257	17	
49	3	7	0	-	-	-	-	-	-	-	16	493	18	
489	8	127	56	108	70	23	14	1	-	-	13	-	19	
74	74	24	95	517	221	296	-	-	-	-	201	386	20	
-	-	-	-	2156	-	-	256	248	679	973	-	-	21	
612	84	157	151	2781	291	319	270	249	679	973	229	879	22	
142	95	135	143	534	219	315	-	-	-	-	2598	699	23	
310	376	457	418	3035	468	888	1027	652	-	-	3976	3296	24	
17	34	82	22	1964	80	101	267	177	652	687	1257	845	25	
-	11	38	23	66	38	28	-	-	-	-	245	+ 8	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	27	
16	7	11	11	25	9	16	-	-	-	-	85	21	28	
181	48	79	82	455	213	241	-	-	-	-	1250	2388	29	
55	49	34	78	52	43	9	-	-	-	-	1315	-	30	
-	-	-	-	2532	-	-	584	215	1191	542	-	-	31	
720	621	837	777	8662	1069	1598	1878	1045	1843	1229	10731	7240	32	

Rechnung nach Verwaltungszweigen
 Grössenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreis- verwal- tungen	Be- zirks- ver- bände	Lfd. Nr.
davon				Zu- sam- men	über 20 000 Einw.	10 001- 20 000 Einw.	5 001- 10 000 Einw.	3 001- 5 000 Einw.	1 001- 3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Mar- burg	Hanau										
66	24	25	44	116	25	91	-	-	-	-	1514	213	33
-	138	-	244	1565	232	611	566	156	-	-	1768	282	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 12	35
17	3	14	9	59	20	38	-	-	-	-	267	88	36
10	15	20	38	273	107	166	-	-	-	-	378	61	37
-	-	-	-	1829	-	-	313	286	715	515	-	-	38
94	180	59	335	3842	384	906	879	442	715	515	3927	632	39
227	205	117	401	1046	366	680	-	-	-	-	704	503	40
87	75	94	87	460	191	269	-	-	-	-	1029	-	41
-	115	186	14	9815	705	3517	978	1145	2286	1183	1510	123	42
736	387	378	358	18740	1063	2914	3280	2091	5288	4105	6848	4510	43
4	28	29	29	587	166	66	163	193	-	-	50	+ 6	44
-	-	-	-	27	4	22	-	-	-	-	-	-	45
54	83	4	-	177	69	108	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	1838	-	-	1082	235	261	261	-	-	47
1107	893	808	888	32689	2563	7577	5502	3664	7835	5549	10140	5130	48
118	40	81	73	588	240	348	-	-	-	-	-	-	49
22	52	12	94	510	210	300	-	-	-	-	1	-	50
15	+ 4	0	64	56	5	50	-	-	-	-	-	-	51
124	62	44	274	474	154	320	-	-	-	-	97	-	52
-	-	-	-	2175	-	-	1360	814	-	-	-	-	53

noch: E 20

Zuschußbedarf der Ordentlichen
Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
54	Feuerlöschwesen	5983	4851	3143	2409	733	647	782	439	344	279
55	Einrichtungen der Lebens- mittelversorgung und										
55	Marktwesen	143	305	+ 241	+ 165	+ 76	517	30	+ 11	41	1
56	Bestattungswesen	2046	1166	666	450	216	11	263	10	253	225
57	Park- und Gartenanlagen	5149	4664	3315	2618	697	476	533	241	292	339
58	Übr. öfftl. Einrichtungen	7135	876	455	60	395	+ 32	441	236	205	12
59	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1716	194	130	82	48	26	22	7	15	16
60	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2187	1749	1442	1088	354	145	73	32	41	89
61	Ernährungs- u. Wirtschaftsamt	690	586	499	463	36	-	34	-	34	54
62	Nicht aufgeteilt	3037	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Summe Einzelplan 7	36686	19092	11182	8029	3153	2057	3767	1670	2097	2065
	Finanz- u. Steuerverwaltung	10488	8686	5255	3732	1524	1120	1391	633	758	920
65	Nicht aufteilbarer Schuld- dienst	417	181	+ 161	+ 270	108	59	254	142	112	29
66	Ausgaben und Einnahmen der Kämmereiverwaltungen Zusammen	351143	168973	101604	76063	25541	22798	26743	12221	14523	17827
67	Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen d. Erwerbsverm.										
67	Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Allg. Kapitalvermögen	57	+ 454	+ 351	1	+ 351	19	+ 125	+ 125	-	2
69	Allg. Grundvermögen	1853	411	70	67	3	264	59	-	59	19
70	Sondervermögen	+ 638	+ 546	+ 523	+ 507	+ 17	+ 21	1	1	-	+ 3
71	Nicht aufgeteilt	1650	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	2922	+ 589	+ 804	+ 439	+ 365	262	+ 64	+ 124	59	18
73	Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben	354065	168384	100800	75624	25176	23060	26679	12097	14582	17844

Rechnung nach Verwaltungszweigen
Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
97	58	75	49	990	190	181	316	303	-	-	143	-	54
+ 12	7	+ 3	7	+ 162	+ 35	+ 43	+ 63	+ 20	-	-	-	-	55
111	42	42	30	879	98	284	269	228	-	-	1	0	56
85	85	60	109	480	201	279	-	-	-	-	5	-	57
9	+ 12	+ 19	34	6263	66	2	217	165	3101	2711	3	+ 7	58
10	5	0	1	969	53	172	251	493	-	-	294	259	59
13	10	41	25	281	26	90	101	63	-	-	144	13	60
-	14	15	25	39	12	7	4	15	-	-	65	-	61
-	-	-	-	3037	-	-	-	-	1432	1605	-	-	62
594	358	349	785	16576	1221	1990	2456	2062	4533	4315	753	265	63
297	167	200	256	8011	586	977	1335	937	2036	2141	1371	419	64
+ 14	21	11	10	90	+ 13	27	1	14	41	20	18	127	65
5436	3584	3989	4818	122089	10219	19822	22144	14905	30268	24730	44347	15733	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
3	-	-	+ 2	244	168	+ 62	42	97	-	-	163	100	68
0	19	-	-	847	44	218	281	304	-	-	158	436	69
-	0	-	+ 3	33	+ 4	12	16	9	-	-	+ 146	22	70
-	-	-	-	1650	-	-	-	-	828	822	-	-	71
3	19	-	+ 4	2775	208	168	339	410	828	822	180	558	72
5439	3603	3989	4814	124864	10427	19990	22483	15315	31096	25553	44527	16291	73

Allgemeine Deckungsmittel (Einzel-
nach Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Allgemeine Deckungsmittel	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Hies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
	1. Realsteuern										
1	Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftl. Unternehmen)	26608	1257	534	211	323	149	345	62	283	230
2	Grundsteuer B (sonst. Grundst.)	69547	45382	28771	20077	8694	6163	5802	2746	3057	4645
3	Grundsteuerbeteilig.-Be- träge Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	405	82	72	72	-	-	-	-	-	10
6	Gewerbesteuer n. Ertr. u. Kap.	98546	50815	30319	23788	6532	3702	9299	5542	3757	7495
7	Lohnsummensteuer	9657	7826	6751	6751	-	729	15	15	-	330
8	Gewerbesteuerausgl. zuschüs- se Einnahmen	4818	162	90	53	37	-	39	32	7	33
9	Ausgaben	4579	2386	1084	971	113	403	360	125	235	540
10	Summe 1	205002	103137	65453	49981	15472	10340	15141	8272	6669	12203
	2. Sonstige Steuern aus Ver- mögen, Vermögensverkehr u. Eink. Zuschl. z. Grunderwerb- steuer (einschl. Vertzuw. st.)										
11	Schankerlaubnissteuer	4682	2222	1416	1118	298	358	224	85	139	224
12	Schankerlaubnissteuer	96	41	28	18	9	2	3	3	0	8
13	Summe 2	4778	2263	1444	1137	308	359	228	89	139	232
	3. Verbrauch- u. Aufwandsteuer										
14	Jagd- u. Fischereisteuer	38	0	0	-	0	-	0	0	-	0
15	Gemeindegetränksteuer	6494	5765	4599	3929	670	306	480	184	295	380
16	Spoisassissteuer	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Kinosteuer	6619	4577	3089	2300	789	405	564	294	269	519
18	Übrige Vergnügungssteuer	2623	1631	1276	1021	255	59	212	116	96	84
19	Vergnüg. St.-Betel.-Betr. Einnahmen	368	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Ausgaben	340	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Hundesteuer	4562	1932	1300	965	336	185	266	132	134	181
22	Summe 3	20365	13906	10264	8215	2049	955	1522	726	797	1165
23	4. Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Summe 1 - 4	230145	119306	77161	59333	17829	11655	16890	9087	7803	13600
	5. Steuerähnliche Einnahmen										
25	Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	513	228	135	135	-	46	25	-	25	21
26	von ehemaligen Reichs- betrieben	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Übrige allgemeine Deckungsmittel	1860	437	435	-	435	-	1	1	-	-
28	Summe 5	2374	665	571	135	435	46	26	1	25	21

arten) und Gesamtabschluß

Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Giessen	Fulda	Marienburg	Hanau										
151	17	26	37	25351	268	779	1988	2521	8876	10919	-	-	1
1219	1248	1125	1055	24165	3253	3969	6261	3322	5348	2012	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	10	-	-	324	30	47	117	33	79	18	-	-	5
1297	1605	911	3682	47730	5130	14206	9984	6521	8521	3369	-	-	6
40	285	0	5	1831	795	149	341	216	264	64	-	-	7
12	-	5	15	4657	28	400	620	725	1867	1017	-	-	8
132	172	50	185	2193	391	459	471	328	443	102	-	-	9
2587	2992	2016	4608	101865	9113	19092	18840	13011	24512	17297	-	-	10
74	67	42	41	-	-	-	-	-	-	-	2460	-	11
3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	55	-	12
77	69	44	42	-	-	-	-	-	-	-	2514	-	13
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	14
144	60	116	60	730	299	208	133	52	34	5	-	-	15
-	-	-	-	0	-	-	-	-	0	-	-	-	16
130	135	128	126	1836	314	505	510	250	219	39	205	-	17
23	20	19	22	678	104	103	145	82	154	90	314	-	18
-	-	-	-	280	-	22	51	69	93	45	89	-	19
-	-	-	-	106	54	24	11	7	8	2	234	-	20
63	32	35	50	1963	150	258	334	249	504	468	666	-	21
361	247	299	258	5382	812	1071	1163	694	995	644	1078	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
3025	3308	2359	4908	107246	9924	20163	20004	13706	25508	17941	3592	-	24
-	21	-	-	285	-	24	54	30	130	46	-	-	25
-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	26
-	-	-	-	562	2	2	21	36	191	310	861	-	27
-	21	-	-	848	2	26	75	67	322	357	861	-	28

Allgemeine Deckungsmittel (Einzel-
nach Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Allgemeine Deckungsmittel	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
	6. Finanzausweisungen										
	Einnahmen:										
29	Schlüsselzuweisungen	49244	22394	13116	9939	3177	3927	3656	795	2861	1695
30	Bürgersteuerausgleichbetr. Realsteuerausgl.-Zuweis.	15671	9789	5798	4570	1228	1574	1437	553	884	981
31	Grundsteuer	12308	12118	5921	5398	523	3396	1999	219	1780	802
32	Gewerbesteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	989	245	-	-	-	-	100	-	100	145
34	a.d.kommunalen Notstock	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Körperschaftsteuer - Rückerstattung	12893	8446	3847	2789	1058	1639	2150	1158	992	809
37	Fin.-Zuw.f.d.Pez.-Verbände	6250	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Übrige allg.Fin.-Zuweis.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Summe 6 Einnahmen	97571	52991	28682	22696	5986	10536	9341	2725	6616	4432
	Ausgaben:										
40	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	a.d.kommunalen Notstock	1096	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Summe 6 Ausgaben	1096	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	7. Umlagen:										
	Einnahmen:										
43	Bezirksumlage	9550	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Kreisumlage	28493	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Summe 7 Einnahmen	38043	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausgaben:										
47	Landesumlage	2398	688	-	-	-	-	565	279	286	122
48	Bezirksumlage	9472	5384	3855	2988	866	893	-	-	-	636
49	Kreisumlage	28145	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Sonstige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Summe 7 Ausgaben	40016	6071	3855	2988	866	893	565	279	286	758

arten) und Gesamtabschluß
Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie-Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
800	131	694	71	12596	755	1700	2377	1718	3448	2598	14254	-	29
326	191	162	301	5882	543	903	1391	856	1425	764	-	-	30
237	-	-	565	190	-	44	100	1	19	27	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	145	-	402	20	60	144	-	105	73	342	-	33
-	-	-	-	188	-	23	-	13	71	81	-	-	34
-	-	-	-	28	-	-	-	28	-	-	-	-	35
239	186	194	190	1809	586	784	293	91	38	18	2414	223	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6250	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1602	508	1195	1128	21096	1904	3513	4304	2708	5107	3560	17010	6473	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1096	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1096	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9550	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28493	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28493	9550	46
122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1710	-	47
-	212	103	322	-	-	-	-	-	-	-	4089	-	48
-	-	-	-	28145	2168	3754	5469	3772	7656	5327	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
122	212	103	322	28145	2168	3754	5469	3772	7656	5327	5799	-	51

noch: F 21

Allgemeine Deckungsmittel (Einzel-
nach Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Allgemeine Deckungsmittel	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Vies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
	8 Überschüsse der wirtschaft- lichen Unternehmen										
52	Elektrizitätsversorgung	+ 5291	+ 1822	+ 1263	+ 8	+ 1255	-	-	-	-	+ 559
53	Gasversorgung	- 233	- 813	- 883	- 1745	+ 862	-	-	-	-	+ 70
54	Wasserversorgung	- 1515	+ 708	+ 627	-	+ 627	-	-	-	-	+ 80
55	Kombinierte Versorgungs- unternehmen	+ 9523	+ 7851	+ 6705	+ 6705	-	+ 1000	+ 86	-	+ 86	+ 60
56	Straßenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	+ 4034	+ 4324	+ 4130	+ 3660	+ 471	+ 80	+ 57	+ 57	-	+ 57
57	Hafen- u. Umschlagunternehmen	- 765	- 772	- 773	- 773	-	+ 0	-	-	-	-
58	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	+ 1935	+ 1935	-	-	-	-	+ 1710	+ 911	+ 800	+ 224
59	Landwirtsch. Unternehmen	+ 145	+ 4	+ 4	+ 9	- 5	-	-	-	-	-
60	Forstwirtsch. Unternehmen	+ 4365	- 157	- 636	- 782	+ 146	-	+ 24	- 27	+ 50	+ 455
61	Nicht aufgeteilt: Land- u. forstw. Unt. d. Gcm. bis 3000 E.	+ 17328	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Kurbetriebe	- 903	- 1006	- 1006	- 98	- 908	-	-	-	-	-
64	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	- 3697	- 2904	- 2607	- 2582	- 25	- 104	- 157	+ 6	- 163	- 37
65	Nicht aufgeteilt: Gemeinden bis 3000 Einw.	- 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Summe 8	+ 35503	+ 10990	+ 6825	+ 4401	+ 2424	+ 977	+ 1720	+ 947	+ 774	+ 1469
	9 Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens										
67	Allg. Kapitalvermögen	+ 320	+ 280	+ 17	+ 8	+ 8	+ 36	+ 217	+ 102	+ 115	+ 11
68	Allg. Grundvermögen	- 2002	- 2010	- 1163	- 993	- 170	+ 55	- 466	- 292	- 174	- 437
69	Sondervermögen	- 715	- 631	- 622	- 619	- 3	- 22	+ 1	+ 1	-	+ 13
70	Nicht aufgeteilt: Gemeinden bis 3000 Einw.	+ 1597	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Summe 9	- 800	- 2361	- 1768	- 1604	- 165	+ 69	- 248	- 189	- 59	- 413
72	Erwerbsvermögen zusammen (8 und 9)	+ 34703	+ 8629	+ 5057	+ 2797	+ 2259	+ 1046	+ 1472	+ 758	+ 715	+ 1056

arten) und Gesamtabschluß
Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
+ 494	+ 65	-	-	+ 1252	+ 162	+ 342	+ 621	+ 127	-	-	+ 2162	+ 54	52
+ 70	-	-	-	+ 510	+ 140	+ 258	+ 124	- 12	-	-	+ 69	-	53
+ 80	+ 0	-	-	- 2289	+ 34	+ 145	+ 18	- 236	- 903	- 1348	+ 66	-	54
-	+ 60	-	-	+ 1326	+ 482	+ 722	+ 230	- 109	-	-	+ 345	-	55
+ 50	+ 7	-	-	- 93	-	- 100	+ 5	+ 1	-	-	- 190	- 7	56
-	-	-	-	+ 7	-	+ 2	+ 9	- 3	-	-	-	-	57
-	-	+ 224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	+ 140	+ 11	+ 125	- 5	+ 10	-	-	+ 1	-	59
+ 434	-	+ 21	-	+ 3853	+ 51	- 554	+ 2208	+ 2148	-	-	- 0	+ 670	60
-	-	-	-	+ 17328	-	-	-	-	+ 7570	+ 9758	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	+ 103	+ 161	-	- 53	- 5	-	-	-	-	63
+ 31	- 50	- 6	- 12	- 566	- 21	- 550	- 1	+ 6	-	-	- 1	- 227	64
-	-	-	-	- 5	-	-	-	-	- 43	+ 38	-	-	65
+ 1159	+ 82	+ 239	- 12	+ 21568	+ 1021	+ 390	+ 3158	+ 1927	+ 6624	+ 8448	+ 2453	+ 491	66
+ 8	-	+ 8	- 4	+ 19	+ 54	- 147	+ 85	+ 27	-	-	+ 19	+ 2	67
- 134	- 14	- 58	- 231	- 83	- 95	- 145	+ 8	+ 150	-	-	- 111	+ 202	68
-	+ 0	+ 14	- 2	+ 134	- 14	+ 97	+ 50	+ 2	-	-	- 220	+ 2	69
-	-	-	-	+ 1597	-	-	-	-	+ 727	+ 869	-	-	70
- 126	- 14	- 36	- 237	+ 1667	- 55	- 195	+ 143	+ 179	+ 727	+ 869	- 312	+ 206	71
+ 1033	+ 68	+ 203	- 249	+ 23235	+ 966	+ 195	+ 3301	+ 2106	+ 7351	+ 9317	+ 2141	+ 697	72

Allgemeine Deckungsmittel (Einzel-
nach Art der Gebietskörperschaften/

Lfd. Nr.	Gesamtabschluss	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
73	Zuschußbedarf d.Ord.Rechnung	354065	168324	100800	75624	25176	23060	26679	12097	14582	17844
74	Allgemeine Finanzzuweisungen Einnahmen	97571	52991	28682	22696	5986	10536	9341	2725	6616	4432
75	Ausgaben	1096	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	Allgemeine Umlagen Einnahmen	38043	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Ausgaben	40016	6071	3855	2988	866	893	565	279	286	758
78	Deckungsbedarf	259563	121464	75973	55916	20056	13417	17903	9651	8252	14170
	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)										
79	Erwerbsvermögen	34703	8629	5057	2797	2259	1046	1472	758	715	1056
80	Steuern	230145	119306	77161	59333	17829	11655	16890	9087	7803	13600
81	Steuerähnliche Einnahmen	2374	665	571	135	435	46	26	1	25	21
82	S u m m e	267222	128600	82789	62265	20523	12747	18388	9846	8543	14677
83	Erstausstattung-Restzahlung	49	14	-	-	-	-	-	-	-	14
84	Z u s a m m e n	267271	128614	82789	62265	20523	12747	18388	9846	8543	14691
	Unterschied zwischen Deckungs- bedarf und allgemeinen Deckungsmitteln										
85	Mehreinnahmen	7708	7150	6816	6349	467	-	485	195	291	521
86	Mehrausgaben	-	-	-	-	-	670	-	-	-	-
	Rücklagen für den Gesamt- haushalt										
87	Entnahmen	1267	119	-	-	-	-	71	71	-	47
88	Zuführungen	7373	2829	1844	528	1316	-	265	265	-	719
	Abschluß ohne Abwicklung der Vorjahre										
89	Mehreinnahmen	1602	4440	4972	5821	-	-	291	1	291	-
90	Mehrausgaben	-	-	-	-	849	670	-	-	-	151
91	Saldo der Ausserord. Rechnung +	764	-	-	-	-	-	-	153	-	59
92	-	-	738	28	-	28	-	769	-	922	-
93	Gesamtabschluß o. Abw. d. Vorj. Mehreinnahmen	2366	3702	4944	5821	-	-	-	154	-	-
94	Mehrausgaben	-	-	-	-	877	670	478	-	631	92

arten) und Gesamtabschluß
Größenklassen - in 1000 DM -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.			
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau										
5439	3603	3989	4814	124864	10427	19990	22483	15315	31096	25553	44527	16291	73
1602	508	1195	1128	21096	1904	3513	4304	2708	5107	3560	17010	6473	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1096	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28493	9550	76
122	212	103	322	28145	2168	3754	5469	3772	7656	5327	5799	-	77
3959	3307	2897	4008	131913	10691	20231	23648	16379	33645	27320	5919	268	78
1033	68	203	249	23235	966	195	3301	2106	7351	9317	2141	697	79
3025	3308	2359	4908	107246	9924	20163	20004	13706	25508	17941	3592	-	80
-	21	-	-	848	2	26	75	67	322	357	861	-	81
4058	3397	2562	4659	131329	10892	20384	23380	15879	33181	27615	6594	697	82
-	-	14	-	35	-	-	10	25	-	-	-	-	83
4058	3397	2576	4659	131364	10892	20384	23390	15904	33181	27615	6594	697	84
99	90	-	651	-	201	153	-	-	-	295	675	429	85
-	-	321	-	549	-	-	258	475	464	-	-	-	86
-	1	14	32	581	7	18	83	54	257	162	121	446	87
-	10	21	688	2834	123	252	345	222	982	856	922	788	88
99	81	-	-	-	85	-	-	-	-	-	-	87	89
-	-	328	5	2802	-	81	520	697	1189	399	126	-	90
-	-	143	-	1453	647	35	661	111	-	-	666	-	91
-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	616	92
99	-	-	-	-	732	-	141	-	-	-	540	-	93
-	2	185	5	1349	-	46	-	586	1189	399	-	529	94

Streuungsübersicht und gewogener

- Grund-

Lfd. Nr.	Hebesatz: in vH	Gemeinden insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wics- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	0	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1 - 50	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	51 - 60	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	61 - 70	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	71 - 80	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	81 - 90	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	91 - 100	301	1	-	-	-	-	-	-	-	1
8	101 - 110	124	1	1	1	-	-	-	-	-	-
9	111 - 120	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	121 - 130	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	131 - 140	174	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	141 - 150	366	2	-	-	-	1	-	-	-	1
13	151 - 160	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	161 - 170	114	1	1	-	1	-	-	-	-	-
15	171 - 180	185	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	181 - 190	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	191 - 200	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	201 - 225	125	1	-	-	-	-	1	1	-	-
19	226 - 250	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	251 - 275	37	2	-	-	-	-	1	-	1	1
21	276 - 300	36	1	-	-	-	-	-	-	-	1
22	301 - 350	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	351 - 400	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	401 - 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	451 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	über 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Gewogener Durchschnitt vH	152	177	140	110	170	150	247	224	252	215

Durchschnitt der Realsteuerhebesätze
steuer A -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.	
Gießen	Fulda	Marburg	Hanau								
-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	16	1
-	-	-	-	23	-	-	-	-	2	21	2
-	-	-	-	12	-	-	-	1	1	10	3
-	-	-	-	15	-	-	-	1	4	10	4
-	-	-	-	67	-	1	1	1	17	47	5
-	-	-	-	53	-	-	-	-	12	41	6
-	-	1	-	300	-	4	3	4	68	221	7
-	-	-	-	123	-	-	2	1	33	87	8
-	-	-	-	236	-	-	5	11	44	176	9
-	-	-	-	255	1	1	5	7	52	189	10
-	-	-	-	174	-	-	2	4	45	123	11
-	1	-	-	364	1	1	2	10	72	278	12
-	-	-	-	162	-	-	7	6	42	107	13
-	-	-	-	113	1	4	2	6	37	63	14
-	-	-	-	185	-	2	6	11	44	122	15
-	-	-	-	59	1	-	3	5	16	34	16
-	-	-	-	261	-	1	9	11	47	193	17
-	-	-	-	124	-	4	4	9	39	68	18
-	-	-	-	77	1	1	6	1	16	52	19
-	-	-	1	35	-	-	1	2	7	25	20
1	-	-	-	35	-	-	4	8	8	15	21
-	-	-	-	8	-	-	-	2	3	3	22
-	-	-	-	3	-	-	2	1	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
280	150	96	252	151	191	171	183	172	150	141	27

Streuungsübersicht und gewogener

- Grund-

Lfd. Nr.	Hebesatz: in vH	Gemeinden insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	0	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1 - 50	78	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	51 - 60	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	61 - 70	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	71 - 80	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	81 - 90	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	91 - 100	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	101 - 110	144	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	111 - 120	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	121 - 130	197	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	131 - 140	143	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	141 - 150	381	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	151 - 160	163	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	161 - 170	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	171 - 180	183	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	181 - 190	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	191 - 200	261	1	-	-	-	-	-	-	-	1
18	201 - 225	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	226 - 250	36	1	-	-	-	-	1	1	-	-
20	251 - 275	13	4	1	1	-	-	1	-	1	2
21	276 - 300	10	1	-	-	-	1	-	-	-	-
22	301 - 350	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-
23	351 - 400	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
24	401 - 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	451 - 500	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	über 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Gewogener Durchschnitt vH	209	273	278	255	350	290	251	250	252	252

Durchschnitt der Realsteuerhebesätze
steuer B -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Lfd. Nr.
davon				Zu- sam- men	über 20 000 Einw.	10 001- 20 000 Einw.	5 001- 10 000 Einw.	3 001- 5 000 Einw.	1 001- 3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.	
Gießen	Fulda	Mar- burg	Hanau								
-	-	-	-	39	-	-	-	-	-	39	1
-	-	-	-	78	-	-	-	1	14	63	2
-	-	-	-	46	-	-	-	1	9	36	3
-	-	-	-	47	-	-	-	1	9	37	4
-	-	-	-	105	-	-	-	5	38	62	5
-	-	-	-	167	-	1	4	11	33	118	6
-	-	-	-	252	-	3	4	9	58	178	7
-	-	-	-	144	-	2	5	8	44	85	8
-	-	-	-	250	-	3	3	11	55	178	9
-	-	-	-	197	-	2	2	3	52	138	10
-	-	-	-	145	-	1	6	5	34	97	11
-	-	-	-	381	-	2	7	11	80	281	12
-	-	-	-	163	-	1	6	9	40	107	13
-	-	-	-	95	-	1	5	6	24	59	14
-	-	-	-	183	1	-	9	2	39	132	15
-	-	-	-	43	-	1	1	4	11	26	16
1	-	-	-	260	1	1	7	12	47	192	17
-	-	-	-	52	1	1	5	2	12	31	18
-	-	-	-	35	2	-	-	-	6	27	19
-	1	1	-	9	-	-	-	1	1	7	20
-	-	-	-	9	-	-	-	-	3	6	21
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	22
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
200	255	252	360	145	219	133	153	136	132	122	27

Streuungsübersicht und gewogener
- Gewerbesteuer nach

Lfd. Nr.	Hebesatz: in vH	Gemeinden insgesamt	Kreisfreie Städte								
			Zu- sam- men	über 200 000 Einw.	davon		100 001- 200 000 Einw. (Kassel)	50 001- 100 000 Einw.	davon		bis 50 000 Einw.
					Frank- furt	Wies- baden			Offen- bach	Darm- stadt	
1	0	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1 - 50	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	51 - 60	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	61 - 70	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	71 - 80	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	81 - 90	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	91 - 100	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	101 - 110	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	111 - 120	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	121 - 130	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	131 - 140	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	141 - 150	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	151 - 160	124	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	161 - 170	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	171 - 180	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	181 - 190	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	191 - 200	561	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	201 - 225	128	2	1	1	-	-	-	-	-	1
19	226 - 250	274	2	-	-	-	1	-	-	-	1
20	251 - 275	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	276 - 300	291	5	1	-	1	-	2	1	1	2
22	301 - 350	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	351 - 400	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	401 - 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	451 - 500	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	über 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Gewogener Durchschnitt vH	240	244	227	215	290	246	295	295	295	265

Durchschnitt der Realsteuerhebesätze

Ertrag und Kapital -

Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden							Lfd. Nr.
davon				Zusammen	über 20 000 Einw.	10 001-20 000 Einw.	5 001-10 000 Einw.	3 001-5 000 Einw.	1 001-3 000 Einw.	bis 1 000 Einw.	
Gießen	Fulda	Märburg	Hanau								
-	-	-	-	105	-	-	-	-	-	105	1
-	-	-	-	21	-	-	-	-	4	17	2
-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	5	3
-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	4	4
-	-	-	-	16	-	-	-	-	3	13	5
-	-	-	-	7	-	-	-	-	5	2	6
-	-	-	-	223	-	-	-	2	23	198	7
-	-	-	-	15	-	-	-	-	4	11	8
-	-	-	-	54	-	-	-	-	10	44	9
-	-	-	-	53	-	-	-	-	11	42	10
-	-	-	-	70	-	-	-	-	15	55	11
-	-	-	-	252	-	-	-	3	64	165	12
-	-	-	-	124	-	-	-	1	39	84	13
-	-	-	-	45	-	-	1	2	8	34	14
-	-	-	-	96	-	-	1	3	34	58	15
-	-	-	-	23	-	-	-	1	8	14	16
-	-	-	-	561	-	1	10	18	119	413	17
-	1	-	-	126	1	5	13	9	42	56	18
-	-	1	-	272	2	-	10	12	58	190	11
-	-	-	-	67	1	1	6	4	19	36	20
1	-	-	1	286	-	4	9	28	73	172	21
-	-	-	-	224	1	7	9	12	54	141	22
-	-	-	-	50	-	1	5	7	16	21	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
280	210	250	295	235	258	232	263	250	209	201	27

Streuungsübersicht und gewogener

- Lohnsummen-

Hobesatz in vH	Gemeinden insgesamt	Kreisfreie Städte			
		zusammen	davon		
			Frankfurt	Kassel	Fulda
0	2510	6	-	-	-
bis - 100	2	-	-	-	-
101 - 150	1	-	-	-	-
151 - 200	35	-	-	-	-
201 - 250	8	-	-	-	-
251 - 300	16	-	-	-	-
301 - 350	1	-	-	-	-
351 - 400	27	1	-	-	1
401 - 500	103	1	-	1	-
501 - 600	5	1	1	-	-
601 - 700	-	-	-	-	-
701 - 800	1	-	-	-	-
801 - 900	-	-	-	-	-
901 - 1000	-	-	-	-	-
Gewogener Durchschnitt in vH	553	578	600	500	380

Durchschnitt der Realsteuerhebesätze
steuer (eff.) -

Kreisangehörige Gemeinden							Hebesatz in vH
zusammen	davon						
	über 20 000 Einwohner	10 001- 20 000 Einwohner	5 001- 10 000 Einwohner	3 001- 5 000 Einwohner	1 001- 3 000 Einwohner	bis 1 000 Einwohner	
2504	3	16	52	92	556	1785	0
2	-	-	-	-	-	2	bis 100
1	-	-	-	-	-	1	101 - 150
35	-	-	-	-	8	27	151 - 200
8	-	-	1	2	3	2	201 - 250
16	1	1	1	2	6	5	251 - 300
1	-	-	-	-	-	1	301 - 350
26	-	-	1	-	12	13	351 - 400
102	-	2	7	6	22	65	401 - 500
4	1	-	2	-	1	-	501 - 600
-	-	-	-	-	-	-	601 - 700
1	-	-	-	-	1	-	701 - 800
-	-	-	-	-	-	-	801 - 900
-	-	-	-	-	-	-	901 - 1000
439	531	376	429	406	392	355	Gewogener Durchschnitt vH

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschuß-
- Ordentliche und Ausser-

Lfd. Nr.	Kreis	a) = Per- kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an		
			Per- sön- liche Aus- gaben	Unter- hal- tung u. In- stand- setzung von un- beweg- lichem Vermög.	Zin- sen	Ge- wäh- rung von Dar- le- hen	Til- gung	Zufüh- rung an Rückla- gen und sonstig. Kapi- tal- vermög- en	Neu-u. Wieder- aufbau, Erwei- te- rungs- und Um- bau- ton	Erwerb von Grund- u. son- stigem Sach- ver- mög- en	Übri- ge Aus- ga- ben	Nicht auf- ge- teilt	Bund und Land	Gemein- den und Gemein- de- ver- bände
1	Darmstadt-Stadt		10931	798	237	-	490	4524	1515	11612	-	925	1	-
2	Gießen-Stadt		4955	738	37	-	121	600	368	2611	-	329	11	-
3	Offenbach-Stadt		9046	679	292	1922	2092	2013	760	7320	-	576	52	-
4	Alsfeld	a	824	70	21	-	0	47	53	122	1833	45	44	138
		b	428	185	-	77	75	78	11	1467	-	324	45	-
5	Bergstraße	a	4093	505	83	169	195	1680	312	1790	1224	112	556	219
		b	837	167	9	-	-	282	45	4042	-	490	26	-
6	Büdingen	a	1527	44	34	8	9	237	33	326	2344	51	52	148
		b	392	92	1	161	35	276	66	1301	-	368	154	-
7	Darmstadt-Land	a	1465	192	14	158	81	359	134	487	927	0	196	87
		b	648	12	11	-	10	675	18	1643	-	298	13	-
8	Dieburg	a	1496	67	18	-27	7	542	247	656	1494	226	168	160
		b	332	184	24	-	-	571	-	1346	-	387	1	-
9	Erbach	a	1019	176	23	112	2	460	165	582	1664	78	59	98
		b	427	222	13	12	-	277	89	1291	-	376	47	-
10	Friedberg	a	4391	208	148	280	15	544	327	1438	2869	225	348	235
		b	676	-	-	353	202	272	-	2187	-	367	248	-
11	Gießen-Land	a	1700	213	24	89	60	697	345	786	2445	58	110	166
		b	484	104	-	114	5	180	24	1997	-	405	78	-
12	Groß-Gerau	a	3105	793	26	2158	2100	2267	822	1795	634	34	299	48
		b	546	361	-	0	167	45	21	1640	-	283	111	-
13	Lauterbach	a	738	67	20	-	6	232	53	204	1012	65	22	58
		b	313	83	1	175	40	110	5	811	-	234	36	-
14	Offenbach-Land	a	2920	397	54	1404	458	1620	685	1745	657	132	404	53
		b	878	90	-	-	48	192	50	2638	-	370	128	-
15	Regierungsbezirk Darmstadt		54171	6447	1090	7219	6218	19080	6148	51837	17103	6758	3209	1410

bedarf nach Ausgabe- / Einnahmearten und Kreisen

ordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben	Erstatungen	Zuweisungen von Gemeinden u. Gebänden	Bereinigtes Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	Zuweisungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)			Spezielle Deckungsmittel in 1 000 DM								Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung in 1 000 DM	Lfd. Nr.
					in 1 000 DM	in % der bereinigten Ausgaben	je Einwohner in DM	Gewährungen, Entgelte Strafen	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	Schulden aufnahmen	Entnahmen aus Rücklagen u. sonstigen Kapitalvermögen	Erlöse aus Veräußerung von Grundstücken u. sonstigen Sachvermögen	Übrige Einnahmen	Nicht aufgeteilt	Zusammen		
31133	2910	22	28201	2793	25408	90,1	268,05	4270	26	1153	-	2530	1925	-	9904	14582	1
9772	418	175	9178	1656	7522	82,0	161,03	1305	34	-	15	46	686	-	2085	5439	2
24753	1404	96	23253	3027	20226	87,0	227,18	3184	209	1625	1407	110	1746	-	8282	12097	3
3197	13	144	3040	192	2848	93,7	45,60	111	0	-	2	24	29	844	1010	1838	4
2692	1	100	2592	851	1741	67,2	27,88	42	-	-	7	-	512	-	561	1180	
10939	690	109	10139	657	9482	93,5	55,65	792	99	498	4	137	361	403	2294	7247	5
5899	-	460	5411	2261	3150	58,2	18,49	111	7	-	-	-	992	-	1110	2041	
4813	32	141	4640	268	4372	94,2	49,51	216	14	56	-	8	76	768	1138	3238	6
2847	37	123	2687	788	1899	70,7	21,50	73	48	-	62	-	325	-	509	1369	
4100	35	14	4051	176	3875	95,7	46,35	152	22	80	121	65	88	381	909	2947	7
3329	101	163	3045	666	2379	78,1	28,46	489	3	493	-	-	352	-	1337	1150	
5108	261	69	4778	235	4543	95,1	50,50	238	49	65	4	45	166	411	977	3712	8
2845	-	243	2602	660	1942	74,6	21,59	71	4	500	-	-	282	-	858	1085	
4438	108	85	4245	145	4100	96,6	61,16	180	210	148	-	24	96	430	1088	3013	9
2753	164	143	2446	784	1662	67,9	24,79	104	49	65	-	-	240	-	457	1205	
11028	29	179	10620	592	10228	94,5	73,66	1712	178	796	58	107	351	1042	4244	6176	10
4304	-	183	4121	1064	3057	74,2	22,02	65	14	-	70	-	606	-	755	2302	
6893	262	108	6523	326	6197	95,0	59,11	216	22	162	130	109	215	706	1558	4712	11
3390	-	158	3232	1040	2192	67,8	20,91	73	22	-	-	-	628	-	724	1469	
14081	532	73	13476	208	13268	98,5	107,36	609	233	14	635	119	186	205	2001	11626	12
3174	-	356	2818	685	2133	75,7	17,26	138	5	-	-	-	362	-	506	1628	
2477	101	55	2321	186	2135	92,0	43,33	83	2	33	-	18	45	428	609	1554	13
1807	150	42	1615	440	1175	72,8	23,85	16	96	-	-	10	174	-	295	947	
10529	839	390	9300	735	8565	92,1	65,29	645	216	400	69	195	271	235	2031	6468	14
4394	64	519	3811	716	3095	81,2	23,59	632	3	-	263	38	795	-	1732	1611	
160394	8151	4198	168345	21151	147194	87,4	132,67	15527	1565	6088	2847	3565	11509	5653	46974	100656	15

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

- Oordentliche und Ausser-

Lfd. Nr.	Kreis	a) = Kreisangeh. Gem. b) = Kreisverw.	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
			Per-son-liche Aus-gaben	Unter-haltung u. In-stand-setzg. von un-beweg-lichem Vermö-gen	Zin-sen Til-gung	Ge-wäh-rung von Dar-lehen	Zufüh-rung an Rück-la-gen u. sonst-g. Kapi-tal-vermö-gen	Neu- u. Wieder-aufbau, Erwei-terungs- und Um-bau-ten	Erwerb von Grund- u. son-stigen Sach-ver-mö-gen	Übri-ge- Aus-gaben	Nicht auf-ge-teilt	Bund und Land	Ge-mein-den und Ge-mein-dever-bände	Nicht auf-ge-teilt
1	Fulda-Stadt		3818	522	35	-	25	562	202	3228	-	-	117	-
2	Kassel-Stadt		18053	936	289	823	337	6362	1086	14121	-	1061	27	-
3	Marburg-Stadt		3159	265	53	424	40	518	214	2855	-	5	37	-
4	Eschwege	a	1520	160	10	140	8	381	245	343	1169	17	98	123
		b	1078	114	56	-	29	255	38	1887	-	-	136	-
5	Frankenberg / Eder	a	472	38	19	-	26	106	20	74	1830	8	26	127
		b	477	56	15	21	30	923	-	1398	-	5	58	-
6	Fritzlar-Homberg	a	1249	98	35	70	12	404	146	274	1885	-	56	137
		b	730	461	2	58	-	30	16	1722	-	-	160	-
7	Fulda-Land	a	528	14	39	4	2	358	36	113	2002	-	12	253
		b	698	195	0	90	11	635	128	1666	-	9	194	-
8	Hersfeld	a	1627	106	28	266	30	1133	188	647	1119	4	89	142
		b	1150	127	-	-	32	142	4	2009	-	-	99	-
9	Hofgeismar	a	987	54	21	2	125	295	57	232	1671	16	106	163
		b	701	105	-	30	180	685	21	1125	-	2	40	-
10	Hünfeld	a	403	29	8	-	4	207	15	94	720	-	11	104
		b	399	98	-	25	57	71	11	696	-	-	97	-
11	Kassel-Land	a	686	80	24	-	31	612	47	283	1536	-	80	124
		b	586	65	13	26	87	459	114	1458	-	-	115	-
12	Marburg-Land	a	847	67	18	-	75	289	44	160	2206	1	27	204
		b	800	239	9	52	6	167	31	1611	-	-	281	-
13	Nelsungen	a	764	78	13	25	71	286	7	339	1132	-	47	71
		b	700	269	8	10	7	120	13	817	-	-	60	-
14	Rotenburg a.d.Fulda	a	832	115	11	-	66	850	78	291	1367	7	73	116
		b	527	61	-	-	75	98	6	1051	-	-	7	-
15	Waldeck	a	2174	291	95	140	225	1035	385	1217	2576	26	89	83
		b	917	133	12	400	1	261	34	1554	-	-	225	-
16	Witzenhausen	a	945	134	12	5	32	625	68	468	1207	-	94	103
		b	421	31	1	76	117	54	15	999	-	-	184	-
17	Wolfhagen	a	522	75	16	10	-	269	52	189	1149	-	10	43
		b	395	138	4	43	21	90	24	686	-	-	35	-
18	Ziegenhain	a	657	16	19	40	36	300	77	216	1345	-	30	146
		b	594	81	12	-	118	326	1	1441	-	-	137	-
19	Bezirksverband Kassel		7483	3415	233	363	561	7712	591	8742	-	137	1746	-
20	Regierungsbezirk Kassel		56899	8666	1110	3143	2477	26620	4014	54006	22914	1298	4603	1939

nach Ausgabe- / Einnahmearten und Kreisen
 ordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben	Erstatungen	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Bereinigtes Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	Zuweisungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)			Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM									Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
					in 1000 DM	in der bereinigten Ausgaben	je Einwohner in DM	Gebühen, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	Schuldenaufnahme u. sonstigen Kapitalvermögen	Erlöse aus Veräußerung von Grund- u. sonstigen Sachvermögen	Übrige Einnahmen	Nicht aufgeteilt	Zusammen				
6508	208	99	8201	899	7302	89,0	172,98	2953	17	190	-	-	457	-	3616	3603	1	
43094	4610	140	38344	5256	33088	86,3	204,08	5875	145	622	662	299	2425	-	10027	23060	2	
7571	347	253	6971	1083	5888	84,5	148,95	528	2	671	22	83	735	-	2041	3989	3	
4214	54	133	4027	592	3435	85,3	47,55	234	16	34	49	58	171	514	1076	2273	4	
3594	28	225	3341	872	2469	73,9	34,18	933	9	20	-	-	431	-	1392	1056	4	
2746	16	31	2699	278	2421	89,7	46,22	44	1	3	36	10	30	634	758	1668	5	
2983	126	154	2703	737	1966	72,7	37,53	31	11	31	-	1	1087	-	1161	805	5	
4366	87	293	3986	314	3672	92,1	41,75	67	7	9	76	13	126	802	1100	2563	6	
3180	29	204	2947	923	2024	68,7	23,01	46	62	-	-	-	589	-	696	1327	6	
3361	53	90	3218	261	2957	91,9	31,15	24	1	151	12	5	51	1013	1257	1697	7	
3624	572	249	2803	748	2055	73,3	21,65	85	31	-	36	5	338	-	496	1580	7	
5379	574	161	4644	544	4100	88,3	57,34	248	28	205	74	50	185	477	1268	2841	8	
3563	-	179	3384	528	2856	84,4	39,94	1249	3	-	-	3	377	-	1631	1224	8	
3729	75	99	3555	363	3192	89,8	48,27	69	6	61	113	48	123	854	1293	1920	9	
2888	37	204	2647	909	1738	65,7	26,28	34	6	55	26	17	431	-	568	1219	9	
1595	28	83	1484	234	1250	84,2	33,08	36	1	-	14	-	34	321	405	820	10	
1456	-	86	1370	482	888	64,8	23,50	35	8	-	31	-	225	-	300	587	10	
3503	157	101	3245	353	2892	89,1	40,05	45	2	98	86	3	82	651	967	1931	11	
2922	4	271	2647	649	1998	75,5	27,67	32	38	244	8	122	510	-	953	1045	11	
3938	47	108	3783	398	3385	89,5	35,21	36	1	30	65	29	39	749	950	2435	12	
3196	16	335	2845	970	1875	65,9	19,51	51	12	-	-	266	394	-	723	1316	12	
2832	17	81	2734	218	2516	92,0	48,92	244	6	-	142	67	182	428	1070	1451	13	
2004	55	131	1818	696	1122	61,7	21,82	18	14	-	6	-	232	-	269	852	13	
3806	58	49	3699	672	3027	81,8	48,47	68	3	205	101	27	89	542	1034	1947	14	
1826	-	210	1616	481	1135	70,2	18,17	36	9	-	31	1	268	-	344	790	14	
8336	37	310	7989	570	7419	92,9	80,71	1327	164	64	800	84	316	846	3599	3723	15	
3537	-	613	2924	785	2139	73,2	23,27	55	49	-	-	-	570	-	674	1490	15	
3693	180	233	3280	620	2660	81,1	46,95	53	7	-	59	54	73	387	634	2028	16	
1898	-	144	1754	594	1160	66,1	20,47	42	16	-	-	-	204	-	262	898	16	
2335	124	20	2191	277	1914	87,4	45,87	35	5	-	16	24	42	456	578	1331	17	
1436	112	126	1198	274	924	77,1	22,14	20	17	-	6	1	234	-	278	645	17	
2882	85	164	2633	287	2346	89,1	38,69	66	1	-	77	30	83	590	846	1546	18	
2708	62	178	2468	833	1635	66,2	26,96	39	2	50	65	4	368	-	528	1129	18	
30982	1295	1803	27684	12205	15679	56,2	12,43	4767	177	880	648	22	2410	-	8903	6853	19	
187685	9093	7560	171032	35905	135127	79,0	132,86	19445	877	3623	3261	1326	13911	9264	51697	83642	20	

Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

- Ordentliche und Ausser-

Lfd. Nr.	Kreis	a) = Per-kreis-angeh. Gcm.	Ausgaben in 1000 DM									Zuweisungen - in 1000 DM - an:		
			Per-sön-lich-Ausgaben	Unter-hal-tung u. In-stand-setz-g. von un-beweg-lichem Vermögen	Zin-sen Til-gung	Ge-wäh-rung von Dar-le-hen	Zufüh-rung an Rück-lag. u. sonstg. Kapi-tal-vermögen	Neu-u. Wieder-aufbau, Erwei-terungs- und Um-bau-ten	Erwerb von Grund- u. son- stigen Sach- ver-mögen	Üb-ri-ge Aus-gaben	Nicht auf-ge-teilt	Land	Ge-mein-den und Ge-mein-dever-bände	Nicht auf-ge-teilt
1	Frankfurt-Stadt		65209	5655	815	750	5481	29125	5617	43242	-	220	1474	-
2	Hanau-Stadt		4291	246	56	308	624	2562	992	2887	-	12	21	-
3	Wiesbaden-Stadt		19261	1082	1045	1968	2203	6680	1498	16906	-	559	499	-
4	Biedenkopf	a	644	59	15	1	0	316	41	201	1560	22	29	115
		b	567	15	1	3	37	-	50	1369	-	-	121	-
5	Dillkreis	a	1706	199	61	114	18	126	96	740	2591	5	106	222
		b	525	2	5	30	37	61	5	1610	-	-	163	-
6	Gelnhausen	a	1438	111	10	25	75	285	27	290	1686	-	38	108
		b	973	31	17	24	105	359	130	1546	-	0	209	-
7	Hanau-Land	a	1469	142	27	203	123	743	111	690	939	-	108	48
		b	406	11	4	150	100	142	15	1530	-	12	276	-
8	Limburg	a	2064	118	37	64	42	398	66	536	1711	10	96	106
		b	509	6	1	-	37	9	1	933	-	-	214	-
9	Main-Taunuskreis	a	1818	256	40	124	141	516	203	864	1841	-	83	72
		b	649	29	-	12	80	78	72	1827	-	-	223	-
10	Oberlahnkreis	a	766	24	28	25	1	645	39	351	2193	-	24	84
		b	556	17	6	78	133	47	49	897	-	-	204	-
11	Obertaunuskreis	a	3601	431	78	515	1084	1405	528	1297	699	21	206	39
		b	955	42	2	-	2	1	70	2161	-	1	130	-
12	Rheingaukreis	a	1411	221	32	132	380	970	170	765	528	7	94	22
		b	356	0	-	2	10	-	-	886	-	-	128	-
13	Schlüchtern	a	674	16	9	36	0	282	96	226	1008	4	22	55
		b	642	20	15	2	-	301	192	1074	-	-	137	-
14	Untertaunuskreis	a	833	56	13	-	6	166	92	254	2137	5	32	95
		b	615	38	3	8	12	0	89	1263	-	4	144	-
15	Usingen	a	407	25	6	-	15	72	25	35	1537	-	3	55
		b	242	1	6	-	19	129	13	339	-	-	79	-
16	Wetzlar	a	3760	681	50	223	157	1574	313	1931	4073	-	128	258
		b	1068	117	35	20	38	99	67	2037	-	-	324	-
17	Bezirksverband Wiesbaden		9945	4308	403	390	2749	6063	770	16011	-	7	5432	-
18	Regierungsbezirk Wiesbaden		127360	13959	2826	5207	13709	53154	11437	104698	22503	889	10750	1279
19	Regierungsbezirk Darmstadt		54171	6447	1090	7219	6218	19080	6148	51837	17103	6758	3209	1410
20	Regierungsbezirk Kassel		56899	8666	1110	3143	2477	26620	4014	54006	22914	1298	4603	1939
21	Land Hessen		238429	29074	5024	15565	22401	98856	21601	210540	62519	8946	18557	4627

nach Ausgabe - / Einnahmearten und Kreisen

ordentliche Rechnung zusammen -

Bruttoausgaben	Erstatungen	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Bereinigtes Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	Zuweisungen vom Land	Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)			Spezielle Deckungsmittel in 1000 DM								Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung in 1000 DM	Lfd. Nr.
					in 1000 DM	in vH der bereinigten Ausgaben	je Einwohner in DM	Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	Schuldenaufnahmen	Entnahmen aus Rücklagen u. sonstigem Kapitalvermögen	Erlöse aus Veräußerung von Grund- u. sonstigem Sachvermögen	Übrige Einnahmen	Nicht aufgeteilt	Zusammen		
157588	9186	4148	144254	15855	128399	89,0	241,33	30288	1373	6980	4151	114	9870	-	52775	75624	1
11999	779	93	11127	1366	9761	87,7	317,93	1560	13	1196	1516	212	451	-	4947	4814	2
51703	3934	122	47647	5931	41716	87,6	168,98	7242	801	1248	3262	241	3718	-	16513	25176	3
3003	137	68	2798	371	2427	86,7	42,33	48	14	-	21	-	42	391	517	1957	4
2162	-	174	1988	669	1319	66,3	23,01	56	17	-	16	-	408	-	497	822	4
5984	14	127	5843	320	5523	94,5	62,82	805	8	100	17	-	108	705	1743	3753	5
2438	13	278	2147	808	1339	62,4	15,23	44	35	-	14	-	229	-	322	1016	5
4093	154	76	3863	311	3552	91,9	44,41	149	6	67	35	24	44	662	988	2580	6
3393	193	135	3065	411	2654	86,6	33,18	810	12	-	45	-	525	-	1392	1260	6
4603	297	62	4244	329	3915	92,2	48,27	151	16	31	154	83	105	354	895	3017	7
2648	127	264	2257	518	1739	77,0	21,44	53	10	-	29	-	351	-	443	1297	7
5248	184	144	4920	632	4288	87,2	52,46	238	119	22	-	14	220	523	1135	3139	8
1709	-	168	1541	295	1246	80,9	15,24	27	5	-	36	1	304	-	373	873	8
5958	404	81	5473	153	5320	97,2	53,08	378	7	22	89	145	166	966	1773	3585	9
2971	55	216	2700	690	2010	74,4	20,05	20	60	33	25	-	697	-	835	1175	9
4180	88	77	4015	341	3674	91,5	62,42	173	11	100	-	112	53	614	1062	2646	10
1968	-	117	1871	438	1433	76,6	24,35	177	19	-	46	63	344	-	649	785	10
9904	337	106	9461	846	8615	91,1	105,31	717	162	893	1090	424	274	355	3916	5471	11
3363	2	439	2922	562	2360	80,8	28,65	832	12	-	-	-	510	-	1354	1006	11
4732	370	136	4226	308	3918	92,7	69,69	360	17	155	270	181	199	105	1288	2613	12
1381	-	191	1190	249	941	79,1	16,74	12	21	-	-	-	309	-	341	599	12
2428	165	46	2217	185	2032	91,7	44,63	65	0	8	24	6	87	577	768	1265	13
2384	138	92	2154	307	1847	85,7	40,56	382	5	164	36	2	419	-	1011	838	13
3689	58	72	3559	135	3424	96,2	63,40	291	3	15	-	-	47	319	674	2757	14
2176	60	283	1833	344	1489	81,2	27,57	251	11	-	-	50	344	-	657	813	14
2180	-	21	2159	107	2052	95,0	75,25	14	0	-	6	-	21	235	277	1774	15
827	15	30	782	193	589	75,3	21,60	13	7	-	-	20	150	-	190	400	15
13148	688	266	12194	917	11277	92,5	88,53	1359	10	591	30	33	425	1251	3679	7601	16
3805	28	413	3364	848	2516	74,8	19,75	412	23	50	-	-	360	-	845	1674	16
46077	5102	3172	37803	10233	27570	72,9	16,00	8534	247	4069	912	-	3677	-	17439	9437	17
367762	22528	11617	333617	44672	288945	86,6	307,59	55461	3044	15744	11824	1725	24457	7037	119299	169767	18
180694	8151	4198	168345	21151	147194	87,4	132,67	15527	1565	6088	2847	3585	11509	5853	46974	100656	19
187685	9093	7560	171032	35905	135127	79,0	132,86	19445	877	3623	3261	1326	13911	9264	51697	63642	20
736139	39771	23375	672993	101724	571269	84,9	132,12	90436	5483	25455	17931	6632	49876	22154	217967	354065	21

Reinausgaben nach Einzelplänen und Kreisen
 - Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a)= kreis- angeh. Gem. b)= Kreis- verw.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei-	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heit- und Jugend- pfle- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	9 Finanz- und Steuer- ver- wal- tung	Käm- meri- verwal- tun- gen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
Darmstadt-Stadt		1396	2250	3660	1040	3785	3962	4887	4287	932	26199	2025	28224	297,76
Gießen-Stadt		573	988	1739	925	1629	223	1281	1576	326	9260	95	9355	200,27
Offenbach-Stadt		1454	1706	2719	276	4653	3501	3530	3147	819	21805	1544	23349	262,26
Alsfeld	a	427	63	463	100	151	35	806	910	190	3145	39	3184	50,98
	b	206	6	318	3	1230	430	435	25	36	2689	2	2691	43,09
Bergstrasse	a	1496	928	1297	55	864	426	2264	1901	685	9915	333	10248	60,15
	b	285	70	459	5	4084	170	686	24	94	5877	22	5899	34,62
Büdingen	a	835	126	859	84	169	206	1055	1056	351	4742	37	4779	54,12
	b	232	25	387	1	1277	136	692	18	41	2810	-	2810	31,82
Darmstadt-Land	a	799	304	342	24	355	89	883	808	260	3865	200	4065	48,62
	b	831	5	231	3	1149	685	219	17	69	3208	20	3228	38,61
Dieburg	a	1041	173	838	44	298	206	929	821	268	4619	228	4847	53,88
	b	242	-	289	14	1246	70	917	13	54	2845	-	2845	31,62
Erbach	a	794	104	454	39	150	353	1195	835	234	4157	171	4328	64,56
	b	209	37	293	3	1051	219	711	14	52	2589	-	2589	38,62
Friedberg	a	1490	676	1525	104	818	1374	1925	1697	598	10208	787	10995	79,18
	b	463	0	613	9	2040	266	768	34	62	4256	48	4304	31,00
Gießen-Land	a	1042	147	1121	208	309	422	1195	1599	348	6390	242	6632	63,26
	b	260	57	340	17	1896	121	534	77	71	3374	16	3390	32,34
Groß-Gerau	a	1619	702	1687	233	638	711	5548	1804	355	13297	252	13549	109,64
	b	384	48	434	7	1523	142	505	75	49	3165	9	3174	25,68
Lauterbach	a	357	62	463	62	62	29	322	784	169	2310	67	2377	48,24
	b	198	-	215	3	629	101	471	6	22	1645	12	1657	33,63
Offenbach-Land	a	1313	660	1362	51	560	107	2581	1583	499	8716	973	9689	73,86
	b	351	-	476	13	2312	732	264	22	160	4329	-	4329	33,00
Regierungsbezirk Darmstadt		18297	9137	22584	3323	32878	14716	34603	23133	6744	165415	7122	172537	155,51

Reinausgaben nach Einzelplänen und Kreisen
- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merei- verwal- tun- gen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
		Allg. Ver- wal- tung	Poli- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heits- und Jugend- pflc- ge	Bau- und Woh- nungs- we- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Fulda-Stadt		452	587	1165	91	1337	2559	988	889	208	8276	24	8300	196,62
Kassel-Stadt		2439	4182	5274	1133	6395	6169	5510	5330	1301	37733	749	38482	237,35
Marburg-Stadt		586	633	901	158	1893	201	989	1094	381	6836	388	7224	182,75
Eschwege	a	504	321	912	62	310	43	814	705	178	3850	308	4158	57,56
	b	272	-	430	4	1338	1105	361	5	45	3560	6	3566	49,37
Frankenberg/Edor	a	364	61	521	49	113	32	898	517	90	2646	84	2730	52,12
	b	159	0	145	9	1003	1188	292	9	49	2853	4	2857	54,54
Fritzlar-Homberg	a	716	128	994	101	224	122	1015	595	217	4113	165	4278	48,64
	b	322	-	259	10	1727	106	646	17	34	3121	30	3151	35,83
Fulda-Land	a	507	14	915	99	111	22	776	624	113	3181	128	3309	34,86
	b	778	-	233	2	1145	96	719	30	48	3050	2	3052	32,15
Hersfeld	a	473	235	1026	107	361	61	985	1101	141	4491	314	4805	67,20
	b	259	-	203	12	1166	1519	334	31	40	3563	-	3563	49,83
Hofgeismar	a	521	86	662	76	141	61	934	760	176	3417	237	3654	55,26
	b	196	23	567	9	1040	61	889	6	18	2809	42	2851	43,11
Hünfeld	a	240	30	472	57	67	7	317	279	78	1546	19	1565	41,41
	b	157	16	174	3	730	62	274	19	16	1452	4	1456	38,53
Kassel-Land	a	512	25	1248	31	218	67	663	298	167	3228	117	3345	46,32
	b	682	-	140	8	1553	114	244	9	49	2800	118	2918	40,41
Marburg-Land	a	675	63	782	143	174	55	968	691	243	3793	97	3890	40,47
	b	240	22	322	12	1724	118	498	31	53	3020	160	3180	33,08
Melsungen	a	428	66	366	99	76	297	1018	263	113	2727	68	2815	54,73
	b	166	-	460	3	711	74	491	23	20	1948	1	1949	37,90
Rotenburg a.d.F.	a	511	137	692	137	172	44	962	554	115	3324	424	3748	60,02
	b	222	-	164	11	1020	94	272	14	25	1822	4	1826	29,24
Waldeck	a	651	225	1265	133	312	1547	1840	1325	224	7524	774	6298	90,27
	b	283	-	445	5	1526	162	990	15	51	3476	61	3537	38,48
Witzenhausen	a	472	150	1076	71	212	57	929	333	133	3433	81	3514	62,02
	b	158	14	229	2	1039	218	194	18	27	1898	-	1898	33,50
Wolfhagen	a	365	27	184	52	71	28	1046	240	105	2118	94	2212	53,01
	b	174	-	186	3	600	73	261	14	13	1324	0	1324	31,73
Ziegenhain	a	441	67	549	92	130	30	465	533	117	2423	372	2795	46,09
	b	204	12	367	12	1444	116	397	42	49	2643	4	2647	43,65
Bezirksverband Kassel		379	-	173	533	7978	6092	12653	194	896	28899	787	29887	23,54
Regierungsbezirk K a s s e l		15508	7124	23501	3329	38061	22600	40632	16608	5533	172697	5686	178583	175,58

noch: H 27

Reinausgaben nach Einzelplänen und Kreisen
- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

K r o i s	a) = kreis- angeh. Gem.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merci- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
	b) = Kreis- verw.	Allg. Ver- wal- tung	Poli- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heits- und Jugend- pfle- ge	Bau- und Voh- nungs- we- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Frankfurt-Stadt		6181	13290	13112	13034	17533	18594	30508	29828	4463	146543	1857	148400	278,93
Hanau-Stadt		654	748	1450	168	1218	1592	1717	1348	288	9183	2036	11219	365,42
Wicsbaden-Stadt		3252	5181	4969	1726	9134	5155	6127	8376	2520	46440	1328	47768	216,40
Biedenkopf	a	465	44	273	40	77	32	1007	349	161	2448	417	2865	49,97
	b	314	2	220	5	1274	64	148	22	37	2086	76	2162	37,71
Dillkreis	a	844	225	660	82	290	830	1918	764	272	5886	83	5969	67,89
	b	295	-	246	9	1537	84	171	56	17	2416	9	2425	27,58
Gelnhausen	a	687	166	771	58	139	62	971	673	154	3681	270	3951	49,40
	b	322	4	421	2	858	1232	281	38	40	3199	2	3201	40,02
Hanau-Land	a	788	316	601	61	261	75	1117	675	195	4089	216	4305	53,08
	b	362	-	223	5	1406	174	169	7	21	2367	154	2521	31,08
Limburg	a	753	331	1002	28	230	70	1393	883	231	4921	142	5063	61,94
	b	219	-	120	2	974	119	188	52	26	1700	9	1709	20,91
Main-Taunuskreis	a	1033	415	359	63	262	438	1558	923	310	5361	193	5554	55,41
	b	336	0	275	21	1883	155	173	23	49	2916	-	2916	29,09
Oberlahnkreis	a	456	85	438	36	115	486	1380	698	192	3885	207	4092	69,53
	b	274	-	187	4	823	211	283	102	45	1928	60	1988	33,78
Obertaunuskreis	a	916	639	1967	170	515	153	2341	1521	415	8636	932	9568	116,96
	b	250	-	98	3	1664	1163	107	14	61	3363	0	3363	41,11
Rheingaukreis	a	737	308	390	37	196	277	1035	629	210	3819	543	4362	77,58
	b	210	-	97	1	889	69	89	10	15	1381	-	1381	24,56
Schlüchtern	a	470	35	269	35	85	25	629	466	134	2149	114	2263	49,70
	b	202	-	128	2	823	829	150	70	42	2246	-	2246	49,33
Untertaunuskreis	a	468	86	461	38	163	299	927	791	197	3430	200	3630	67,22
	b	255	-	167	4	1108	320	196	15	51	2116	-	2116	39,18
Usingen	a	300	22	342	29	47	31	766	493	87	2117	62	2179	79,91
	b	137	4	193	1	305	35	108	8	14	806	6	812	29,78
Wetzlar	a	1240	603	2397	295	478	1654	2830	2084	434	12015	446	12461	97,83
	b	388	43	156	16	2041	567	433	43	56	3745	32	3777	29,65
Bezirksverband Wicsbaden		530	1	94	374	12777	8378	16457	1072	231	39914	1061	40975	23,78
Regierungsbezirk W i e s b a d e n		23338	22548	32086	16349	59105	43173	75177	52033	10968	334786	10455	345241	367,52
Regierungsbezirk D a r m s t a d t		18297	9137	22584	3323	32878	14716	34603	23133	6744	165415	7122	172537	155,51
Regierungsbezirk K a s s e l		15508	7124	23501	3329	38061	22600	40632	16608	5533	172897	5686	178583	175,58
Land H e s s e n		57143	38810	78167	23002	130045	80491	150420	91774	23246	673101	23268	696368	161,05

Zweckgebundene Zuweisungen vom Land

nach Einzelplänen und Kreisen

- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merci- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög. wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
	b) = Kreis- vorw.	Allg. Ver- wal- tung	Poli- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heit- und Ju- gend- pfle- ge	Bau- und Woh- nungs- we- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Darmstadt-Stadt		77	977	723	72	886	8	36	3	-	2780	13	2793	29,47
Gießen-Stadt		69	335	638	10	494	18	64	3	-	1631	25	1656	35,45
Offenbach-Stadt		45	695	518	-	845	85	30	1	-	2217	810	3027	34,00
Alsfeld	a	0	21	25	-	1	-	136	8	-	192	-	192	3,07
	b	20	-	-	-	679	23	129	-	-	851	-	851	13,63
Bergstrasse	a	11	280	115	1	6	69	123	15	0	621	36	657	3,86
	b	29	-	1	-	2053	60	118	-	-	2261	-	2261	13,27
Büdingen	a	5	13	171	1	2	0	69	2	-	264	4	268	3,03
	b	2	-	1	-	621	38	123	1	4	788	-	788	8,92
Darmstadt-Land	a	3	59	2	-	20	-	91	0	-	176	0	176	2,11
	b	100	-	-	-	498	33	35	-	-	666	-	666	7,97
Dieburg	a	6	24	112	-	1	2	53	3	-	205	30	235	2,61
	b	24	-	-	2	489	31	114	-	-	660	-	660	7,34
Erbach	a	1	13	35	-	-	2	26	30	-	107	38	145	2,16
	b	2	-	1	-	636	24	120	-	-	784	-	784	11,69
Friedberg	a	12	184	244	1	12	1	111	11	0	574	18	592	4,26
	b	-	-	-	-	964	49	51	-	-	1064	-	1064	7,66
Gießen-Land	a	4	0	169	1	1	1	78	66	-	321	5	326	3,11
	b	35	-	-	-	868	43	93	-	-	1040	-	1040	9,92
Groß-Gorau	a	4	190	-	-	-	2	9	3	-	208	-	208	1,68
	b	2	-	-	-	607	55	20	-	-	685	-	685	5,54
Lauterbach	a	1	21	91	10	0	-	30	28	-	182	4	186	3,77
	b	39	-	0	-	301	20	81	-	-	440	-	440	8,93
Offenbach-Land	a	6	206	218	1	-	0	165	15	-	611	124	735	5,60
	b	6	-	2	-	642	45	21	-	-	716	-	716	5,46
Regierungsbezirk														
D a r m s t a d t		503	3018	3066	99	10626	609	1931	189	4	20044	1107	21151	19,06

noch: H 28

Zweckgebundene Zuweisungen vom Land

nach Einzelplänen und Kreisen

- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verwa.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge- und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heits- und Ju- gend- pfle- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	9 Finanz- und Steuer- ver- wal- tung	Käm- merei- verwal- tun- gen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
Fulda-Stadt		12	232	265	-	319	2	49	20	-	899	-	899	21,30
Kassel-Stadt		162	1889	1314	-	779	458	395	259	-	5256	-	5256	32,42
Marburg-Stadt		25	201	194	-	528	20	103	12	-	1083	-	1083	27,40
Eschwege	a	4	91	248	2	4	3	72	30	4	457	135	592	8,20
	b	-	-	126	-	526	47	173	-	-	872	-	872	12,07
Frankenberg/Eders	a	2	16	44	0	1	-	168	47	-	278	-	278	5,31
	b	-	-	27	-	370	234	107	-	-	737	-	737	14,07
Fritzlar-Homburg	a	0	34	224	-	2	-	41	9	-	310	4	314	3,57
	b	-	-	44	-	669	39	171	-	-	923	-	923	10,50
Fulda-Land	a	1	0	109	-	1	0	114	33	-	257	4	261	2,75
	b	54	-	33	-	343	36	282	-	-	748	-	748	7,88
Hersfeld	a	5	74	224	1	75	-	84	30	-	492	52	544	7,61
	b	2	-	15	-	410	25	76	-	-	528	-	528	7,38
Hofgeismar	a	2	21	84	0	1	0	164	83	-	355	8	363	5,49
	b	8	-	204	-	355	24	311	-	-	902	7	909	13,75
Hünfeld	a	3	8	130	-	0	-	85	9	0	234	0	234	6,19
	b	2	-	25	-	326	16	108	-	-	475	7	482	12,76
Kassel-Land	a	9	-	266	-	3	0	64	2	-	344	9	353	4,89
	b	111	-	10	5	448	27	47	-	-	649	-	649	8,99
Marburg-Land	a	4	8	132	1	0	1	216	34	0	398	0	398	4,14
	b	8	-	27	-	662	39	181	-	5	922	48	970	10,09
Melsungen	a	1	19	26	1	1	-	169	1	-	218	-	218	4,24
	b	6	-	228	-	215	19	229	-	-	696	-	696	13,53
Rotenburg a.d.F.	a	3	42	302	0	1	-	150	12	-	509	163	672	10,76
	b	12	-	38	-	347	23	61	-	-	481	-	481	7,70
Waldeck	a	5	70	159	-	-	39	131	101	-	505	65	570	6,20
	b	2	-	70	-	462	33	219	-	-	785	-	785	8,54
Witzenhausen	a	1	40	320	1	18	0	240	1	-	620	-	620	10,94
	b	2	-	31	-	473	24	65	-	-	594	-	594	10,48
Wolfhagen	a	1	-	10	0	2	-	264	1	-	277	-	277	6,64
	b	2	-	26	-	151	19	77	-	-	274	-	274	6,57
Ziegenhain	a	2	20	108	1	-	-	44	52	-	227	60	287	4,73
	b	3	-	36	-	593	24	178	-	-	833	-	833	13,74
Bezirksverband														
Kassel		-	-	5	8	1998	316	9878	-	-	12205	-	12205	9,68
Regierungsbezirk Kassel		454	2765	5104	20	10083	1468	14716	736	9	35343	562	35905	35,30

Zweckgebundene Zuweisungen vom Land

nach Einzelplänen und Kreisen

- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heit- und Ju- gend- pfle- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förd- rung	9 Finanz- und Steu- er- ver- wal- tung	Käm- merei- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
	Frankfurt-Stadt		657	6349	3001	50	1570	535	2441	20	-	14623	1232	15655
Hanau-Stadt		25	310	623	-	113	15	242	5	3	1336	30	1366	44,49
Wiesbaden-Stadt		149	1829	858	45	1986	88	430	546	-	5931	-	5931	26,87
Biedenkopf	a	0	13	22	-	-	6	231	4	-	276	95	371	6,47
	b	2	-	63	-	579	24	-	-	-	669	-	669	11,67
Dillkreis	a	1	45	26	-	3	0	223	10	-	308	12	320	3,64
	b	-	-	85	-	692	31	-	-	-	808	-	808	9,19
Gelnhausen	a	5	29	164	0	-	0	85	5	-	290	21	311	3,69
	b	2	-	93	-	209	109	-	-	-	411	-	411	5,14
Hanau-Land	a	1	47	49	1	10	3	167	31	-	309	20	329	4,09
	b	2	-	10	-	474	32	-	-	-	518	-	518	6,39
Limburg	a	6	75	213	2	1	0	199	40	-	536	96	632	7,73
	b	2	-	8	-	252	33	-	-	-	295	-	295	3,61
Main-Taunuskreis	a	4	103	12	1	2	-	16	10	-	148	5	153	1,53
	b	-	-	44	-	606	40	-	-	-	690	-	690	6,88
Oberlahnkreis	a	2	16	67	2	1	57	142	26	-	314	27	341	5,80
	b	-	-	47	-	228	24	127	-	-	426	12	438	7,44
Obertaunuskreis	a	4	210	413	0	9	2	99	109	0	846	-	846	10,34
	b	2	-	1	-	511	48	-	-	-	562	-	562	6,87
Rheingaukreis	a	7	50	72	1	2	34	55	35	-	256	52	308	5,48
	b	2	-	24	-	199	21	-	-	4	249	-	249	4,43
Schlüchtern	a	2	11	21	-	1	1	91	22	-	149	36	185	4,06
	b	2	-	26	-	236	44	-	-	-	307	-	307	6,74
Untertaunuskreis	a	1	27	19	0	4	11	35	38	-	135	-	135	2,50
	b	2	-	22	-	300	21	-	-	-	344	-	344	6,37
Usingen	a	1	-	43	-	0	1	55	8	-	107	-	107	3,92
	b	1	-	90	-	97	5	-	-	-	193	-	193	7,08
Wetzlar	a	15	134	410	0	7	6	299	34	-	906	11	917	7,20
	b	2	-	27	-	766	52	-	-	2	848	-	848	6,66
Bezirksverband Wiesbaden		-	-	1	-	2447	239	7546	-	-	10233	-	10233	5,94
Regierungsbezirk Wiesbaden		899	9248	6554	102	11305	1482	12483	943	9	43023	1649	44672	47,55
Regierungsbezirk Darmstadt		503	3018	3066	99	10626	609	1931	189	4	20044	1107	21151	19,06
Regierungsbezirk Kassel		454	2765	5104	20	10083	1468	14716	736	9	35343	562	35905	35,30
Land Hessen		1848	15030	14721	219	32015	3560	29122	1869	22	98407	3317	101724	23,53

Spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen und Kreisen
- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heit und Ju- gend- pfle- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Virt- schafts- förde- rung	9 Finanz- und Steuer- ver- wal- tung	Käm- meri- verval- tun- gen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
	Darmstadt-Stadt		68	165	552	116	643	2540	2110	1941	45	8180	1723	9904
Gießen-Stadt		47	59	96	303	354	28	110	979	43	2019	67	2085	44,64
Offenbach-Stadt		104	155	514	65	1070	2650	1351	1489	44	7422	860	8282	93,02
Alsfeld	a	32	0	136	11	14	2	258	477	20	951	59	1010	16,17
	b	3	5	7	-	237	265	8	2	34	561	-	561	8,98
Bergstrasse	a	98	36	134	4	14	159	687	931	64	2128	166	2294	13,46
	b	16	54	1	-	982	18	25	0	14	1110	-	1110	6,52
Büdingen	a	55	1	135	5	5	135	318	423	21	1096	42	1138	12,89
	b	84	10	0	-	271	8	126	2	8	509	-	509	5,76
Darmstadt-Land	a	54	5	47	0	31	4	231	326	48	746	163	909	10,87
	b	557	0	0	-	240	490	18	0	14	1319	18	1337	15,99
Dieburg	a	101	2	132	1	4	97	187	340	32	896	81	977	10,86
	b	66	2	0	-	263	3	516	-	7	858	-	858	9,54
Erbach	a	40	1	98	5	2	206	394	279	21	1045	43	1088	16,23
	b	47	22	0	-	114	151	119	0	3	457	-	457	6,82
Friedberg	a	199	21	378	7	93	1166	779	874	87	3604	640	4244	30,56
	b	196	-	5	-	443	14	77	4	16	755	-	755	5,44
Gießen-Land	a	86	2	280	14	43	180	209	607	33	1454	104	1558	14,86
	b	34	33	2	2	596	10	29	11	7	724	-	724	6,91
Gross-Gerau	a	156	20	484	23	44	192	296	574	58	1846	155	2001	16,19
	b	93	121	1	-	264	13	5	-	9	506	-	506	4,09
Lauterbach	a	28	1	72	10	2	0	39	402	6	562	47	609	12,36
	b	22	-	-	-	152	8	100	0	3	285	10	295	5,99
Offenbach-Land	a	113	27	88	2	18	36	304	767	106	1461	570	2031	15,48
	b	332	-	0	1	752	518	56	10	56	1726	6	1732	13,20
Regierungsbezirk Darmstadt		2631	742	3162	569	6651	8873	8352	10438	799	42220	4754	46974	42,34

Spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen und Kreisen
- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

K r o i s	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merci- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	Je Ein- woh- ner in DM
		Allg. Ver- wal- tung	Poli- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heit und Ju- gend- pfle- ge	Bau- und Woh- nungs- wec- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Fulda-Stadt		44	54	199	6	353	2377	47	511	20	3611	5	3616	85,66
Kassel-Stadt		318	224	274	26	1557	3097	906	3014	123	9540	487	10027	61,84
Marburg-Stadt		14	62	7	1	336	110	158	765	200	1653	388	2041	51,63
Eschwege	a	37	17	140	11	70	2	219	488	10	995	81	1076	14,90
	b	56	-	19	-	315	954	47	-	1	1390	2	1392	19,27
Frankenberg/Eder	a	20	2	175	6	3	3	257	242	11	720	38	758	14,47
	b	30	-	1	2	313	760	40	3	5	1153	8	1161	22,16
Fritzlar-Romberg	a	54	5	199	14	37	22	364	317	18	1030	70	1100	12,51
	b	33	-	4	0	557	8	38	11	7	658	38	696	7,91
Fulda-Land	a	43	1	333	30	2	6	292	447	12	1166	91	1257	13,24
	b	40	-	32	-	339	0	56	13	7	486	10	496	5,23
Hersfeld	a	25	10	100	24	49	2	311	516	41	1076	192	1268	17,73
	b	46	-	5	-	339	1199	24	15	2	1630	1	1631	22,81
Hofgeismar	a	61	12	230	14	2	4	362	410	12	1104	189	1293	19,55
	b	35	7	56	7	340	7	94	3	6	554	14	568	8,59
Hünfeld	a	23	0	70	3	4	1	94	180	24	399	6	405	10,72
	b	42	1	5	-	186	14	31	11	2	293	7	300	7,94
Kassel-Land	a	87	0	400	5	17	19	219	152	18	916	51	967	13,39
	b	341	-	-	0	502	3	17	0	5	867	86	953	13,20
Marburg-Land	a	52	7	199	14	7	9	247	329	22	887	63	950	9,88
	b	36	-	0	-	365	20	17	0	16	453	270	723	7,52
Nelsungen	a	49	5	113	9	5	280	350	159	14	985	65	1070	20,80
	b	19	-	11	-	204	3	29	-	2	268	1	269	5,23
Rotenburg a.d.F.	a	58	3	65	43	18	3	331	283	7	811	223	1034	16,56
	b	24	-	3	1	263	3	35	3	3	336	8	344	5,51
Waldeck	a	60	16	411	7	91	1136	517	776	26	3038	561	3599	39,15
	b	27	-	14	-	514	40	47	0	11	652	22	674	7,33
Witzenhausen	a	34	3	165	4	14	4	213	133	7	576	58	634	11,19
	b	42	2	1	-	203	2	10	0	2	261	1	262	4,62
Wolfhagen	a	42	3	46	8	8	1	242	144	19	512	66	578	13,85
	b	41	-	0	-	214	4	11	-	4	274	4	278	6,66
Ziegenhain	a	43	7	207	6	6	2	114	295	3	682	164	846	13,95
	b	25	12	70	-	387	7	23	-	1	524	4	528	8,71
Bezirksverband Kassel		102	-	1	3	1482	5601	735	13	606	8543	360	8903	7,06
Regierungsbezirk Kassel		2003	453	3555	244	9102	15703	6497	9233	1267	48043	3654	51697	50,83

Spezielle Deckungsmittel nach Einzelplänen und Kreisen
- Ordentliche und Ausserordentliche Rechnung zusammen -

K r o i s	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merei- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
		Allg. Verwal- tung	Poliz- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heit- und Ju- gend- pfle- ge	Bau- und Wöh- nungs- we- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Frankfurt-Stadt		424	1234	733	3383	3040	10042	10074	21779	1002	51711	1064	52776	99,20
Hanau-Stadt		92	43	133	16	297	1192	634	578	18	3003	1944	4947	161,13
Wiesbaden-Stadt		863	262	647	699	2567	3299	929	4677	688	14831	1682	16513	74,81
Biodenkopf	a	42	1	36	3	3	7	145	178	7	423	94	517	9,02
	b	40	5	12	5	382	4	19	3	1	472	25	497	8,67
Dillkreis	a	61	11	177	12	7	767	388	257	22	1700	43	1743	19,83
	b	34	-	13	-	205	13	3	28	1	297	25	322	3,67
Gelnhausen	a	41	8	168	5	40	9	168	381	16	635	153	988	12,35
	b	65	0	48	-	303	955	7	11	2	1392	0	1392	17,40
Hanau-Land	a	70	6	53	7	28	13	233	309	28	747	148	895	11,03
	b	63	-	31	-	330	3	-	0	13	439	4	443	5,46
Limburg	a	99	12	82	5	37	33	306	417	13	1005	130	1135	13,89
	b	29	-	28	-	282	8	12	4	1	362	11	373	4,56
Main-Taunuskreis	a	96	14	28	13	13	349	595	437	71	1615	158	1773	17,69
	b	40	-	54	7	643	10	8	2	27	790	45	835	8,33
Oberlahnkreis	a	40	4	115	2	23	225	380	231	12	1032	30	1062	18,04
	b	91	-	20	-	315	124	12	68	9	640	9	649	11,03
Obertaunuskreis	a	60	28	214	16	72	14	985	990	62	2442	1474	3916	47,87
	b	80	-	0	-	353	902	10	-	5	1349	5	1354	16,55
Rheingaukreis	a	95	12	52	4	11	224	280	258	10	945	343	1288	22,91
	b	38	-	2	-	275	5	1	-	1	321	20	341	6,07
Schlüchtern	a	95	3	79	9	13	0	230	287	10	725	43	768	16,87
	b	48	-	0	-	327	563	5	66	1	1010	1	1011	22,20
Untertaunuskreis	a	43	4	35	8	15	193	102	191	20	612	62	674	12,48
	b	60	-	51	-	319	191	24	0	5	651	6	657	12,17
Usingen	a	34	0	24	5	6	2	64	102	7	245	32	277	10,15
	b	26	1	37	-	94	13	9	2	1	184	6	190	6,97
Wetzlar	a	266	22	465	18	62	1209	627	849	32	3550	129	3679	28,88
	b	27	17	-	-	374	297	57	22	5	799	46	845	6,63
Bezirksverband Wiesbaden		25	-	3	8	3925	8028	3484	987	22	16483	956	17439	10,12
Regierungsbezirk Wiesbaden		3087	1687	3340	4225	14361	28694	19791	33114	2312	110611	8688	119299	127,41
Regierungsbezirk Darmstadt		2631	742	3162	569	6651	8873	8352	10438	799	42220	4754	46974	42,34
Regierungsbezirk Kassel		2003	453	3555	244	9102	15703	6497	9233	1267	48046	3654	51700	50,83
Land Hessen		7724	2881	10059	5038	30106	53275	34635	52785	4371	200873	17093	217967	50,41

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung nach Einzelplänen und Kreisen

Kreis	a) = kreis- angeh. Geme.	0	1	2	3	4	5	6	7	9	Käm- merei- verwal- tungen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
	b) = Kreis- verwo.	Allg. Ver- wal- tung	Poliz- zei	Schu- len	Kul- tur	Für- sorge und Ju- gend- hilfe	Gesund- heit und Ju- gend- pfle- ge	Bau- und Woh- nungs- we- sen	Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	Finanz- und Steuer- ver- wal- tung				
Darmstadt-Stadt		1217	1109	2341	852	2251	1313	2472	2097	870	14523	59	14582	153,84
Gießen-Stadt		457	595	974	612	720	94	1107	594	283	5436	3	5439	116,44
Offenbach-Stadt		1305	856	1627	211	2698	829	2250	1670	775	12221	+ 124	12097	135,88
Alsfeld	a	394	43	243	84	135	31	362	397	170	1858	+ 20	1838	29,43
	b	183	1	311	3	218	139	298	23	2	1178	2	1180	18,89
Bergstrasse	a	1374	611	986	50	831	196	1448	962	618	7076	171	7247	42,54
	b	240	16	450	5	568	92	543	24	80	2019	22	2041	11,98
Büdingen	a	774	112	451	78	159	65	649	625	330	3243	+ 5	3238	36,67
	b	143	14	382	1	269	91	444	16	29	1389	-	1389	15,73
Darmstadt-Land	a	740	240	290	24	304	84	551	471	212	2916	31	2947	35,25
	b	281	5	230	3	232	162	165	17	55	1150	-	1150	13,76
Dieburg	a	929	148	577	43	293	249	643	476	235	3592	120	3712	41,26
	b	152	+ 2	287	13	276	35	265	13	47	1085	-	1085	12,06
Erbach	a	748	89	260	33	148	141	771	516	213	2920	93	3013	44,94
	b	160	15	271	3	178	44	472	13	49	1205	-	1205	17,97
Friedberg	a	1289	469	814	94	711	203	1096	840	511	6027	149	6176	44,48
	b	267	0	608	9	450	203	641	30	46	2254	48	2302	16,58
Gießen-Land	a	948	145	638	191	264	238	850	975	315	4565	147	4712	44,95
	b	191	25	338	15	282	68	413	58	64	1453	16	1469	14,01
Gross-Gerau	a	1456	492	1356	210	594	517	5235	1360	297	11518	108	11626	94,08
	b	289	+ 73	433	7	296	73	479	75	40	1619	9	1628	13,17
Lauterbach	a	328	39	273	42	59	28	251	353	163	1536	18	1554	31,54
	b	137	-	214	3	134	73	359	6	19	945	2	947	19,22
Offenbach-Land	a	1194	427	982	47	540	70	1955	715	393	6322	146	6468	49,31
	b	209	-	462	12	401	169	248	11	104	1617	+ 6	1611	12,28
Regierungsbezirk Darmstadt		15405	5376	15798	2645	17011	5207	23970	12337	5920	99667	989	100656	90,73

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung nach Einzelplänen und Kreisen

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heits- und Ju- gend- pfle- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Wirt- schafts- förde- rung	9 Finanz- und Steuer- ver- wal- tung	Käm- meri- verwal- tun- gen zu- sam- men	Vermög- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
Fulda-Stadt		395	297	567	84	621	180	893	358	168	3584	19	3603	85,35
Kassel-Stadt		1958	2069	3683	1107	3998	2613	4133	2057	1179	22798	262	23060	142,23
Marburg-Stadt		536	370	663	157	837	59	808	349	211	3989	-	3989	100,91
Eschwege	a	454	213	443	44	227	36	507	166	164	2254	19	2273	31,47
	b	216	-	284	4	274	104	121	3	44	1052	4	1056	14,62
Frankenberg/Eder	a	342	43	284	39	107	28	470	225	79	1617	51	1668	31,84
	b	126	0	115	7	209	156	145	6	44	809	+ 4	805	15,37
Fritzlar-Homberg	a	656	88	433	86	179	63	571	266	199	2541	22	2563	29,14
	b	288	-	210	10	298	59	437	6	27	1336	+ 9	1327	15,09
Fulda-Land	a	462	13	413	68	108	15	359	125	101	1664	33	1697	17,88
	b	681	-	188	2	309	60	289	17	43	1588	+ 8	1580	16,64
Hersfeld	a	437	148	559	79	234	40	715	462	100	2774	67	2841	39,73
	b	211	-	183	12	252	290	224	16	38	1225	+ 1	1224	17,12
Hofgeismar	a	455	52	317	60	136	49	396	251	164	1882	38	1920	29,03
	b	153	16	286	3	185	29	512	3	12	1198	21	1219	18,43
Hünfeld	a	212	22	161	52	63	6	153	83	55	807	13	820	21,70
	b	113	15	144	3	133	31	136	7	14	596	+ 9	587	15,53
Kassel-Land	a	414	25	522	24	189	43	389	138	149	1893	38	1931	26,74
	b	282	-	109	3	355	83	179	9	44	1063	+ 18	1045	14,47
Marburg-Land	a	610	47	381	119	166	41	491	324	221	2401	34	2435	25,33
	b	196	22	280	12	416	60	270	30	33	1319	+ 3	1316	13,09
Melsungen	a	372	42	185	87	68	15	483	102	99	1455	+ 4	1451	28,21
	b	140	-	197	3	186	51	234	23	18	852	0	852	16,57
Rotenburg a.d.F.	a	446	91	316	82	141	40	439	257	108	1919	28	1947	31,18
	b	186	-	122	11	218	50	176	11	21	794	+ 4	790	12,65
Waldeck	a	585	140	556	125	218	367	1101	332	199	3622	101	3723	40,50
	b	254	-	353	5	365	70	400	15	40	1501	+ 11	1490	16,21
Witzenhausen	a	432	108	467	65	163	44	414	192	126	2013	15	2028	35,79
	b	115	12	191	2	227	191	119	17	25	899	+ 1	898	15,85
Wolfhagen	a	320	24	120	43	58	26	556	90	85	1303	28	1331	31,90
	b	129	-	129	3	155	37	172	14	9	649	+ 4	645	15,46
Ziegenhain	a	386	41	185	80	124	26	266	177	114	1396	150	1546	25,49
	b	177	0	262	12	294	81	213	42	48	1129	-	1129	18,62
Bezirksverband Kassel		278	-	167	512	2734	175	2018	181	337	6401	452	6853	5,43
Regierungsbezirk Kassel		13017	3898	13475	3005	14247	5218	18769	6354	4338	82323	1319	83642	82,24

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung nach Einzelplänen und Kreisen

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	0 Allg. Ver- wal- tung	1 Poli- zei	2 Schu- len	3 Kul- tur	4 Für- sorge und Ju- gend- hilfe	5 Gesund- heit und Ju- gend- pflc- ge	6 Bau- und Woh- nungs- we- sen	7 Öfftl. Einr. und Virt- schafts- fördc- rung	9 Finanz- und Steuer- ver- wal- tung	Käm- meri- verwal- tun- gen zu- sam- men	Vermög.- wirk- same Vorfäl- le des Erwerbs- vermö- gens	Gesamt- summe	je Ein- woh- ner in DM
Frankfurt-Stadt		5100	5703	1378	9601	11778	8018	14994	8029	3462	76063	+ 439	75624	142,14
Hanau-Stadt		537	395	682	151	777	335	888	785	266	4818	+ 4	4814	156,80
Wiesbaden-Stadt		2240	2996	3420	983	4581	1769	4768	3153	1632	25541	+ 365	25176	114,05
Biedenkopf	a	417	29	204	38	72	27	633	162	154	1736	221	1957	34,14
	b	236	+ 3	145	0	177	35	128	19	37	771	51	822	14,34
Dillkreis	a	775	169	423	70	269	57	1244	486	250	3743	10	3753	42,69
	b	262	-	147	9	362	40	168	28	16	1031	+ 15	1016	11,56
Gelnhausen	a	639	129	375	52	100	48	720	284	138	2486	94	2580	32,26
	b	256	4	280	2	211	167	274	27	38	1258	2	1260	15,75
Hanau-Land	a	717	263	438	52	221	60	700	335	167	2953	64	3017	37,20
	b	298	-	182	5	346	131	169	7	8	1147	150	1297	15,99
Limburg	a	643	243	599	22	187	36	856	419	218	3223	+ 84	3139	38,40
	b	189	-	83	2	278	78	176	43	25	875	+ 2	873	10,68
Mair-Taunuskreis	a	933	299	306	43	247	83	916	467	240	3535	50	3585	35,77
	b	296	0	176	15	420	105	166	20	22	1220	+ 45	1175	11,72
Oberlahnkreis	a	405	65	248	29	90	176	896	419	180	2508	138	2646	44,96
	b	183	-	116	4	166	63	144	34	36	747	38	785	13,34
Obertaunuskreis	a	851	404	1170	153	429	121	1313	523	353	5318	153	5471	66,88
	b	169	-	96	3	378	203	91	14	56	1011	+ 5	1006	12,30
Rheingaukreis	a	637	246	212	32	182	23	686	341	200	2559	54	2613	46,48
	b	170	-	71	1	227	43	88	11	10	619	+ 20	599	10,65
Schlüchtern	a	372	22	153	26	71	23	309	140	124	1240	25	1265	27,78
	b	152	-	100	2	183	222	135	4	40	839	+ 1	838	18,40
Untertaunuskreis	a	420	55	387	29	130	87	768	554	177	2627	130	2757	51,05
	b	194	-	74	4	212	102	172	15	45	819	+ 6	813	15,05
Usingen	a	263	22	267	23	36	25	648	381	80	1744	30	1774	65,06
	b	110	4	66	1	86	16	100	6	13	400	+ 0	400	14,67
Ketzlar	a	944	446	1361	263	407	415	1881	1182	403	7302	299	7601	59,67
	b	359	27	117	16	506	218	376	19	49	1687	+ 13	1674	13,14
Bezirksverband Wiesbaden		505	1	90	367	4506	458	3112	84	209	9332	105	9437	5,48
Regierungsbezirk Wiesbaden		19272	11519	21364	11998	27635	13184	37536	17991	8648	169152	615	169767	180,72
Regierungsbezirk Darmstadt		15405	5376	15798	2645	13011	5207	23970	12337	5920	99667	989	100656	90,73
Regierungsbezirk Kassel		13017	3698	13475	3005	14247	5218	18769	6354	4338	82323	1319	83642	82,24
Land Hessen		47692	20794	50640	17647	54895	23612	80271	36686	16905	351143	2922	354065	81,89

Allgemeine Deckungsmittel nach

Kreis	a) = kreis- angch. Gem. b) = Kreis- verw.	Grundsteuer				Gewerbesteuer v. Ertrag u. Kap. (einschl. Gew.- steuerausgl.- zuschüsse)		Lohn- sum- men- steuer	darunter: Gew.-steueraus- gleich- zuschüsse in 1000 DM		Realsteuern zusammen		Ge- mein- de- Ge- trän- ke- steu- er
		A		B		in	je		v.Sitz- gemeind. empfang.	an Be- leg.Gd. geleist.	in	je	
		in	je	in	je	1000	Einw.		1000	Einw.	1000	Einw.	
Darmstadt-Stadt		283	2,99	3057	32,25	3529	37,23	-	7	235	6869	72,47	295
Gießen-Stadt		151	3,23	1219	26,10	1177	25,20	40	12	132	2587	55,38	144
Offenbach-Stadt		62	0,70	2746	30,84	5449	61,20	15	32	125	8272	92,91	184
Alsfeld	a	776	12,42	244	3,91	700	11,21	-	34	33	1720	27,54	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergstrasse	a	1403	8,23	1518	8,91	2965	17,40	-	388	48	5886	34,55	83
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büdingen	a	1086	12,30	316	3,58	975	11,04	1	75	44	2378	26,93	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darmstadt-Land	a	638	7,63	576	6,89	1265	15,13	0	186	25	2479	29,65	13
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dieburg	a	1028	11,43	465	5,17	1322	14,69	0	170	44	2815	31,29	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erbach	a	715	10,67	426	6,35	2190	32,67	-	84	77	3331	49,69	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Friedberg	a	1493	10,75	1290	9,29	2318	16,69	23	265	112	5124	36,90	20
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gießen-Land	a	1108	10,57	412	3,93	1453	13,86	95	161	82	3068	29,27	5
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gross-Gerau	a	819	6,63	1080	8,74	10742	86,92	57	240	323	12698	102,75	19
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lauterbach	a	409	8,30	211	4,28	753	15,28	-	34	30	1373	27,87	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Offenbach-Land	a	549	4,19	1310	10,00	3298	25,14	104	361	107	5261	40,11	123
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk													
D a r m s t a d t		10520	9,48	14870	13,40	38136	34,37	335	2049	1417	63861	57,56	868

Einnahmegruppen und Kreisen

Ver- gnü- gungs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern und steuer- ähn- liche Ein- nahmen	Rest- zah- lung Erst- aus- stat- tung	Allgemeine Finanz- zuweisungen		U m l a g e n		Über- schuß der Wirt- schaftl. Unter- nehmen + / -	Erträge des Allg. Kapital- Grund- und Sonder- vermö- gen	Allgemeine Deckungsmittel zusammen		a) = kreis- angeh. Gcm. b) = Kreis- verw.	K r e i s
				Ein- nah- men	Aus- ga- ben	Ein- nah- men	Aus- ga- ben			in 1000 DM	je Einw. in DM		
365	134	164	-	6616	-	-	286	+ 774	- 59	14873	156,91		Darmstadt-Stadt
153	63	77	-	1602	-	-	122	+ 1159	- 126	5538	118,56		Gießen-Stadt
146	132	89	-	2725	-	-	279	+ 947	- 189	12292	138,07		Offenbach-Stadt
28	67	14	-	235	-	-	472	+ 219	+ 22	1833	29,35	a	Alsfeld
-	-	51	-	528	12	598	84	+ 148	- 1	1228	19,66	b	
183	166	13	-	1942	-	-	1443	+ 259	+ 47	7136	41,88	a	Bergstrasse
-	-	148	-	665	15	1480	252	-	- 26	2000	11,74	b	
77	103	52	-	301	-	-	670	+ 784	+ 110	3135	35,50	a	Büdingen
-	1	201	-	671	9	654	125	+ 106	+ 3	1502	17,01	b	
80	76	9	-	742	-	-	816	+ 216	- 73	2726	32,61	a	Darmstadt-Land
-	-	52	-	364	29	831	123	-	- 4	1091	13,05	b	
89	81	22	-	615	-	-	745	+ 675	+ 96	3650	40,57	a	Dieburg
-	-	39	-	438	37	736	113	+ 25	- 3	1085	12,06	b	
40	66	45	-	222	-	-	793	+ 186	+ 11	3108	46,36	a	Erbach
-	0	148	-	174	44	910	133	-	+ 3	1058	15,78	b	
175	164	11	-	912	-	-	1329	+ 797	+ 137	6011	43,29	a	Friedberg
-	0	217	-	803	-	1367	209	+ 172	- 72	2278	16,41	b	
49	93	60	25	563	-	-	769	+ 1330	+ 102	4526	43,17	a	Gießen-Land
-	1	192	-	684	32	760	115	+ 65	+ 16	1571	14,99	b	
160	108	19	-	973	-	-	1428	- 1134	+ 31	11446	92,62	a	Gross-Gerau
-	1	216	-	300	7	1377	281	+ 25	+ 3	1634	13,22	b	
38	47	8	-	290	-	-	327	+ 290	- 15	1704	34,58	a	Lauterbach
-	0	143	-	520	14	332	59	+ 37	- 2	957	19,42	b	
237	135	13	-	1573	-	-	1400	+ 580	- 56	6466	49,29	a	Offenbach-Land
-	0	232	-	370	51	1401	216	-	+ 13	1749	13,33	b	
2084	1438	2235	25	24828	250	10446	12589	+ 7660	- 32	100597	90,67		Regierungsbezirk D a r m s t a d t

Allgemeine Deckungsmittel nach

Kreis	a) = Kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	Grundsteuer				Gewerbsteuer v. Ertrag u. Kap. (einschl. Gew.- steuerausgl.- zuschüsse)		Lohn- sum- men- steuer	darunter: Gew.-steueraus- gleich- zuschüsse in 1000 DM		Realsteuern zusammen		Ge- mein- de- Ge- trän- ke- steuer
		A		B		in 1000 DM	je Einw. in DM		v.Sitz- an Be- gemeind.leg.Gd. empfang. geleist.	in 1000 DM	je Ein- woh- ner in DM		
		in 1000 DM	je Ein- woh- ner	in 1000 DM	je Ein- woh- ner								
Fulda-Stadt		17	0,40	1258	29,80	1433	33,95	285	-	172	2993	70,90	60
Kassel-Stadt		149	0,92	6163	38,01	3299	20,35	729	-	403	10340	63,78	306
Marburg-Stadt		26	0,66	1125	28,46	866	21,91	0	5	50	2017	51,02	116
Eschwege	a	468	6,48	870	12,04	713	9,87	67	49	50	2118	29,32	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankenberg/Eder	a	527	10,06	213	4,07	302	5,77	-	21	15	1042	19,89	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fritzlar-Homberg	a	1183	13,45	541	6,15	821	9,34	0	60	26	2545	28,94	7
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fulda-Land	a	784	8,26	380	4,00	521	5,49	14	172	1	1699	17,90	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hersfeld	a	438	6,13	815	11,40	2287	31,98	52	139	137	3592	50,23	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hofgeismar	a	703	10,63	448	6,77	392	5,93	0	60	13	1543	23,33	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hünfeld	a	415	10,98	149	3,94	360	9,53	0	28	22	924	24,45	9
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassel-Land	a	489	6,77	685	9,49	567	7,85	24	245	21	1765	24,44	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marburg-Land	a	1157	12,04	319	3,32	439	4,57	9	69	16	1924	20,02	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Melsungen	a	459	8,92	367	7,14	453	8,81	6	70	27	1285	24,98	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotenburg a.d.F.	a	496	7,94	480	7,69	436	6,98	36	26	19	1448	23,19	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldeck	a	873	9,50	652	7,09	1189	12,93	25	41	42	2739	29,80	60
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Witzenhausen	a	364	6,42	568	10,03	671	11,84	159	58	50	1762	31,10	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolfhagen	a	436	10,45	140	3,36	260	6,23	-	45	7	836	20,03	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ziegenhain	a	788	12,99	344	5,67	290	4,78	43	15	21	1465	24,16	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksverband Kassel		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Kassel		9772	9,61	15517	15,26	15299	15,04	1449	1101	1092	42037	41,33	560

Einnahmegruppen und Kreisen

Ver- gnü- gungs- stcu- er	Hunde- steuer	Sonstige Steuern und steuer- ähn- liche Ein- nahmen	Rest- zah- lung Erst- aus- stat- tung	Allgemeine Finanz- zuweisungen		U m l a g e n		Über- schuß der Wirt- schaftl. unter- nehmen + / -	Erträge des Allg. Kapital- Grund- und Sonder- vermö- gen	Allgemeine Deckungsmittel zusammen		a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	K r e i s
				Ein- nah- men	Aus- ga- ben	Ein- nah- men	Aus- ga- ben			in 1000 DM	je Einw. in DM		
155	32	90	-	508	-	-	212	+ 82	- 14	3693	87,48		Fulda-Stadt
464	185	406	-	10536	-	-	893	+ 977	+ 69	22390	138,10		Kassel-Stadt
147	35	44	14	1195	-	-	103	+ 239	- 36	3668	92,79		Narburg-Stadt
49	36	15	-	651	-	-	766	+ 220	+ 3	2326	32,20	a	Eschwege
27	-	34	-	331	37	759	139	-	- 2	973	13,47	b	
17	9	73	-	274	-	-	457	+ 529	+ 37	1524	29,10	a	Frankenberg/Eder
12	20	32	-	346	19	456	89	+ 19	- 4	773	14,76	b	
45	34	7	-	461	-	-	790	+ 252	+ 148	2709	30,80	a	Fritzlar-Homburg
-	28	91	-	614	64	796	149	+ 109	- 23	1402	15,94	b	
16	42	20	-	582	-	-	599	- 43	+ 76	1793	18,89	a	Fulda-Land
16	42	38	-	688	54	601	118	+ 318	- 7	1524	16,05	b	
89	31	11	-	500	-	-	902	- 222	+ 26	3125	43,70	a	Hersfeld
-	13	77	-	334	27	889	195	+ 67	0	1158	16,19	b	
24	33	11	-	456	-	-	645	+ 364	+ 58	1844	27,89	a	Hofgeismar
23	33	190	-	434	50	649	110	+ 48	+ 10	1225	18,52	b	
13	13	3	-	195	-	-	266	+ 76	+ 11	978	25,88	a	Hünfeld
15	19	17	-	294	38	265	56	+ 61	- 12	563	14,90	b	
22	32	11	-	592	-	-	662	+ 45	+ 74	1881	26,05	a	Kassel-Land
11	17	35	-	491	42	669	127	+ 31	- 20	1065	14,75	b	
31	27	27	-	516	-	-	604	+ 387	+ 54	2362	24,57	a	Narburg-Land
27	54	61	-	785	43	595	124	+ 40	- 3	1392	14,48	b	
28	27	22	-	213	-	-	502	+ 281	+ 86	1440	28,00	a	Melsungen
-	16	35	-	344	12	496	99	+ 45	- 5	820	15,94	b	
47	17	51	-	658	-	-	480	+ 187	+ 35	1963	31,43	a	Rotenburg a.d.F.
-	16	25	-	508	36	480	105	+ 90	- 14	964	15,44	b	
74	39	25	-	341	-	-	807	+ 1370	- 83	3758	40,88	a	Waldeck
29	32	101	-	602	43	806	226	+ 258	- 79	1480	16,10	b	
53	18	7	-	448	-	-	547	+ 265	+ 62	2068	36,50	a	Witzcnhausen
-	15	45	-	313	38	571	127	+ 48	- 5	822	14,51	b	
17	21	3	-	222	-	-	310	+ 426	+ 91	1306	31,30	a	Wolfhagen
6	20	25	-	272	27	308	62	+ 90	- 6	626	15,00	b	
19	19	5	-	274	-	-	545	+ 225	- 29	1433	23,63	a	Ziegenhain
18	22	46	-	524	23	545	103	+ 29	+ 36	1094	18,04	b	
-	-	-	-	3250	-	3089	-	+ 775	+ 123	7237	5,74	-	Bezirksverband Kassel
1492	997	1689	14	28752	553	11974	11927	+ 7688	+ 657	83379	81,98		Regierungsbezirk K a s s e l

Allgemeine Deckungsmittel nach

Kreis	a) kreis- angeh. Gem. b) Kreis- verw.	Grundsteuer				Gewerbesteuer v. Ertrag u. Kap. (einschl. Gew.- steuerausgl.- zuschüsse		Lohn- sum- men- steuer	darunter: Gew.-steueraus- gleich- zuschüsse in 1 000 DM		Realsteuern zusammen		Ge- mein- de- Ge- trän- ke- steu- er
		A		B		in 1 000 DM	je Einw. in DM		v. Sitz- gemeind. empfang.	an Be- leg.-Gd. geleist.	in 1 000 DM	je Einw- ohner in DM	
		in 1 000 DM	je Ein- woh- ner	in 1 000 DM	je Ein- woh- ner								
Frankfurt-Stadt		211	0,40	20149	37,87	22870	42,99	6751	53	971	49981	93,94	3929
Hanau-Stadt		37	1,21	1055	34,36	3512	114,39	5	15	185	4609	150,12	60
Wiesbaden-Stadt		323	1,46	8694	39,39	6456	29,25	-	37	113	15473	70,10	670
Biedenkopf	a	310	5,41	287	5,01	554	9,66	42	74	45	1193	20,81	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dillkreis	a	343	3,90	713	8,11	1160	13,19	117	125	144	2333	26,54	7
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gelnhausen	a	548	6,85	481	6,01	603	7,54	8	66	39	1640	20,51	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hanau-Land	a	504	6,21	769	9,48	1151	14,19	2	245	41	2426	29,91	10
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Limburg	a	522	6,39	826	10,11	804	9,84	1	101	50	2153	26,34	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Main-Taunuskreis	a	509	5,08	1204	12,01	1456	14,53	55	300	48	3224	32,16	44
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberlahnkreis	a	457	7,76	365	6,20	406	6,90	7	44	14	1235	20,98	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertaunuskreis	a	229	2,80	2150	26,28	1774	21,69	8	138	74	4161	50,87	274
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheingaukreis	a	504	8,96	850	15,12	906	16,11	44	63	33	2304	40,98	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlüchtern	a	351	7,71	252	5,53	493	10,83	-	30	25	1096	24,07	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertaunuskreis	a	302	5,59	379	7,02	486	9,00	-	61	27	1167	21,61	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Usingen	a	239	8,76	135	4,95	224	8,21	0	29	4	598	21,93	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wetzlar	a	930	7,30	1259	9,88	2496	19,60	831	286	258	5516	43,30	50
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksverband Wiesbaden		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Wiesbaden		6319	6,73	39568	42,12	45351	48,28	7871	1667	2071	99109	105,50	5044
Regierungsbezirk Darmstadt		10520	9,48	14870	13,40	38136	34,37	335	2049	1417	63861	57,56	888
Regierungsbezirk Kassel		9772	9,61	15517	15,26	15299	15,04	1449	1101	1092	42037	41,33	560
Land H E S S E N		26608	6,15	69952	16,18	98785	22,85	9657	4818	4579	205002	47,41	6494

Einnahmegruppen und Kreisen

Ver- gnü- gungs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern und steuer- ähn- liche Ein- nahmen	Rest- zah- lung Erst- aus- stat- tung	Allgemeine Finanz- zuweisungen		U m l a g e n		Über- schuß- der Wirt- schaftl. Unter- nehmen + / -	Erträge des Allg. Kapital- Grund- und Sonder- vermög.	Allgemeine Deckungsmittel zusammen		a) kreis- angeh. Gem. b) Kreis- verw.	K r e i s
				Ein- nah- men	Aus- ga- ben	Ein- nah- men	Aus- ga- ben			in 1000 DM	je Einw. in DM		
3321	965	1271	-	22696	-	-	2988	+ 4401	- 1604	81973	154,07		Frankfurt-Stadt
148	50	42	-	1128	-	-	322	- 12	- 237	5465	178,00		Hanau-Stadt
1044	336	742	-	5986	-	-	866	+ 2424	- 165	25643	116,17		Wiesbaden-Stadt
26	12	41	-	266	-	-	484	+ 804	+ 69	1927	33,61	a	Biedenkopf
22	24	28	-	362	-	-	487	99	- 23	801	13,97	b	
56	29	53	-	511	-	-	806	+ 1568	- 8	3743	42,57	a	Dillkreis
17	15	56	-	359	26	795	215	-	+ 17	1018	11,58	b	
67	26	40	-	436	-	-	548	+ 1025	+ 70	2756	34,46	a	Gelnhausen
53	30	57	-	613	9	609	159	+ 93	- 6	1281	16,02	b	
125	53	16	-	662	-	-	734	+ 506	+ 68	3132	38,61	a	Hanau-Land
31	61	46	-	441	30	734	192	+ 325	+ 3	1419	17,49	b	
95	34	32	10	588	-	-	700	+ 798	+ 26	3036	37,14	a	Limburg
-	18	53	-	325	40	729	198	+ 19	- 5	901	11,02	b	
99	51	17	-	739	-	-	981	+ 202	+ 68	3473	34,65	a	Main-Taunuskreis
-	19	145	-	410	47	991	238	+ 32	- 50	1262	12,59	b	
41	4	20	-	329	-	-	596	+ 1324	+ 17	2374	40,34	a	Oberlahnkreis
-	36	42	-	388	31	582	102	-	- 5	910	15,46	b	
248	111	8	-	772	-	-	957	+ 854	+ 74	5545	67,78	a	Obertaunuskreis
27	-	169	-	208	10	953	314	+ 7	+ 12	1052	12,86	b	
49	37	5	-	344	-	-	598	+ 613	+ 37	2791	49,64	a	Rheingaukreis
-	11	77	-	163	16	600	172	-	- 28	635	11,29	b	
26	17	9	-	203	-	-	412	+ 436	- 98	1277	28,05	a	Schlüchtern
6	10	69	-	320	25	410	92	+ 136	+ 1	835	18,34	b	
35	18	0	-	248	-	-	527	+ 1649	+ 148	2738	50,70	a	Untertaunuskreis
4	34	41	-	357	15	546	106	+ 12	- 11	862	15,96	b	
13	5	10	-	139	-	-	235	+ 1279	+ 16	1825	66,93	a	Usingen
3	15	23	-	180	4	234	54	- 0	- 0	397	14,56	b	
109	52	43	-	1109	-	-	1494	+ 1948	+ 118	7451	58,49	a	Wetzlar
28	45	110	-	487	43	1493	308	-	- 14	1798	14,12	b	
-	-	-	-	3223	-	6461	-	- 285	+ 85	9484	5,50		Bezirksverband Wiesbaden
5693	2128	3265	10	43992	296	15624	15497	+ 20158	- 1425	177804	189,28		Regierungsbezirk Wiesbaden
2084	1438	2235	25	24828	250	10446	12589	+ 7660	- 32	100597	90,67		Regierungsbezirk Darmstadt
1492	997	1689	14	28752	553	11974	11927	+ 7688	+ 657	87379	81,98		Regierungsbezirk Kassel
9271	4562	7190	49	97571	1096	36043	40016	+ 35503	- 800	361774	83,67		Land H E S S E N

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung

K r e i s	a) = kreis- angeh. Gen. b) = Kreis- verw.	Zu- schuß- bedarf	Deckungs- be- darf	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanz- zuw.u.Umlag.) einschl. Rest- zahlung Erst- ausstattung	Unterschied zwischen Deckungsbedarf und Allg. Deckungsmittel		Rücklagen für den Gesamthaushalt		Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)	
					Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben	Ent- nah- men	Zu- füh- rungen	Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben
Darmstadt-Stadt		14582	8252	8543	291	-	-	-	291	-
Gießen-Stadt		5439	3959	4058	99	-	-	-	99	-
Offenbach-Stadt		12097	9651	9846	195	-	71	265	1	-
Alsfeld	a	1838	2075	2070	-	5	1	11	-	15
	b	1180	150	198	48	-	1	-	49	-
Bergstraße	a	7247	6748	6637	-	111	24	56	-	143
	b	2041	163	122	-	41	-	-	-	41
Büdingen	a	3238	3607	3504	-	103	68	50	-	85
	b	1389	198	313	115	-	1	201	-	85
Darmstadt-Land	a	2947	3021	2800	-	222	11	209	-	420
	b	1150	107	48	-	59	-	-	-	59
Dieburg	a	3712	3841	3780	-	61	30	160	-	191
	b	1085	61	61	-	-	-	-	-	-
Erbach	a	3013	3584	3679	95	-	1	11	85	-
	b	1205	298	151	-	147	-	-	-	147
Friedberg	a	6176	6593	6428	-	165	26	85	-	224
	b	2302	341	317	-	24	-	-	-	24
Gießen-Land	a	4712	4918	4732	-	187	16	75	-	246
	b	1469	172	274	102	-	3	100	5	-
Groß-Gerau	a	11626	12081	11901	-	181	5	68	-	244
	b	1628	239	245	6	-	-	20	-	14
Lauterbach	a	1554	1591	1741	150	-	3	20	133	-
	b	947	168	178	10	-	31	-	41	-
Offenbach-Land	a	6468	6295	6293	-	2	59	202	-	145
	b	1611	107	245	138	-	15	219	-	66
Regierungsbezirk D a r m s t a d t		100656	78223	78162	-	61	367	1753	-	1447

und Gesamtabschluß nach Kreisen.

Saldo der Außerordentl. Rechnung		Gesamtabschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)		Anzahl der Gemeinden				a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- vorw.	K r e i s
				Ins- ge- samt	davon				
+	-	Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben		der ordentl.Rechnung	mit Über- schuß	mit Fehl- betrag	aus- ge- glichen	
				-		922	-	631	1
-	-	99	-	1	1	-	-		Gießen-Stadt
152	-	153	-	1	1	-	-		Offenbach-Stadt
-	-	-	15	95	86	8	1	a	Alsfeld
-	-	49	-	1	1	-	-	b	
57	-	-	86	106	99	7	-	a	Bergstraße
-	-	-	41	1	1	-	-	b	
6	-	-	79	102	77	25	-	a	Büdingen
-	-	-	85	1	1	-	-	b	
-	19	-	439	39	34	5	-	a	Darmstadt-Land
108	-	49	-	1	-	1	-	b	
147	-	-	44	57	47	10	-	a	Dieburg
-	-	-	-	1	1	-	-	b	
-	3	82	-	95	91	4	-	a	Erbach
-	-	-	147	1	-	1	-	b	
195	-	-	29	71	57	14	-	a	Friedberg
-	-	-	24	1	-	1	-	b	
72	-	-	174	84	77	6	1	a	Gießen-Land
-	-	5	-	1	1	-	-	b	
358	-	114	-	31	29	2	-	a	Groß-Gerau
-	-	-	14	1	1	-	-	b	
25	-	158	-	72	59	3	-	a	Lauterbach
68	-	109	-	1	1	-	-	b	
-	63	-	208	29	27	2	-	a	Offenbach-Land
248	-	182	-	1	1	-	-	b	
									Regierungsbezirk
429	-	-	1018	795	703	89	3		D a r m s t a d t

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem.	Zu- schuß- bedarf	Deckungs- be- darf	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanz- zuw.u.Umlag.) einschl. Rest- zahlung Erst- ausstattung	Unterschied zwischen Deckungsbedarf und Allg. Deckungsmitteln		Rücklagen für den Gesamthaushalt		Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)	
	b) = Kreis- verw.				Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben	Ent- nah- men	Zu- füh- rungen	Mehr- Ein- nahmen	Mehr- Aus- gaben
Fulda-Stadt.		3603	3307	3397	90	-	1	10	81	-
Kassel-Stadt		23060	13417	12747	-	670	-	-	-	670
Marburg-Stadt		3989	2897	2576	-	321	14	21	-	328
Eschwege	a	2273	2388	2441	53	-	7	30	30	-
	b	1056	142	59	-	83	0	6	-	89
Frankenberg/Eder	a	1668	1851	1707	-	144	-	28	-	172
	b	805	111	79	-	32	-	-	-	32
Fritzlar-Homberg	a	2563	2892	3038	146	-	70	140	76	-
	b	1327	130	205	75	-	-	-	75	-
Fulda-Land	a	1697	1711	1810	96	-	16	299	-	187
	b	1580	463	407	-	56	2	82	-	136
Hersfeld	a	2841	3243	3527	284	-	0	26	258	-
	b	1224	223	157	-	66	1	1	-	66
Hofgeismar	a	1920	2109	2033	-	76	7	107	-	176
	b	1219	304	310	6	-	11	11	6	-
Hünfeld	a	820	891	1049	158	-	3	84	77	-
	b	587	122	98	-	24	24	-	-	-
Kassel-Land	a	1931	2001	1951	-	50	8	18	-	60
	b	1045	54	74	20	-	-	-	20	-
Marburg-Land	a	2435	2523	2450	-	73	9	158	-	222
	b	1316	103	179	76	-	-	97	-	21
Melsungen	a	1451	1740	1729	-	11	27	21	-	5
	b	852	123	91	-	32	-	-	-	32
Rotenburg a.d.F.	a	1947	1769	1785	16	-	11	7	27	-
	b	790	+ 57	117	174	-	-	55	111	-
Waldeck	a	3723	4189	4224	35	-	1	23	13	-
	b	1490	351	341	-	10	-	-	-	10
Witzenhausen	a	2028	2127	2167	40	-	1	4	37	-
	b	898	179	103	-	76	27	4	-	53
Wolfhagen	a	1331	1419	1394	-	25	12	7	-	20
	b	645	154	135	-	19	-	14	-	33
Ziegenhain	a	1546	1817	1704	-	113	15	105	-	203
	b	1129	186	151	-	35	-	2	-	37
Bezirksverband Kassel		6853	514	898	384	-	313	650	47	-
Regierungsbezirk K a s s e l		83642	55396	55133	-	263	580	2011	-	1694

und Gesamtabschluß nach Kreisen

Saldo der Außerordentl. Rechnung		Gesamtabschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)		Anzahl der Gemeinden				a) = kreis-angeh. Gem.	Kreis
				Ins-ge-samt	d a v o n				
+	-	Mehr-ein-nahmen	Mehr-aus-gaben		mit Über-schuß	mit Fehl-betrag	aus-ge-glichen	b) = Kreis-verw.	
				der ordentl. Rechnung					
-	83	-	2	1	1	-	-		Fulda-Stadt
-	-	-	670	1	-	1	-		Kassel-Stadt
143	-	-	185	1	-	1	-		Marburg-Stadt
-	84	-	54	70	61	9	-	a	Eschwege
-	20	-	109	1	-	1	-	b	
4	-	-	168	77	66	10	1	a	Frankenberg/Eder
-	-	-	32	1	-	1	-	b	
-	1	75	-	113	107	6	-	a	Fritzlar-Homberg
-	-	75	-	1	1	-	-	b	
-	4	-	191	163	158	5	-	a	Fulda-Land
21	-	-	115	1	1	-	-	b	
8	-	263	-	82	80	2	-	a	Hersfeld
-	-	-	66	1	-	1	-	b	
23	-	-	153	50	45	5	-	a	Hofgeismar
49	-	55	-	1	1	-	-	b	
-	23	54	-	77	72	5	-	a	Hünfeld
-	-	-	-	1	1	-	-	b	
6	-	-	54	39	31	8	-	a	Kassel-Land
-	0	20	-	1	1	-	-	b	
-	-	-	222	127	103	24	-	a	Marburg-Land
163	-	142	-	1	1	-	-	b	
4	-	-	1	64	52	11	1	a	Melsungen
-	-	-	32	1	-	1	-	b	
-	46	-	19	67	58	8	1	a	Rotenburg a.d.F.
-	-	111	-	1	1	-	-	b	
-	56	-	43	112	104	8	-	a	Waldeck
25	-	15	-	1	1	-	-	b	
-	4	33	-	57	48	9	-	a	Witzcnhausen
-	-	-	53	1	1	-	-	b	
-	-	-	20	36	30	6	-	a	Wolfhagen
-	1	-	34	1	1	-	-	b	
8	-	-	195	78	71	4	3	a	Ziegenhain
21	-	-	16	1	-	1	-	b	
78	-	125	-	1	1	-	-		Bezirksverband Kassel
231	-	-	1463	1231	1098	127	6		Regierungsbezirk Kassel

Zuschußbedarf der Ordentlichen Rechnung

Kreis	a) = kreis- angeh. Gem. b) = Kreis- verw.	Zu- schuß- bedarf	Deckungs- be- darf	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanz- zuw.u.Umlag.) einschl. Rest- zählung Erst- ausstattung	Unterschied zwischen Deckungsbedarf und Allg. Deckungsmittel		Rücklagen für den Gesamthaushalt		Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)	
					Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben	Ent- nah- men	Zu- füh- rungen	Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben
Frankfurt-Stadt		75624	55916	62265	6349	-	-	528	5821	-
Hanau-Stadt		4814	4008	4659	651	-	32	688	-	5
Wiesbaden-Stadt		25176	20056	20523	467	-	-	1316	-	849
Biebrich	a	1957	2175	2145	-	30	2	2	-	30
	b	822	72	51	-	21	-	-	-	21
Dillkreis	a	3753	4048	4038	-	10	1	1	-	10
	b	1016	103	105	2	-	-	-	2	-
Gelnhausen	a	2580	2692	2868	176	-	5	30	150	-
	b	1260	206	227	21	-	-	-	21	-
Hanau-Land	a	3017	3089	3204	115	-	32	210	-	63
	b	1297	344	466	122	-	-	-	122	-
Limburg	a	3139	3251	3148	-	103	32	115	-	186
	b	873	57	85	28	-	1	21	8	-
Main-Taunuskreis	a	3585	3827	3715	-	112	1	3	-	114
	b	1175	59	146	87	-	-	-	87	-
Oberlahnkreis	a	2646	2913	2641	-	272	29	45	-	288
	b	785	+ 52	73	125	-	2	67	60	-
Obertaunuskreis	a	5471	5656	5730	74	-	4	78	-	-
	b	1006	169	215	46	-	-	-	46	-
Rheingaukreis	a	2613	2867	3045	178	-	36	177	37	-
	b	599	24	60	36	-	1	28	9	-
Schlüchtern	a	1265	1474	1486	12	-	1	50	-	37
	b	838	225	222	-	3	-	-	-	3
Untertaunuskreis	a	2757	3036	3017	-	19	3	18	-	34
	b	813	31	80	49	-	-	-	49	-
Usingen	a	1774	1870	1921	51	-	-	10	41	-
	b	400	44	41	-	3	0	0	-	3
Wetzlar	a	7601	7986	7836	-	150	4	85	-	231
	b	1674	45	169	124	-	-	-	124	-
Bezirksverband Wiesbaden		9437	+ 247	- 200	47	-	133	139	41	-
Regierungsbezirk Wiesbaden		169767	125944	133979	8035	-	319	3610	4743	-
Regierungsbezirk Darmstadt		100656	78223	78162	-	61	367	1755	-	1447
Regierungsbezirk Kassel		83642	55396	55133	-	263	580	2011	-	1694
Land H E S S E N		354065	259563	267271	7708	-	1267	7373	1602	-

und Gesamtabschluß nach Kreisen

Saldo der Außerordentl. Rechnung		Gesamtabschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre)		Anzahl der Gemeinden				a) = kreis- angeh. Gem.	Kreis
				Ins- ge- samt	d a v o n				
+	-	Mehr- ein- nahmen	Mehr- aus- gaben		mit Über- schuß	mit Fehl- betrag	aus- ge- glichen	b) = Kreis- verw.	
				der ordentl. Rechnung					
-	-	5821	-	1	1	-	-		Frankfurt-Stadt
-	-	-	5	1	1	-	-		Hanau-Stadt
-	28	-	877	1	-	1	-		Wiesbaden-Stadt
47	-	17	-	66	58	8	-	a	Biedenkopf
-	-	-	21	1	-	1	-	b	
-	26	-	36	70	60	9	1	a	Dillkreis
-	-	2	-	1	1	-	-	b	
4	-	154	-	72	66	5	1	a	Gelnhausen
-	-	21	-	1	1	-	-	b	
-	3	-	66	32	29	2	1	a	Hanau-Land
-	-	122	-	1	1	-	-	b	
-	13	-	199	51	36	15	-	a	Limburg
-	-	8	-	1	1	-	-	b	
37	-	-	77	46	40	6	-	a	Main-Taunuskreis
-	-	87	-	1	1	-	-	b	
33	-	-	255	64	58	6	-	a	Oberlahrkreis
-	-	60	-	1	1	-	-	b	
769	-	769	-	18	16	2	-	a	Obertaunuskreis
-	-	46	-	1	1	-	-	b	
-	15	22	-	24	20	4	-	a	Rheingaukreis
-	-	9	-	1	1	-	-	b	
-	-	-	37	46	25	17	4	a	Schlüchtern
-	-	-	3	1	-	1	-	b	
8	-	-	26	83	76	7	-	a	Untertaunuskreis
-	19	30	-	1	-	1	-	b	
-	-	41	-	43	36	7	-	a	Usingen
-	-	-	3	1	1	-	-	b	
-	-	-	231	91	69	22	-	a	Wetzlar
3	-	127	-	1	1	-	-	b	
-	694	-	653	1	1	-	-		Bezirksverband Wiesbaden
104	-	4847	-	723	602	114	7		Regierungsbezirk Wiesbaden
429	-	-	1018	795	703	89	3		Regierungsbezirk Darmstadt
231	-	-	1463	1231	1098	127	6		Regierungsbezirk Kassel
764	-	2366	-	2749	2403	330	16		Land H E S S E N

Übersicht über die Einwohnerzahlen

nach dem Stande vom 13. 9. 1950

Bezirks-Verband Kassel = 1 260 954 / Bezirksverband Wiesbaden = 1 722 856

	Land Hessen	Kreis- verwaltungen	Bezirksverbände	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden
Größen- Klasse	0 - 10 + 20 + 30	20	30	7 - 10	0 - 6
	4323801	3065916	2983810	1257885	3065916

nach Größenklassen:

Kreisfreie Städte					Kreisangehörige Gemeinden				
10 über 200000	9 100001- 200000	8 100001- 100000	7 bis 50000	6 über 20000	5 10001- 20000	4 5001- 10000	3 3001- 5000	2+1 1001- 3000	0 bis 1000
752778	162132	183818	159157	121331	253730	448203	377966	951305	881316

Kreisfreie Städte:

	Frankfurt	Wiesbaden	Kassel	Offenbach	Darmstadt	Gießen	Fulda	Marburg	Hanau
Größen- Klasse	10	10	9	8	8	7	7	7	7
	532037	220741	162132	89030	94783	46712	42213	39530	30702

Kreisangehörige Gemeinden (Gr.-Kl. 0 - 6) kreisweise:

Alsfeld	62455	Eschwege	72183	Biedenkopf	57331
Dergstraße	170373	Frankenberg	52320	Dillkreis	87918
Büdingen	88308	Fritzlar-Homburg	87944	Gelnhausen	79978
Darmstadt-Land	85604	Fulda	94928	Hanau-Land	81111
Dieburg	89964	Hersfeld	71505	Limburg	81737
Erbach	67038	Hofgeismar	66128	Main-Taunuskreis	100234
Friedberg	138855	Münfeld	37709	Oberlahnkreis	58856
Gießen-Land	104832	Kassel-Land	72211	Obertaunuskreis	81803
Groß-Gerau	123581	Marburg-Land	96127	Rheingaukreis	56223
Lauterbach	49273	Melungen	51431	Schlüchtern	45533
Offenbach-Land	131178	Rotenburg	62449	Untertaunuskreis	54005
		Waldeck	91915	Ussingen	27268
		Witzenhausen	86008	Vetzlar	127379
		Wolfhagen	41729		
		Ziegenhain	50348		
Regierungsbezirk Darmstadt	1109461	Regierungsbezirk Kassel	1017079	Regierungsbezirk Wiesbaden	939376

Weitere Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes:

" Beiträge zur Statistik Hessens "

	<u>Preis DM</u>
Heft 1 : Die Wohnungszählung vom 29. Oktober 1946 in Hessen (Endgültige Ergebnisse)	2,50
Heft 2 : Die Studierenden an den hessischen Hochschulen im Winter - Semester 1947-48	2.-
Heft 3 : Die Wahlen zu den Gemeindevertretungen und Kreis- tagen in Hessen am 25. April 1948	1.-
Heft 4 : Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen. 1948, 1945, 1946, 1947	2.-
Heft 5 : Die hessischen Geldinstitute von 1945 - 1948	1.-
Heft 6 : Anbau und Ernte von Gemüse, Obst und Wein in Hessen 1945, 1946, 1947	0,75
Heft 7 : Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Land Hessen am 30.6.1948	1,50
Heft 8 : Die Finanzen der hessischen Gemeinden und Gemeinde- verbände 1946 - Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik-	2.-
Heft 9 : Die Studierenden an den hessischen Hochschulen im Sommer - Semester 1948	1,50
Heft 10 : Die Schulen der hessischen Gemeinden und Gemeinde - verbände am 31. März 1948 (bei der äusseren Verschul- dung ergänzt bis 20.6.48).	0,75
Heft 11 : Einheitswerte des Betriebsvermögens in Hessen - Hauptfeststellung 1.1.1946 -	1.-
Heft 12 : Die politische Struktur der hessischen Gemeinden - Wahlergebnisse -	2,50
Heft 13 : Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in Hessen 1947 - Endgültige Ergebnisse -	0,75
Heft 14 : - nicht erschienen -	
Heft 15 : Die Viehwirtschaft in Hessen 1938, 1945 - 1948	2.-
Heft 16 : Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen 1947 - 1948	1,50
Heft 17 : Die hessische Ausfuhr im Jahre 1948	2.-
Heft 18 : Die Volks- und Berufszählung am 29. Oktober 1946 in Hessen (Endgültige Ergebnisse)	2.-
Heft 19 : Die hessische Binnenschifffahrt im Jahre 1948	0,75
Heft 20 : Erste Finanzergebnisse der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände - Rechnungsjahr 1948 -	2.-
Heft 21 : Anbau und Ernten von Gemüse, Obst und Wein in Hessen 1947 - 1948	1.-
Heft 22 : Statistik der Vermögenssteuer in Hessen, Hauptver- anlagung 1.1.1946	1,25
Heft 23 : Angestelltenverdienste in der Hessischen Wirtschaft - Ergebnisse der Angestelltenverdiensterhebung im Mai 1949 -	1,50
Heft 24 : Die Schulen in Hessen, Jahreserhebung vom 16.5.1949	1,50
Heft 25 : Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen 1948 - 1949 (vergriffen)	1,50

Heft 26 :	Arbeiterverdienste in der Hessischen Industrie - Ergebnisse der erweiterten Lohnerhebung im September 1949	1,50
Heft 27 :	Die Kriminalität in Hessen 1946 - 1948	1,50
Heft 28 :	Anbau und Ernten von Gemüse, Obst und Wein in Hessen 1948 - 1949 (vergriffen)	1.-
Heft 29 :	Hessen wählt zum Bundestag. Das amtliche Ergebnis der Wahl zum ersten Bundestag in Hessen am 14. Au - gust 1949 (vergriffen)	1.-
Heft 30 :	Die Kriminalität in Hessen im Jahre 1949 (vergriffen)	1.-
Heft 31 :	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in Hessen 1948 und 1949 - Endgültige Ergebnisse -	1.-
Heft 32 :	Die hessische Ausfuhr im Jahre 1949	1,50
Heft 33 :	Die hessische Binnenschifffahrt im Jahre 1949	0,75
Heft 34 :	Die Ehescheidungen in Hessen 1946 - 1949	0,75
Heft 35 :	Die Verbreitung des Rundfunks in Hessen (Stand 1.4.1950)	1,50
Heft 36 :	Die Studierenden in Hessen - Wintersemester 1949/50 -	1,50
Heft 37 :	Die Handwerkszählung 1949 in Hessen (Endgültige Ergebnisse)	2.-
Heft 38 :	Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen 1949- 1950	1,50
Heft 39 :	Die Wahl zum Hessischen Landtag am 19. November 1950	1.-
Heft 40 :	Die Inlandverschuldung der Gemeinden und Ge - meindeverbände in Hessen am 31. März 1950 (vergriffen)	1.-
Heft 41 :	Anbau und Ernten von Gemüse, Obst und Wein in Hessen 1949 - 1950	1.-
Heft 42 :	Die hessische Ausfuhr im Jahre 1950	1,60
Heft 43 :	Die Tuberkulose in Hessen 1948 - 1950	2,10
Heft 44 :	Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1950 mit Vergleichszahlen aus den Jahren 1947, 1948 und 1949 (vergriffen)	1,60
Heft 45 :	Die Studierenden in Hessen, Wintersemester 1950/51 (vergriffen)	1,60
Heft 46 :	Die Inlandverschuldung der Gemeinden und Gemeinde - verbände in Hessen (Stand 31.3.1951)	1,60
Heft 47 :	Das Personal der öffentl. Verwaltung am 2.9.1950	1,60
Heft 48 :	Hessische Gemeindestatistik - Heft 1 bis 4 Preis je Heft DM 2,50 -	10.-
	Heft 1 : Gebiet, Bevölkerung, Gebäude, Wohnungen	
	Heft 2 : Die Wohnbevölkerung nach Wirtschafts - bereichen, Stellung im Beruf und Pen - delwanderung	
	Heft 3 : Arbeitsstätten, Beschäftigte, Arbeits - lose, Gemeindesteuern	
	Heft 4 : Landwirtschaftliche Betriebe, Boden - nutzung, Viehbestand.	

Heft 49 :	Anbau und Ernten von Gemüse, Obst und Wein 1950-1951	1,60
Heft 50 :	Die Gehälter und Löhne im öffentl. Dienst im September 1950 Amtliche Lohnerhebung in der Landwirtschaft im Jahre 1950	1,60
Heft 51 :	Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen 1950 -1951 (vergriffen)	2,10
Heft 52 :	Die Kommunalwahlen in Hessen (Ergebnisse der Gemeindewahlen und Kreiswahlen vom 4.5. 1952)	1.-
Heft 53 :	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in Hessen 1950 und 1951	2,10
Heft 54 :	Die Finanzen der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände Rj. 1949	2,50
Heft 55 :	Die Studierenden an den Universitäten und Hochschulen in Hessen Wintersemester 1951/52	2.-
Heft 56 :	Die Inlandverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen - Stand 31.März 1952 -	2.-
Heft 57 :	Die Obstbaumzählung in Hessen 1951 - Endgültige Ergebnisse -	2.-
Heft 58 :	Viehwirtschaft in Hessen 1949 - 1951	2,50
Heft 59 :	Bodenbenutzung und Ernteerträge in Hessen 1951 - 1952	2,50
Heft 60 :	Anbau und Ernten von Gemüse, Obst und Wein 1951 - 1952	2,-
Heft 61 :	Straßenverkehrsunfälle in Hessen 1952	2,50.
Heft 62 :	Die Finanzen der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände Rj. 1950	3,-

Sonderreihe : Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949

Heft 1 :	Betriebe, Besitzverhältnisse, Bodenbenutzung	2.-
Heft 2 :	Viehhaltung, Maschinenverwendung, Personalverhältnisse	2.-
Heft 3 :	Die Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft in Hessen (Endgültige Ergebnisse der Nacherhebung vom 14.4.1950 zur Landwirtschaftlichen Betriebszählung)	2.-
Heft 4 :	Flächenanteile, Arbeitskräfte nach Beschäftigten, Grossvieheinheiten und Futtergrundlage, tierische Zugkraft	2,50

Wichtige Sonderreihen

Hessische Gemeindestatistik 1950

- Heft 1: **Gebiete, Bevölkerung, Gebäude, Wohnungen**
Heft 2: **Bevölkerung, Erwerbspersonen, Wirtschaftsbereiche, Soziale Gruppen, Pendelwanderung**
Heft 3: **Arbeitsstätten, Beschäftigte, Arbeitslose, Gemeindesteuern**
Heft 4: **Landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Viehbestand**

Preis je Heft DM 2.50

Sonderreihe „Volkszählung 1950“

- Heft 1: **Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden** vergriffen
Heft 2: **Amtliches Verzeichnis der Gemeinden in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 3: **Die Struktur der Bevölkerung in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 4: **Haushaltungen in Hessen** Preis DM 2,50

Sonderreihe „Berufszählung 1950“

- Heft 1: **Wirtschaftliche, berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in Hessen** in Vorbereitung
Heft 2: **Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in den hessischen Kreisen** Preis DM 3,50
Heft 3: **Pendelwanderung in Hessen** in Vorbereitung

Sonderreihe „Wohnungszählung 1950“

- Heft 1: **Die Gebäude und Wohnungen in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 2: **Die Belegung der Wohnungen in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 3: **Die Mietverhältnisse und Wohnungsmieten der Haupt- und Untermieter in Hessen** Preis DM 2,50

Sonderreihe „Arbeitsstättenzählung 1950“

- Heft 1: **Die fachliche und regionale Gliederung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 2: **Betriebsgröße, Beschäftigte und Kraftfahrzeuge der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in Hessen** Preis DM 2,50
Heft 3: **Unternehmen nach Umsatz und Rechtsform in Hessen** Preis 2,50 DM
Heft 4: **Die gewerblichen Straßenverkehrsbetriebe in Hessen** Preis 2,50 DM